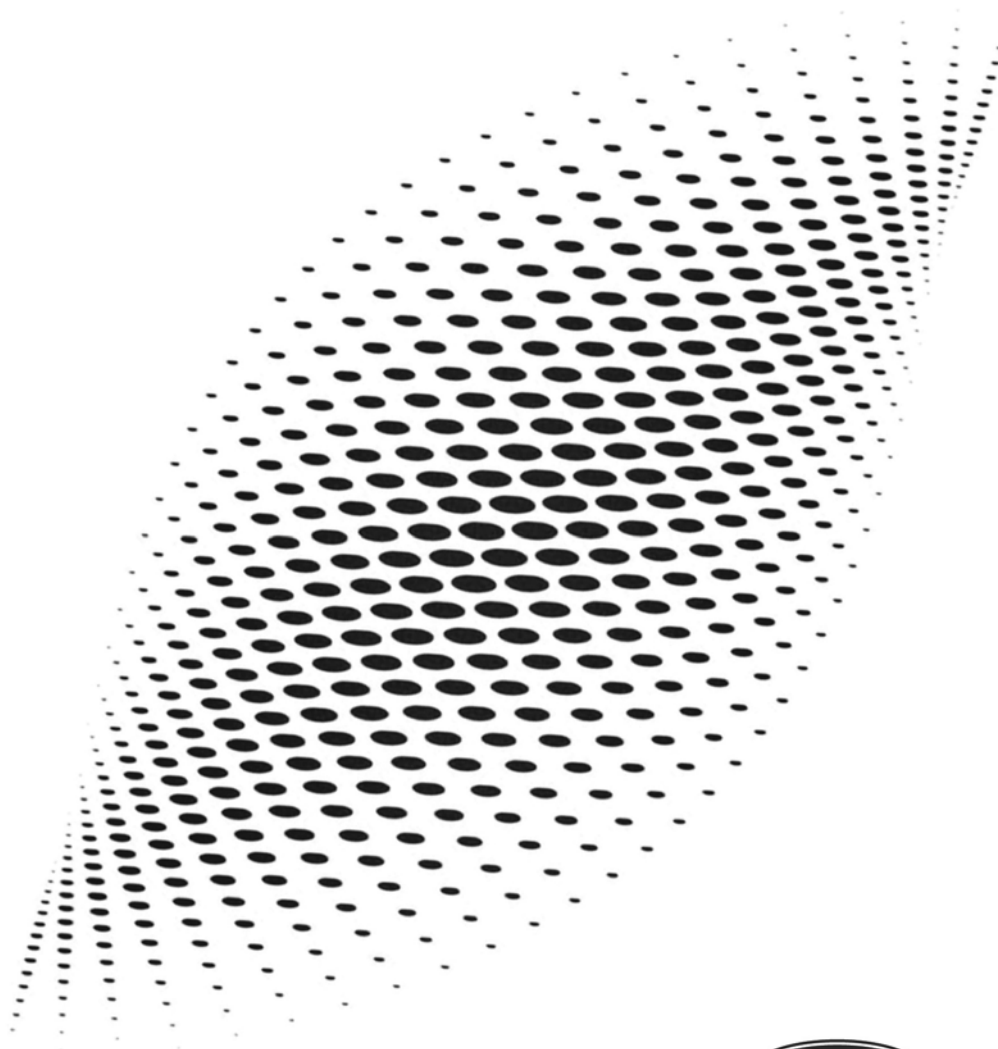


FORD **TOURNEO COURIER /**
TRANSIT COURIER Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Veröffentlichung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3971deDEU-202405-20240717101130

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über diese Veröffentlichung	21
Verwenden dieser Veröffentlichung	23
In dieser Veröffentlichung verwendete Warnungen und Hinweise	23
Sonderhinweise - Türkei	23

Datenschutz

Datenschutz	25
Wartungsdaten	26
Ereignisdaten	26
Einstellungsdaten	27
Daten des vernetzten Fahrzeugs	27
Daten zum Mobilgerät	28
Daten des Notrufsystems	29

Umwelt

Umweltschutz	30
Etiketten zu Recycling und Entsorgung	30

Visuelle Suche

Übersicht innen - Diesel/Benzin, Linkslenker	31
Übersicht innen - Diesel/Benzin, Rechtslenker	32
Übersicht innen - Batterie-Elektrofahrzeug, Linkslenker	33
Übersicht innen - Batterie-Elektrofahrzeug, Rechtslenker	35
Übersicht außen - Diesel/Benzin, Kombi	36
Übersicht außen - Diesel/Benzin, Kastenwagen	37
Übersicht außen - Batterie-Elektrofahrzeug	38

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	40
---------------------------------------	----

Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	41
Kinderrückhaltesysteme	44
Kindersitze	50
Kindersicherung	51

Sicherheitsgurte

Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Kopfstütze - Rücksitz Mitte	53
Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte - Fahrzeuge ausgestattet mit: Kopfstütze - Rücksitz Mitte	53
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Kopfstütze - Rücksitz Mitte	53
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte - Fahrzeuge ausgestattet mit: Kopfstütze - Rücksitz Mitte	54
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	56
Sicherheitsgurtwarner	56
Sicherheitsgurte - Fehlersuche	57

Airbags

Wie funktionieren die Airbags vorn	58
Wie funktionieren die Seitenairbags	58
Wie funktioniert der mittlere Seitenairbag	59
Wie funktionieren die Kopfairbags	60
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags	60
Anzeigen für den Beifahrerairbag	61
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	61
Airbags - Fehlersuche	62

Fußgängerwarnsystem

Was ist das Fußgängerwarnsystem	63
Fußgängerwarnsystem - Fehlersuche	63

Inhaltsverzeichnis

eCall

Was ist eCall	64
Wie funktioniert eCall	64
Anforderungen für den Notruf	64
Einschränkungen des Notrufs	64
Manuelles Einleiten eines Notrufs	64
Anzeigen für den Notruf	65
Wechseln der Stützbatterie	66
eCall – Fehlersuche	66

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	67
Öffnen und Schließen des Klappschlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel	67
Entnehmen des Schlüsselschafts - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	68
Bestimmen der Fahrzeugposition	68
Wechseln der Fernbedienungsbatterie - Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel	68
Wechseln der Fernbedienungsbatterie - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	69
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	71
Programmieren der Fernbedienung	72
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche	72

Türen und Schlösser

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	74
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	76
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion	76
Automatische Entriegelung	77

Benachrichtigung bei Fehlverriegelung	78
Automatische Wiederverriegelung	79
Türverriegelungsanzeigen	79
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser	79
Türen und Schlösser – Fehlersuche	79

Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	80
Öffnen der Schiebetür	80
Schließen der Schiebetür	81

Schlüssellose Entriegelung

Was ist das schlüssellose Schließsystem?	82
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	82
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	82
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems	83
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	84

Heckklappe

Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe	85
Öffnen der Heckklappe	85
Schließen der Heckklappe	86
Heckklappe – Fehlersuche	87

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperrung	88
Diebstahlwarnanlage	88
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	89
Sicherheit – Fehlersuche	90

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	92
-------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

Lenkrad verriegeln - Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel	92
Lenkrad verriegeln - Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf	93
Beheiztes Lenkrad	93

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	94
Scheibenwischerautomatik	95
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers - Diesel/Benzin	97
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers - Batterie-Elektrofahrzeug	97
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt	97
Prüfen der Wischerblätter	98
Ersetzen der Wischerblätter vorn	98
Ersetzen der Wischerblätter hinten	98
Waschanlagen	99
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche	101

Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtungsschalter	102
Scheinwerfer	102
Außenleuchten	104
Fernlichtautomatik	105
Außenbeleuchtung – häufig gestellte Fragen	108

Innenraumbeleuchtung

Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumleuchte vorn	109
Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumleuchte vorn mit Kartenleselampen	109

Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten	109
Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten	109
Innenbeleuchtungsfunktion	110
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung	110

Fenster

Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fahrertürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen	111
Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Vordertürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen	112
Zentralver- und -entriegelung	113
Einklemmschutz der Fensterheber	114
Sperren der Bedienelemente für die Fensterheber hinten	114
Öffnen und Schließen der hinteren Fenster	115

Innenspiegel

Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel	116
Manuelles Abblenden des Innenspiegels	116
Innenspiegel mit Abblendautomatik	116

Außenspiegel

Einstellen der Außenspiegel	117
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatisch einklappbare Außenspiegel	117
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell einklappbare Außenspiegel	118

Inhaltsverzeichnis

Kombiinstrument

Übersicht über das Kombiinstrument - Diesel/Benzin	119
Übersicht über das Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug	120
Drehzahlmesser - Diesel/Benzin	120
Leistungsanzeige - Batterie-Elektrofahrzeug	121
Tachometer	121
Kraftstoffvorratsanzeige - Diesel/Benzin	121
Fahrzeugreichweitenanzeige - Batterie-Elektrofahrzeug	122
Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug	122
Motorkühlmitteltemperaturanzeige - Diesel/Benzin	122
Elektromotor-Temperaturanzeige - Batterie-Elektrofahrzeug	123
Was sind die Warnlampen im Kombiinstrument	123
Warnlampen im Kombiinstrument - Benzin	123
Warnlampen im Kombiinstrument - Diesel	125
Warnlampen im Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug	127
Was sind die Anzeigen im Kombiinstrument	130
Anzeigen im Kombiinstrument - Benzin	130
Anzeigen im Kombiinstrument - Diesel	131
Anzeigen im Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug	133

Bildschirm – Kombiinstrument

Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument	135
Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument - Diesel/Benzin	135

Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug	136
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument - Diesel/Benzin	136
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug	137
Verbrauchsanzeige - Diesel/Benzin	137
Stromverbrauch - Batterie-Elektrofahrzeug	138
Batterie laden - Batterie-Elektrofahrzeug	138
Bremsassistent - Batterie-Elektrofahrzeug	138
Fahrtzusammenfassung - Batterie-Elektrofahrzeug	138
Fahrzeug-Ladestatus - Batterie-Elektrofahrzeug	139

Persönliche Einstellungen

Ändern der Sprache	140
Ändern der Maßeinheit	140
Ändern der Temperatureinheit	140
Ändern der Reifendruckeinheit	140

Bordcomputer - Diesel/Benzin

Zugreifen auf den Bordcomputer	141
Zurücksetzen des Bordcomputers	141
Bordcomputerdaten	141

Bordcomputer - Batterie-Elektrofahrzeug

Zugreifen auf den Bordcomputer	142
Zurücksetzen des Bordcomputers	142
Zurücksetzen der einzelnen Streckenwerte	142
Konfigurieren des Bordcomputers	142
Bordcomputerdaten	142

Inhaltsverzeichnis

Fernstartsystem - Automatik- getriebe

Was ist das Fernstartsystem	143
Einschränkungen des Fernstartsystems - Diesel/Benzin	143
Einschränkungen des Fernstartsystems - Batterie-Elektrofahrzeug	143
Aktivieren des Fernstarts	143
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung - Diesel/Benzin	143
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung - Batterie-Elektrofahrzeug	144
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	144
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	145

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	146
Ein- und Ausschalten der Umluft	146
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	146
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	146
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	146
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	147
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	147
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	147
Einstellen der Temperatur	147

Einstellen des Luftstroms	147
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	148

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Automa- tischen Temperaturregelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	149
Ein- und Ausschalten der Umluft	149
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	149
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	149
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung	149
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	150
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	150
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	150
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	150
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	151
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	151
Einstellen der Temperatur	151
Einstellen des Luftstroms	151
Automatikmodus	151
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	152

Inhaltsverzeichnis

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Manueller Temperaturregelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	154
Ein- und Ausschalten der Umluft	154
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	154
Ein- und Ausschalten der Entfrostung	154
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung	154
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	155
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	155
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	155
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	155
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	156
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	156
Einstellen der Temperatur	156
Einstellen des Luftstroms	156
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	157

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Automa- tischen Temperaturregelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	159
Ein- und Ausschalten der Umluft	159

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	159
Ein- und Ausschalten der Entfrostung	159
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung	159
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	160
Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung - Batterie-Elektrofahrzeug	160
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	160
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	160
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	161
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	161
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	161
Einstellen der Temperatur	161
Einstellen des Luftstroms	161
Automatikmodus	162
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Diesel/Benzin	162
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Batterie-Elektrofahrzeug	164

Innenraumluftqualität

Was ist der Innenraumluftfilter	166
Lage des Innenraumluftfilters	166
Ersetzen des Innenraumluftfilters	166

Vordersitze

Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze	167
Korrekte Sitzposition	167
Manuelle Sitzverstellung	168
Sitzheizung	172

Inhaltsverzeichnis

Rücksitze - Kombi

Sicherheitsmaßnahmen für den Rücksitz	174
Manuelle Sitzverstellung	174

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	178
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	178
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	178
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	179
Einstellungen Insassenerinnerungssystem	179
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	180
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	180

USB-Anschlüsse

Lage der USB-Anschlüsse	181
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss	181
Aufladen eines Geräts	182

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240- V-Steckdose

Was ist die Steckdose	183
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	183
Einschränkungen der Steckdose	183
Lage der Steckdosen	183
Anzeigen für die Steckdose	184

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-V- Steckdose

Was ist die Steckdose	185
-----------------------------	-----

Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	185
Lage der Steckdosen	185

Induktive Ladestation

Was ist die induktive Ladestation	186
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation	186
Lage der induktiven Ladestation	186
Induktives Aufladen eines Geräts	187
Induktive Ladestation – Fehlersuche	187

Ablagefächer

Behälteraufnahmen	188
Getränkehalter	188
Dachablagefach	189

Starten des Motors

Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen	190
Zündschalter - Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel	190
Startknopf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	191
Motorstart	191
Motor ausschalten	195
Automatische Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	198
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	198
Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche	199

Starten und Ausschalten

Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten	205
Starten des Fahrzeugs	205
Ausschalten	205
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten	206

Inhaltsverzeichnis

Timer für die Fahrzeugabschaltung	206
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	207
Starten und Ausschalten – Fehlersuche	207

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	209
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	209
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	209
Motor ausschalten	209
Motor erneut starten	209
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	210
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	210
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	210

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	212
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	212
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	212
Motor ausschalten	212
Motor erneut starten	212
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	213
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	213

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung	215
Kraftstoffqualität	216
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	217
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	217

Betanken	218
Füllmenge des Kraftstofftanks	220
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch	220
Kraftstoffverbrauchswerte - Benzin	221
Kraftstoffverbrauchswerte - Diesel	222
Akustische Warnungen für Kraftstoff und die Betankung	223
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche	223

Dieselpartikelfilter

Was ist der Rußpartikelfilter	224
Wie funktioniert der Rußpartikelfilter	224
Sicherheitsmaßnahmen für den Rußpartikelfilter	224
Anforderungen für den Rußpartikelfilter	225
Rußpartikelfilter – Fehlersuche	225

Selektive katalytische Reduktion

Was ist das selektive katalytische Reduktionssystem	227
Sicherheitsmaßnahmen für das selektive katalytische Reduktionssystem	227
Anforderungen für das selektive katalytische Reduktionssystem	227
Richtlinien für das selektive katalytische Reduktionssystem	228
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem	228
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die selektive katalytische Reduktion	230
Prüfen des Status des selektiven katalytischen Reduktionssystems	230
Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion	230
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation	230
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche	231

Inhaltsverzeichnis

Katalysator

Was ist der Katalysator	234
Sicherheitsmaßnahmen für den Katalysator	234
Katalysator – Fehlersuche	234

Benzin-Partikelfilter

Was ist der Benzinpartikelfilter	236
Wie funktioniert der Benzinpartikelfilter	236
Sicherheitsmaßnahmen für den Benzinpartikelfilter	236
Anforderungen für den Benzinpartikelfilter	236
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche	237

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug

Was ist die Hochvoltbatterie	238
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie	238
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie	238
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie	239
Rechtliche Vorschriften für den Energieverbrauch – Batterie-Elektrofahrzeug	239
Energieverbrauchswerte	240
Hochvoltbatterie – Fehlersuche	240

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen	241
Ladeausrüstung – Übersicht	242
Anzeigen für die Ladeausrüstung	245
Lage des Ladeanschlusses	250
Anzeigen für den Ladeanschluss	250
Laden mit Wechselstrom	251
Laden mit Gleichstrom	260
Manuelle Freigabe der Ladekupplung – M1 Kombi/N1 Kombi	263

Manuelle Freigabe der Ladekupplung – N1 Kombi/Kastenwagen/Kastenwagen	264
Ladeeinstellungen	265
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden	271
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung	271
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	273

Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe	275
Einlegen des Rückwärtsgangs	275
Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe	275
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	275
Schaltgetriebe – Fehlersuche	276

Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe	277
Stellungen des Automatikgetriebes	277
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes	278
Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe	278
Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten	278
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe	279
Automatikgetriebe – Fehlersuche	280

Elektromotor

Elektromotor-Sicherheitsmaßnahmen	281
Elektromotor-Positionen	281
Einlegen eines Gangs	282
Elektromotor-Positionsanzeigen	283
Elektromotor-Warntöne	283

Inhaltsverzeichnis

Wegrollschutz	283
Elektromotor – Fehlersuche	285

Bremsen

Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse	287
Antiblockierbremsssystem	287
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse - Diesel/Benzin	287
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse - Batterie-Elektrofahrzeug	287
Prüfen der Bremsflüssigkeit	288
Bremsen – Fehlersuche	289

Handbremse - Diesel/Benzin, Automatikgetriebe

Aktivieren der Feststellbremse	291
Lösen der Feststellbremse	291
Akustische Warnung für Feststellbremse	291
Feststellbremse – Fehlersuche	291

Handbremse - Schaltgetriebe

Aktivieren der Feststellbremse	293
Lösen der Feststellbremse	293
Akustische Warnung für Feststellbremse	293
Feststellbremse – Fehlersuche	293

Elektrische Feststellbremse - Batterie-Elektrofahrzeug

Was ist die elektrische Feststellbremse	295
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse	295
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall	295
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse	296

Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse	296
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie	296
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche	296

Rückwärts-Brems-Assistent

Was ist der Rückwärts-Brems-Assistent	298
Wie funktioniert der Rückwärts-Brems-Assistent	298
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten	298
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten	299
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten	300
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten	300
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche	300

Berganfahrhilfe

Was ist die Berganfahrhilfe	302
Wie funktioniert die Berganfahrhilfe	302
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe	302
Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe - Schaltgetriebe	302
Berganfahrhilfe – Fehlersuche	303

Auto Hold

Wie funktioniert Auto Hold	304
Ein- und Ausschalten von Auto Hold	304
Verwenden von Auto Hold	304
Anzeigen für Auto Hold	305

Traktionskontrolle

Was ist die Traktionskontrolle	306
--------------------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Wie funktioniert die Traktionskontrolle	306
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle	306
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle	306
Traktionskontrolle – Fehlersuche	306

Stabilitätsregelung

Was ist die Stabilitätsregelung	308
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung	308
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung	308
Anzeige für die Stabilitätsregelung	309

Lenkung

Elektrisch unterstützte Lenkung	310
Lenkung – Fehlersuche	311

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	314
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe	315
Einparkhilfe hinten	315
Einparkhilfe vorn	316
Anzeigen für die Einparkhilfe	317
Einparkhilfen – Fehlersuche	317

Rückfahrkamera

Was ist die Rückfahrkamera	319
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera	319
Einschränkungen – Rückfahrkamera	319
Lage der Rückfahrkamera	320
Markierungslinien der Rückfahrkamera	320
Einstellungen für die Rückfahrkamera	321

180-Grad-Kamera

Was ist die 180-Grad-Kamera	323
Wie funktioniert die 180-Grad-Kamera	323
Sicherheitsmaßnahmen für die 180-Grad-Kamera	323
Ein- und Ausschalten der 180-Grad-Kamera	323

Geschwindigkeitsregler

Was ist der Geschwindigkeitsregler	325
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten	325
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler	325
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	326
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	326
Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten	326

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler	327
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	327
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Diesel/Benzin	327
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Batterie-Elektrofahrzeug	328
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	329
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Automatikgetriebe	331
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Schaltgetriebe	332

Inhaltsverzeichnis

Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Diesel/Benzin, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	332
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Batterie-Elektrofahrzeug, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	333
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	333
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Diesel/Benzin, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	334
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Diesel/Benzin, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	335
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Batterie-Elektrofahrzeug, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	336
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Batterie-Elektrofahrzeug, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	337
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	338
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	339
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	341
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	341
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	341
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	341
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler	342
Spurführungsassistent	342
Spurführung – Fehlersuche	346
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent	348
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche	350
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	351
Drive Mode-Steuerung	
Was ist die Drive Mode-Steuerung	352
Auswählen eines Drive Mode	352
Drive modes	352
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche	353
1-Pedal-Modus	
Was ist der 1-Pedal-Modus	354
Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus	354
Einschränkungen des 1-Pedal-Modus	354
Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus	354
Anzeigen für den 1-Pedal-Modus	354

Inhaltsverzeichnis

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	355
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise	355
Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise	355
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	355
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen	355

Geschwindigkeitsbegrenzer

Wie funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer	357
Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	357
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers	357
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	357
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	357
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	358
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	358
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	358
Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	358
Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	358

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	359
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	359
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	359

Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers	360
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	360
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	360
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	360
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	361
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	361
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	361
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	361
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer	361
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche	362

Spurhalteassistent

Was ist der Spurhalteassistent	363
Wie funktioniert der Spurhalteassistent	363
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten	363
Einschränkungen des Spurhalteassistenten	363
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten	364
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten	364
Einstellungen für den Spurhalteassistenten	364
Modus Eingriff	364
Modus Warnung + Eingriff	365
Anzeigen für den Spurhalteassistenten	365
Spurwechselwarner	366
Spurwechselwarner mit Anhängerrabdeckung	368

Inhaltsverzeichnis

Spurhalteassistent – Fehlersuche	371
--	-----

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem	372
--	-----

Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem	372
---	-----

Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	372
---	-----

Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems - Diesel/Benzin	373
--	-----

Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems - Batterie-Elektrofahrzeug	373
---	-----

Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem - Diesel/Benzin, Schaltgetriebe	374
---	-----

Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem - Diesel/Benzin, Automatikgetriebe	374
--	-----

Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit - Batterie-Elektrofahrzeug	374
--	-----

Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems	374
--	-----

Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem	375
--	-----

Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerschutz	375
---	-----

Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen	377
---	-----

Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche	377
--	-----

Ausstiegswarnung

Was ist Ausstiegswarnung	379
--------------------------------	-----

Wie funktioniert die Ausstiegswarnung	379
---	-----

Ausstiegswarnung-Sicherheitsmaßnahmen	379
---	-----

Ausstiegswarnung-Einschränkungen	380
--	-----

Ausstiegswarnung-Anzeigen	380
---------------------------------	-----

Ausstiegswarnung ein- und ausschalten	380
---	-----

Lage der Ausstiegswarnsensoren	380
--------------------------------------	-----

Ausstiegswarnung – Fehlersuche	381
--------------------------------------	-----

Warnung vor querendem Verkehr

Was ist die Warnung vor querendem Verkehr	382
--	-----

Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr	382
---	-----

Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr	382
---	-----

Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr	383
--	-----

Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr	383
---	-----

Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr	384
--	-----

Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerschutz	384
---	-----

Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen	385
---	-----

Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche	385
--	-----

Pre-Collision-Assistent

Was ist Pre-Collision-Assist	386
------------------------------------	-----

Wie funktioniert Pre-Collision-Assist	386
---	-----

Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten – Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	386
--	-----

Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist	387
--	-----

Einschränkungen von Pre-Collision-Assist	387
---	-----

Inhaltsverzeichnis

Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	388
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	388
Forward Alert	389
Automatischer Notbrems-Assistent	389
Ausweich-Lenk-Assistent	389
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche	390

Fahrerwarnung

Was ist die Fahrerwarnung	392
Wie funktioniert die Fahrerwarnung	392
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung	392
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung	393
Anzeigen für die Fahrerwarnung	393
Fahrerwarnung – Fehlersuche	393

Verkehrszeichenerkennung

Was ist die Verkehrsschildererkenennung	394
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkenennung	394
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkenennung	394
Einschränkungen der Verkehrsschildererkenennung	394
Anzeigen für die Verkehrsschildererkenennung	395
Einstellung für die Verkehrsschildererkenennung	396
Verkehrsschildererkenennung – Fehlersuche	396

Falschrichtungs-Warnung

Was ist die Falschrichtungs-Warnung	397
---	-----

Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung	397
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung	397
Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung	398
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung	398
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche	398

Befördern von Gepäck

Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten	399
Laderaumklappe hinten	399
Dachgepäckträger	399
Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger	400

Kofferraum

Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum	402
Öffnen des Kofferraums - Batterie-Elektrofahrzeug	402
Schließen des Kofferraums - Batterie-Elektrofahrzeug	403
Ein- und Ausbauen des Gepäcknetzes – Kofferraum - Bus	403
Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung – Bus	403

Laderaum hinten - Kastenwagen

Verankerungspunkte – Laderaum hinten	405
Ein- und Ausbauen der Trennwand	406

Ankuppeln eines Anhängers

Ankuppeln eines Anhängers	408
Ankuppeln eines Anhängers – Fehlersuche	409

Inhaltsverzeichnis

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Fester Anhängerkugelpkopf

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	410
--	-----

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fester Anhängerkugelpkopf

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	411
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb - Diesel/Benzin	411
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb - Batterie-Elektrofahrzeug	411
Beladen Ihres Anhängers	412
Hinweise zum Anhängerbetrieb	412
Anhängelasten und -abmessungen	412

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	415
Fahren auf Schnee und Eis	415
Einfahren - Diesel/Benzin	415
Einfahren - Batterie-Elektrofahrzeug	415
Wirtschaftliche Fahrweise - Diesel/Benzin	415
Durchfahren von flachem Wasser - Diesel/Benzin	416
Durchfahren von flachem Wasser - Batterie-Elektrofahrzeug	416
Elektrofahrzeug	417
Bodenmatten	418

Informationen für Unfälle und Pannen

Sicherheitsmaßnahmen für Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug	419
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten	420

Fremdstarten des Fahrzeugs	420
Unfall-Signalisierungssystem	424
Bremsen nach Kollision	424
Automatische Abschaltung bei Unfällen	425
Abschleppen	425
Transport des Fahrzeugs	427
Ausfallsichere Kühlung	428

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	430
---	-----

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	431
Abschleppen in Notfällen	431

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	432
Abschleppen in Notfällen	432

Notfallausrüstung

Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung - Diesel/Benzin	434
Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung - Batterie-Elektrofahrzeug	434
Verstauen eines Warndreiecks - Diesel/Benzin	434
Verstauen eines Warndreiecks - Batterie-Elektrofahrzeug	434

Sicherungen

Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen	435
Sicherungskasten – Motorraum	435

Inhaltsverzeichnis

Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät	447
Hochstrom-Sicherungskasten	451
Identifizieren der Sicherungstypen	452
Sicherungen – Fehlersuche	452

Wartung

Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	453
Öffnen und Schließen der Motorhaube	453
Motorraum - Übersicht - Benzin, Linkslenker	454
Motorraum - Übersicht - Benzin, Rechtslenker	455
Motorraum - Übersicht - Diesel, Linkslenker	456
Motorraum - Übersicht - Diesel, Rechtslenker	457
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Linkslenker	458
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Rechtslenker	459
Motoröl	460
Kühlerlüfter - Benzin	461
Kühlerlüfter - Diesel	462
Kühlmittel	462
12-V-Batterie	466
12-V-Batterie – Fehlersuche - Diesel/ Benzin	470
12-V-Batterie – Fehlersuche - Batterie-Elektrofahrzeug	471
Einstellen der Scheinwerfer	472
Glühlampen für die Außenbeleuchtung	473
Glühlampen für die Innenbeleuchtung	478
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige - Diesel	480

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	481
Innenreinigung	483
Reparatur kleinerer Lackschäden	486
Wachsen Ihres Fahrzeugs	486

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Diesel/Benzin	487
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug	488
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung - Diesel/Benzin	489
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug	490

Informationen über Räder und Reifen

Lage des Reifenaufklebers	491
Informationen an der Seitenwand des Reifens	491
Glossar der Reifenterminologie	494
Anforderungen beim Reifenwechsel	495
Verwenden von Sommerreifen	497
Verwenden von Winterreifen	497
Verwenden von Schneeketten - Diesel/ Benzin	497
Verwenden von Schneeketten - Batterie-Elektrofahrzeug	498

Reifenpflege

Prüfen der Reifendrucke	499
Aufpumpen der Reifen	499
Vorgaben für die Reifendrucke - Diesel/ Benzin	499
Vorgaben für die Reifendrucke - Batterie-Elektrofahrzeug	501
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung	502

Inhaltsverzeichnis

Reifenrotation	503
----------------------	-----

Reifenpannenset

Was ist das Reifenpannenset	504
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset	504
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets	504
Bestandteile des Reifenpannensets	505
Verwenden des Reifenpannensets	505

Reifendrucküberwachungs- System

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	508
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	508
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	508
Abrufen der Reifendrücke - Diesel/Benzin	508
Abrufen der Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug	509
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems - Diesel/Benzin	509
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems - Batterie-Elektrofahrzeug	509
Reifendrucküberwachungssystem - Fehlersuche	510

Radwechsel

Wechseln eines defekten Reifens	512
Radmütern	517

Füllmengen und Spezifika- tionen

Technische Daten des Motors - Benzin	519
---	-----

Technische Daten des Motors - Diesel	520
Fahrzeugabmessungen - Tourneo	521
Fahrzeugabmessungen - Transit	522
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation - Benzin	523
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation - Diesel	523
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation	524
Füllmenge des Kraftstofftanks - Benzin	524
Füllmenge des Kraftstofftanks - Diesel	525
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Benzin	526
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Diesel	526
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahrzeug	527
Spezifikation der Waschflüssigkeit	528
Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation	528
Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem - Füllmenge und Spezifikation - Schaltgetriebe	528
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Diesel/Benzin	529
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahrzeug	529
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	530

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer	531
Fahrzeug-Identifikationsschild	531

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Diesel/ Benzin	533
Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Batterie-Elektrofahrzeug	533

Inhaltsverzeichnis

Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	533
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	533
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	533
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	534
Einstellungen für vernetztes Fahrzeug	534
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche	535

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	537
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	537
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche	538

Audiosystem

Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem	539
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit	539
Auswählen der Audioquelle	539
Wiedergeben oder Pausieren der Audioquelle	539
Einstellen der Lautstärke	539
Speichern eines Senders im Senderspeicher	540
Stummschalten der Audioausgabe	540
Blättern durch Menüelemente	540
Auswählen eines Menüelements	540
Festlegen der Klangeinstellungen	540
Einstellen der Uhrzeit und des Datums	540
FM-Radio	540
Ein- und Ausschalten des Bildschirms	541
Radio mit digitaler Ausstrahlung	541

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung	543
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung	543
Statusleiste	543
Funktionsleiste - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung	544
Informationsabruf-Bildschirm	544
Neustarten der mittleren Anzeige	544

Sprachbedienung

Was ist die Sprachbedienung	545
Festlegen des Aktivierungsworts	545
Starten der Sprachbedienung	545
Beispiele für die Sprachbedienung	545

Alexa eingebaut

Was ist integrierte Alexa?	546
Alexa eingebaut - Anforderungen	546
Beim Konto anmelden	546
Eingebaute Alexa verwenden	546
Alexa eingebaut - Einstellungen	547

Telefon

Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon	548
Verbinden Ihres Telefons	548
Telefonmenü	548
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs	549
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen	551

Bluetooth®

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts	552
---	-----

Inhaltsverzeichnis

Wiedergeben von Medien über Bluetooth®	552
--	-----

Anwendungen

Sicherheitsmaßnahmen für Apps	553
Anforderungen an Apps	553
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät	553
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät	553
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay	554
Ein- und Ausschalten von Android Auto™	554

Navigation

Vernetzte Navigation	555
Zugreifen auf die Navigation	555
Aktualisierungen der Navigationskarten	555
Anpassen der Karte	555
Zieleingabe	555
Zwischenziele	556
Zielführung	556
Navigation beim Anhängerbetrieb	557

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Doppelverriegelung	558
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Einzelverriegelung	559
Einstellungen für Software-Update	560
Anzeigen für Software-Update	561

Fahrzeugsystemrücksetzung

Durchführen einer Systemrücksetzung	562
---	-----

Ihr Vertragspartner - Türkei

Verzeichnis der Vertragshändler	563
---------------------------------------	-----

Serviceintervalle - Türkei

Serviceintervalle	569
-------------------------	-----

Kundeninformationen

Überschlagswarnung	570
Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern	570
Konformitätserklärung	570
REACH	570
Funkfrequenz-Identifikationsschilder	571
Empfohlene Ersatzteile	611
Mobilfunkgerät	611
Benutzerinformationen zu eCall	612
Lizenzvereinbarung	617
Umrüsten oder Modifizieren Ihres Fahrzeugs	649

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	650
--	-----

Einleitung

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.



ACHTUNG: Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie einen Brand oder schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen Ihnen, sich etwas Zeit zu nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen; dies steigert die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren. Verwenden Sie diese Veröffentlichung, ob auf dem Bildschirm – Information und Unterhaltung im Fahrzeug, in gedruckter Form, in der mobilen Ford-App oder online, um sich mit den Funktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen.

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.*

Beachte: *Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.*

Funktionen und Optionen

Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Feedback geben

Wenn Sie dem Team, das die Betriebsanleitung erstellt hat, Feedback geben möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an OWNERMANUALFEEDBACK@ford.com.

Sie erhalten keine direkte E-Mail-Antwort. Ihre Angaben werden geprüft und die notwendigen Änderungen an der Betriebsanleitung werden vorgenommen.

Damit wir Ihre Eingabe besser prüfen können, machen Sie bitte auch die folgenden Angaben:

- Ihr Fahrzeugmodell
- Land, in dem Ihr Fahrzeug gekauft wurde
- Abschnitt in der Betriebsanleitung, der überprüft werden muss

Abbildungen

Beachte: *Einige der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Abbildungen zeigen möglicherweise Merkmale anderer Modelle, sie können daher bei Ihrem Fahrzeug unterschiedlich aussehen.*

Einleitung

Lage der Komponenten

In diesem Handbuch wird der Einbauort einer Komponente möglicherweise als links oder rechts beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



- A Rechts.
- B Links.

Zugreifen auf die digitale Betriebsanleitung

Die Online-Version der Betriebsanleitung enthält möglicherweise die neuesten Informationen, die sich geringfügig von der ursprünglich mit Ihrem Fahrzeug gelieferten digitalen Betriebsanleitung im Fahrzeug unterscheiden können. Wir empfehlen Ihnen, die digitale Bedienungsanleitung im Fahrzeug zu aktualisieren, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Over-the-Air-Updates durchzuführen.

Fahrzeuge mit einem mittleren Display im Hochformat

Die Betriebsanleitungsanwendung befindet sich in der Anwendungsliste.

Fahrzeuge mit einem mittleren Display im Querformat

Je nach Fahrzeug befindet sich die Betriebsanleitungsanwendung entweder in der Liste der Anwendungen oder in der Liste der Funktionen.

Zugreifen auf die gedruckte und die Online-Betriebsanleitung

Online-Betriebsanleitung

- Sie können die mobile Ford-App über den App Store Ihres Geräts herunterladen.
- Sie können die lokale Ford-Website besuchen.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes zu finden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

Beachte: Wir empfehlen dringend, dass Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung herunterladen, damit Sie es bei jeder Fahrt zur Verfügung haben, um Informationen abzurufen, wenn Sie nicht im Fahrzeug sein können.

Gedruckte Betriebsanleitung

In den USA und in Kanada gehen Sie zu www.helminc.com oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

In Europa gehen Sie zu www.z-order.de oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Für alle anderen Länder wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

VERWENDEN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

Um Informationen zum Fahrzeug schnell aufzufinden, die Wortsuche in der Anwendung der Betriebsanleitung verwenden.

IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG VERWENDETE WARNUNGEN UND HINWEISE

In dieser Veröffentlichung verwendete Symbole

Wir geben in dieser Veröffentlichung Warnhinweise, um Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Sie können sich und andere schützen, wenn Sie die durch das Warnsymbol hervorgehobenen Anweisungen befolgen.

In dieser Veröffentlichung verwendete Hinweise

Wir fügen Hinweise ein, um Ihnen weitere Informationen zu den Anweisungen zu geben, die weitere Erklärungen erfordern.

SONDERHINWEISE - TÜRKEI

Verbraucher*information

*Verbraucher: Natürliche oder juristische Person, die zu gewerblichen oder nichtberuflichen Zwecken tätig ist. Wenn ein Fahrer sein Fahrzeug zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken, in Voll- oder Teilzeit, fährt, kann er im rechtlichen Sinne nicht als "Verbraucher" eingestuft werden.

Wird ein Fahrzeug gemäß den Garantiebedingungen für Verbraucher erworben, jedoch danach zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken gefahren, oder wird es gemäß den Garantiebedingungen für Gewerbetreibende erworben und dann zu gewerblichen oder beruflichen Zwecke gefahren, gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen gemäß den GARANTIEBEDINGUNGEN FÜR GEWERBETREIBENDE. Dies ist für den Fahrer und andere Personen, die das Fahrzeug übernehmen, bindend. Ausführliche Informationen finden Sie in den Ford-Garantiebedingungen.

Folgende optionale Rechte werden Verbrauchern gemäß Verbraucherschutzgesetz Nr. 6502 und der Verordnung für Einführungs- und Bedienungsanleitungen, veröffentlicht im Amtsblatt vom 13.6.2014 und Nr. 29029 sowie Informationen zu Behörden, bei denen Verbraucher Beschwerden und Einwände einreichen können, gewährt:

I. Optionale Verbraucherrechte

- 1) Bei einer fehlerhaften Ware kann der Verbraucher eines der folgenden Rechte geltend machen:
 - a) Zurücktreten vom Vertrag durch die Mitteilung, dass er bereit ist, den verkauften Artikel zurückzugeben
 - b) Behalten des verkauften Artikels und Bitte um einen Rabatt auf den Verkaufspreis anteilig zum Schaden
 - c) Falls keine übermäßig hohen Kosten anfallen, Bitte um kostenlose Reparatur des verkauften Artikels, wobei alle Kosten zu Lasten des Verkäufers gehen
 - d) Falls möglich, Bitte um Ersatz des verkauften Artikels durch einen gleichwertigen, mangelfreien Artikel

Einleitung

Sie können eines dieser Rechte geltend machen. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, der vom Verbraucher bevorzugten Anforderung nachzukommen.

2) Gegenüber dem Hersteller oder Importeur können auch Rechte auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware geltend gemacht werden. Für die Erfüllung der in dieser Klausel festgelegten Rechten der Verkäufer, der Hersteller und der Importeur gesamtschuldnerisch. Der Hersteller oder Importeur ist nicht haftbar, wenn er nachweisen kann, dass der Mangel entstanden ist, nachdem er die Ware in Verkehr gebracht hat.

3) Wenn die kostenlose Reparatur oder der Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware für den Verkäufer unverhältnismäßige Unannehmlichkeiten mit sich bringen würde, kann der Verbraucher eines der Rechte auf Zurücktreten vom Vertrag oder Rabatt auf den Preis anteilig zum Defekt geltend machen. Bei der Feststellung der Unverhältnismäßigkeit müssen beispielsweise der Wert der mangelfreien Ware, die Bedeutung des Mangels und die Frage berücksichtigt werden, ob unter Rückgriff auf andere optionale Rechte möglicherweise Probleme für den Verbraucher entstehen würden.

4) Falls das Recht auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware gewählt wird, muss diesem Antrag innerhalb von maximal 30 Werktagen nach entsprechender Mitteilung an den Verkäufer, Hersteller oder Importeur nachgekommen werden. In Bezug auf Waren, die im Listenanhang der gemäß Artikel 58 des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 herausgegebenen Verordnung enthalten sind, muss dem Antrag des

Verbrauchers auf eine kostenlose Reparatur innerhalb der in der Verordnung festgelegten maximalen Reparaturzeit nachgekommen werden. Andernfalls kann der Verbraucher weitere optionale Rechte geltend machen.

5) In den Fällen, in denen der Verbraucher sich für einen Rücktritt vom Vertrag oder für einen Rabatt auf den Preis anteilig zum Mangel entscheidet, muss dem Verbraucher der gezahlte Preis bzw. der Rabattbetrag unverzüglich zurückerstattet werden.

6) Alle Kosten, die durch die Geltendmachung von optionalen Rechten entstehen, sind von der Partei zu tragen, die das vom Verbraucher gewählte Recht erfüllt. Verbraucher können neben einem dieser optionalen Rechte auch Anspruch auf Schadenersatz gemäß den Bestimmungen des türkischen Obligationenrechts vom 11.01.2011 und Nr. 6098 erheben.

II. Verbraucherbeschwerden und -beanstandungen

Verbraucher können in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 Anträge bezüglich Beschwerden und Beanstandungen bei Gerichten und Schlichtungsausschüssen für Verbraucherschutz einreichen.

Hersteller oder Importeur

Ford Otomotiv Sanayi A.S.
Akpınar Mah. Hasan Basri Cad. No: 2
34885 Sancaktepe/Istanbul
Handelsregisternummer: 73232 – Istanbul
Tel: 0.216 564 71 00
Fax: 0.216 564 73 85
www.fordotosan.com.tr

Lebensdauer

Die Lebensdauer dieses Fahrzeugs beträgt 10 Jahre.



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Freigabe korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten.

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Herstellung Ihres Fahrzeugs aktiviert und sendet in regelmäßigen Abständen Meldungen, um die Verbindung zum Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung kann das Fahrzeug Fahrzeug-, Fahr- und Standortdaten senden. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem sendet weiterhin Informationen, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder verhindern, dass das Modem Daten austauscht, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 533)..

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN ZUM MOBILGERÄT

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anforderungen an Apps** (Seite 553)..

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine Systemrücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Durchführen einer Systemrücksetzung** (Seite 562)..

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde oder die Hochvoltbatterie deaktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es können u. a. folgende Daten übertragen werden:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Speichertyp für Fahrzeugantrieb.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.
- Anzahl der Insassen im Fahrzeug.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.*

UMWELTSCHUTZ

Nachhaltigkeit ist eine Priorität bei Ford. Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Auswirkungen auf den Planeten zu verringern und gleichzeitig unseren Kunden großartige Produkte zu liefern und geschäftlich erfolgreich zu sein. Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

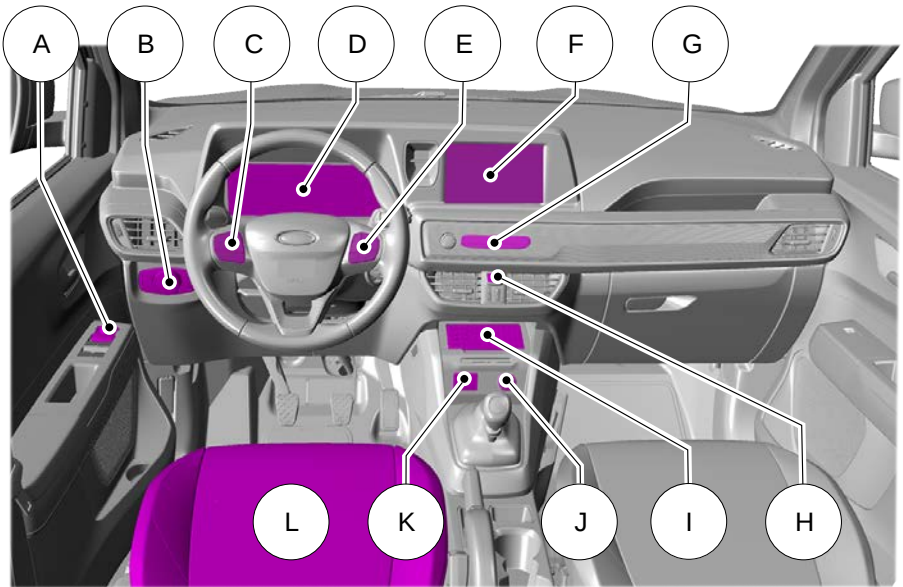
Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

ETIKETTEN ZU RECYCLING UND ENTSORGUNG

Nur Frankreich



ÜBERSICHT INNEN - DIESEL/BENZIN, LINKSLENKER

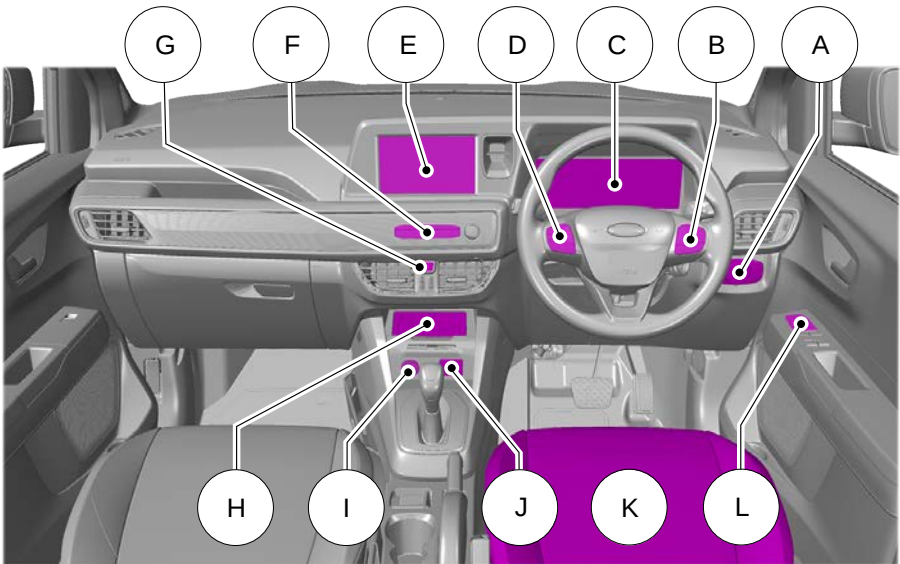


- A Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 117)..
- B Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 102)..
- C Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 331).. Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 332).. Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 325)..
- D Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 119).. Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 120)..
- E Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 135)..
- F Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 543)..
- G Siehe **Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe** (Seite 315)..
- H Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 420)..
- I Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 187)..

Visuelle Suche

- J Siehe **Was ist die Steckdose** (Seite 185)..
- K Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 181)..
- L Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze** (Seite 167)..

ÜBERSICHT INNEN - DIESEL/BENZIN, RECHTSLENKER

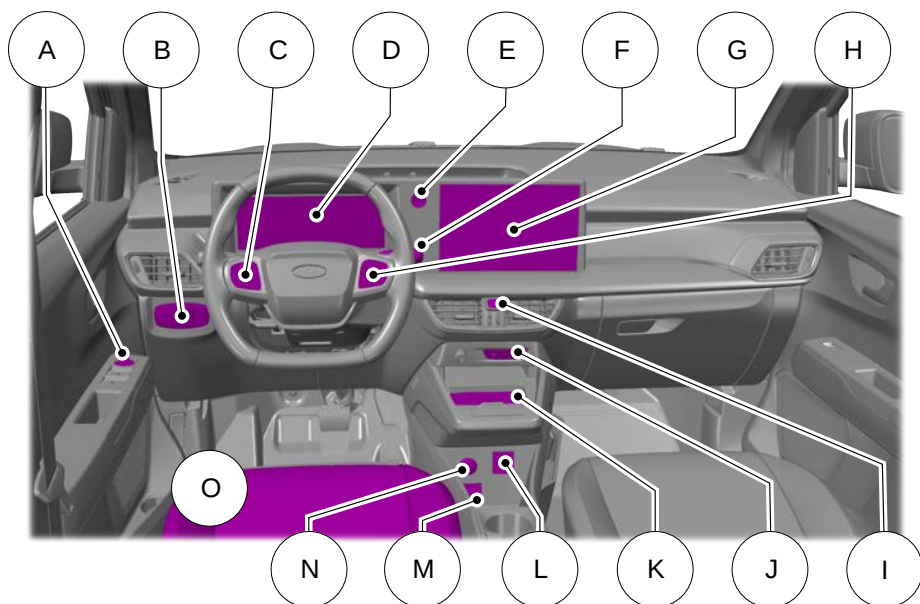


- A Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 102)..
- B Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 135)..
- C Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 119).. Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 120)..
- D Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 331).. Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 332).. Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 325)..

Visuelle Suche

- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 543)..
- F Siehe **Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe** (Seite 315)..
- G Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 420)..
- H Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 187)..
- I Siehe **Was ist die Steckdose** (Seite 185)..
- J Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 181)..
- K Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze** (Seite 167)..
- L Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 117)..

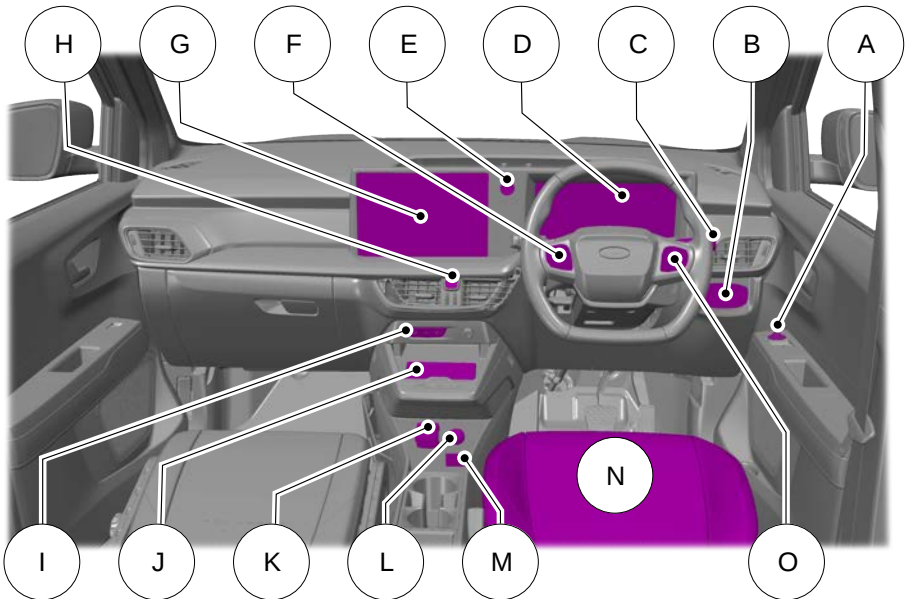
ÜBERSICHT INNEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, LINKSLENKER



Visuelle Suche

- A Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 117)..
- B Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 102)..
- C Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 331).. Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 325)..
- D Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 120)..
- E Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 205)..
- F Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 282)..
- G Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 543)..
- H Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 135)..
- I Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 420)..
- J Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 314)..
- K Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 187)..
- L Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose** (Seite 183)..
- M Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 181)..
- N Siehe **Was ist die Steckdose** (Seite 185)..
- O Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze** (Seite 167)..

ÜBERSICHT INNEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, RECHTSLENKER

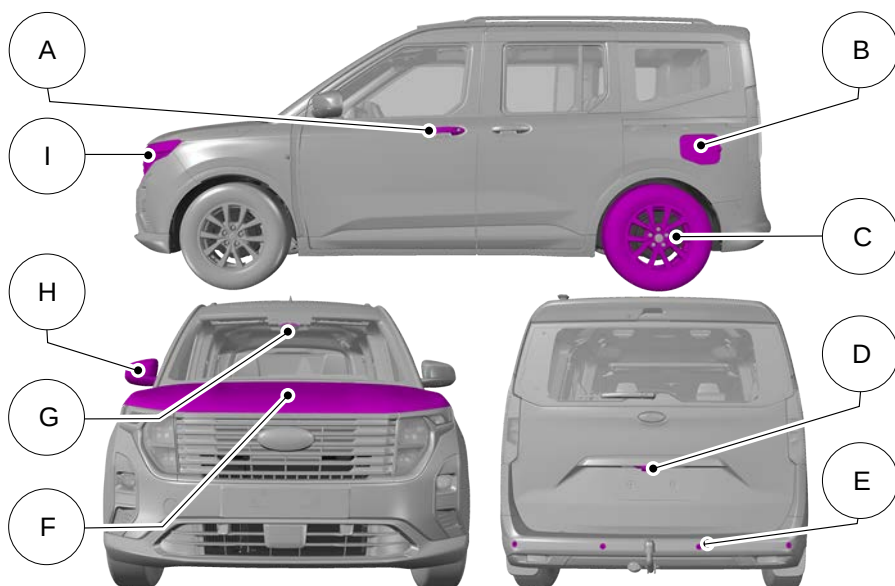


- A Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 117)..
- B Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 102)..
- C Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 282)..
- D Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 120)..
- E Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 205)..
- F Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 331).. Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 325)..
- G Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 543)..
- H Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 420)..
- I Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 314)..
- J Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 187)..

Visuelle Suche

- K Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose** (Seite 183)..
- L Siehe **Was ist die Steckdose** (Seite 185)..
- M Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 181)..
- N Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze** (Seite 167)..
- O Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 135)..

ÜBERSICHT AUßEN - DIESEL/BENZIN, KOMBI

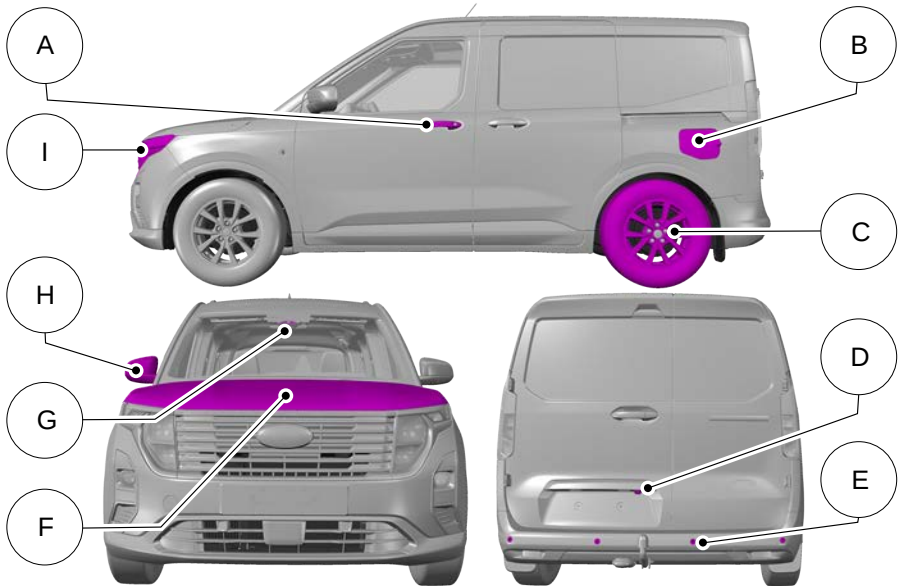


- A Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 74)..
- B Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung** (Seite 215)..
- C Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 499)..
- D Siehe **Markierungslinien der Rückfahrkamera** (Seite 320)..

Visuelle Suche

- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 314)..
- F Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 453)..
- G Siehe **Was ist Pre-Collision-Assist** (Seite 386)..
- H Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 117)..
- I Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 102)..

ÜBERSICHT AUßEN - DIESEL/BENZIN, KASTENWAGEN

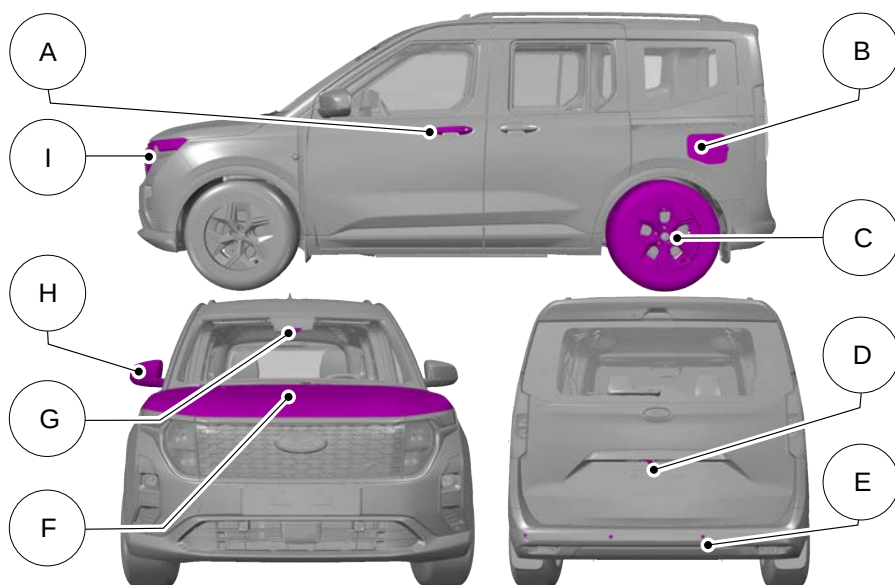


- A Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 74)..
- B Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung** (Seite 215)..
- C Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 499)..
- D Siehe **Markierungslinien der Rückfahrkamera** (Seite 320)..
- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 314)..

Visuelle Suche

- F Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 453)..
- G Siehe **Was ist Pre-Collision-Assist** (Seite 386)..
- H Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 117)..
- I Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 102)..

ÜBERSICHT AUßEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



- A Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 74)..
- B Siehe **Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen** (Seite 241)..
- C Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 501)..
- D Siehe **Markierungslinien der Rückfahrkamera** (Seite 320)..
- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 314)..
- F Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 453)..
- G Siehe **Was ist Pre-Collision-Assist** (Seite 386)..

Visuelle Suche

- H Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 117)..
- I Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 102)..

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

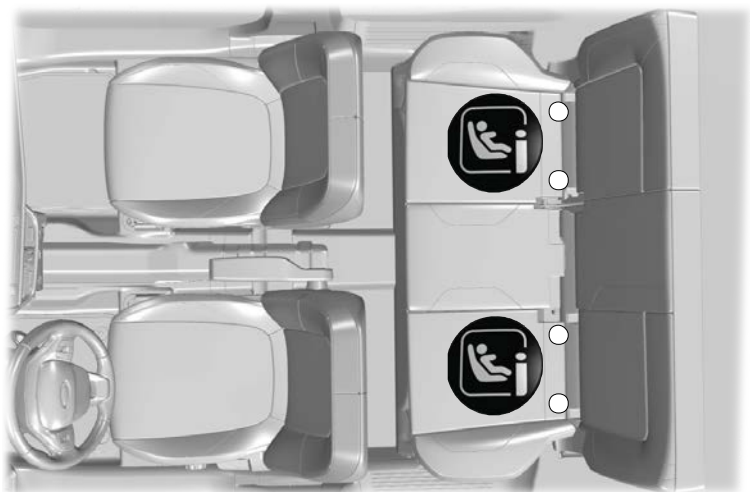
Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME



Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

Rückhaltesysteme für Kinder



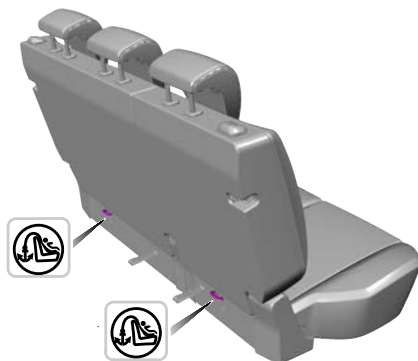
LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN



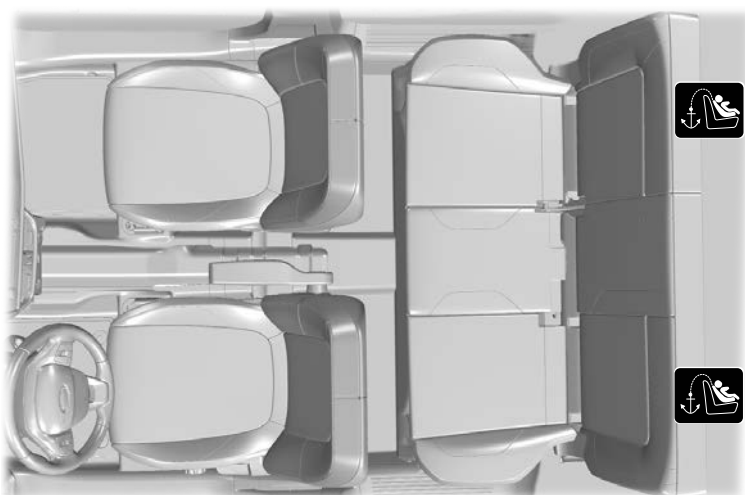
ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Bei Kinderrückhaltevorrichtungen mit einer oberen Verankerung befindet sich der Verankerungspunkt an der Rückseite des Sitzes.



Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: KOPFSTÜTZE – RÜCKSITZ MITTE

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
ISOFIX Rücksitze ganz außen	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	F, G ¹	E ¹	C, D, E ¹	A, B, B ¹	C, D ¹

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
	Befestigung.	L1, L2 ¹	R1 ¹	R1, R2X, R2, R3 ¹	F2, F2X, F3 ¹	R2X, R2, R3 ¹
	Größentyp.	IL	IL	IL	IL, IU ¹	IL

¹Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz	Äußere Rücksitzplätze
Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	-
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U
Geeignete Befestigung für Kindersitzerhöhung.	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹

¹Die Befestigung ist für Kindersitzkissen-Rückhaltesysteme vorgesehen. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf i-Size-Sitzerhöhungen angebracht.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: KOPFSTÜTZE – RÜCKSITZ MITTE

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze. ²	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Auf dem mittleren Rücksitz kein Kinderrückhaltesystem mit Stütze verwenden, es sei denn, dies ist in den Produktinformationen des Herstellers ausdrücklich so vorgesehen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	F, G ¹	E ¹	C, D, E ¹	A, B, B ¹	C, D ¹

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
	Befestigung.	L1, L2 ¹	R1 ¹	R1, R2X, R2, R3 ¹	F2, F2X, F3 ¹	R2X, R2, R3 ¹
	Größentyp.	IL	IL	IL	IL, IUF	IL
Mittlerer Rücksitzplatz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					

¹Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz	Äußere Rücksitzplätze	Mittlerer Rücksitzplatz
Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	-	-
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X
Geeignete Befestigung für Kindersitzerhöhung.	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹

¹Die Befestigung ist für Kindersitzkissen-Rückhaltesysteme vorgesehen. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf i-Size-Sitzerhöhungen angebracht.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

EMPFEHLUNGEN ZU KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Größenklassen-kategorien	Hersteller	Modell	Befestigung
40–83 cm 0–13 kg	Maxi-Cosi.	Pebble 360 und FamilyFix 360 Basis. ¹	ISOFIX und Stütze (Basis) oder nur Sicherheitsgurt.
40–105 cm 0–17,5 kg	Maxi-Cosi.	Pearl 360 and FamilyFix 360 Basis. ¹	ISOFIX und Stütze (Basis).
100–150 cm 15–36 kg	Britax Römer.	KidFix M i-Size. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: KOPFSTÜTZE – RÜCKSITZ MITTE



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: *Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.*



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: *Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.*

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: KOPFSTÜTZE – RÜCKSITZ MITTE



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: *Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.*



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, stellen Sie die Sitzlehne senkrecht, und verstellen Sie den Sitz in der Höhe.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Rücksitz Mitte muss der Sicherheitsgurt durch die Gurtbandführung gezogen werden, bevor die Zunge in das Gurtschloss eingeführt wird. Siehe **Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte** (Seite 54)..

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.

Rückhaltesysteme für Kinder

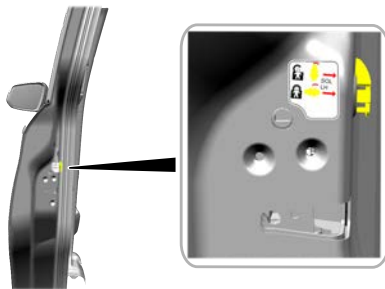


Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

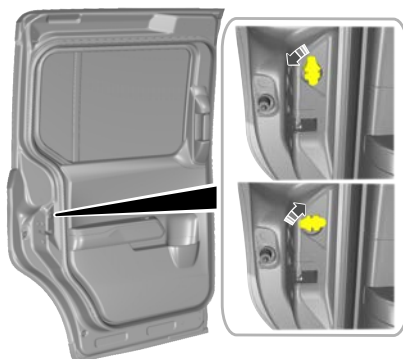
KINDERSICHERUNG



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Beachte: Die korrekte Position der Kindersicherung dem Etikett entnehmen.



Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich eine Kindersicherung.

Die Kindersicherung muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlosses gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlosses im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Um sicherzustellen, dass die Kindersicherung aktiviert ist, zweimal am Türinnengriff ziehen, um zu prüfen, dass sich die Tür nicht öffnet.

Beachte: Zum Öffnen der Türen hinten von innen bei aktivierter Kindersicherung das Heckfenster herunterlassen und den Türaußengriff verwenden. Oder jemanden außerhalb des Fahrzeugs bitten, die Tür zu öffnen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können Sie die Heckfenster weiterhin öffnen und schließen, wenn Sie elektrische Fensterheber hinten haben. Elektrische Fensterheber hinten verriegeln, Siehe **Sperren der Bedienelemente für die Fensterheber hinten** (Seite 114)..

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SICHERHEITSGURTE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: KOPFSTÜTZE – RÜCKSITZ MITTE



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



ACHTUNG: Nicht von Ford Motor Company freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SICHERHEITSGURTE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: KOPFSTÜTZE – RÜCKSITZ MITTE



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



ACHTUNG: Nicht von Ford Motor Company freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

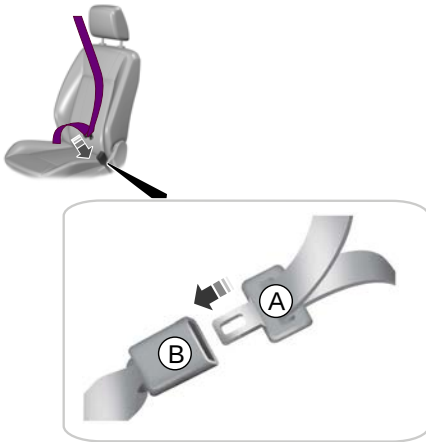
Beachte: Beim Anlegen des Rücksitzgurtes Mitte ist darauf zu achten, dass dieser durch die Gurtführung geführt wird, um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: KOPFSTÜTZE – RÜCKSITZ MITTE

Anlegen der Sicherheitsgurte

Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.

Sicherheitsgurte



- A Gurtzunge.
B Gurtschloss.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

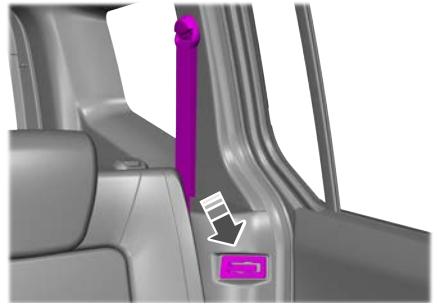
Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

Lösen der Sicherheitsgurte

1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Sichern der Sicherheitsgurte hinten



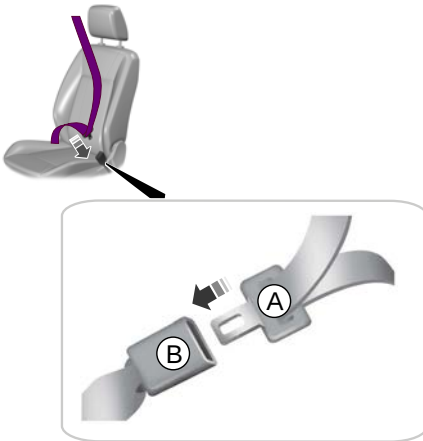
Die Sicherheitsgurte bei Nichtverwendung hinten an den Gurtbandclips an den Sitzseiten anbringen, um zu verhindern, dass sich die Sicherheitsgurte verkleben.

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: KOPFSTÜTZE – RÜCKSITZ MITTE

Anlegen der Sicherheitsgurte

Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.

Sicherheitsgurte



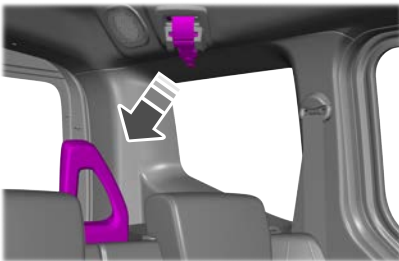
- A Gurtzunge.
B Gurtschloss.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

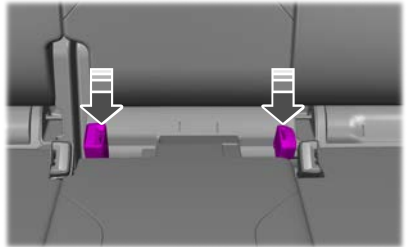
Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

Befestigen des Rücksitzgurts Mitte



1. Den Rücksitzgurt Mitte durch die Gurtführung ziehen.



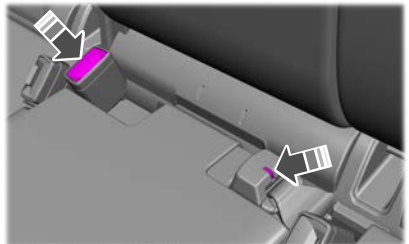
2. Die kleine Zunge in das kleine Gurtschloss und die normale Zunge in das normale Gurtschloss einführen.

Lösen der Sicherheitsgurte

1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Lösen des Rücksitzgurts Mitte

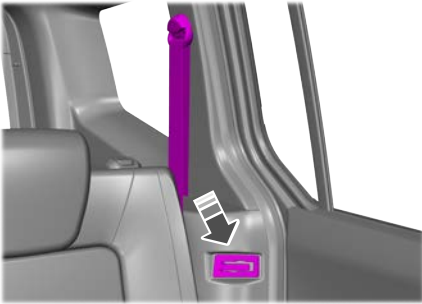
1. Den roten Knopf am normalen Gurtschloss drücken.



Sicherheitsgurte

2. Die normale Zunge in den markierten Schlitz auf der Rückseite des kleinen Gurtschlusses einführen.
3. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Sichern der Sicherheitsgurte hinten

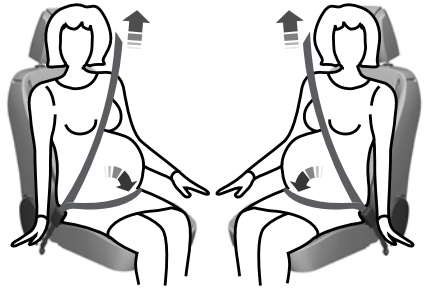


Die Sicherheitsgurte bei Nichtverwendung hinten an den Gurtbandclips an den Sitzseiten anbringen, um zu verhindern, dass sich die Sicherheitsgurte verklemmen.

ANPASSEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



Schwangere müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

SICHERHEITSGURTWARNER

ANZEIGEN FÜR DEN SICHERHEITSGURTWARNER

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Sicherheitsgurte

WARNTÖNE DES SICHERHEITS- GURTWARNERS

Ein Warnton wird ausgegeben und die Warnlampe leuchtet, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, wenn Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet.

Der Warnton ertönt kurze Zeit oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, ist diese Funktion eventuell nicht verfügbar.

PRÜFEN DES SICHERHEITS- GURTSTATUS



A



C



B



D

- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.
- D Störung.

Prüfen des Sicherheitsgurtstatus

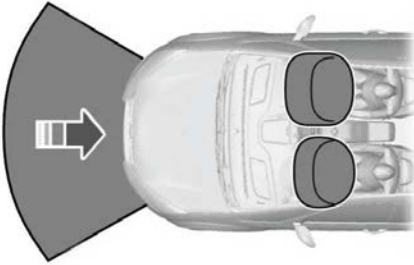
1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Statusinformationen** auswählen.
3. **Sicherheitsgurt** auswählen.

SICHERHEITSGURTE – FEHLERSUCHE

SICHERHEITSGURTE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforder- lich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIE FUNKTIONIEREN DIE AIRBAGS VORN



Die Airbags vorn werden bei einer schweren frontalen oder nahezu frontalen Kollision ausgelöst. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit dem Insassen wieder entleeren. Die Front-Airbags sind nicht dafür ausgelegt, sich bei einem leichten Frontal-, Heck- oder Seitenaufprall oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs zu entfalten.

WIE FUNKTIONIEREN DIE SEITENAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsfahrer bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen Seitenairbag führen, da dessen Auslösung von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Airbags

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.

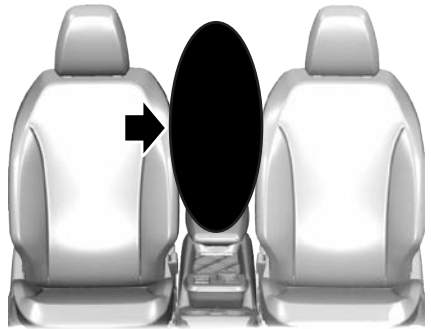


Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

WIE FUNKTIONIERT DER MITTLERER SEITENAIRBAG

Der mittlere Seitenairbag befindet sich an der Innenseite des Fahrersitzes. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an der Sitzlehne gekennzeichnet.



Der mittlere Seitenairbag ist so konstruiert, dass sie sich zwischen Fahrersitz und Beifahrersitz aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

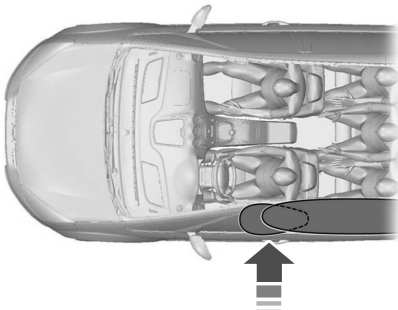
Dieser Airbag wird bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Er kann auch bei einem schweren Frontalaufprall oder bei einem Überschlag ausgelöst werden. Der Airbag mindert den Kontakt zwischen Fahrer und Beifahrer vorn bei seitlichen Kollisionen und Überschlägen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision oder einem Heckaufprall ausgelöst wird.

Airbags

WIE FUNKTIONIEREN DIE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Airbags werden bei einem schweren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision ausgelöst. Die Airbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE AIRBAGS



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Airbags



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

ANZEIGEN FÜR DEN BEIFAHRERAIRBAG

Die Anzeigeleuchten für deaktivierten und aktivierten Beifahrerairbag befinden sich auf der Mittelkonsole.

Die Kontrollleuchte Beifahrerairbag zeigt an, ob der Front-Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Beachte: Bei eingeschaltetem Fahrzeug leuchten die Anzeigeleuchten für deaktivierten und aktivierten Beifahrerairbag kurz auf, sodass ihre Betriebsbereitschaft erkennbar ist.



Sie leuchtet, wenn der Airbag aktiviert ist.



Sie leuchtet, wenn der Airbag deaktiviert ist.



EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beifahrerairbag** drücken.
4. **Beifahrerairbag** ein- oder ausschalten.

AIRBAGS – FEHLERSUCHE

AIRBAGS – WARNLAMPEN



Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder bei laufendem Fahrzeug eingeschaltet bleibt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AIRBAGS – AKUSTISCHE WARNUNGEN

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

Fußgängerwarnsystem

WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Elektrofahrzeuge können äußerst

geräuscharm sein. Das Fußgängerwarnsystem erzeugt ein Geräusch, um Fußgänger auf ein Fahrzeug mit Elektroantrieb aufmerksam zu machen.

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – FEHLERSUCHE

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Zustand	Maßnahme
Fußgängerwarngeräusch Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 612)..

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten oder die Hochvoltbatterie zu deaktivieren, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 29)..

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFES

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFES



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Die Zündung einschalten.

2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System nimmt eingehende Anrufe etwa eine Stunde lang automatisch entgegen.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

ECALL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Wetterbedingungen.
- In der Nähe befindliche Funkmasten.
- Gebäude in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
- Neben Ihrem Fahrzeug geparkte Fahrzeuge.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben, zum Beispiel Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich innerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie versehentlich einen Fernbedienungsknopf drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DES KLAPPSCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL



Drücken Sie die Taste, um den Schlüssel freizugeben. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Schlüssel einzuklappen, wenn Sie ihn nicht benutzen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ENTNEHMEN DES SCHLÜSSELSCHAFTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

BESTIMMEN DER FAHRZEUGPOSITION



Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker leuchten auf.

WECHSELN DER FERNBEDIENTUNGSBATTERIE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

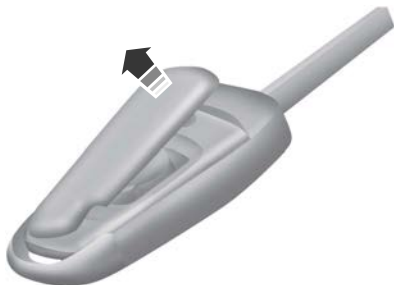
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



2. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
3. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



4. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



5. Setzen Sie einen Schraubendreher wie dargestellt ein, um die Batterie zu lösen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.



6. Die Batterie herausnehmen.
7. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.
8. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.

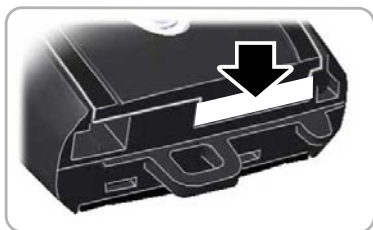


Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

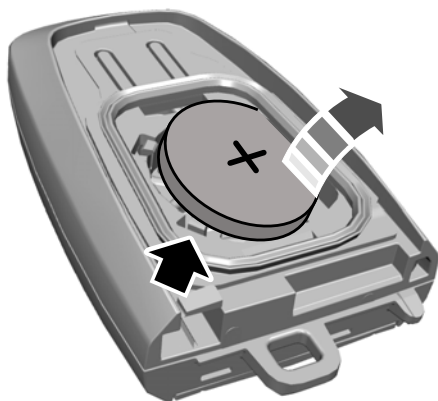
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

1. Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



2. Eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung einsetzen und drehen, um die Batterieabdeckung zu entfernen.



3. An der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) einführen und vorsichtig die Batterie entfernen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.

Beachte: *Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.*

5. Die Batterieabdeckung aufsetzen und den Schlüsselbart einsetzen.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit dem Originalschlüssel gelieferten Anhänger an. Sie können auch zusätzliche Schlüssel erwerben.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, damit er die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmiert.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist das Lüftergeräusch, das einsetzt, wenn ich die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücke?

- Hierbei handelt es sich um den Gebläsemotor, der Frischluft in den Fahrgastraum leitet und dadurch alte Luft aus den Belüftungsöffnungen des Fahrgastraums drückt. Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion für den Luftaustausch ausgestattet, die sich einschalten kann, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken oder bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln. Ein langes Blinken der Blinkleuchte bestätigt, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Verriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Die Doppelverriegelung keinesfalls verwenden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinkleuchten blinken dreimal.

Beachte: Der Schlüssel ermöglicht das doppelte Verriegeln des Fahrzeugs. Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELBART

Entriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüssel vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Die Entriegelfunktion wirkt nur auf die Fahrertür.

Verriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüssel vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Beachte: Die Verriegelfunktion bewirkt die Zentralverriegelung aller Türen.

Was sind mechanische TVL-Schlösser?

Optionales mechanisches Verriegelungssystem, das zusätzliche Sicherheit für Beifahrer- und Laderaumtüren bietet. Weitere Informationen finden Sie auf der TVL-Website.

Türen und Schlösser

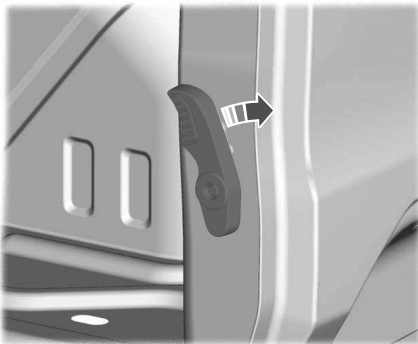
Beachte: Aktivieren Sie die TVL-Verriegelungen nicht ein, wenn sich Fahrgäste oder Tiere in Ihrem Fahrzeug befinden, ausgenommen die Replock. Die Türen können nicht von innen entriegelt oder geöffnet werden, wenn die TVL-Verriegelungen aktiviert sind.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER TÜREN

Öffnen der Hecktüren



Die Haupttür hinten durch Ziehen des Türgriffs öffnen.



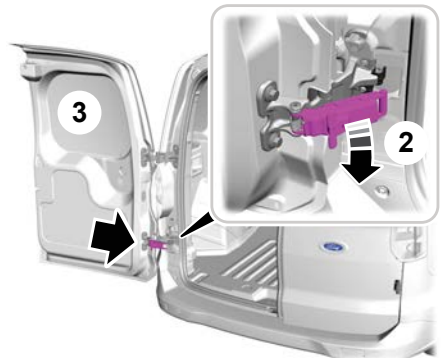
Die zweite Tür hinten durch Ziehen dieses Griffs öffnen.

Vollständiges Öffnen der hinteren Doppeltüren



1. Die Tür hinten bis auf 90° öffnen.

Beachte: An der 90° Winkelstellung ist ein starker Widerstand spürbar.



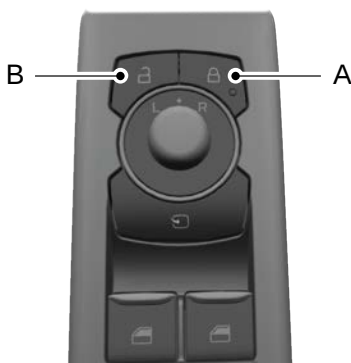
2. Den Hebel ziehen, um den Fanghaken auf der entsprechenden Seite zu lösen.
3. Die Tür hinten vollständig öffnen.

Türen und Schlösser

Beachte: Beim Öffnen der Türen hinten werden die Rückleuchten möglicherweise verdeckt. Sicherstellen, dass das Fahrzeug von hinten gemäß örtlichen Vorschriften sichtbar ist, z. B. durch Verwendung eines Warndreiecks, falls erforderlich.

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER ZENTRALVERRIEGELUNG



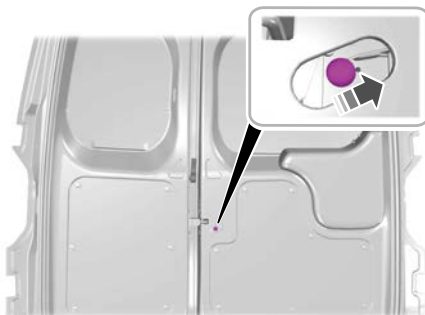
A Verriegeln

B Entriegeln

Beachte: Die LED leuchtet fünf Minuten lang, um den verriegelten Zustand zu bestätigen. LED leuchtet nur, wenn alle Türen verriegelt sind. Wenn Sie eine Tür mit dem Innengriff öffnen, erlischt die LED.

Beachte: Nach dem Verriegeln bleibt die Entriegelungstaste noch eine kurze Zeit lang aktiv.

ÖFFNEN DIE HINTERTÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS IN EINEM NOTFALL



Im Notfall den Griff nach oben ziehen, um die Tür zu öffnen.

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür oder die Beifahrertür entriegelt wird.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Türen und Schlösser

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür oder die Beifahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür oder die Beifahrertür zuerst entriegelt, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür oder der Beifahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen einzeln entriegelt werden.
- Wenn Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung einmal drücken, wird nur die Fahrertür oder die Beifahrertür entriegelt. Drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden auf der Fernbedienung, um alle Türen zu entriegeln.
- Wenn eine andere Tür zuerst entriegelt wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Beachte: Je nach Verriegelungsmechanismus können Sie die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass die Fahrertür oder die übrigen Türen entriegelt werden.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch auf dem mittleren Display möglich.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Alle entriegeln** ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Automatische Entriegelung ist eine Funktion, die die Fahrzeugtüren zentral entriegelt, wenn Ihr Fahrzeug anhält und die Fahrertür geöffnet wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

In folgenden Fällen werden alle Türen automatisch entriegelt:

1. Alle Türen sind geschlossen und verriegelt, und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 20 km/h.
2. Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
3. Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS gebracht wurde.

Beachte: Wenn die Fahrertür nach 10 Minuten geöffnet wird, entriegelt die automatische Entriegelung nicht alle anderen Türen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN ENTRIEGELUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Automatisch entriegeln** ein- oder ausschalten.

BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

WAS IST DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Fehlverriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die Sie warnt, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

WIE FUNKTIONIERT DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist, ertönt das Signalhorn.

EINSCHRÄNKUNGEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: FERNENTRIEGLUNG UND STARTTASTE

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, während eine Tür geöffnet war.

EINSCHRÄNKUNGEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FERNENTRIEGLUNG UND STARTTASTE

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit den schlüssellosen Verriegelungssensoren oben an den Vordertürgriffen verriegeln, ertönt kein Warnton Fehlverriegelung, wenn eine Tür offen ist. Siehe **Verwendung des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 83)..

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird, während eine Tür geöffnet war.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Warnung Fehlverriegelung** ein- oder ausschalten.

Türen und Schlösser

AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türen werden wieder zentral verriegelt, und die Diebstahlwarnanlage wechselt wieder in den vorherigen Zustand.

TÜRVERRIEGE- LUNGSANZEIGEN

Wenn alle Türen verriegelt sind, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter. Sie leuchtet bis zu fünf Minuten nach Abschalten der Zündung.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR TÜREN UND SCHLÖSSER

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

TÜREN UND SCHLÖSSER – WARNLAMPEN

Warnleuchte – offene Tür



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

TÜREN UND SCHLÖSSER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrertür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrertür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	
Motorhaube offen	Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist. Die Motorhaube vollständig schließen.

Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



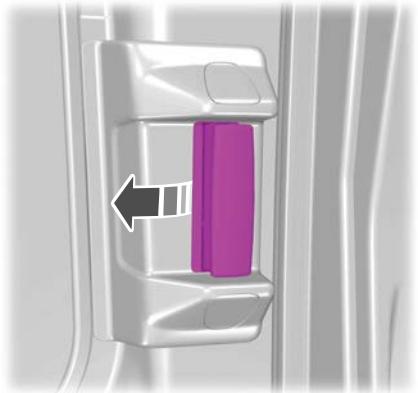
ACHTUNG: Die Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Beachte: Beim Öffnen der Schiebetür sicherstellen, dass sie so weit geöffnet wird, bis ein Klicken hörbar wird. Die Tür ist dann eingerastet, was Sie vor einem versehentlichen Schließen schützen kann.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

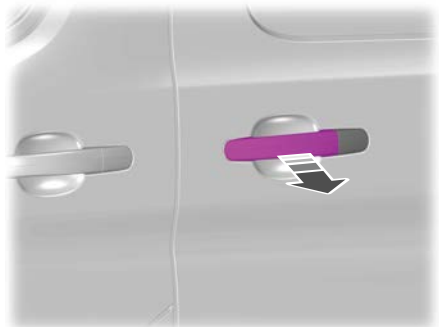
ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türöffnungshebel ziehen, um die Schiebetür zu öffnen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

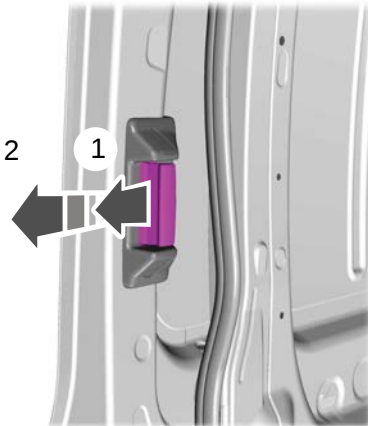


Schiebetür

Die Schiebetür durch Ziehen des Türöffnungshebels außen öffnen.

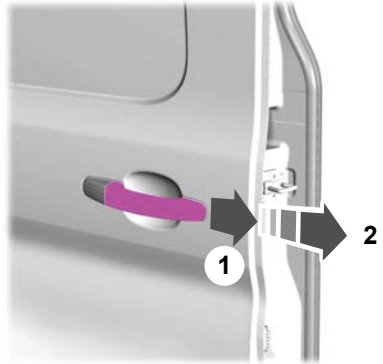
SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



1. Den Türöffnungshebel in der abgebildeten Richtung ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



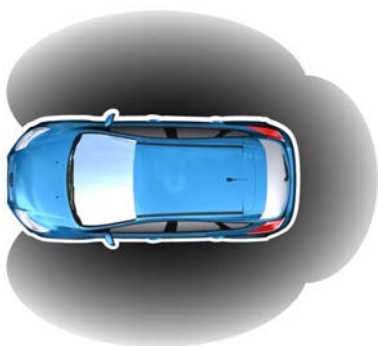
1. Den Türgriff in der abgebildeten Richtung ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

Schlüssellose Entriegelung

WAS IST DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS



E78276

Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und den hinteren Türen.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Der passive Schlüssel wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Der passive Schlüssel befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **KeyFree** ein- oder ausschalten.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass alle Türen und die Heckklappe entriegelt werden oder nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor am Türgriff einmal berühren.

Wenn Sie **Alle entriegeln** ausschalten, damit nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

Schlüssellose Entriegelung

- Wird die Fahrertür als zuerst geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Sie können alle anderen Türen entriegeln, indem Sie den Entriegelungssensor am Türgriff zweimal innerhalb von drei Sekunden berühren oder indem Sie den Türverriegelungsschalter an der Fahrertür von innen aus verwenden. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türöffnungshebel ziehen.
- Wenn die Beifahrertür zuerst geöffnet wird, werden alle anderen Türen und die Heckklappe entriegelt.

Beachte: Wenn Sie zuerst die Heckklappe öffnen, bleiben alle Türen in beiden Entriegelungsmodi verriegelt.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist über den berührungsempfindlichen Bildschirm möglich.

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Alle entriegeln** ein- oder ausschalten.

VERWENDUNG DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Entriegeln der Türen

Die Entriegelungssensoren befinden sich an der Rückseite der Türgriffe vorn.



Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinkleuchten blinken. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor auf der Oberfläche des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Entriegelung der Heckklappe

Wenn sich Ihr passiver Schlüssel innerhalb von 1 m zu Ihrem Fahrzeug befindet, drücken Sie den äußeren Entriegelungsknopf für die Heckklappe, um die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen. Siehe **Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 85)..

Verriegeln der Türen

Die Verriegelungssensoren befinden sich an der Oberseite der äußeren Türgriffe vorn.



Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinkleuchten blinken.

Durch zweimaliges Berühren des Sensors innerhalb von 3 Sekunden wird das Fahrzeug doppelt verriegelt.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Schlüssellose Entriegelung

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Nach dem Verriegeln der Türen mit dem Verriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden. Die Verzögerung ermöglicht das Überprüfen der Türverriegelung durch Ziehen am Türgriff. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder entriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht?

- Wenn das System nicht funktioniert, liegt möglicherweise eine Betriebseinschränkung vor. Siehe **Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 82).. Falls das System weiterhin nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht verriegeln?

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn

das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet. Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

- Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Heckklappe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

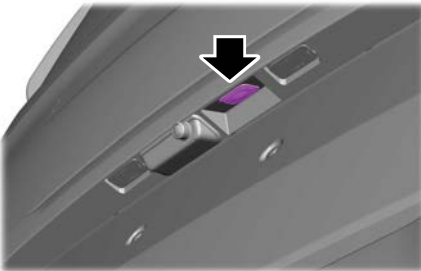
Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

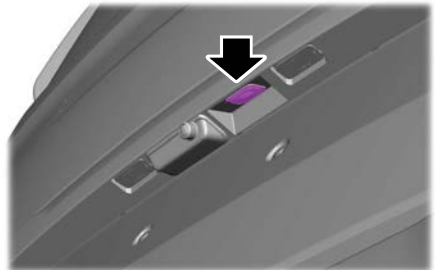
ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FERNENTRIEGLUNG UND STARTTASTE

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL/ STARTKNOPF



1. Die Bedientaste zweimal drücken, um die Heckklappe zu entriegeln.
2. Heckklappe öffnen.



1. Die Bedientaste zweimal drücken, um die Heckklappe zu entriegeln.

Beachte: Ein autorisierter passiver Schlüssel muss sich in einer Entfernung von 3 ft (1 m) zur Heckklappe befinden.

2. Heckklappe öffnen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

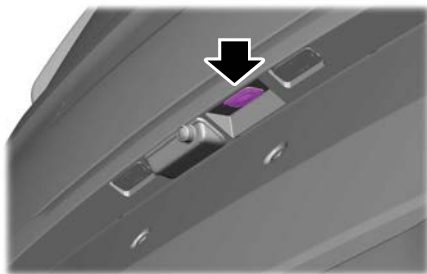
Heckklappe

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Heckklappe wird für 45 Sekunden entriegelt; während dieses Zeitraums kann die Heckklappe geöffnet werden.



1. Die Bedientaste zweimal drücken, um die Heckklappe zu entriegeln.
2. Heckklappe öffnen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Heckklappe stets vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Heckklappe

Ein Aufhängerriemen an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

HECKKLAPPE – FEHLERSUCHE

HECKKLAPPE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

HECKKLAPPE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Heckklappe offen	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen. Heckklappe schließen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

WAS IST DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperrung unterbindet das Starten des Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

SCHARFSCHALTEN DER ELEKTRONISCHEN WEGFAHRSPERRE

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperrung nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

DEAKTIVIEREN DER ELEKTRONISCHEN WEGFAHRSPERRE

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten, wird die elektronische Wegfahrsperrung deaktiviert.

Beachte: Metallene Objekte, elektronische Geräte oder ein zweiter programmierter Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Starten des Fahrzeugs führen.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Einschalten der Stromversorgung ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der 12-V-Fahrzeugsbatterie oder des batteriegestützten Alarms.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Blinker blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

WAS SIND DIE INNENRAUMSENSOREN

Die Innenraumsensoren sind dafür konzipiert, Bewegung im Innenraum zu erfassen.

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

WAS SIND DIE NEIGUNGS-SENSOREN

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

WAS IST DER BATTERIEGESTÜTZTE ALARM (falls vorhanden)

Der batteriegestützte Alarm ist ein zusätzliches Warnsignal mit eigener Batterie. Er kann erfassen, wenn die 12-V-Fahrzeugsbatterie abgeklemmt ist, um das Alarmsystem zu umgehen.

SCHARFSCHALTEN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm kann scharfgeschaltet werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten.

Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrer Fernbedienung, um den Alarm scharfzustellen.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS SIND DIE SICHERHEITSSTUFEN FÜR DEN ALARM

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen: "Bewegungsmelder ein" und "Bewegungsmelder aus".

Bewegungsmelder ein

"Bewegungsmelder ein" ist die Standardeinstellung.

Wenn Bewegungsmelder eingeschaltet sind, werden beim Scharfstellen des Alarms alle vorhandenen Sensoren aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Bewegungsmelder ein scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Bewegungsmelder aus

Wenn Bewegungsmelder ausgeschaltet sind, werden nur die Umfelderkennungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Sobald die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder zu Bewegungsmelder aus.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.
4. **Bewegungsmelder** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Sicherheit

WAS IST NACHFRAGEN

Zündung auswählen, welche Sicherheitsstufe Sie benötigen.

Sie können Sie nach dem Ausschalten der

Nach dem Ausschalten der Zündung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Alarmanlage Bewegungs- melder ausschalten?	Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Beachte: Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wendet das System den Vollschutz an.

2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.
4. **Nachfragen** ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

SICHERHEIT – FEHLERSUCHE

SICHERHEIT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System hat keinen korrekt programmierten Schlüssel erkannt.
Anlassersystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEIT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was soll ich tun, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei meinem Fahrzeug besteht?

- Bringen Sie alle Fernbedienungen zu einem Vertragspartner, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei Ihrem Fahrzeug besteht.

Was soll ich tun, wenn mein Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann?

- Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

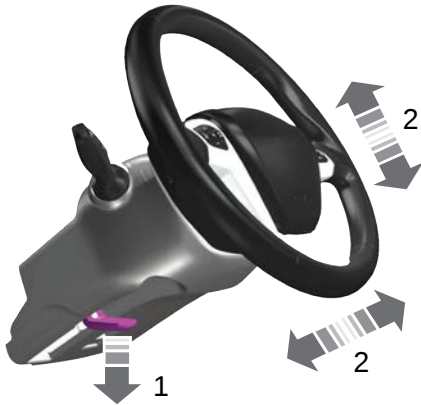
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen! Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 167)..



1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



3. Die Lenksäule verriegeln.

LENKRAD VERRIEGELN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

1. Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
2. Das Lenkrad leicht drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel in Stellung **I** drehen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

Lenkrad

LENKRAD VERRIEGELN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTKNOPF

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkradschloss wird entriegelt, wenn das System einen gültigen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte das Lenkradschloss erneut einrasten, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

Beachte: Das beheizte Lenkrad kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Beachte: Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.

Beachte: Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.

BEHEIZTES LENKRAD



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, das beheizte Lenkrad mit Vorsicht verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen, insbesondere wenn das beheizte Lenkrad über einen längeren Zeitraum verwendet wird.

Die Taste für das beheizte Lenkrad befindet sich bei den Bedienelementen für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste drücken, um das beheizte Lenkrad ein- und auszuschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHER

Die Windschutzscheibe bei Frost vollständig enteisen, bevor die Scheibenwischer vorn eingeschaltet werden.

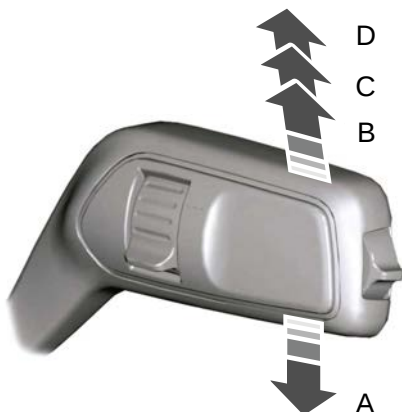
Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 98).. Lässt sich das Problem dadurch nicht beheben, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 98).. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter hinten** (Seite 98)..

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHIEBENWISCHER - DIESEL/BENZIN

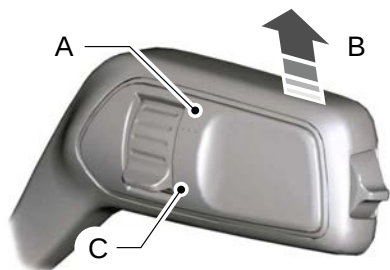


- A Einzelwischfunktion.
- B Scheibenwischintervall.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Hohe Wischgeschwindigkeit.

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Scheibenwischer vorn zu betätigen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

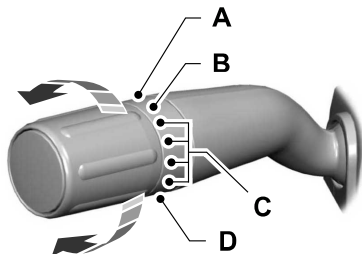
Scheibenwischintervall



- A Kurzes Wischintervall.
- B Scheibenwischintervall.
- C Langes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHIEBENWISCHER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



- A Schnelltakt.
- B Langsamtakt.
- C Scheibenwischintervall.
- D Aus



Den Drehregler verwenden.

Funktion "Einmal wischen"



Die Taste kurz drücken, um die Funktion "Einmal wischen" zu aktivieren.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Das automatische Wischersystem schaltet die Scheibenwischer vorn ein und steuert die Wischgeschwindigkeit und das Wischintervall.

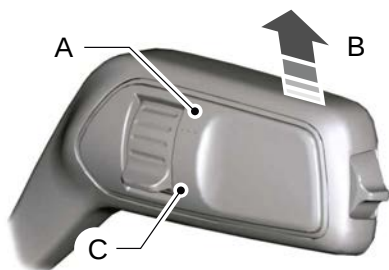
EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Regensensor** ein- oder ausschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Beachte: Wenn die Funktion ausgeschaltet wird, werden die Scheibenwischer nicht gemäß dem Regensensor betrieben. Werden die Scheibenwischer vorn bei ausgeschalteter Funktion in den Intervallbetrieb geschaltet, werden die Scheibenwischer mit der am Drehregler eingestellten Wischfrequenz betrieben.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGSENSORS - DIESEL/ BENZIN



- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Scheibenwischerautomatik eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik einzustellen.

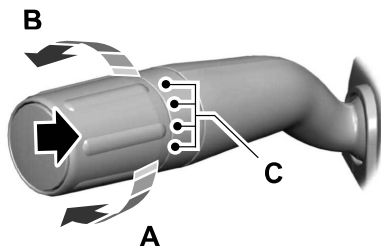
Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Wenn Sie die Scheibenwischerautomatik ausschalten, arbeiten die Wischer im Intervallbetrieb.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGSENSORS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



- A Niedrige Empfindlichkeit.
- B Hohe Empfindlichkeit.
- C Intervallwischen/Scheibenwischerautomatik

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen.

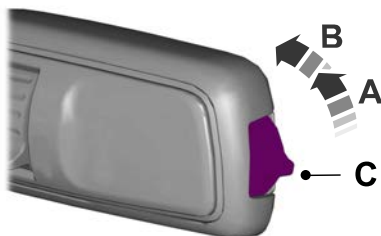
Beachte: Die Empfindlichkeit des Regensensors mit den Intervallpositionen des Scheibenwischers einstellen. Siehe **Ein- und Ausschalten der Frontscheibenwischer** (Seite 95)..

Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES HECKSCHEIBENWISCHERS - DIESEL/BENZIN



- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES HECKSCHEIBENWISCHERS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



- A Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.
- B Scheibenwischintervall.
- C Dauerwischen.

Mit dem Regler können Sie das Wischintervall einstellen.

SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

Die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt wird auch eingeschaltet, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

Scheibenwischer und Waschanlagen

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Heckwischerein (im Rückwärtsgang)** ein- oder ausschalten.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER

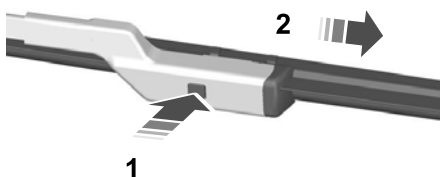


Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER VORN

Vor Beginn des Verfahrens sicherstellen, dass die Zündung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

Beachte: Die Wischerarme nicht von Hand in die Wartungsposition bewegen, da dies den Wischermotor beschädigen kann. Um die Scheibenwischerarme in die Wartungsposition zu drehen, Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten, Scheibenwischer einschalten und Fahrzeug ausschalten, wenn die Scheibenwischer in der höchsten Position sind.



1. Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstaste für das Scheibenwischerblatt drücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

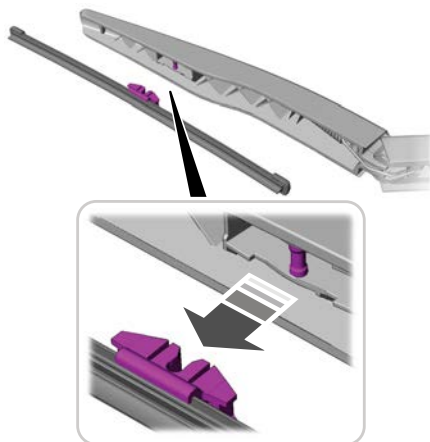
Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Scheibenwischer und Waschanlagen



2. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

WASCHANLAGEN

SICHERHEITMAßNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE

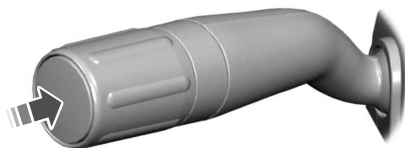
Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Wascpumpe zur Folge haben.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN - DIESEL/BENZIN



Den Hebel in Ihre Richtung ziehen, um die Scheibenwaschanlage vorn zu betätigen. Nachdem Sie den Hebel losgelassen haben, läuft der Wischer noch kurz nach.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



Die Taste am Ende des Hebels gedrückt halten, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt. Siehe **Ein- und Ausschalten des Komfortwischens** (Seite 100)..

EIN- UND AUSSCHALTEN DES KOMFORTWISCHENS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Komfortwischen** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt. Wenn sie ausgeschaltet wird, beenden die Scheibenwischer die aktuelle Wischanforderung.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE HINTEN - DIESEL/BENZIN



Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nachdem Sie den Hebel losgelassen haben, läuft der Wischer noch kurz nach.

Beachte: Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE HINTEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



Das Bedienelement in die obere oder untere Position drehen und halten, um die Scheibenwaschanlage hinten zu betätigen.

AUFFÜLLEN DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

1. Die Motorhaube öffnen.
2. Den Deckel – Waschflüssigkeitsbehälter abnehmen.
3. Waschflüssigkeit gemäß unseren Spezifikationen nachfüllen. Siehe **Spezifikation der Waschflüssigkeit** (Seite 528)..
4. Den Deckel – Waschflüssigkeitsbehälter anbringen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – FEHLERSUCHE

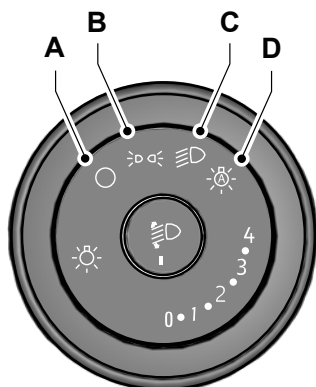
SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum zeigen sich Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe?

- Die Scheibenwischerblätter könnten verschmutzt, verschlissen oder beschädigt sein. Die Scheibenwischerblätter prüfen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 98).. Falls die Scheibenwischerblätter verschmutzt sind, diese mit Waschflüssigkeit oder Wasser mit einem weichen Schwamm oder Tuch säubern. Falls die Scheibenwischerblätter verschlissen oder beschädigt sind, wechseln Sie sie aus. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 98).. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter hinten** (Seite 98)..

Außenbeleuchtung

AUßENBELEUCHTUNGSSCHALTER

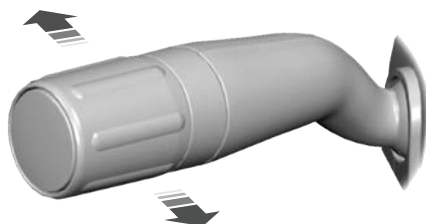


- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung und Kennzeichenleuchten ein.
- C Scheinwerfer ein.
- D Scheinwerferautomatik ein.

Den Regler drehen, um eine Auswahl vorzunehmen.

SCHEINWERFER

VERWENDEN DES FERNLICHTS



Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Ihre Richtung ziehen, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel leicht in Ihre Richtung ziehen und wieder loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

Beachte: Ständige Aktivierung nur bei eingeschalteten Scheinwerfern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung einzuschalten, den Blinkerhebel bei ausgeschalteten Scheinwerfern und ausgeschalteter Zündung in Ihre Richtung ziehen. Wenn das System eingeschaltet ist, ertönt ein kurzer Ton.

Außenbeleuchtung

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung auszuschalten, den Blinkerhebel erneut in Ihre Richtung ziehen oder das Fahrzeug einschalten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden nach drei Minuten ausgeschaltet, falls eine der Türen geöffnet ist, oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER FÜR DIE FAHRT AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE DER STRAßE

Die Scheinwerfer sind so konstruiert, dass sie sowohl für den Links- als auch für den Rechtsverkehr geeignet sind. Sie müssen keine Maßnahmen ergreifen.

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER



ACHTUNG: Schwere Gegenstände im Fahrzeug können dazu führen, dass die Scheinwerfer blenden und andere Verkehrsteilnehmer ablenken. Dies kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Der Lichtkegel sollte stets der Fahrzeugbeladung entsprechend eingestellt werden, um sicherzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.
3. Drücken zum Schließen der Regelung.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

SCHEINWERFERKONTROLLEUCHTEN

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten eingeschaltet werden.

Fernlicht

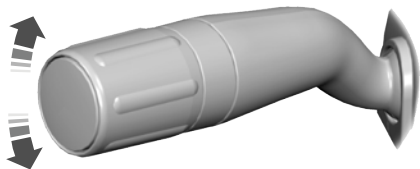


Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

Außenbeleuchtung

AUßENLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLINKLEUCHTEN



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Den Hebel in die Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinker dreimal blinken.

Kontrollleuchte – Blinkleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinkleuchten einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz bedeutet, dass eine Blinkleuchte ausgefallen ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SEITENBEGRENZUNGSLEUCHTEN

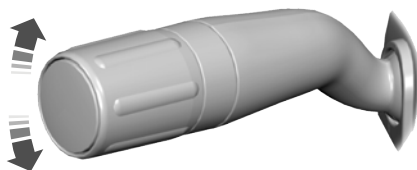
Um beide Seiten ein- oder auszuschalten:

1. Die Zündung ausschalten.
2. Den Lichtschalter in die Stellung "Parkleuchten" drehen.
3. Den Lichtschalter auf "Off" stellen, um die Parkleuchten auszuschalten.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Um eine Seite ein- oder auszuschalten:

1. Die Zündung ausschalten.



- 2.



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Parkleuchten einzuschalten.

3. Den Hebel wieder in eine Neutralstellung bringen, um die Leuchten auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TAGFAHRLICHTS



ACHTUNG: Das Tagfahrlichtsystem schaltet möglicherweise nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Sicherstellen, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das Tagfahrlicht ist immer eingeschaltet, es sei denn, Sie schalten die Scheinwerfer ein.

Außenbeleuchtung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHEINWERFER

So werden die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet:

1. Den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten", "Scheinwerfer" oder "Automatisches Fahrlicht" einstellen.

Beachte: Wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet, können Sie die Nebelleuchten nur dann einschalten, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

2.



Die Taste am Lichtschalter drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

So werden die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet:

1. Den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten", "Scheinwerfer" oder "Automatisches Fahrlicht" einstellen.

Beachte: Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn das Abblendlicht oder die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

2.



Durch Drücken der Taste am Lichtschalter werden die Nebelschlussleuchten ein- und ausgeschaltet.

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen ein.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

AKUSTISCHER WARNTON – AUßENBELEUCHTUNG EIN

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

FERNLICHTAUTOMATIK

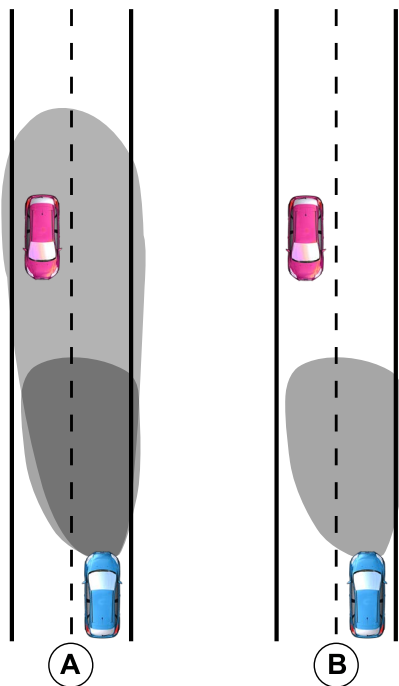
WIE FUNKTIONIERT DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Die Fernlichtautomatik schaltet das Fernlicht ein, wenn es ausreichend dunkel ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

Außenbeleuchtung

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 534).. Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.



- A Ohne Fernlichtautomatik.
B Mit Fernlichtautomatik.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

⚠️ ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

⚠️ ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.

⚠️ ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.

Außenbeleuchtung

- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer eines herannahenden Fahrzeugs oder die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit kann in Kurven niedriger sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

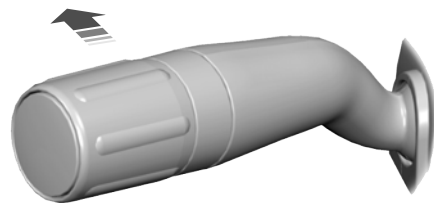
1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Außen** drücken.
5. **Automatisches Fernlicht** ein- oder ausschalten.

FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet weiß auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen. Leuchtet blau, wenn das Fernlicht an ist.

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Außenbeleuchtung

FERNLICHTAUTOMATIK – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AUßENBELEUCHTUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum bildet sich Kondenswasser in den Außenleuchten?

- Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren. Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Wie viel Kondensation ist akzeptabel?

- Ein dünner Beschlag, also beispielsweise keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen. Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Wie lange kann es dauern, bis sich akzeptable Kondensation auflöst?

- Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Wie viel Kondensation ist inakzeptabel?

- Wasseransammlung in der Lampe
Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Wie verfare ich, wenn inakzeptable Kondensation vorliegt?

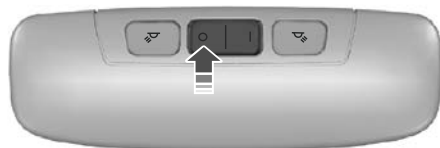
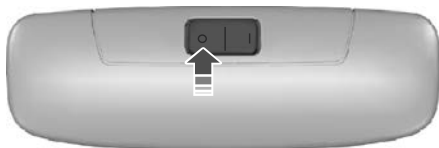
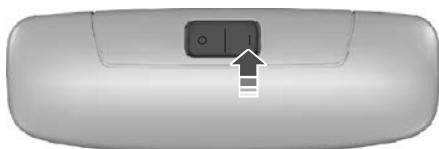
- Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum schalten sich die Scheinwerfer aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

- Die Batterieschonfunktion schaltet die Scheinwerfer kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

Innenraumbeleuchtung

EIN- UND AUSSCHALTEN ALLERINNENRAUMLEUCHTEN -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INNENRAUMLEUCHE VORN

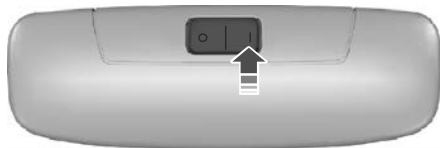


EIN- UND AUSSCHALTEN DER VORDEREN INNENRAUMLEUCHTEN

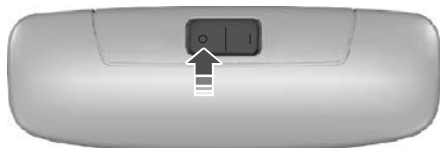
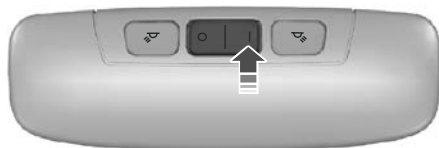


E112208

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN INNENLEUCHTEN



EIN- UND AUSSCHALTEN ALLERINNENRAUMLEUCHTEN -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INNENRAUMLEUCHE VORN MIT KARTENLESELAMPEN



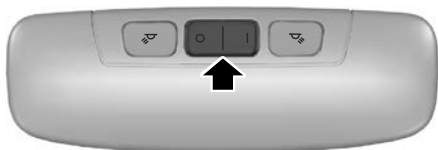
Innenraumbelichtung

INNENBELEUCH- TUNGSFUNKTION

WAS IST DIE INNENBELEUCH- TUNGSFUNKTION

Die Innenbeleuchtungsfunktion schaltet die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ein- bzw. aus.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION



E293629

Wird der Schalter in die Mittelposition versetzt, werden die Innenraumleuchten in den folgenden Situationen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung werden die Innenraumleuchten möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung ausgeschaltet, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT DER INSTRUMENTENTAFEL- BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FAHRERTÜRFENSTER MIT TIPP-FUNKTION ZUM ÖFFNEN



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Tipp-Funktion zum Öffnen auf der Fahrerseite

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Tipp-Funktion zum Schließen auf der Fahrerseite

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Tipp-Funktion zum Schließen auf der Fahrerseite

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Fensterheberschalter loslassen.
3. Den Fensterheberschalter noch eine Sekunde lang hochziehen.
4. Fensterheberschalter loslassen.
5. Den Fensterheberschalter noch einmal für eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: VORDERTÜRFENSTER MIT TIPP-FUNKTION ZUM ÖFFNEN UND SCHLIEßEN



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den

Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Das Fenster schließen.
2. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
3. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.

4. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
5. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung betätigt werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

VERWENDEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster vorn beginnen, sich zu öffnen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **Fenster** drücken.
4. **Alle öffnen** ein- oder ausschalten.

VERWENDEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, wenn die Fenster vorn beginnen, sich zu schließen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalschließfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv. Siehe **Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber** (Seite 114)..

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **Fenster** drücken.

4. **Alle schließen** ein- oder ausschalten.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

WAS IST DER EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ÜBERSTEUERN



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach dem Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ZURÜCKSETZEN



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.
3. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.
4. Schalter loslassen.
5. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

Beachte: Falls Sie die Batterie abgeklemmt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion rücksetzen.

SPERREN DER BEDIENELEMENTE FÜR DIE FENSTERHEBER HINTEN



ACHTUNG: Wenn sich Kinder und Haustiere auf dem Rücksitz befinden, die Sperrtaste für die elektrischen Fensterheber verwenden, um eine versehentliche Betätigung der elektrischen Fensterheber zu verhindern.



Den Fensterheberschalter drücken, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet auf, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER HINTEREN FENSTER

Öffnen der Heckfenster



1. Den Fanghaken ziehen und das Fenster aufschieben.

Schließen der Heckfenster

1. Am Fenster ziehen, um es zu schließen, und den Fanghaken zudrücken. Der Fanghaken muss einrasten.

Beachte: *Der Fanghaken rastet mit einem hörbaren Klicken ein.*

Innenspiegel

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

MANUELLES ABBLENDEN DES INNENSPIEGELS

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

WAS IST DER INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZUM INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INNENSPIEGELS MIT ABBLENDAUTOMATIK

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

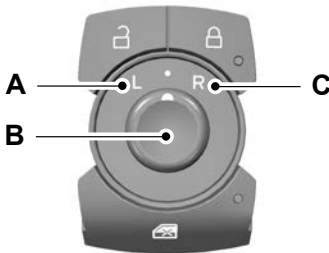
Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Außenspiegel

EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Position des linken Außenspiegels.
- B Bedienelement zur Einstellung des Spiegels.
- C Position des rechten Außenspiegels.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Die Außenspiegel werden ein- bzw. ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug ver- bzw. entriegeln.

Beachte: Für diese Funktion muss das automatische Einklappen der Außenspiegel eingeschaltet werden.



Bei engen Parkbedingungen den Schalter zum Einklappen der Spiegel drücken.

Den Schalter noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Beachte: Die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen ist, dann den Schalter erneut drücken.

Die Spiegel links und rechts bewegen sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Ein Spiegel kann beispielsweise anhalten, während sich der andere weiter bewegt. Das ist normal.

Wenn Sie den Schalter zum Einklappen der Spiegel drücken, während das automatische Einklappen eingeschaltet ist, werden die Spiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht ausgeklappt.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Einklappfunktion

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Außenspiegel** drücken.
4. **Automatisch einklappen** ein- und ausschalten.

Außenspiegel

Lose, laute oder unterbrochen arbeitende Spiegel

Bei manuellem Einklappen der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Setzen Sie die Spiegel zurück, wenn sie:

- Während der Fahrt vibrieren.
- Den Eindruck vermitteln, dass sie locker sind.
- Nicht in der ein- oder ausgeklappten Position bleiben.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.
- Mit Unterbrechungen arbeiten.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Die elektrischen Klappspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

Wenn die obigen Schritte nicht helfen, die Funktionsbereitschaft der Spiegel wiederherzustellen, die folgenden Schritte ausführen.

1. Beide Spiegel manuell aus- oder einklappen.
2. Die Spiegel mit dem Klappschalter bewegen, bis ein hörbares Klicken wahrnehmbar ist.
3. Die elektrischen Klappspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

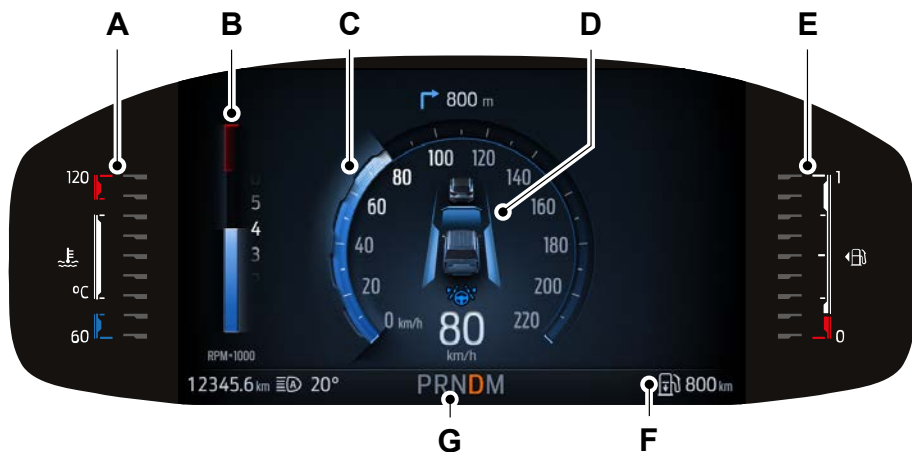
Diesen Vorgang bei Bedarf immer dann ausführen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken. Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung einrastet.

Kombiinstrument

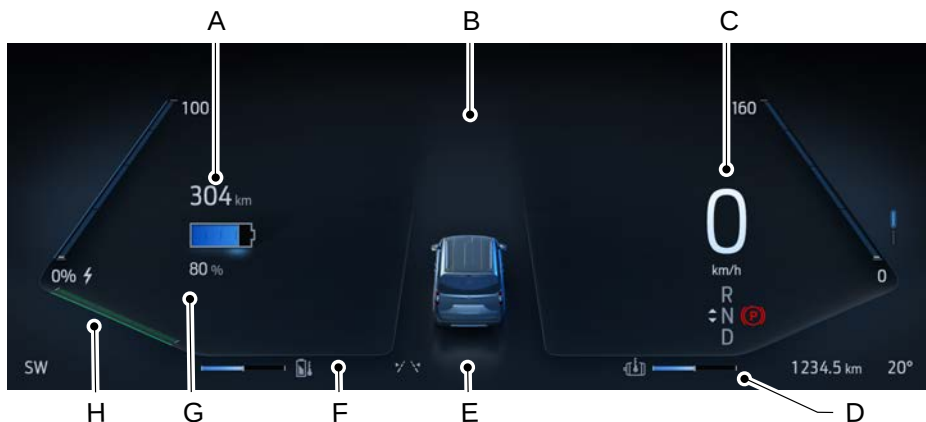
ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - DIESEL/BENZIN



- A Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.
- B Drehzahlmesser.
- C Tachometer.
- D Bildschirm – Kombiinstrument.
- E Kraftstoffvorratsanzeige.
- F Restreichweite.
- G Informationsleiste.

Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



- A Fahrzeugreichweite.
- B Bildschirm – Kombiinstrument.
- C Tachometer.
- D Elektromotor-Temperaturanzeige.
- E Informationsleiste.
- F Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie.
- G Ladezustand der Batterie.
- H Leistungsanzeige.

DREHZAHLMESSER - DIESEL/ BENZIN

Zeigt die Motordrehzahl an.

LEISTUNGSANZEIGE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Wenn das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals oder Betätigen des Bremspedals verzögert, wird auf der Anzeige eingeblendet, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

Was ist die Leistungsverfügbarkeitsanzeige?

Zeigt die insgesamt verfügbare Fahrzeugleistung an. Die verfügbare Leistung kann aufgrund der Temperatur oder eines niedrigen Batterieladezustands begrenzt sein. Siehe **Maximieren Ihrer Reichweite** (Seite 417)..

TACHOMETER

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

KRAFTSTOFFVOR- RATSANZEIGE - DIESEL/ BENZIN

WAS IST DIE KRAFTSTOFFVOR- RATSANZEIGE

Zeigt an, wie viel Kraftstoff sich ungefähr im Kraftstofftank befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE

Die Kraftstoffvorratsanzeige liefert möglicherweise keine genaue Anzeige, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung befindet.

LAGE DER TANKKLAPPE

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WAS IST DIE ERINNERUNG ZUM NIEDRIGEN KRAFTSTOFFFÜLLSTAND

Eine Erinnerung an einen niedrigen Kraftstoffstand wird angezeigt und akustisch ausgegeben, wenn die Restreichweite 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

WAS IST DIE RESTREICHWEITE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

FAHRZEUGREICHWEI- TENANZEIGE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie an. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte abnehmen, zunehmen oder gleich bleiben.

Die beim Fahren verbrauchte Energiemenge wird z. B. beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Nebenverbrauchern wie der Innenraumklimatisierung.
- Der Umgebungstemperatur und den Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf hügeligen oder bergigen Straßen.
- Anhängerbetrieb.

Beachte: Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs variiert. Dies kann bei jedem vollen Laden der Batterie oder Tankvorgang zu unterschiedlichen Reichweiteschätzungen führen.

Beachte: Bei kalten Temperaturen ist die Reichweite wegen der reduzierten Energiekapazität in der Hochvoltbatterie geringer. Stellen Sie eine Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur ein, damit die Batterietemperatur für bestmögliche Reichweite und Leistung optimiert wird. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 265)..

Benzin-Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

Elektrische Reichweite

Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug rein elektrisch bei ausgeschaltetem Motor zurücklegen kann.

TEMPERATURANZEIGE - HOCHVOLTBATTERIE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Zeigt die Temperatur der Hochvoltbatterie an.

Wenn die Temperatur der Batterie außerhalb des normalen Bereichs liegt, könnte die Fahrzeugleistung vermindert sein und es könnte eine entsprechende Meldung angezeigt werden.

- Bei zu kalter Temperatur weiterfahren, um das System zu erwärmen und die Leistung zu verbessern.
- Bei zu hoher Temperatur könnte die Leistung reduziert werden, um das System zu kühlen.

MOTORKÜHLMITTELTEMPE- RATURANZEIGE - DIESEL/ BENZIN

Zeigt die Kühlmitteltemperatur an.

ELEKTROMOTOR- TEMPERATURANZEIGE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Zeigt die Temperatur des Elektromotors an.

Wenn die Temperatur des Elektromotors außerhalb des normalen Bereichs liegt, könnte die Fahrzeugleistung vermindert sein und es könnte eine entsprechende Meldung angezeigt werden.

- Bei zu kalter Temperatur weiterfahren, um das System zu erwärmen und die Leistung zu verbessern.
- Bei zu hoher Temperatur könnte die Leistung reduziert werden, um das System zu kühlen.

WAS SIND DIE WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Warnlampen machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden könnte. Einige Lampen werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zu dem System, auf das sich die Warnlampe bezieht.

WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT - BENZIN

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Antiblockier- bremssystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Batteriewarnlampe



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Kühlmittel- temperatur



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Motoröldruck



ACHTUNG: Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten.

Kombiinstrument

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 460)..

Motorwarnlampen



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Gurtwarnlampe



Leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Warnlampe – offene Motorhaube



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte Spurhalteassistent



Sie leuchtet auf, wenn das System aktiviert wird.

Warnlampe – offene Heckklappe



Leuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet und die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte – Abblendlicht



Ein Aufleuchten bei eingeschaltetem Abblendlicht zeigt an, dass eine Glühlampe des Abblendlichts ausgefallen ist.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

Kombiinstrument

Warnlampe – Reifendruck



Leuchtet, wenn der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen erheblich zu niedrig ist. Siehe

Reifendrucküberwachungs-System (Seite 508)..

Warnlampe – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnlampe – Wasser im Kraftstoff



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt an, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT - DIESEL

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Antiblockierbremsystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremsystem. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Batteriewarnlampe



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Kühlmitteltemperatur



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Motoröldruck



ACHTUNG: Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten.

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 460)..

Motorwarnlampen



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Kombiinstrument

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Gurtwarnlampe



Leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Warnlampe – offene Motorhaube



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte Spurhalteassistent



Sie leuchtet auf, wenn das System aktiviert wird.

Warnlampe – offene Heckklappe



Leuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet und die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte – Abblendlicht



Ein Aufleuchten bei eingeschaltetem Abblendlicht zeigt an, dass eine Glühlampe des Abblendlichts ausgefallen ist.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

Warnlampe – Reifendruck



Leuchtet, wenn der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen erheblich zu niedrig ist. Siehe

Reifendrucküberwachungs-System (Seite 508)..

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Leuchtet, wenn das System einen niedrigen Füllstand der Dieselabgasflüssigkeit erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Kombiinstrument

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnlampe – Wasser im Kraftstoff



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt an, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder bei laufendem Fahrzeug eingeschaltet bleibt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe für die Bremse eines Batterie-Elektrofahrzeugs



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten des Fahrzeugs auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Wenn die Lampe gelb blinkt oder dauerhaft gelb leuchtet, weist dies auf eine Störung der elektrischen Feststellbremse hin. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Wenn sie rot blinkt oder dauerhaft rot leuchtet, weist dies auf einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand oder einen Fehler im hydraulischen Bremssystem hin. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe für die elektrische Parkbremse eines Batterie-Elektrofahrzeugs



Die Kontrollleuchte für die elektrische Feststellbremse blinkt beim Anziehen der Bremse vorübergehend rot und leuchtet konstant rot, wenn die elektrische Feststellbremse erfolgreich angezogen wurde. Wenn die Lampe kontinuierlich rot blinkt, bedeutet dies, dass das Feststellbremssystem gewartet werden muss. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kombiinstrument

Batteriewarnlampe



Wenn sie während der Fahrt leuchtet, deutet dies auf einen Ladezustands- oder Stromversorgungsfehler hin. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehrs-Warnlampe



Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet die Warnlampe im Kombiinstrument auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Tür offen



Leuchtet auf, wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Temperatur des Elektromotors



Leuchtet bei kalter oder warmer Temperatur des Elektromotors.

Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur



Wenn dies leuchtet, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie das Fahrzeug aus. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Gurtwarnlampe



Leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Hochvoltbatterie



Leuchtet unter normalen Bedingungen blau. Wenn dies gelb leuchtet, hat die Batterie einen niedrigen Ladezustand. Wenn dies rot leuchtet, ist die Batterie leer.

Temperatur der Hochvoltbatterie



Leuchtet, wenn die Hochvoltbatterie-Temperatur kalt oder warm ist.

Haube offen



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Stromversorgung die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Vereister Straßenzustand



Leuchtet bei einer Außenlufttemperatur zwischen 4 °C und 0 °C.

Heckklappe geöffnet



Leuchtet, wenn die Stromversorgung eingeschaltet und die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Warnlampe – Eingeschränkte Leistung



Sie leuchtet auf, wenn die Fahrzeugleistung aufgrund einer kalten oder heißen Batterie eingeschränkt ist. Fahren Sie vorsichtig. Das abgestellte Fahrzeug stets an ein Ladesystem angeschlossen lassen, um die entsprechende Batterietemperatur aufrechtzuerhalten.

Abblendlicht



Leuchtet auf, wenn der Abblendlichtscheinwerfer gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Motorregelungskontrollleuchte



Sie leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug einschalten. Leuchtet sie bei laufendem Fahrzeug, deutet dies auf eine Störung hin. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug den Geschwindigkeitsgrenzwert überschreitet. Geschwindigkeitsgrenzwerte variieren je nach Region.

Antriebsstrangwarnleuchte



Leuchtet sie bei laufendem Fahrzeug, deutet dies auf eine Störung hin. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen. Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf. Leuchtet gelb, wenn das System ausgeschaltet wird oder wenn das System nicht verfügbar ist.

Warnlampe – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnlampe – Lenksystemstörung



Wenn sie leuchtet, liegt im Lenksystem des Fahrzeugs eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte - Nothalt



Leuchtet, wenn für eine elektrische Komponente Wartungsarbeiten erforderlich sind oder eine Störung vorliegt, die zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung führt.

Warnlampe – Reifendrucküberwachungssystem



Leuchtet, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet. Wenn sie beim Starten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet oder während des Betriebs blinkt, deutet dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Fahrzeug mit Stromnetz verbunden



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

Kombiinstrument

WAS SIND DIE ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchten benachrichtigen Sie über die Funktionen, die im Fahrzeug aktiv sind.

ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT - BENZIN

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Siehe

Adaptiver Geschwindigkeitsregler
(Seite 327)..

Anzeigen für Auto-Start-Stopp



Leuchtet grün, wenn der Motor ausgeschaltet wird. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird



angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das

System nicht verfügbar ist.

Kontrollleuchte – Fernlichtautomatik



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet die Anzeige im Außenspiegel auf der

Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Anzeige.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, die Warnleuchte leuchtet auf, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes oder der Sync-Anzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Kombiinstrument

Anzeigeleuchte Spurhalteassistent



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffsmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Schaltempfehlung



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang als angezeigt den



Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

Kontrollleuchte – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung



Blinkt im Betrieb. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Fahrtrichtungsanzeiger



Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT - DIESEL

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Siehe

Adaptiver Geschwindigkeitsregler
(Seite 327)..

Anzeigen für Auto-Start-Stopp



Leuchtet grün, wenn der Motor ausgeschaltet wird. Sie leuchtet



gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Leuchtet grau und ist

durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Kontrollleuchte – Fernlichtautomatik



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel- Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet die Anzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Anzeige.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, die Warnleuchte leuchtet auf, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes oder der Sync-Anzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Blinker



Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Anzeigeleuchte Spurhalteassistent



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffsmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Schaltempfehlung



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang als angezeigt den



Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

Kontrollleuchte – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung



Blinkt im Betrieb. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kombiinstrument

ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Siehe

Adaptiver Geschwindigkeitsregler
(Seite 327)..

Allwetterlampen-Anzeige



Leuchtet auf, wenn Allwetterlampen eingeschaltet sind.

Anzeigen für Auto Hold



Leuchtet, wenn das System aktiv oder inaktiv ist.



Kontrollleuchte – Fernlichtautomatik



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel- Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet die Anzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Anzeige.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, die Warnleuchte leuchtet auf, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes oder der Sync-Anzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Anzeige des Lieferassistenten



Leuchtet grau, wenn Sie das System einschalten. Leuchtet grün, wenn das System aktiv ist.

Blinker



Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

Anzeige für die Fahrerwarnung



Leuchtet, wenn das System ein Problem erkennt, beispielsweise wenn die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen.

Eco-Modus-Anzeige



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Anzeige – Spurführungsassistent



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird.

Anzeigeleuchte Spurhalteassistent



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffsmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.

Anzeige für den 1-Pedal-Modus



Leuchtet auf, wenn der 1-Pedal-Modus aktiv ist. Siehe **1-Pedal-Modus** (Seite 354)..

Fahrbereitschaftsanzeige



Leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben und es fahrbereit ist. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Anzeige für Modus "Rutschig".



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsbegrenzer



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Anzeige für Sportmodus.



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung



Blinkt im Betrieb. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

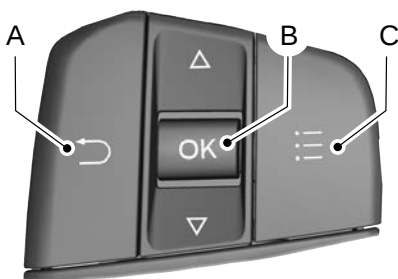
Bildschirm – Kombiinstrument

VERWENDEN DER BEDIENELEMENTE – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder ein Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.

Umschalttasten

Taste nach oben und nach unten drücken, um durch Menüpunkte zu blättern.

Statussignal



Menüpunkte mit einem Kontrollkästchen zeigen den Status einer Funktion an. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

HAUPTMENÜ AUF DEM BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT-DIESEL/BENZIN

Je nach Fahrzeugoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Beachte: Zu Ihrer Sicherheit sind einige Funktionen geschwindigkeitsabhängig und können nicht verfügbar sein, wenn Ihr Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.

Menüelement
MyView
Fahrt/Verbrauch
Statusinformationen
Fahrzeugwartung

Bildschirm – Kombiinstrument

Menüelement
Bordcomputer
Audio
Telefon
Navigation
Einstellungen

HAUPTMENÜ AUF DEM BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Je nach Fahrzeugoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Beachte: Zu Ihrer Sicherheit sind einige Funktionen geschwindigkeitsabhängig und können nicht verfügbar sein, wenn Ihr Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.

Menüelement
MyView
Fahrt/Energie
Statusinformationen
Fahrzeugwartung
Bordcomputer
Audio
Navigation
Telefon
Einstellungen

ANPASSEN DES BILDSCHIRMS – KOMBIINSTRUMENT - DIESEL/BENZIN

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **MyView** auswählen.
3. **MyView konfigurieren** auswählen.
4. Verwenden Sie die Bedienelemente am Lenkrad, um einen Bildschirm zu markieren, der hinzugefügt werden soll.
5. Die Taste **OK** drücken.

Beachte: Die Anzahl der Bildschirme, die hinzugefügt werden können, ist begrenzt. Wenn der ausgewählte Bildschirm nicht angezeigt wird, müssen Sie Bildschirme im Menü abwählen.

MyView konfigurieren
Kraftverteilung
Anhänger-Beleuchtungsstatus
Batterieladestand
Sie hören
Navigation
Bordcomputer 1
Bordcomputer 2
Diese Fahrt
Kraftstoffverbrauch
EcoCoach
Reifendruck

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Bildschirm – Kombiinstrument

Anzeigen konfigurieren

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Anzeige** auswählen.
4. **Messanzeige rechts** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

ANPASSEN DES BILDSCHIRMS – KOMBIINSTRUMENT - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **MyView** auswählen.
3. **MyView konfigurieren** auswählen.
4. Verwenden Sie die Bedienelemente am Lenkrad, um einen Bildschirm zu markieren, der hinzugefügt werden soll.
5. Die Taste **OK** drücken.

Beachte: Die Anzahl der Bildschirme, die hinzugefügt werden können, ist begrenzt. Wenn der ausgewählte Bildschirm nicht angezeigt wird, müssen Sie Bildschirme im Menü abwählen.

MyView
Performance-Anzeigen
Hybrid-Anzeige
Batterieladestand
Anhänger-Beleuchtungsstatus
Navigation
Bordcomputer 1

MyView
Bordcomputer 2
Diese Fahrt
Kraftstoffverbrauch
Eco-Verhalten
EV-Coach
Reifendruck

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Anzeigen konfigurieren

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Anzeige** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

VERBRAUCHSANZEIGE - DIESEL/BENZIN

Eine sofortige Verbrauchsanzeige wird zusammen mit dem durchschnittlichen Verbrauch bereitgestellt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird fortlaufend ab dem letzten Rücksetzen aktualisiert.

Beachte: Die Taste **OK** an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten, um den durchschnittlichen Verbrauch zurückzusetzen.

STROMVERBRAUCH - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Dieser Bildschirm zeigt Ihre durchschnittliche Fahrtstrecke pro Kilowattstunde Elektroenergie des Fahrzeugs mit Plug-in-Elektroantrieb an. Der Wert wird nur berechnet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite genutzt wird und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.

Die Reichweite mit einer vollständigen Ladung wird ebenfalls angezeigt. Dies ist ein Schätzwert der elektrischen Reichweite bei vollständigem Aufladen des Fahrzeugs. Je höher der Stromverbrauch, desto größer ist die Reichweite einer vollständigen Ladung.

Der Stromverbrauch wird durch Fahrstil, Strecke, Nutzung der Klimaanlage, Außentemperatur und andere Faktoren beeinflusst. Der beste Verbrauch ergibt sich bei verhaltenem bis moderatem Beschleunigen und Bremsen, mäßigen Geschwindigkeiten und geringer Nutzung der Klimaanlage.

Beachte: Stromverbrauch ist ein auswählbarer Bildschirm. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 136).. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 137)..

BATTERIE LADEN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Zeigt eine Hochvoltbatterieanzeige und eine Schätzung der verfügbaren Reichweite im elektrischen Modus an. Die Anzeige der Hochvoltbatterie informiert über den Ladestand in Verbindung mit der Reichweite beim ausschließlichen elektrischen Betrieb. Ein voller Ladestand

gibt die Gesamtenergie an, die von einem externen Ladegerät aufgenommen werden kann (nach Einstecken des Fahrzeugs). Wenn der Ladestand null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem automatisch auf den Hybridbetrieb um.

BREMSASSISTENT - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Die Bremsassistentanzeige erscheint, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der zurückgewonnenen Energie darstellt.

Beachte: Während das rekuperative Bremsen in allen Fahrmodi zur Verfügung steht, ist die Bremsassistentanzeige möglicherweise nicht in allen Fahrmodi verfügbar.

Sie können den Bremsassistent im Einstellungs Menü ein- oder ausschalten. Siehe **Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 136)..

FAHRTZUSAMMENFASSUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Die Fahrtzusammenfassung wird beim Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt. Die Werte sind kumulativ seit dem letzten Start des Fahrzeugs.

Die angezeigten Informationen sind dieselben wie auf dem Bildschirm zur aktuellen Strecke. Siehe **Bordcomputerdaten** (Seite 141)..

FAHRZEUG-LADESTATUS - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Der Ladezustand des Fahrzeugs wird angezeigt, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten und wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten, während das Ladekabel angeschlossen ist. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Sie können die Ladeeinstellungen über den Touchscreen ändern. Siehe **Laden Ihres Fahrzeugs** (Seite 241)..

ÄNDERN DER SPRACHE

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Sprache** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

Beachte: *Verfügbare Sprachen sind je nach Region unterschiedlich.*

ÄNDERN DER MAßEINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Maßeinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ÄNDERN DER TEMPERATUREINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Temperatureinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ÄNDERN DER REIFENDRUCKEINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Reifendruckeinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **MyView** auswählen.
3. **MyView konfigurieren** auswählen.
4. Mit dem Bedienelement am Lenkrad im Menü navigieren. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 136)..

ZURÜCKSETZEN DES BORDCOMPUTERS

1. Verwenden Sie die Bedienelemente im Display des Kombiinstruments, um zum Startbildschirm zu navigieren.
2. Den Fahrten-Bildschirm auswählen, der zurückgesetzt werden soll.
3. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

BORDCOMPUTERDATEN

Strecke 1 und 2

Zeigt Fahrt-Timer, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und gesamte Fahrtstrecke an. Bei Hybrid-Fahrzeugen enthalten die Fahrtinformationen auch die rein elektrisch zurückgelegte Strecke bei ausgeschaltetem Motor.

Beachte: *Strecke 1 und 2 sind auswählbare Bildschirme. Siehe **Zugreifen auf den Bordcomputer** (Seite 141)..*

Aktuelle Strecke

Enthält Informationen zu Fahrt-Timer, durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch, gesamter zurückgelegter Fahrtstrecke sowie zurückgelegter Fahrtstrecke im reinen Elektrobetrieb ohne Verbrennungsmotor. Falls der Verbrennungsmotor während der Fahrt nicht eingeschaltet wurde, erfolgt keine Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs. Diese Strecke wird bei jedem Neustart des Fahrzeugs zurückgestellt.

Beachte: *Diese Strecke ist ein auswählbarer Bildschirm. Siehe **Zugreifen auf den Bordcomputer** (Seite 141)..*

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrt/Verbrauch** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. Mit dem Bedienelement am Lenkrad im Menü navigieren. Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 135)..

ZURÜCKSETZEN DES BORDCOMPUTERS

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Bordcomputer** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. **Einzelne Werte löschen** auswählen.
5. **Alle Werte löschen** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

ZURÜCKSETZEN DER EINZELNENSTRECKENWERTE

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Bordcomputer** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. **Einzelne Werte löschen** auswählen.
5. Den Wert auswählen, der zurückgesetzt werden soll.

6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

KONFIGURIEREN DES BORDCOMPUTERS

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Bordcomputer** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. **Ansicht konfigurieren** auswählen.
5. Den Wert auswählen, der konfiguriert werden soll.
6. Die Taste **OK** drücken.

BORDCOMPUTERDATEN

- Bordcomputer-Kilometerzähler – Erfasst die Gesamtdistanz seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes.
- Bordcomputer-Timer – Erfasst die Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes.
- Durchschnittlicher Kraftstoff – zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.
- Durchschnittsgeschwindigkeit – Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.
- Momentanverbrauch – Zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten und den Innenraum entsprechend einer zuvor festgelegten Temperatur erwärmen oder kühlen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS - DIESEL/BENZIN

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstoffüllstand niedrig ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Die elektrische Feststellbremse ist nicht betätigt.
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeugbatterie hat weniger als die Mindestbetriebsspannung.

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Fernstart** ein- oder ausschalten.

Beachte: Um das Fernstartsystem über FordPass zu nutzen, muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Verbinden von FordPass mit dem Modem** (Seite 534)..

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG - DIESEL/ BENZIN



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden, bevor der Fernstart erneut möglich ist.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts oder ein Fernstart mit Verlängerung zulässig. Um das Neustartverfahren zurückzusetzen, das Fahrzeug ein- und dann ausschalten.

Beachte: Wenn das Fahrzeug während des Fernstarts eingesteckt ist, wird Energie von der Ladequelle verbraucht.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Einstellungen der Sitzheizung

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung in **Auto** geändert, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze und Lenkrad** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Werden die Einstellungen von Sitzheizung und Lenkrad in **Auto** geändert, werden die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die

Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 160) ..

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Verschieben Sie den Temperaturregler, um die Temperatur einzustellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie + oder - drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Maximalwert einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts einstellen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts und der Windschutzscheibe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen.
3. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
4. Den Luftstrom zu den Seitenfenstern einstellen.
5. Die Luftdüsen am Armaturenbrett schließen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm

– Information und Unterhaltung/Automatischen Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Automatischen Temperaturregelung

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 160)..

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Verschieben Sie den Temperaturregler, um die Temperatur einzustellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.

**Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm
– Information und Unterhaltung/Automatischen Temperaturregelung**

AUTO Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten. Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Automatischen Temperaturregelung

- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
 - Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
 - Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostsung oder maximale Entfrostsung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm

– Information und Unterhaltung/Manueller Temperaturregelung

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 160)..

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Verschieben Sie den Temperaturregler, um die Temperatur einzustellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostung oder maximale Entfrostung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Automatischen Temperaturregelung

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZUNG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Schaltfläche drücken, um die elektrische Heizung ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Durch die Deaktivierung des Systems kann die Reichweite maximiert werden.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Klimatisierungsmodi nicht.

Beachte: Diese Schaltfläche schaltet das Innenraumklimatisierungssystem nicht aus.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei warmem Wetter, kann das System möglicherweise nicht aktiviert werden oder mit verminderter Leistung arbeiten, wenn es eingeschaltet wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von **+** oder **-** einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 160)..

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Den Temperaturregler drücken, um die Temperatureinstellungen aufzurufen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

AUTOMATIKMODUS

**EIN- UND AUSSCHALTEN DES
AUTOMATIKMODUS**

AUTO Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten.
Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

**AUTOMATIKMODUS –
KONTROLLLEUCHTEN**

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

**HINWEISE ZUR
INNENRAUMKLIMATISIERUNG
- DIESEL/BENZIN**

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-Zoll-Bildschirm

– Information und Unterhaltung/Automatischen Temperaturregelung

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.

2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostsung oder maximale Entfrostsung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Allgemeine Hinweise

- Durch Nutzung der Innenraumklimatisierung wird die Reichweite des Fahrzeugs verringert. Schonen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie Funktionen der Innenraumklimatisierung nur nutzen, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.
- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Möglicherweise wird die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft erwärmt hat.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostung oder maximale Entfrostung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

WAS IST DER INNENRAUMLUFTFILTER

Der Innenraumlüfter verbessert die Luftqualität im Fahrzeug, indem Staub, Pollen und andere Partikel aufgefangen werden.

LAGE DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Sie finden den Innenraumluftfilter hinter dem Handschuhkasten.

ERSETZEN DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Um die hohe Leistung des Innenraumklimatisierungssystems und die Luftqualität aufrechtzuerhalten, ersetzen Sie den Filter in regelmäßigen Abständen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenraumluftfilter eingesetzt ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses beeinträchtigen oder beschädigen.

Beachte: Die Verwendung eines nachgerüsteten Innenraumluftfilters kann den Luftdurchsatz der Innenraumfilterung und die Leistung der Innenraumklimatisierung beeinträchtigen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VORDERSITZE



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.

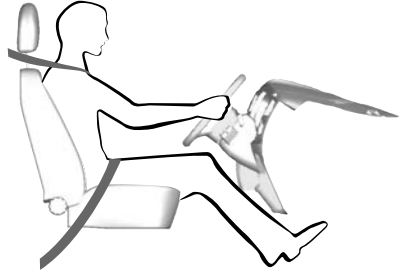


ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

KORREKTE SITZPOSITION



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

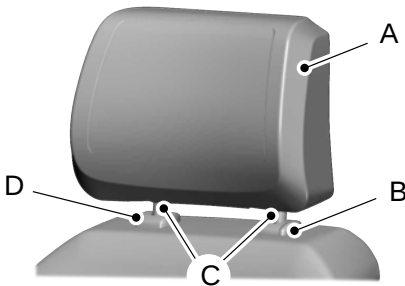
- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.
- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.

- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Entriegelungs-/Entfernungsknopf für Führungshülsen (falls vorhanden).

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kopfstützen nach unten verstellen

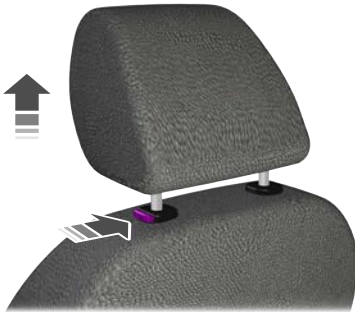
1. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

1. Die Sitzlehne neigen, sodass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.



EINSTELLEN DER SITZLEHNE

2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

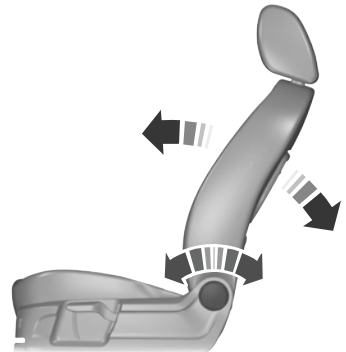
EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN

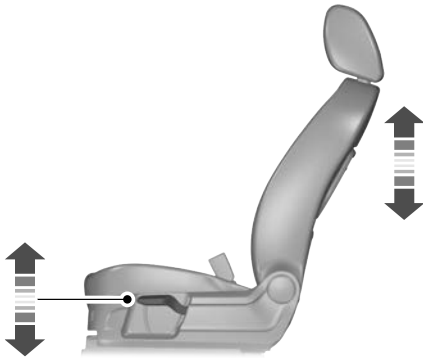


ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

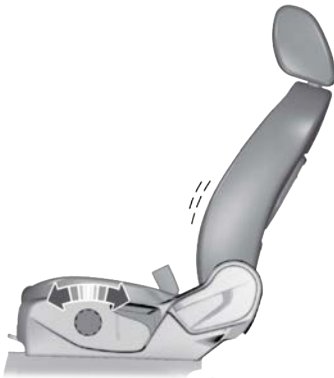


Vordersitze

EINSTELLEN DER SITZHÖHE



EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE



EINKLAPPEN DER BEIFAHRERSITZLEHNE



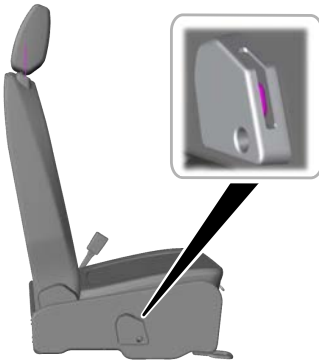
ACHTUNG: Achten Sie beim Herunter- oder Hochklappen der Sitze darauf, sich nicht die Finger zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Beachte: Beim Einklappen der Sitzlehne ist darauf zu achten, dass die Gurtschlösser nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



1. Bei nicht belegtem Sitz den Riemen neben der Kopfstütze ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.
2. Die Sitzlehne einklappen und gleichzeitig die Kopfstütze nach vorn klappen.

Vordersitze



3. Die Anzeige an der Sitzaußenseite zeigt an, wenn der Sitz verriegelt und vollständig umgeklappt ist.



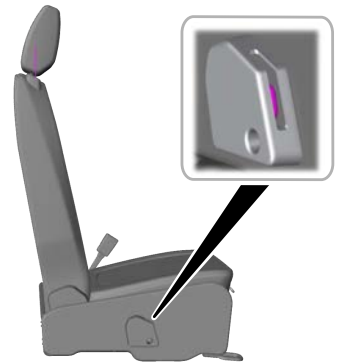
UMKLAFFEN DER BEIFAHRERSITZES

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie beim Herunter- oder Hochklappen der Sitze darauf, sich nicht die Finger zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

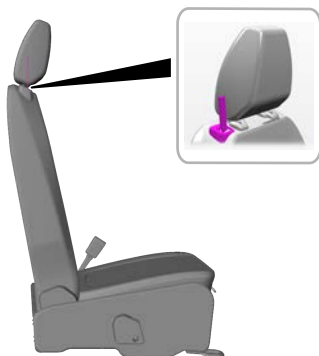
Beachte: Beim Ausklappen der Sitzlehne ist darauf zu achten, dass die Gurtschlösser nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.

1. Den Riemen neben der Kopfstütze ziehen und die Sitzlehne anheben, bis sie in der aufrechten Position einrastet.
2. Den Riemen vorn am Sitz ziehen und das Sitzkissen anheben.



3. Ob die Sitzfläche verriegelt ist, erkennen Sie an der Anzeige an der Außenseite des Sitzes.

Vordersitze



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

4. Ob die Sitzlehne verriegelt ist, erkennen Sie an der Anzeige am Gurt neben der Kopfstütze.

SITZHEIZUNG

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.
- Bei umgelegten Sitzen die Sitzheizung einschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE - DIESEL/ BENZIN

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und die Ausschaltstellung zu durchlaufen. Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

Beachte: Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleibt die Sitzheizung nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die Sitzheizung wird möglicherweise außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und die Ausschaltstellung zu durchlaufen. Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

Beachte: Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleibt die Sitzheizung nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die Sitzheizung wird möglicherweise außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

Automatisch beheizte Sitze

Wenn Sie die automatische Einstellung wählen, werden die beheizten Sitze entsprechend Ihrer Einstellung der Innenraumklimatisierung eingeschaltet.

Rücksitze - Kombi

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN RÜCKSITZ

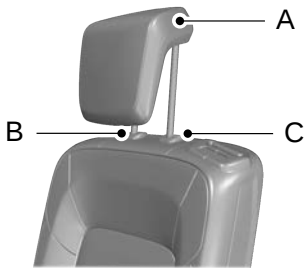


ACHTUNG: In einigen Ländern ist das Fahrzeug mit vier Sitzen erhältlich. In diesen Fahrzeugen ist das Sitzkissen der mittleren Rücksitzposition erhöht, besitzt keinen Sicherheitsgurt und ist nicht als Sitzplatz ausgelegt. Lassen Sie hier keine Fahrgäste sitzen.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE

Kopfstützen - Rücksitz



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Führungshülse.
- C Führungshülse mit Verriegelung.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Entriegelungs-/Entfernungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell-/Entriegelungsknopf und den Entriegelungs-/Entfernungsknopf drücken.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

Rücksitze - Kombi

EINKLAPPEN DER SITZE



ACHTUNG: Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



ACHTUNG: Beim Umkappen der hinteren Sitzlehne stets sicherstellen, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Weg sind.



ACHTUNG: Um mögliche Schäden am Sitz oder den Sicherheitsgurten zu verhindern, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt werden, bevor die Sitzlehne umgeklappt wird.



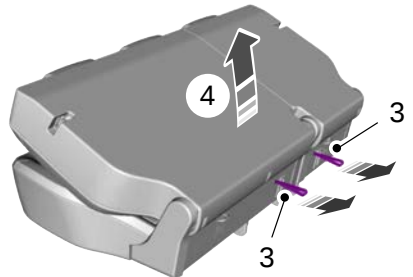
ACHTUNG: Während der Fahrt können ungesicherte Gegenstände auf einem Klappsitz bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall zu Wurfgeschossen werden.

Beachte: Schieben Sie die Kopfstützen beim Umkappen der Sitze vollständig ein. Siehe **Einstellen der Kopfstütze** (Seite 174)..

Beachte: Beim Einklappen der Sitzlehne ist darauf zu achten, dass die Gurtschlösser nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



1. Taste drücken, um die Sitzlehne zu entriegeln.
2. Die Sitzlehnen umklappen.

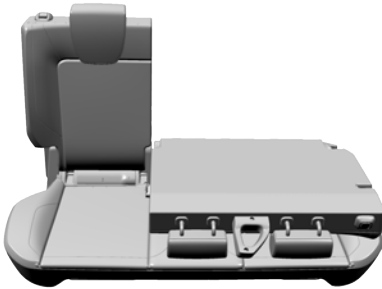


3. Ziehen Sie am Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne.
4. Den Sitz in die senkrechte Position anheben.

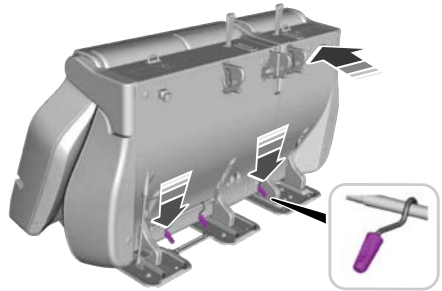
Rücksitze - Kombi

AUSKLAPPEN DER SITZE

Beachte: Beim Ausklappen der Sitzlehne ist darauf zu achten, dass die Gurtschlösser nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



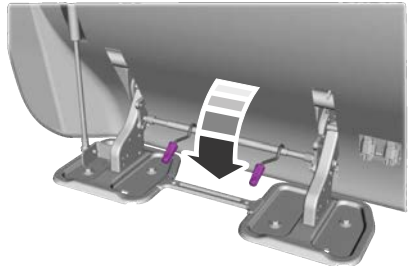
Sie können auch nur einen Teil des Rücksitzes herunterklappen.



Sie können den ganzen Rücksitz oder nur einen Teil davon hochklappen.

Beachte: Fahrzeuginsassen auf der hinteren Sitzreihe können nicht neben einem Sitz in derselben Reihe sitzen, deren Sitzlehne herunter- oder hochgeklappt ist. Scharfe Kanten können Verletzungen hervorrufen.

1. Um den Sitz wieder auf den Boden zu bringen, den Sitz etwas drücken, während der Hebel betätigt wird.



2. Den Sitz nach unten drehen, bis er im Fahrzeugboden einrastet.

Rücksitze - Kombi

3. Um die Sitzlehne wieder in die aufrechte Position zu bringen, die Lehne in Richtung Fahrzeugheck anheben, bis sie einrastet.

Insassenerinnerungssystem

WAS IST DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden. Die Benachrichtigungen können bei kurzzeitiger Aktivierung als Warnungen im Fahrzeug und durch Signaltöne der Hupe erfolgen.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Gurtschloss des Sicherheitsgurts hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

Wenn **Kindersitz eingebaut** gewählt wird, überwacht das System nur das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz anzugeben.

Wenn **Kindersitz eingebaut** nicht ausgewählt ist, überwacht das System die Aktivität des Gurtschlösses für den Sicherheitsgurt hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

Eine Meldung wird auf dem Touchscreen angezeigt und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten einer der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

Wenn Sie nicht in kurzer Zeit nach dem Anzeigen der Meldung auf dem mittleren Bildschirm, der ersten akustischen Warnung und dem Schließen der Fahrertür eine Hecktür öffnen, ertönt die Hupe kurz.

Beachte: Die Hupe ertönt nur, wenn für **Insassenerinnerung** der Wert **Warnung + Signalhorn** eingestellt ist. Wenn Sie die Einstellung ändern, ertönt die Hupe nicht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht die Aktivität des Gurtschlösses am Sicherheitsgurt hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren.

Beachte: Möglicherweise wird ein *Warnung* ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine *Warnung* jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine *Warnung* ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine *Warnung* jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

EINSTELLUNGEN INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Insassenerinnerung** drücken.
4. Wählen Sie **Warnung + Signalhorn** oder **Nur Warnung** oder **Aus**.

Beachte: Die Standardeinstellung ist **Nur Warnung**.

Beachte: Wenn Sie **Nur Warnung** wählen, ertönt die Hupe nicht, auch wenn die Alarmbedingungen erfüllt sind.

Beachte: Beim Durchführen einer Fahrzeugsystemrücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Ein- und Ausschalten von Kindersitz eingebaut

Wenn das System eingeschaltet ist, überwacht es das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Insassenerinnerung** drücken.
4. **Kindersitz eingebaut** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Schalten Sie das System ein, wenn das Kinderrückhaltesystem an einer der folgenden Komponenten montiert ist:

- Vorwärts gerichteter Sitz.
- Rückwärts gerichteter Sitz.
- Kleinkind in einem Kindersitz mit Verriegelung.

Schalten Sie das System aus, wenn für das Kind eine der folgenden Komponenten verwendet wird:

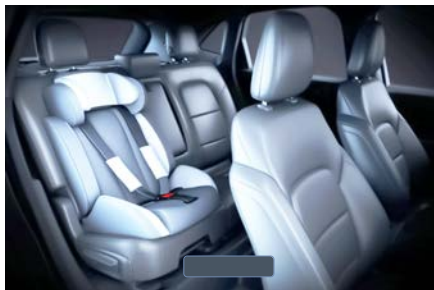
- Sicherheitsgurt.
- Kindersitz.

Halbjährlicher Hinweis

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

Insassenerinnerungssystem

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



Die zweite akustische Warnung wird von der Hupe ausgegeben. Sie ertönt, wenn Sie nicht in kurzer Zeit nach dem Anzeigen der Meldung auf dem mittleren Bildschirm, der ersten akustischen Warnung und dem Schließen der Fahrertür eine Hecktür öffnen. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

Beachte: Die Grafik kann bei Ihrem Fahrzeug abweichen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Die erste akustische Warnung ist ein Warnton im Fahrzeug, der ertönt, sobald Sie das Fahrzeug ausschalten, während die Warnbedingungen erfüllt sind. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

USB-Anschlüsse

LAGE DER USB-ANSCHLÜSSE

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- In der Mittelkonsole.

Beachte: An diesen USB-Anschlüssen können Sie auch Geräte aufladen.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- Im oberen Bereich des Armaturenbretts.
- Im Medienfach.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Hinter den Sitzen der ersten Reihe.
- Im Laderaum.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER DEN USB-ANSCHLUSS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät mit einem für die Datenübertragung geeigneten USB-Anschluss verbinden.
2. Auf dem Touchscreen die Audiosystem-Kachel berühren.
3. **Quellen** drücken.



Die USB-Option drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.

USB-Anschlüsse



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.
Mehrere Male drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

AUFLADEN EINES GERÄTS

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss für Datenübertragung laden, wenn SYNC aktiviert ist.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss nur für Ladezwecke laden, wenn sich Ihr Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet oder läuft.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Die Steckdose kann Geräte mit Strom versorgen, deren Leistungsbedarf nicht höher ist als auf dem Schild der Steckdose angegeben.

Beachte: Die Gesamtleistung wird geteilt, wenn mehr als eine Steckdose verwendet wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdose liefert Strom, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Kein Verlängerungskabel verwenden und nicht mehrere Geräte an die Steckdose anschließen. Andernfalls kann es zu einer Überlastung der Steckdose kommen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, Verletzungen oder Sachschäden führen.

Beachte: Diese Funktion hat eine Maximale Ausgangsleistung von 400 Watt, wenn das Fahrzeug in Parkstellung (P) geschaltet ist.

Beachte: In Fahrstufe D beträgt die maximale Ausgangsleistung 300 Watt.

EINSCHRÄNKUNGEN DER STECKDOSE

Die Geräte können die auf dem Typenschild angegebene Nennleistung überschreiten, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen sind. Den Stecker des Geräts ziehen und die Zündung ein- und ausschalten, um das System zurückzusetzen.

Die Steckdose nicht für diese Art von elektrischen Geräten verwenden:

- Kathodenstrahlröhren-Fernseher
- Motorbetriebene Geräte, z. B. Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme oder kompressorbetriebene Kühlschränke.
- Geräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Ausrüstung oder Messgeräte.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen, z. B. mikrocomputergesteuerte Heizdecken oder Berührungssensorlampen.

LAGE DER STECKDOSEN

Die Steckdose kann sich auf beiden Seiten des Fahrer- oder Beifahrersitzsockels befinden.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose



Beachte: Im Störungsmodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Die Fahrertür öffnen, um die Steckdose zurückzusetzen. Die Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt. Das Gerät nicht wieder anschließen, wenn es die maximale Ausgangsleistung der Steckdose überschreitet.

ANZEIGEN FÜR DIE STECKDOSE

Die Steckdosenanzeige leuchtet auf, um Sie über den Status des Systems zu informieren.

Anzeigen-Status	Beschreibung
Ein	Die Steckdose ist eingeschaltet.
Aus	Die Steckdose ist ausgeschaltet.
Blinkt	Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus.

Beachte: Technisch bedingt kann bei manchen Geräten die Stromaufnahme beim ersten Einstecken kurzzeitig höher sein als auf ihrem Typenschild angegeben.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-V-Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Über die Steckdose können Geräte mit einem 12 V-Steckdosenadapter betrieben werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Feuer sowie schwere Verletzungen verursachen.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 V 180 W Gleichstrom, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen könnte. Schließen Sie kein Gerät an, das das Fahrzeug über die Steckdosen mit Energie versorgt. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden. Hängen Sie keine Zubehörteile an den Stecker des Zubehörgeräts. Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Steckdose immer geschlossen halten. Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Stecker des Zubehörgeräts in die Steckdose.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, die Steckdose nicht länger als nötig verwenden.
- Geräte nicht über Nacht oder bei einem über einen längeren Zeitraum geparkten Fahrzeug angeschlossen lassen.

LAGE DER STECKDOSEN

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

Induktive Ladestation

WAS IST DIE INDUKTIVE LADESTATION

Über die induktive Ladestation können Sie ein Qi-fähiges drahtlos aufladbares Gerät im Ladebereich aufladen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE INDUKTIVE LADESTATION



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.



ACHTUNG: Alle Metallobjekte wie Münzen und Schlüssel von der Ladeoberfläche sowie alle am Mobiltelefon angebrachten Metallobjekte entfernen, bevor das Gerät auf die Ladeoberfläche gelegt wird. Einige Mobilgeräte oder deren Etuis können Metallobjekte anziehen. Metallobjekte auf der Ladeoberfläche oder am Telefon können beim Laden heiß werden. Wenn ein Objekt auf oder neben der Ladeoberfläche zurückbleibt oder beim Laden am Telefon angebracht ist, die Objekte vor dem Entfernen abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist, und entfernen Sie Fremdkörper.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen oder Radiofrequenz-Identifikationschip, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Der Magnetstreifen oder der Radiofrequenz-Identifikationschip kann beschädigt werden.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Verpackungen von Süßigkeiten, in der Nähe des Ladebereichs ab. Gegenstände aus Metall können sich erwärmen und die Ladeleistung beeinträchtigen. Zudem rufen sie Unterbrechungen beim Ladevorgang hervor.

Der Ladevorgang kann in folgenden Fällen unterbrochen, beeinträchtigt oder beendet werden:

- Das System erkennt einen Fremdkörper:
- Das Gerät ist nicht richtig auf dem Ladebereich ausgerichtet.
- Das Gerät bewegt sich auf dem aktiven Ladebereich, wenn das Fahrzeug fährt.
- Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ist zu hoch.
- Sie versuchen, ein nicht-Qi-kompatibles Gerät auf dem drahtlosen Ladegerät zu laden.

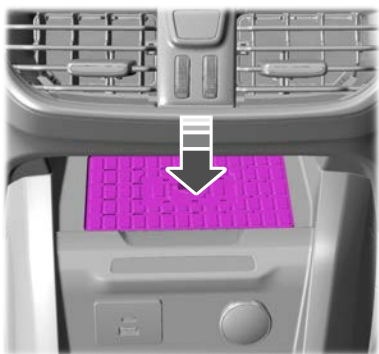
Beachte: Während des Ladevorgangs können sich das Gerät und das Ladegerät erwärmen, das ist normal. Wenn sich die Batterie stärker erhitzt als üblich, kann das Gerät den Ladevorgang unterbrechen.

LAG DER INDUKTIVEN LADESTATION



Der Ladebereich befindet sich auf der Mittelkonsole.

Induktive Ladestation



INDUKTIVES AUFLADEN EINES GERÄTS

Legen Sie das Gerät mit der Ladeseite nach unten in die Mitte der Ladeoberfläche. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig geladen ist.

Das Ladegerät kann verwendet werden, wenn sich das Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet, wenn das Fahrzeug läuft oder der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet ist.



Wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der drahtlose Ladevorgang stattfindet.



Wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der drahtlose Ladevorgang unterbrochen wurde.

Beachte: Die Ladeleistung kann beeinträchtigt werden, wenn sich das Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen können die Gerätekompatibilität beeinträchtigen; dasselbe gilt für die Nutzung nicht zugelassener Software oder Firmware. Sie sollten die Ladefunktion mit Ihren konkreten Geräten im Fahrzeug prüfen.

INDUKTIVE LADESTATION – FEHLERSUCHE

INDUKTIVE LADESTATION – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Drahtloses Ladegerät aktiv	Wird angezeigt, wenn das drahtlose Aufladen begonnen hat.
Ladevorgang beendet Das Telefon ist falsch aufgelegt, oder es wurde ein Objekt zwischen dem Telefon und dem Ladegerät erkannt. Beheben Sie dies, um mit den Laden fortzufahren.	Wird angezeigt, wenn das drahtlose Aufladen beendet ist. Entfernen Sie Objekte von der Ladeoberfläche, und legen Sie das Telefon in der Mitte der Ladeoberfläche ab.

Ablagefächer

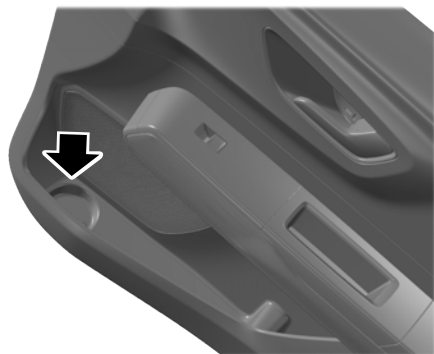
BEHÄLTERAUFNAHMEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHÄLTERAUFNAHME



ACHTUNG: Keine Gegenstände aus Glas in die Flaschenhalter stellen. Gegenstände können sich bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder Kollisionen lösen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

LAGE DER BEHÄLTERAUFNAHME



GETRÄNKEHALTER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BECHERHALTER

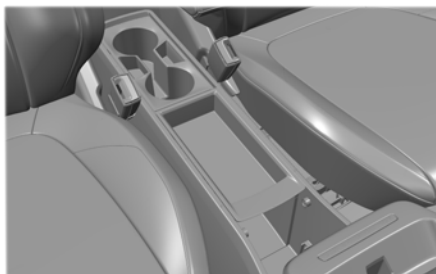


ACHTUNG: Gegenstände oder heiße Getränke nur vorsichtig in den Getränkehaltern verstauen. Gegenstände können sich bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder Kollisionen lösen, oder Getränke können verschüttet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

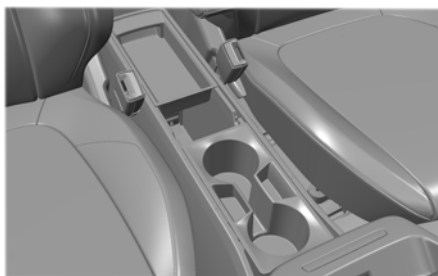
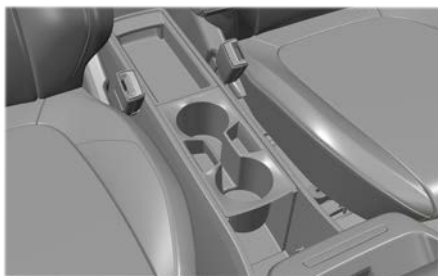
LAGE DER BECHERHALTER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Mittelkonsole

Sie können den Getränkehalter und die Ablagefläche mit einer der drei folgenden Optionen einsetzen.



Ablagefächer



Beachte: Stellen Sie sicher, dass jede Ablage sicher auf ihren Gummistützen in den Seitenstangen sitzt, bevor Sie sie zur Aufbewahrung verwenden.

Beachte: Die dritte Option oben bietet eine weniger sichere Position für den Getränkehalter. Achten Sie darauf, dass Sie in dieser Position keine heißen Flüssigkeiten in der vorderen Aufnahme des Getränkehalters aufbewahren, da diese umkippen und auslaufen könnten.

Beachte: Verwenden Sie die Ablagefläche in keiner Position, es sei denn, sie wird vollständig von allen vier Gummielementen in den Seitenstangen abgestützt.

DACHABLAGEFACH

LAGE DES DACHABLAGEFACHS



ACHTUNG: Keine schweren Gegenstände in der Dachkonsole unterbringen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E169073

BELASTBARKEIT DES DACHABLAGEFACHS

Die Höchstlast, die gleichmäßig auf der Gepäckraumabdeckung verteilt ist, beträgt 20 kg.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Keine Starthilfeflüssigkeiten, z. B. Äther, im Luftansaugsystem verwenden. Diese Flüssigkeiten können durch Explosion Beschädigungen am Motor und Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.



ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

ZÜNDSCHALTER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL



Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

Beachte: Den Zündschlüssel nicht längere Zeit im Zündschloss lassen, wenn der Motor nicht läuft. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Ausschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Starten des Motors

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Den Schlüssel in Stellung **I** drehen. Der Betrieb des Radios und anderer elektrischer Verbraucher ist bei ausgeschaltetem Motor möglich.

Einschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **II** drehen. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

STARTKNOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



Ausschalten der Zündung

Wenn die Zündung eingeschaltet oder im Zusatzverbrauchermodus ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über eine Batterieschonfunktion, die das Fahrzeug ausschaltet, wenn eine Batterieentladung in einem bestimmten Umfang festgestellt wurde, oder nach einer Inaktivität im Zusatzverbrauchermodus.

Anlassen des Motors

Das Brems- oder das Kupplungspedal betätigen und dann den Startknopf drücken.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

MOTORSTART

STARTEN DES BENZINMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



Starten des Motors

2. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.
Den Schlüssel loslassen und warten,
bis der Motor startet.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

STARTEN DES BENZINMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).
1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

STARTEN DES BENZINMOTORS - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.
1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.
Den Schlüssel loslassen und warten,
bis der Motor startet.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

STARTEN DES BENZINMOTORS - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.
1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

Starten des Motors



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.



1. Den Schlüssel in Stellung II drehen.

Beachte: Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



3. Den Schlüssel in Stellung III drehen. Den Schlüssel loslassen und warten, bis der Motor startet.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Vor dem Anlassen des Motors warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt, wenn diese leuchtet.

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



Starten des Motors

2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

MOTOR NACH AUSSCHALTEN NEU STARTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

STARTEN EINES GEFLUTETEN MOTORS - BENZIN, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

2. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.



3. Den Schlüssel in Stellung III drehen. Den Schlüssel loslassen und warten, bis der Motor nicht mehr durchdreht.
4. Das Fahrpedal freigeben.
5. Den Schlüssel in Stellung III drehen. Schlüssel loslassen und warten, bis der Motor anspringt.

STARTEN EINES GEFLUTETEN MOTORS - BENZIN, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

Starten des Motors

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

2. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
3. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht für einen kurzen Zeitraum durch und stoppt dann.

4. Das Fahrpedal freigeben.

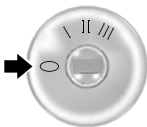


5. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

MOTOR AUSSCHALTEN

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

1. Leerlauf einlegen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

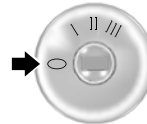
1. Leerlauf einlegen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Starten des Motors

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.

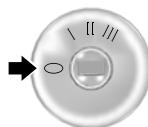


4. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und den Motor neu starten.



1. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



ACHTUNG: Ein Ausschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



Starten des Motors

1. Den Zündschalter - Startknopf gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher komplett anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

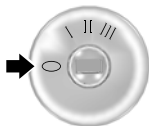


ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



ACHTUNG: Ein Ausschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.

Nur in Notfällen folgendermaßen vorgehen:



1. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.



1. Den Zündschalter - Startknopf gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.

Starten des Motors

2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Bei der automatischen Motorabschaltung wird das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befunden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem herunterzählenden Timer angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Kraftstoff zu sparen. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Maximal 30 Minuten Leerlauf** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

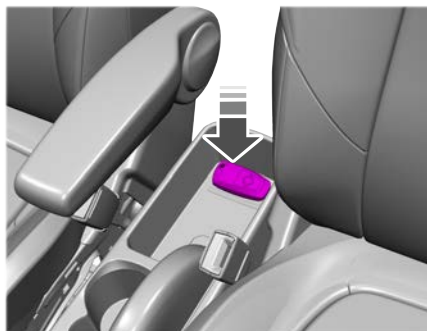
ÜBERSTEUERN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **Zurücksetzen** drücken.

ZUGANG ZUR RESERVESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



Starten des Motors

1. Die Fernbedienung an der abgebildeten Stelle mit den Tasten nach oben hinten auf den Ablagebereich der Mittelkonsole legen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Startknopf drücken, um den Strom einzuschalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - BENZIN, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Warum ist die Leerlaufdrehzahl beim Starten des Motors hoch?

- Die Drehzahl, bei der der Motor unmittelbar nach dem Start im Leerlauf läuft, wurde optimiert, um die Fahrzeugemissionen zu minimieren und den Komfort im Innenraum sowie den Verbrauch zu maximieren.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Der Motor dreht in folgenden Fällen nicht durch:

- Die Fahrzeugbatterie ist nicht ausreichend geladen.
- Bei Automatikgetrieben wird das Bremspedal nicht betätigt bzw. bei Schaltgetrieben wird das Kupplungspedal nicht betätigt.
- Das Getriebe befindet sich bei Automatikgetrieben nicht in Parkstellung (P) oder Neutralstellung (N).
- Das Anlasssystem wurde nach mehreren Motorstartversuchen deaktiviert.

Was ist zu tun, wenn das Anlasssystem deaktiviert ist?

- Es ist nur eine festgelegte Anzahl von Startversuchen möglich, bevor das Anlasssystem das System vorübergehend deaktiviert. Sollte das Limit überschritten werden, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt und Sie müssen mindestens 15 Minuten warten, bevor der Motor erneut gestartet werden kann.

Was ist zu tun, wenn der Motor nicht startet?

- Wenn Sie den Motor nach drei Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, und führen Sie folgende Schritte aus:

1. Bremspedal bei Automatikgetrieben bzw. Kupplungspedal bei Schaltgetrieben vollständig durchdrücken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe bei Automatikgetrieben in Parkstellung (P) oder Neutralstellung (N) befindet.

2. Fahrpedal vollständig durchdrücken und halten.



3. Den Schlüssel in Stellung III drehen. Den Schlüssel loslassen und warten, bis der Motor nicht mehr durchdreht.
4. Das Fahrpedal freigeben.
5. Den Schlüssel in Stellung III drehen. Den Schlüssel loslassen und warten, bis der Motor startet.

Starten des Motors

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

- Nach einem Ab- und Anklempfen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - BENZIN, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Warum ist die Motordrehzahl hoch, wenn ich den Motor starte?

- Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

2. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
3. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht für einen kurzen Zeitraum durch und stoppt dann.

4. Das Fahrpedal freigeben.



5. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

2. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
3. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht für einen kurzen Zeitraum durch und stoppt dann.

4. Das Fahrpedal freigeben.



5. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Starten des Motors

Deaktiviertes Anlasssystem

- Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

- Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

- Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 198)..

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - DIESEL, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Why is the engine idle speed high when I start the engine?

- The speed the engine idles immediately after starting is optimized to minimize vehicle emissions and maximize cabin comfort and fuel economy.

Why is the engine not cranking?

The engine will not crank if:

- The vehicle battery does not have sufficient charge.
- The brake pedal is not pressed for automatic transmissions or the clutch pedal is not pressed for manual transmissions.
- The transmission is not in the park (P) or neutral (N) for automatic transmissions.
- The starting system has been disabled after multiple attempts of starting the engine.

What should I do if the starting system is disabled?

- You can only attempt to start the engine for a set number of times before the starting system temporarily disables. If you exceed the limit, a message may appear and you need to wait at least 15 minutes to start the engine again.

Starten des Motors

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

- Nach einem Ab- und Anklempen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - DIESEL, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

- Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

- Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal vollständig durchdrücken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.



2. Die Drucktaste - Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



2. Die Drucktaste - Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

Deaktiviertes Anlasssystem

- Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Starten des Motors

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

- Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

- Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 198)..

Starten und Ausschalten

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS STARTEN UND AUSSCHALTEN

- Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich die Fernbedienung in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten befindet, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon.
- Zum Einschalten und Starten des Fahrzeugs muss sich eine gültige Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Fernbedienungen, die bei der Verriegelung im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen wurden, werden deaktiviert. Beim Startversuch des Fahrzeugs wird möglicherweise eine Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wird. Zur Aktivierung die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und dann das Fahrzeug starten.
- Sicherstellen, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.
- Sicherstellen, dass keine Ladekabelkupplung mit dem Fahrzeug verbunden ist.

STARTEN DES FAHRZEUGS

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht während der Fahrt ausschalten. Dies bewirkt eine deutliche Verringerung der Brems- und Lenkkraftunterstützung. Beim Ausschalten des Fahrzeugs können auch einige Stromkreise (z. B. für die Airbags) abgeschaltet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt ausschalten, in die Stellung Neutral (N) schalten und den Startknopf drücken, um das Fahrzeug neu zu starten.

Wenn das Fahrzeug steht und eingeschaltet wurde bzw. sich die Stromversorgung im Zusatzverbrauchermodus befindet, den Startknopf drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen. Hierdurch werden das Fahrzeug und alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet.

Starten und Ausschalten

Nur in einem Notfall, wenn sich das Fahrzeug bewegt, den Startknopf innerhalb von zwei Sekunden dreimal drücken oder einmal drücken und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten. Nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist, die Parkstellung (P) einlegen.

NEUSTART DES FAHRZEUGS NACH DEM AUSSCHALTEN

Schneller Neustart

Mit der Funktion zum schnellen Neustart kann das Fahrzeug innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, selbst wenn keine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal betätigen und den Startknopf drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass eine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, bleibt es eingeschaltet, bis der Startknopf gedrückt wird, auch wenn es keine gültige Fernbedienung erkennt.

Wenn die Fahrertür für 2 Sekunden oder länger geöffnet wird, während das Fahrzeug eingeschaltet ist und der Wählhebel sich in der Stellung Parken (P) befindet, kann nicht aus der Stellung Parken (P) geschaltet werden, wenn das System keine gültige Fernbedienungsvorrichtung erkennt.

TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

WAS IST DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Mit dem Timer für die Fahrzeugabschaltung wird Ihr Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es sich längere Zeit im Leerlauf befindet, um Batteriestrom zu sparen.

WIE FUNKTIONIERT DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet.

Nach der Abschaltung erscheint eine weitere Meldung im Informationsdisplay, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Batteriestrom zu sparen.

Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TIMERS FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **Timer für Fahrzeugabschaltung** ein- oder ausschalten.

Starten und Ausschalten

Beachte: Sie können den Timer für die Fahrzeugabschaltung nicht dauerhaft ausschalten. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten des Fahrzeugs wieder aktiviert.

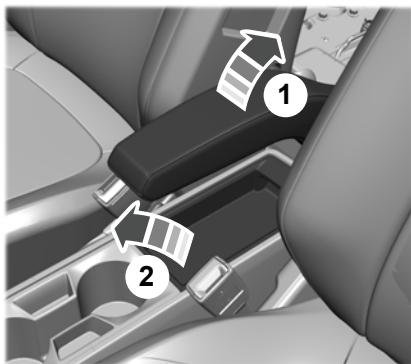
TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG ÜBERSTEUERN

Sie können jederzeit das Herunterfahren stoppen oder den Timer zurücksetzen, bevor der 30-Sekunden-Countdown abgelaufen ist, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

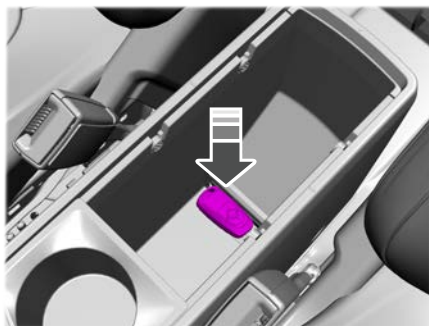
ZUGANG ZUR RESERVEBESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



1. Heben Sie die Armlehne an.

2. Entfernen Sie das obere Ablagefach.



3. Die Fernbedienung wie abgebildet mit den Tasten nach oben in das innere Ablagefach legen.
4. Das Bremspedal drücken und halten.
5. Den Startknopf drücken, um den Strom einzuschalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum startet das Fahrzeug nicht?

- Das System funktioniert nicht, wenn die Frequenzen der Fernbedienung gestört sind oder wenn die Fernbedienungsbatterie entladen ist. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 207)..

Warum startet das Fahrzeug nicht?

- Das System funktioniert nicht, wenn die 12-Volt-Batterie nicht geladen ist. Bei niedrigem Ladezustand der Hochvoltbatterie kann es zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Auto StartStop** ein- oder ausschalten.

MOTOR AUSSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigegeben.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System dazu auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung angezeigt.

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Sie leuchtet grau, wenn das System nicht verfügbar ist.



Die

Auto-Start-Stopp-Kontrollleuchte leuchtet grau durchgestrichen, wenn Sie die Funktion deaktiviert haben.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Beschreibung
Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleifen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Auto StartStop** ein- oder ausschalten.

MOTOR AUSSCHALTEN

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: *Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) schalten.*

MOTOR ERNEUT STARTEN

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Sie leuchtet grau, wenn das System nicht verfügbar ist.



Die

Auto-Start-Stopp-Kontrollleuchte leuchtet grau durchgestrichen, wenn Sie die Funktion deaktiviert haben.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Beschreibung
In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.
Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung Manuell (M).
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleifen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken

- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10 % (E5 und E10) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieseldieselkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - BENZIN



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit anderen metallhaltigen Additiven (z. B. auf Basis von Mangan) verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Kraftstoff und Betanken

Beachte: Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden. Ihre Garantie deckt keine Reparaturen oder den Ersatz von Teilen ab, die zur Behebung der Folgen der Verwendung solcher nicht empfohlenen Produkte erforderlich sind.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich auf der linken Seite des Kofferraums.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

BEFÜLLEN EINES KRAFTSTOFFKANISTERS



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).

- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

NACHFÜLLEN VON KRAFTSTOFF AUS EINEM KRAFTSTOFFKANISTER



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeneinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 217)..

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Kraftstoff und Betanken

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

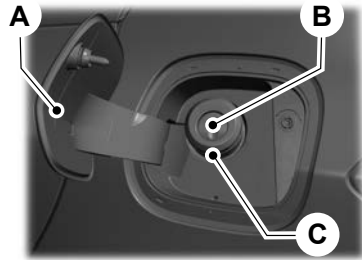
Beachte: Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zu Neige geht, mindestens 5 L Kraftstoff einfüllen, um den Motor neu zu starten.

Beachte: Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragspartner erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

BETANKEN

ÜBERSICHT ÜBER DAS BETANKUNGSSYSTEM



- A Tankklappe.
- B Kraftstoffeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

Kraftstoff und Betanken

⚠️ ACHTUNG: Kraftstoffdampf brennt stark und ein Kraftstoffbrand kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Die Zapfpistole immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten. Kindern nie erlauben, Kraftstoff zu tanken.

⚠️ ACHTUNG: Beim Tanken sollten sich alle Personen außerhalb des Fahrzeugs aufhalten und die Kraftstoffpumpe nicht unbeaufsichtigt lassen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

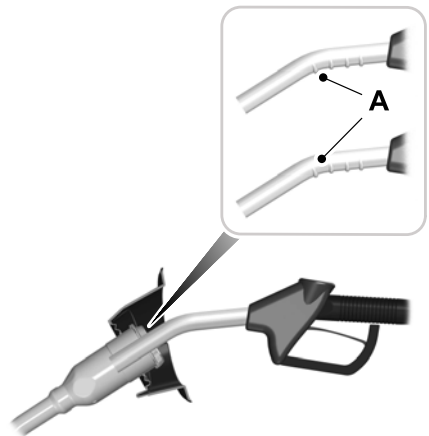
⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

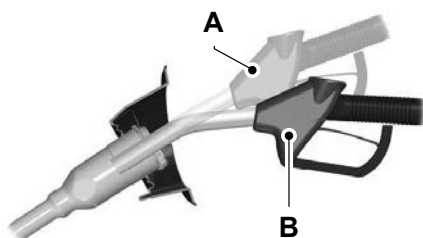
⚠️ ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

1. Die Tankklappe öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.

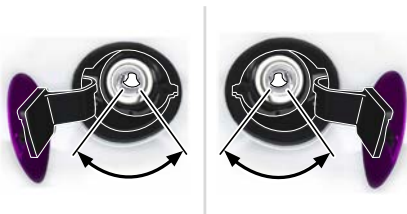


3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.

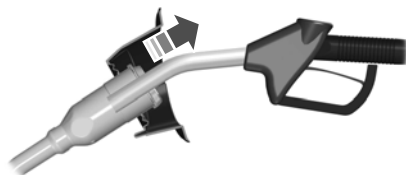
Kraftstoff und Betanken



- Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



- Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



- Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
- Tankklappe schließen.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS

Anggegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn dieser leer ist. Das angegebene Tankvolumen umfasst eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging) Kraftstoffverbrauch (Verbrennungsmotor und nicht Off-Vehicle Charging) und CO₂-Emissionen

Die WLTP-Angaben zu Kraftstoff-/Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG)

Kraftstoff und Betanken

715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen

nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - BENZIN

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
8–7,3	6,6–5,8	6,3–5,6	8,7–7,4	7,4–6,5	148–169

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - DIESEL

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7,2–5,4	6,4–4,8	6,6–4,5	9,7–6,1	7,7–5,2	137–202

Kraftstoff und Betanken

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG

Ertönt, wenn das Fahrzeug einen niedrigen Kraftstoffstand hat.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – FEHLERSUCHE

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – WARNLAMPEN



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand. Das Fahrzeug auftanken.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Prüfen, ob der Tankeinfüllstutzen vollständig geschlossen ist.

Dieselpartikelfilter

WAS IST DER RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert schädliche Dieselpartikel aus den Abgasemissionen.

WIE FUNKTIONIERT DER RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter reduziert Emissionen, indem er Abgaspartikel auffängt, bevor sie den Auspuff erreichen. Die Abgaspartikel, die sich im Filter ansammeln, müssen regelmäßig aus dem System entfernt werden. Dies geschieht auf drei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration, aktive Regeneration und manuelle Regeneration.

Passive Regeneration

Bei der passiven Regeneration reinigt die normale Temperatur der Abgasanlage den Filter, indem der Ruß oxidiert wird. Die Regeneration erfolgt während normaler Betriebsbedingungen des Fahrzeugs aufgrund des Fahrverhaltens.

Aktive Regeneration

Sobald der Rußpartikelfilter zugesetzt ist, hebt die aktive Regeneration die Abgastemperatur an, um die Partikel zu entfernen.

Wenn das Motorsteuergerät erkennt, dass der Rußpartikelfilter fast voll ist, Sie Ihr Fahrzeug jedoch nicht so betreiben, dass eine wirksame Regeneration möglich ist, werden im Display des Kombiinstruments Meldungen angezeigt, die Sie daran

erinnern, Ihr Fahrzeug zu fahren, um den Rußpartikelfilter zu reinigen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug so fahren, dass eine wirksame Regeneration möglich ist, wird im Display des Kombiinstruments die Meldung „Abgasfilter reinigen“ angezeigt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN RUßPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: Wenn die Meldung **Abgasfilter Reinigung läuft** auf der Informationsanzeige angezeigt wird, parken Sie nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Dämpfen oder Strukturen, bis die Filterreinigung abgeschlossen ist.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht

Dieselpartikelfilter

walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Beachte: Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Wird die aktive oder manuelle Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies angewiesen wird, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das Fahrzeug die aktive und manuelle Regeneration. Dies kann zu irreversiblen Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

RUßPARTIKELFILTER – FEHLERSUCHE

RUßPARTIKELFILTER – WARNLAMPEN



Bei Problemen mit dem Rußpartikelfiltersystem oder wenn das System den Übersättigungspunkt erreicht hat, leuchten die Antriebsstrangwarnleuchte und die Motorregelungskontrollleuchte auf,

Dieselpartikelfilter

dass demnächst eine Motorwartung erforderlich ist, um Sie zu informieren, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss.

Eventuell können Sie die Filterreinigung nicht einleiten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

RUßPARTIKELFILTER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Abgasfilter Reinigung läuft	Ihr Fahrzeug hat den Reinigungsmodus aktiviert. Durch verschiedene Aktionen des Motors wird die Abgastemperatur im Dieselpartikelfiltersystem erhöht, um die Partikel (Abgasruß) abzubrennen. Nachdem das Fahrzeug die Partikel verbrannt hat, kehrt die Abgastemperatur auf ein normales Niveau zurück. Diese Meldung ist NORMAL.
Abgasfilter überfüllt Zum Reinigen fahren	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug mit mehr als 50 km/h, wenn dies sicher möglich ist, bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter überfüllt Jetzt reinigen	
Abgasfilter an Grenze Jetzt reinigen	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug mit mehr als 50 km/h, wenn dies sicher möglich ist, bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	
Abgasfilter Fahrt abgeschlossen	Ihr Rußpartikelfilter ist sauber.
Abgasfilter gereinigt	Ihr Rußpartikelfilter ist sauber (nur OCR).
Reinigung des Abgasfilters angehalten	Der manuelle Regenerationsprozess wurde gestoppt (nur OCR).
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service	Sie müssen Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler warten lassen. Das Ignorieren dieser Warnmeldung kann zu verschlechterten Fahrverhalten und Kosten für den Kunden führen, einschließlich Schäden am Rußpartikelfilter. Ihre Neuwagengarantie deckt diesen Schaden möglicherweise nicht ab.

Selektive katalytische Reduktion

WAS IST DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Die selektive katalytische Reduktion ist ein Abgasregelungssystem, das Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem reduziert.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM



ACHTUNG: AdBlue® für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Bei Kontakt mit den Augen, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife. Bei Verschlucken von AdBlue® reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den AdBlue®-Tank nur in gut belüfteten Bereichen füllen. Wenn Sie den Deckel des Tanks oder eines Kanisters mit AdBlue® abnehmen, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe können Haut, Augen und Schleimhäute reizen. Das Einatmen von Ammoniakdämpfen kann die Reizung von Augen, Rachen und Nase auslösen, was zu Husten und Tränenbildung führt.



ACHTUNG: Manipulationen oder Außerkräftsetzen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führt zu schwerwiegender Leistungsbegrenzung des Fahrzeugs und dazu, dass Ihr Fahrzeug letztendlich nicht startet.



ACHTUNG: Bei niedrigem Flüssigkeitsstand unverzüglich mit AdBlue® auffüllen und verunreinigte Flüssigkeit unverzüglich austauschen. Fahren Sie unter diesen Bedingungen vorsichtig und achten Sie darauf, wo Sie Ihr Fahrzeug anhalten, da Sie Ihr Fahrzeug nicht wieder starten können, bis Sie die Flüssigkeit nachfüllen oder ersetzen

Verdünnen Sie AdBlue® nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.

Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.

Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.

Selektive katalytische Reduktion

Beachte: Das Fahrzeug muss mit AdBlue® betrieben werden, um die Abgasvorschriften zu erfüllen.

RICHTLINIEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Den AdBlue®-Behälter nicht in direktem Sonnenlicht aufbewahren.
- AdBlue® bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- AdBlue®-Behälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- AdBlue® ist nicht brennbar, ungiftig, farblos und wasserlöslich.



Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM BEI KALTER WITTERUNG

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

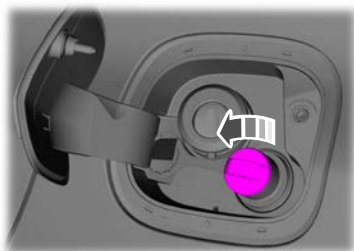
Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM AN EINER ZAPFSÄULE

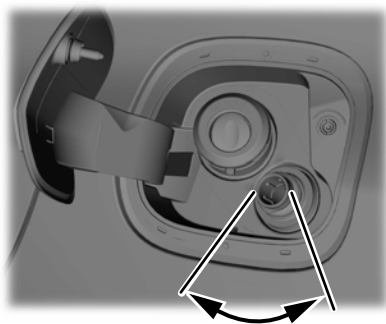
Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.

Selektive katalytische Reduktion



2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

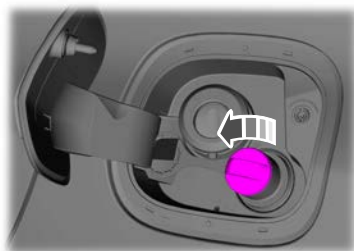
Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM AUS EINEM KANISTER

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.



3. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

Selektive katalytische Reduktion

- Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
- Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
- Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
- Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
- Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

PRÜFEN DES FLÜSSIGKEITSSTANDS FÜR DIE SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTION

- Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
- Einstellungen** auswählen.
- Fahrzeugaufwartung** auswählen.

- AdBlue®-Tank** auswählen.

PRÜFEN DES STATUS DES SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTIONSSYSTEMS

- Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
- Einstellungen** auswählen.
- Fahrzeugaufwartung** auswählen.
- AdBlue®-Info** auswählen.

FLÜSSIGKEITSVERBRAUCH BEI DER SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTION

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken. Unter extremen Bedingungen wie dem Ziehen einer großen Last kann es jedoch mehr sein.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

ADBLUE® – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	13,5 L

Selektive katalytische Reduktion

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – FEHLERSUCHE

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Selektive katalytische Reduktion

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

AdBlue®-Störung

Meldung	Maßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Selektive katalytische Reduktion

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist das für ein Geräusch, wenn ich den Motor abgestellt habe?

- Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystem kurz nach. Das ist normal.

WAS IST DER KATALYSATOR

Der Katalysator ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert Schadstoffe aus den Abgasemissionen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderen trockenen Materialien auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug wahrgenommen werden, das Fahrzeug unverzüglich prüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Den Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Den Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 423)..
- Den richtigen Kraftstoff verwenden. Siehe **Kraftstoff und Betanken** (Seite 215)..
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Positionen entsprechend dem angegebenen Zeitplan durchführen lassen.

Beachte: Keine nicht genehmigten Änderungen am Fahrzeug oder Motor vornehmen. Fahrzeugeigentümern sowie Personen, die eine Fahrzeugflotte herstellen, reparieren oder warten, ist es gesetzlich untersagt, Abgasregelungsgeräte absichtlich zu entfernen oder deren Betrieb zu unterbinden.

KATALYSATOR – FEHLERSUCHE

KATALYSATOR – WARNLAMPEN

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.

Katalysator



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Die Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden verursachen, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST DER BENZINPARTIKELFILTER

Der Benzin-Partikelfilter ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert Partikel aus den Abgasemissionen.

WIE FUNKTIONIERT DER BENZINPARTIKELFILTER

Die in den Abgasemissionen enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Der Regenerationsprozess wandelt die vom Filter aufgefangenen Partikel in unschädliche Gase um.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BENZINPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Den Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.

- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Wenn der Filter gesättigt ist oder sich der Sättigung nähert, kann eine Warnleuchte aufleuchten und im Display des Kombiinstrumentes eine Meldung erscheinen.

Wenn Sie bei aufleuchtender Warnlampe und entsprechender Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument nicht reagieren, können Sie Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN BENZINPARTIKELFILTER

Die Regeneration erfolgt, wenn Sie mit mittlerer bis hoher Geschwindigkeit fahren. Wenn Sie jedoch im Allgemeinen kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, könnte das Motorsteuerungssystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so sicherzustellen, dass dieser weiterhin ordnungsgemäß funktioniert.

Zur Unterstützung der Regeneration empfehlen wir Ihnen, gelegentlich Ausflüge zu unternehmen, die Ihnen Folgendes ermöglichen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Benzin-Partikelfilter

Beachte: Die beste Regeneration des Benzin-Partikelfilters findet nach mäßiger Beschleunigung oder längerer Fahrt statt, z. B. beim Abfahren von der Autobahn, bei nicht betätigtem Fahrpedal und beim Bremsen bei eingelegtem Gang.

BENZINPARTIKELFILTER – FEHLERSUCHE

BENZINPARTIKELFILTER – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte.

BENZINPARTIKELFILTER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Nachricht ausgeblendet wird. • Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. • Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. • Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. • Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIE

Die Hochvoltbatterie ist ein hochkomplexes Lithium-Ionen-Batteriesystem, in dem Elektroenergie zum Versorgen Ihres Fahrzeugs gespeichert wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HOCHVOLTBATTERIE



ACHTUNG: Dieses Batteriepaket darf nur von autorisierten Mechanikern für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Eine inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Kühlerlüfter fernhalten.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder durch eine orangefarbene Ummantelung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE

Bei Verwendung der Batterie mit niedrigem Ladezustand kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beginnt, Zusatzfunktionen zu deaktivieren und die Leistung einzuschränken.

Falls das Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Stets darauf achten, dass das Fahrzeug nicht bei einer Ladung der Hochvoltbatterie von 0 % geparkt wird, da dies zu vorzeitigem Verschleiß führen kann.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige empfohlene Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App nutzen.

Mit der Aufladeplanung können Sie die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verbessern, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf 80 % wird die Batterie geschont.

Beachte: Vor längeren Bergabfahrten ein Aufladen auf über 90 % vermeiden. Das regenerative Bremssystem nutzen, indem bergab im Schubbetrieb gefahren wird. Dies verstärkt die Batterieenergie, verbessert die Bremsleistung und verringert den Verschleiß der Bremsen.

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau im Fahrgastraum mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dieser heizt bzw. kühlt den Innenraum und konditioniert auch die Batterie, um zum eingestellten Abfahrzeitpunkt bestmögliche Reichweite und Leistung zu gewährleisten.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug

Laden mit Gleichstrom

Beachte: Das Laden mit Gleichstrom ist nur für Batterie-Elektrofahrzeuge verfügbar.

Durch die Minimierung des Schnellladens mit Gleichstrom kann die Hochvoltbatterie über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs geschont werden. Siehe **Laden mit Gleichstrom** (Seite 260)..

Lagertemperatur

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C abzustellen.

Wenn die Temperatur den Gefrierpunkt erreicht, das Fahrzeug anschließen, um die Leistung der Batterie zu erhalten und die Reichweite zu maximieren.

Ladezustand bei längerem Parken

Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Siehe **Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung** (Seite 488)..

Um Ihr Fahrzeug bei einem niedrigen Ladezustand abzustellen, können Sie eine niedrige Ladegrenze für Ihren Ort einstellen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 265)..

RECYCLING UND ENTSORGUNG DER HOCHVOLTBATTERIE

Die Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften durchführen.

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN ENERGIEVERBRAUCH - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging)

Die WLTP-Angaben zu Energieverbrauch und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils aktuellen Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

In Übereinstimmung mit dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) kann die zertifizierte Reichweite mit einer voll aufgeladenen Batterie – abhängig von der vorhandenen Modell- und Batteriekonfiguration – erreicht werden. Die tatsächliche bei Elektrobetrieb erzielbare Reichweite kann aufgrund verschiedener Faktoren wie Wetterbedingungen, Fahrstil, Streckenprofil, Fahrzeugzustand sowie Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie variieren.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug

verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE

Die Angaben zum Energieverbrauch Ihres Fahrzeugs finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder in der Online-Version der Betriebsanleitung. Siehe **Über diese Veröffentlichung** (Seite 21)..

HOCHVOLTBATTERIE – FEHLERSUCHE

HOCHVOLTBATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

HOCHVOLTBATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Bitte jetzt anhalten Fahrzeug in sicherem Bereich verlassen	Das Fahrzeug sicher anhalten und aussteigen, sobald es der Verkehr zulässt, dann eine Pannenhilfe rufen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

LADEAUSRÜSTUNG – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Lesen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in dieser Veröffentlichung, bevor Sie die Ladeausrüstung verwenden.



ACHTUNG: Keine Steckdose verwenden, die in oder unter Wasser getaucht ist oder mit Schnee bedeckt ist, und auch nicht während eines Gewitters. Bei Verwendung der Ladeausrüstung unbedingt Feuchtigkeit, Wasser und Schnee vermeiden. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Netzsteckdose und die Ladeausrüstung müssen sich in gutem Zustand befinden und so installiert werden, dass sie den Bestimmungen der aktuellen örtlichen Regeln und Vorschriften entsprechen. Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Die Steckdose von einem qualifizierten, lizenzierten Elektriker einbauen und prüfen lassen, wenn vermutet wird, dass sie nicht einwandfrei geerdet ist, wenn der Anschluss locker zu sein scheint oder wenn die Steckdose beschädigt ist. Der Netzstecker muss fest und vollständig in der Wandsteckdose sitzen. Weder Verlängerungskabel, noch Überspannungsschutz, Timer oder andere Adapter verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Stromschlag, Sachschäden, Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Die Steuereinheit oder die Kupplung nicht fallen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Vor jedem Gebrauch eine Sichtprüfung der Ladeausrüstung durchführen. Die Ladeausrüstung nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist. Nicht versuchen, Teile der Komponenten der Ladeausrüstung zu öffnen oder zu reparieren, wenn sie nicht funktionieren. Die Komponenten der Ladeausrüstung enthalten wichtige Sicherheitsvorrichtungen im Stecker und Anschluss, an denen keine Servicearbeiten vorgenommen werden können. Bei einem Händler vor Ort Hilfe anfordern. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung nicht bei Temperaturen außerhalb des Betriebsbereichs von -30°C bis 50°C verwenden. Die Ladeausrüstung an einem sauberen, trockenen Ort bei einer Temperatur von -30°C bis 85°C lagern. Die Steuereinheit in Innenräumen an der Aufhängung oder die gesamte Ladeausrüstung nach Gebrauch in der Tasche aufbewahren, um Schäden an der Ladeausrüstung und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Steckbare Komponenten der Ladeausrüstung nicht anschließen oder trennen, wenn sie in Betrieb ist oder lädt. Keinesfalls Finger oder irgendwelche Objekte in die elektrische Kupplung des Ladegeräts einführen. Kinder beaufsichtigen, wenn sie sich in der Nähe der in der

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Netzsteckdose eingesteckten Ladeausrüstung aufhalten. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Schäden an der Ladeausrüstung hervorrufen oder zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden anbringen.



ACHTUNG: Am Stromzählergehäuse und am Stromverteilerpanel liegt Hochspannung an. Der Kontakt mit Hochspannung kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

Zur Nutzung des öffentlichen Ladekabels zu Hause kann als Zubehör eine Lade-Wallbox separat erworben werden.

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	Typ 2
Spannung (PHEV)	230 V
Spannung (BEV)	230–400 V
Maximale Leistungsaufnahme (PHEV)	Max. 16 A Dauerstrom
Maximale Leistungsaufnahme (BEV)	Max. 32 A Dauerstrom (pro Phase)
Phasen (PHEV)	1
Phasen (BEV)	1-3
Frequenz	50 Hz
Stromversorgung (PHEV)	Max. 3,5 kW
Stromversorgung (BEV)	Fahrzeug max. 11 kW, öffentliches Ladekabel max. 22 kW
Kabellänge	5–10 m
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
Umgebung	IP65
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4.000 m

LADEAUSRÜSTUNG – ÜBERSICHT

Öffentliches Ladekabel

Ihr Fahrzeug wird mit einem öffentlichen Ladekabel ausgeliefert, das sich unter dem Beifahrersitz oder sicher befestigt und angeclipst im Laderaum befindet.



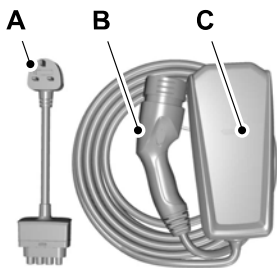
Sie können die Hochvoltbatterie mit dem öffentlichen Ladekabel an einer öffentlichen Wechselstrom-Ladestation aufladen, die keine Kabel hat. Siehe **Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel** (Seite 257)..

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch (falls vorhanden)

Sie können die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs über eine normale Haushaltssteckdose mit dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aufladen. Siehe **Laden zu Hause** (Seite 251)..
Haar

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist separat als Zubehör erhältlich. Es hat einen Netzanschluss mit niedriger Leistung zur Verwendung an einer 230-V-Steckdose. Ein Hochleistungsstecker kann ebenfalls separat erworben werden. Der Anschlussstyp variiert je nach Markt.



- A Verbindungsstecker.
- B Kupplung.
- C Steuereinheit.

Sie müssen zuerst den Stecker an der Steuereinheit anschließen. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Haushaltssteckdose und dann in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.

Die Netzanzeige leuchtet blau, wenn der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit und die entsprechende Steckdose eingesteckt ist.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis ein Klicken zu hören ist. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Beachte: Die Installationsanweisungen befolgen, die dem Ladegerät beiliegen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der mitgelieferten Stecker und Anschlüsse.

Beachte: Verwenden Sie den korrekten Stecker für den entsprechenden Markt, in dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen.

Beachte: Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein eigener Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker, um eine separate Steckdose für diesen Zweck zu installieren.

Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt nicht und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn kein Masseanschluss vorhanden ist.

Beachte: Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch direkt in die Wandsteckdose einstecken. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht an ein Verlängerungskabel anschließen.

Beachte: Wenn die Wandhalterung nicht zur Montage der Ladeausrüstung verwendet wird, die Ladeausrüstung an eine Steckdose anschließen, die sich näher am Boden befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Beachte: *Hantieren Sie vorsichtig mit der Kupplung. Lassen Sie die Kupplung nicht fallen. Die Kupplung und das Kabel sollten bei Nichtgebrauch an der Wand angebracht sein.*

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	IEC
Spannung	230 V
Maximale Leistungsaufnahme	Max. 16 A Dauerstrom
Frequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme im Leerlauf	< 2 Watt
Leistungsaufnahme beim Ladevorgang	< 4 Watt
Kabellänge	6,1 m
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
Umgebung	IP65
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4.000 m

Automatischer Neustart des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch

Der automatische Neustart stellt sicher, dass Ihr Fahrzeug bei Bedarf aufgeladen und einsatzbereit ist. Ein Ladevorgang kann unterbrochen werden, wenn Fehler erkannt werden. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald der Fehler nicht mehr erkannt wird. Die rote Anzeige leuchtet während eines Fehlerzustands.

Eine Ausnahme für einen sofortigen automatischen Neustart liegt vor, wenn die Unterbrechung aufgrund eines Stromkreisunterbrechungsereignisses des Ladegeräts aufgrund eines Massefehlers (GFCI) erfolgt. Das Ladegerät versucht 15 Minuten nach einem (GFCI)-Ereignis einen Neustart. Nach dem vierten Versuch eines Neustarts schaltet sich das Ladegerät ab, und die rote Anzeige leuchtet weiterhin auf.

Wenn der Fehler bestehen bleibt, laden Sie das Fahrzeug nicht weiter. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Sicherstellen, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nach dem Laden aufgewickelt wird. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch in der mitgelieferten Aufbewahrungstasche verstauen, wenn es nicht verwendet wird.

Beachte: *Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht am Netzkabel festhalten. Die komplette Einheit festhalten und vorsichtig in der Aufbewahrungstasche verstauen.*

Beachte: *Zum Abziehen des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und von der Steuereinheit abziehen.*

PFLEGEANWEISUNGEN

Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden, da diese das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch beschädigen könnten. Die Ladekabel nicht belasten. Wenn das Gerät überhitzt, das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aus dem direkten Sonnenlicht entfernen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

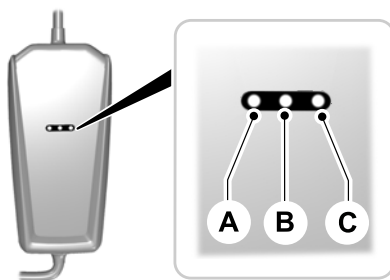
SICHERHEITSFUNKTIONEN

Das Ladegerät verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen zum Schutz vor Stromschlaggefahr:

- Betriebsspannungsprüfung: Das Ladegerät prüft ständig, ob eine Betriebsspannungsverbindung vorliegt. Wenn die Betriebsspannung ausfällt, leuchtet die rote Anzeige des Ladegeräts auf und schaltet die Stromversorgung des Fahrzeugs ab.
- Wärmeereignissensor: Das Ladegerätemodul erkennt außergewöhnliche Wärmeereignisse und verringert den Ladestrom oder schaltet das Gerät bei Bedarf aus.
- GFCI-Schutz: Das Ladegerät verfügt über ein Erdschlussstromkreisunterbrechung-Reaktionssystem (GFCI) zum Schutz vor Stromschlägen. Wenn das Ladegerätemodul einen Erdschluss am Ausgang feststellt, schaltet es die Stromzufuhr zum Ausgangskabel ab und die rote Anzeige leuchtet auf.
- Isolation: Das Ladegerätemodul, der Stecker, die Kabelbaugruppe und die Ladekupplung sind vollständig isoliert. Zum Schutz vor einem Stromschlag gibt es keine freiliegenden stromführenden Teile.
- Unbeabsichtigte Trennung: Die Ladekupplung ist so ausgelegt, dass eine unbeabsichtigte Trennung minimiert wird. Ein Pilotsignaldraht im Kabel und in der Ladekupplung verhindert die Gefahr eines

Stromschlags bei fehlender Verbindung mit einem Fahrzeug oder falls während eines Ladevorgangs eine unbeabsichtigte Trennung erfolgt. Eine sichere Trennung während des Ladevorgangs ist möglich.

ANZEIGEN FÜR DIE LADEAUSRÜSTUNG (FALLS VORHANDEN)



- A Gelbe Störungsanzeige
- B Blaue Statusanzeige
- C Rote Störungsanzeige

Beachte: Beim ersten Einstecken in eine Netzsteckdose blinken die gelbe, blaue und rote Anzeige einmal. Dann leuchtet die blaue Anzeige auf, gefolgt von einem Blinken der roten Anzeige. Danach erlischt die blaue Anzeige und leuchtet dann wieder auf. Dieser Zyklus erfolgt zweimal, wenn ein anderer Stecker von einem vorherigen Ladevorgang verwendet wird.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Stromlos

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	AUS	Das Netzkabel des Mobiltelefons wird nicht mit Strom versorgt.

Sicherstellen, dass die Steckdose betriebsbereit ist und der Schutzschalter in der Position ON steht, oder eine andere Steckdose verwenden. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig in das Netzkabel des Mobiltelefons eingesteckt ist. Sicherstellen, dass der Stecker nicht stark verschlissen ist. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladevorgang

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Netzkabel des Mobiltelefons lädt.

Keine Maßnahme erforderlich.

Bereitschaft

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	EIN	AUS	Das Netzkabel des Mobiltelefons wird mit Strom versorgt und ist bereit zu laden. Derzeit wird das Fahrzeug nicht über das Netzkabel des Mobiltelefons geladen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Wird ein Aufladen des Fahrzeugs durch das Netzkabel des Mobiltelefons erwartet, sicherstellen, dass die Fahrzeugkupplung ordnungsgemäß im Fahrzeug eingesteckt

ist. Die bevorzugten Ladezeiten in der Bildschirmanzeige prüfen und anpassen. Sollte Ihr Fahrzeug weiterhin nicht laden, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Starten und Neustarten

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	EIN	EIN	Das Netzkabel des Mobiltelefons ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch fährt hoch oder ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. Wenn das Netzkabel des Mobiltelefons länger als 2-3 Minuten aus- und wieder eingeschaltet wird, die Ladekupplung des Fahrzeugs abziehen. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladeleistung reduziert, interne Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Ladekabel des Mobiltelefons lädt aufgrund von Überhitzung mit reduzierter Leistung.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das mobile Stromkabel warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren

Ort laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladeleistung reduziert, Netzstecker oder Netzsteckdose

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
BLINKEN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Ladekabel des Mobiltelefons lädt aufgrund einer Überhitzung des Steckers oder der Wandsteckdose mit reduzierter Leistung.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie,

in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Lassen Sie einen qualifizierten Elektriker überprüfen, ob die Erdung fehlt oder eine Unter- oder Überspannung im Netz vorliegt. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Fehlersuche durch den Benutzer

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	AUS	AUS	Am Ladekabel des Mobiltelefons ist ein Fehler aufgetreten, der eine Fehlersuche erfordert.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das mobile Stromkabel warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren

Ort laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	EIN	Es liegt ein interner Fehler im Ladekabel des Mobiltelefons vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKEN	Es liegt ein interner Fehler im Anschluss vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Falls nicht, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner, um einen Ersatz zu erhalten. Wenn Ihre Garantie abgelaufen ist, können Sie bei Ihrem Händler Ersatz bestellen.

Erdschlussfehler

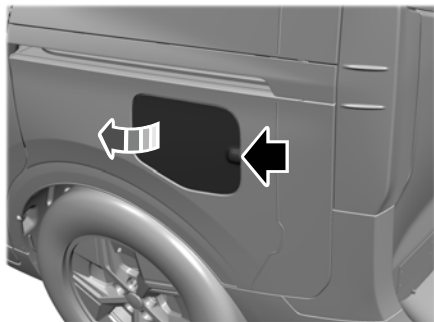
GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKT STÄNDIG	Stromableitung über einen potenziell unsicheren Weg.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Beachte: Beim Anschließen an eine unbekannte Wandsteckdose das Fahrzeug mehrere Minuten laden lassen, bevor es unbeaufsichtigt bleibt. Die rote Anzeige leuchtet, wenn kein Ladevorgang stattfindet. Das Gerät schaltet sich aus, wenn der Schutzschalter oder der Fehlerstromschutzschalter (GFCI) der Infrastruktur ausgelöst wird. Sie können den Fahrzeugladezustand per Fernzugriff über die FordPass-App anzeigen.

LAGE DES LADEANSCHLUSSES

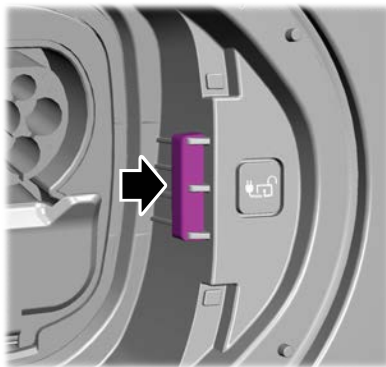
Der Ladeanschluss befindet sich hinten links an Ihrem Fahrzeug. Zum Öffnen auf die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.



Beachte: Keine übermäßige Kraft aufwenden. Wenden Sie beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe übermäßige Kraft auf, kann diese beschädigt werden.

ANZEIGEN FÜR DEN LADEANSCHLUSS

Die Ladezustandsanzeige befindet sich neben dem Ladeanschluss hinter der Ladeanschlussklappe. Sie zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug an.



Es gibt drei Farben der Ladeanschluss-Anzeigeleuchten, die eine bestimmte Aktion anzeigen:

- Weiß dient als Zusatzbeleuchtung zum einfacheren Anschließen und zur Bestätigung von Aktionen wie Einstecken und Ausstecken oder Drücken der Ladekupplungsentriegelungstaste.
- Blau zeigt an, dass das Fahrzeug eingesteckt ist und entweder geladen wird oder auf das Laden wartet.
- Gelb zeigt Ladestörungen an.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Die Ladeanzeige zeigt den Fortschritt des Ladevorgangs an:

- Die Anzeige leuchtet pulsierend blau, wenn das Fahrzeug aktiv lädt.
- Die Anzeige leuchtet durchgehend blau, wenn die Ladung 100 Prozent beträgt oder das Fahrzeug den Zielladezustand erreicht hat.

Wenn der Ladevorgang stoppt, leuchtet die Ladestatusanzeige 30 Sekunden lang durchgehend blau, bevor sie erlischt. Der Ladevorgang wird beendet, wenn die Batterie vollständig geladen ist bzw. das Laden aufgrund der Ladeeinstellungen oder durch die Ladestation abgebrochen wird.

Beachte: Falls die Ladezustandsanzeige nach dem Einstecken nicht aufleuchtet oder blinkt, sicherstellen, dass die Einstellung für die Ladeanschlussbeleuchtung auf "Ein" festgelegt ist. Wenn die Ladezustandsanzeige während des Ladevorgangs überhaupt nicht aufleuchten soll, können Sie sie in den Einstellung für die Ladeanschlussleuchte im Zugangsmenü auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm ausschalten.



Ladestörungen werden durch die Farbe Gelb in der Ladezustandsanzeige angegeben. Fehler können innerhalb des Fahrzeugladesystems oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, beispielsweise an der Ladestation oder der Stromversorgung.

Beachte: Wenn das System während des Ladezyklus eine Störung im Fahrzeugladesystem erkennt, blinkt die gesamte Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden und erlischt anschließend. Ist dies der Fall, trennen Sie die Ladekupplung und stecken Sie diese wieder in den Ladeanschluss ein. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf, falls das Problem weiterhin besteht.

Beachte: Wenn das System eine Störung außerhalb des Fahrzeugs erkennt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Ladestation, blinkt die Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden gelb und erlischt anschließend. Wenn dies passiert, überprüfen Sie die Ladestation oder die Stromversorgung.

LADEN MIT WECHSELSTROM

LADEN ZU HAUSE (falls vorhanden)

Aufladen an einer haushaltsüblichen Steckdose mit dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch sind Wunschausstattungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.



Das Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode, wenn Ihr Fahrzeug sowohl mit Wechselstrom als auch mit Gleichstrom laden kann. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

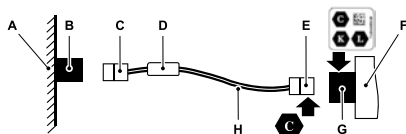
VORSICHT: ZUM REDUZIEREN DER

BRANDGEFAHR: Der Stecker muss ordnungsgemäß geerdet sein. Einen eigenen Stromkreis verwenden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch muss vor dem Laden vollständig abgewickelt werden.

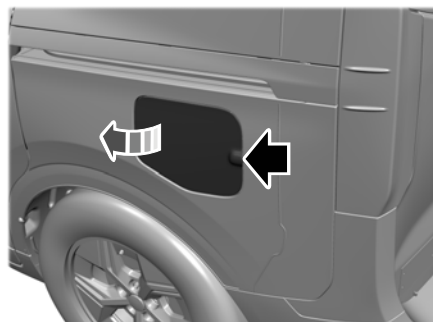
Bei Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch die Ladekupplung dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



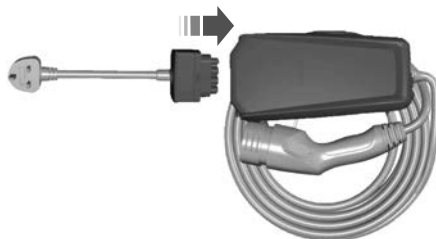
- A Stromnetz.
- B Steckdose (Haushalt).
- C Stecker
- D Steuereinheit.
- E Ladekupplung.
- F Fahrzeug.
- G Buchse für den Ladeanschluss.
- H Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

1. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse.

Beachte: Zum Laden und zum Aufleuchten der Ladezustandsanzeige muss die elektrische Feststellbremse angezogen sein.



2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.

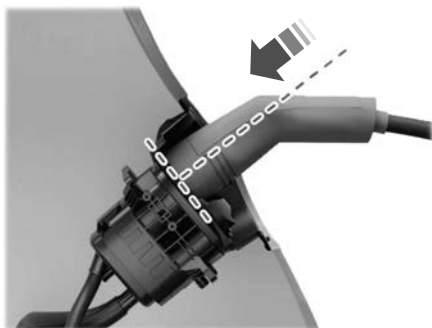


3. Den passenden Stecker für die Wandsteckdose wählen und den Stecker mit der Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch verbinden.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis er hörbar einrastet. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

4. Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken.
5. Sicherstellen, dass die LEDs des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch leuchten.
6. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet die Kontrollleuchte. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Aufgrund der internen Kommunikation im Fahrzeug kann es zu einer Verzögerung beim Aufleuchten der Kontrollleuchte kommen.

Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs fehlschlägt, das Kundencenter kontaktieren. Um hervorragenden Service sicherzustellen, für die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Seriennummer notieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung im Ladeanschluss drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

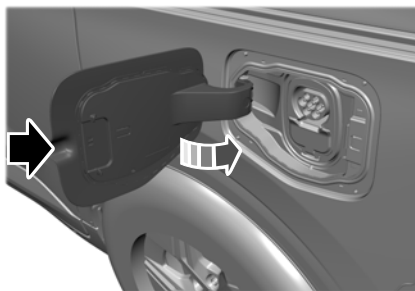
Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 264)..

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse erst lösen, wenn Sie den Griff der Ladekupplung entfernt haben.



2. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN AN EINER ÖFFENTLICHEN LADESTATION

Aufladen an einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln.

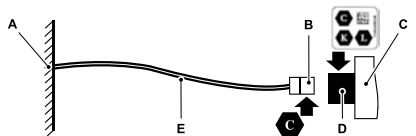


Das Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode, wenn Ihr Fahrzeug sowohl mit Wechselstrom als auch mit Gleichstrom laden kann. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug



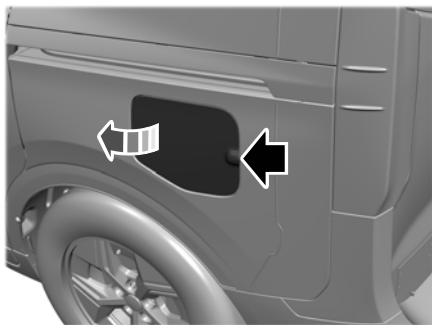
- A AC-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

1. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse.

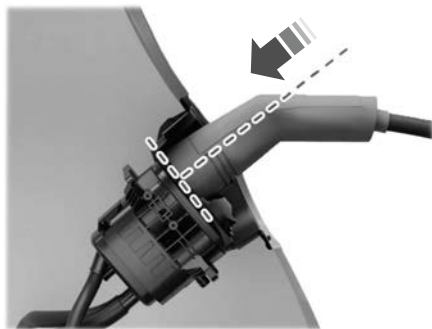
Beachte: Die elektronische Feststellbremse muss betätigt werden.



3. Die richtige Kupplung der Ladestation auswählen.
4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug



Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet die Kontrollleuchte. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Aufgrund der internen Kommunikation im Fahrzeug kann es zu einer Verzögerung beim Aufleuchten der Kontrollleuchte kommen.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

1. Die Entriegelungstaste der Kupplung im Ladeanschluss drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

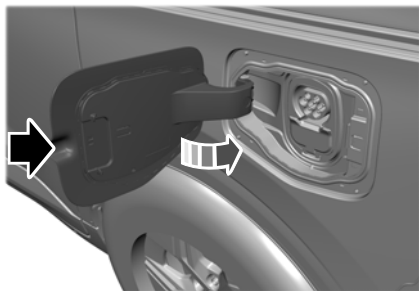
Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 264)..

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse erst lösen, wenn Sie den Griff der Ladekupplung entfernt haben.



2. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT IHREM ÖFFENTLICHEN LADEKABEL

Aufladen an einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel oder an einer Wallbox.

Lade-Wallboxen sind Wunschausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.

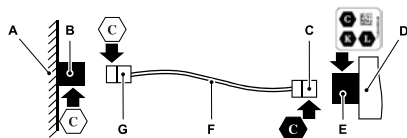


Das Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode, wenn Ihr Fahrzeug sowohl mit Wechselstrom als auch mit Gleichstrom laden kann. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel Ihr öffentliches Ladekabel in die Ladestation und dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

Sie müssen das öffentliche Ladekabel vor dem Laden vollständig abwickeln.

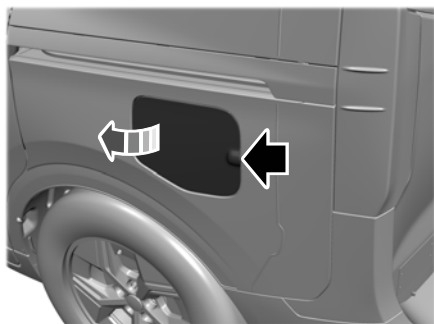


- A AC-Ladestation.
- B Anschluss der Ladestation.
- C Fahrzeug-Ladekupplung.
- D Fahrzeug.
- E Buchse für den Ladeanschluss.
- F Öffentliches Ladekabel.
- G Ladekupplung der Ladestation.

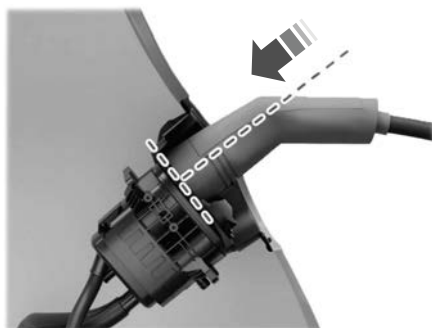
1. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse.

Beachte: Die elektronische Feststellbremse muss betätigt werden.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug



2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Den richtigen Anschluss der Ladestation auswählen.



4. Die Kupplung auf der Seite der Ladestation in den Anschluss der Ladestation stecken.

Beachte: Zum Einstecken der Kupplung diese fest am Griff halten und in den Anschluss der Ladestation schieben.

5. Die Kupplung auf der Seite des Fahrzeugs in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken.



Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet die Kontrollleuchte. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Aufgrund der internen Kommunikation im Fahrzeug kann es zu einer Verzögerung beim Aufleuchten der Kontrollleuchte kommen.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung im Ladeanschluss drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

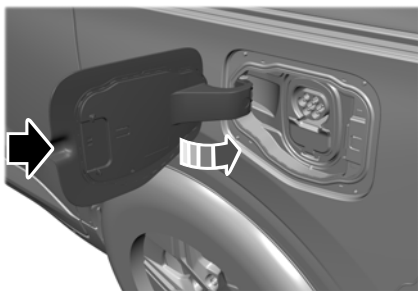
Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 264)..

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse erst lösen, wenn Sie den Griff der Ladekupplung entfernt haben.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug



2. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT GLEICHSTROM



Durch das Laden mit Gleichstrom können Sie die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs in deutlich kürzerer Zeit laden als mit der Standard-Lademethode. Sie können die Batterie unterwegs laden, bevor sie vollständig entladen ist, oder auf einer Reise anhand des Fahrtenplaners in der Fahrzeug-App.

Wir empfehlen die Beendigung des Gleichstrom-Ladens bei 80 % Ladezustand.

Bei kalten Temperaturen kann es sein, dass das Laden mit Gleichstrom länger dauert, wenn die Umgebungstemperatur unter 10°C fällt. Wenn die Klimaanlage ausgeschaltet oder die Temperatur- und Gebläseeinstellungen der Klimaanlage für die ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom reduziert wird, kann sich die Batterie aufwärmen und die Ladegeschwindigkeit erhöhen.

Als Ausgleich für den Komfort und den Zeitvorteil beim Laden mit Gleichstrom gibt es je nach gewählter Ladestation und Netz eine abweichende Gebührenstruktur.

Beachte: Das Fahrzeug könnte die DC-Schnellladerate reduzieren, um die Batterie zu schonen. Dies basiert auf der Temperatur, dem Ladezustand und dem Zustand der Batterie.

Beachte: Wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, kann das vollständige Ausschalten der Innenraumheizung während der ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom die Ladegeschwindigkeit erheblich erhöhen.

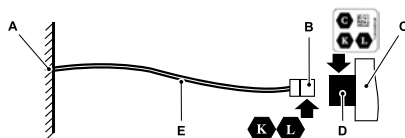
Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiestand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Beachte: Das Fahrzeug könnte die DC-Ladegeschwindigkeit reduzieren, um die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

Beachte: Je nach Fahrzeug- und Batteriekonfiguration kann das Fahrzeug auf einen Wert von weniger als 100 % DC aufgeladen werden, um die Ladezeit und die Lebensdauer der Batterie zu optimieren. Wenn das Fahrzeug auf einen höheren DC-Wert geladen werden muss, die einmalige maximale Ladegrenze verwenden, um den Zielladezustand zu erhöhen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 265)..

Laden der Hochvoltbatterie an einer Ladestation:

Bei Verwendung einer Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



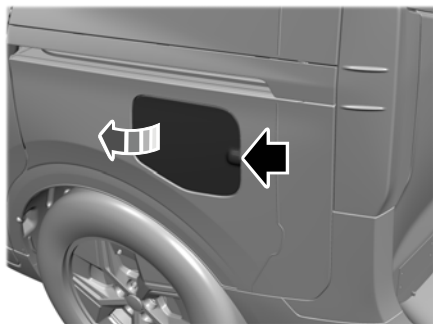
- A Gleichstrom-Ladestation.
- B Ladekupplung.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

1. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse.

Beachte: Zum Laden und zum Aufleuchten der Ladezustandsanzeige muss die elektrische Feststellbremse angezogen sein.



2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Die Staubschutzabdeckung am Ladeanschluss öffnen, um die unteren Kontakte zugänglich zu machen.



4. Die richtige Kupplung der DC-Ladestation auswählen.
5. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn die Ladekupplung richtig eingerastet ist, leuchtet die Kontrollleuchte. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Das Fahrzeug überwacht den Batteriezustand und kann beispielsweise durch Absenken der Gleichstrom-Schnellladerate eingreifen, um die Batterie vor Beschädigung zu schützen und den Batteriezustand aufrechtzuerhalten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Beenden des Ladevorgangs

1. Die Entriegelungstaste der Kupplung im Ladeanschluss drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.



2. Die Staubschutzabdeckung schließen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

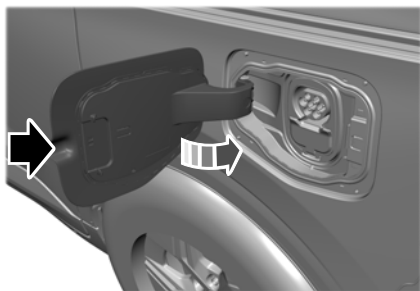
Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 264)..

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse erst lösen, wenn Sie den Griff der Ladekupplung entfernt haben.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug



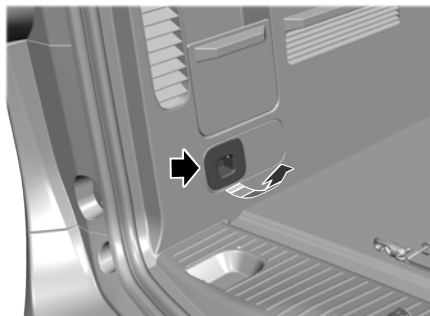
3. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

MANUELLE FREIGABE DER LADEKUPPLUNG - M1 KOMBI/ N1 KOMBI

Falls Ihr Fahrzeug die Ladekupplung nach Drücken der Entriegelungstaste oder über das Fahrzeugzugangsmenü nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

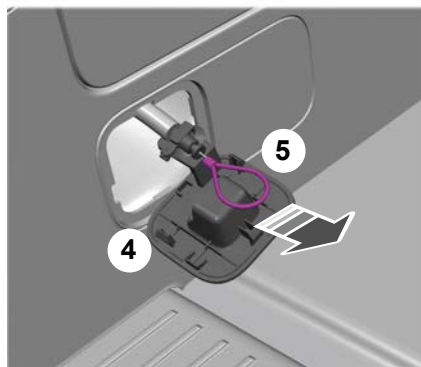
Freigeben der Ladekupplung:

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Die Heckklappe öffnen.



3. Entfernen Sie die Verkleidung hinten links im Laderaum.

Beachte: Nutzen Sie das kleine Fenster in der Verkleidung, um mit den Fingern einen festen Griff zu bekommen.



4. Halten Sie die Verkleidung mit einer Hand fest.
5. Ziehen Sie mit der anderen Hand den manuellen Entriegelungsstift in die gezeigte Richtung.

Beachte: Es ist nur ein geringer Aufwand erforderlich. Die Zugweite beträgt etwa 3 cm.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

6. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss des Fahrzeugs entfernen.
7. Bringen Sie die Verkleidung wieder an.
8. Heckklappe schließen.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug das nächste Mal starten oder zum Laden anschließen, wird der Verriegelungsmechanismus wieder eingerastet und der manuelle Entriegelungsstift zurückgesetzt.

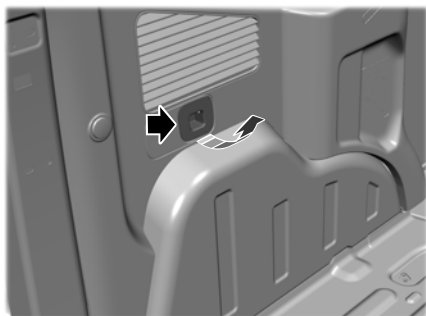
Beachte: Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

MANUELLE FREIGABE DER LADEKUPPLUNG - N1 KOMBI/ KASTENWAGEN/ KASTENWAGEN

Falls Ihr Fahrzeug die Ladekupplung nach Drücken der Entriegelungstaste oder über das Fahrzeugzugangsменю nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

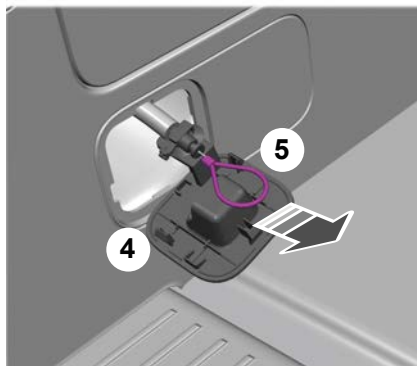
Freigeben der Ladekupplung:

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Die Heckklappe öffnen.



3. Entfernen Sie die Verkleidung hinten links im Laderaum.

Beachte: Nutzen Sie das kleine Fenster in der Verkleidung, um mit den Fingern einen festen Griff zu bekommen.



4. Halten Sie die Verkleidung mit einer Hand fest.
5. Ziehen Sie mit der anderen Hand den manuellen Entriegelungsstift in die gezeigte Richtung.

Beachte: Es ist nur ein geringer Aufwand erforderlich. Die Zugweite beträgt etwa 3 cm.

6. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss des Fahrzeugs entfernen.
7. Bringen Sie die Verkleidung wieder an.
8. Heckklappe schließen.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug das nächste Mal starten oder zum Laden anschließen, wird der Verriegelungsmechanismus wieder eingerastet und der manuelle Entriegelungsstift zurückgesetzt.

Beachte: Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

LADEEINSTELLUNGEN



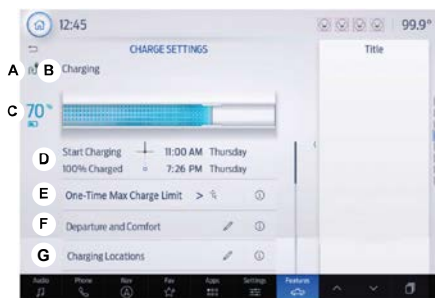
Sie können den Ladevorgang so planen, dass Sie von den günstigeren Stromtarifen in den Nebenzeiten profitieren, wenn Sie sich bei Ihrem Energieversorger für einen Zeittarif angemeldet haben. Sie können auch eine maximale Ladegrenze für Ihre Batterie sowie Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur einstellen, damit Ihr Fahrzeug startklar ist, wenn Sie es sind.

Geplante Ladevorgänge können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App eingerichtet werden.

So zeigen Sie Ihre Ladeeinstellungen an:

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. Auf dem Touchscreen auf Ladeeinstellungen drücken.

Bildschirm mit Ladeeinstellungen



- A Ladestatus-Symbol.
B Ladestatus.

- C Ladezustand der Hochvoltbatterie.
D Ladezeitinformationen
E Einmalige max. Ladegrenze.
F Abfahrts- und Komforteinstellungen.
G Ladeorte.

Ladestatus-Symbole

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist.



Kein Ladevorgang aufgrund einer Störung.



Lädt derzeit nicht.



Ladevorgang.



Wartet darauf, auf der Grundlage der Ladezeiteinstellungen den Ladevorgang zu beginnen.

Ladestatus

Zeigt den aktuellen Zustand des Ladesystems an.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Ladestatus	Beschreibung
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen	Das Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, sobald es angeschlossen wird.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf der Grundlage Ihrer Fahrzeugeinstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen Ihr Fahrzeug vor der Startzeit anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.
Ladevorgang beendet	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde über die FordPass-App beendet.
Ladevorgang	Das Fahrzeug ist angeschlossen und lädt derzeit.
Schnellladevorgang läuft	Das Fahrzeug ist an einer Gleichstrom-Schnellladestation angeschlossen und wird geladen.
Geladen	Das Fahrzeug hat den Ladevorgang an der eingestellten maximalen Ladegrenze abgeschlossen.
12-Volt-Batterie wird geladen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die 12-Volt-Batterie wird geladen.
Vorklimatisierung des Innenraums	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die Innenraumklimatisierung wird gemäß den Abfahrts- und Komforteinstellungen betrieben.
Konditionierung der Batterie	Das Fahrzeug ist am Stromnetz angeschlossen und konditioniert die Hochvolt-Batterie.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Ladestatus	Beschreibung
Störung beim Laden des Fahrzeugs	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und im Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Den Anschluss trennen und wiederherstellen. Falls die Störung weiterhin vorliegt, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner mit EV-Zertifizierung in Verbindung.
Ladestationsstörung	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Ladestation nicht erkannt	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Ladestation unterbrochen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde an der Ladestation unterbrochen.

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladezustand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Ladezeitinformationen

Während des Ladevorgangs werden die Startzeit und die geschätzte Abschlusszeit angezeigt.

Befindet sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort und ist nicht angeschlossen, basiert die Anzeige der Start- und der Abschlusszeit auf der bekannten Ladeinfrastruktur.

Beachte: Die Informationen zur Ladezeit werden geschätzt. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu längeren Ladezeiten kommen.

Einmalige max. Ladegrenze

Zum Festlegen einer einmaligen max. Ladegrenze auswählen.

Um den Ladezustand, bei dem der Ladevorgang endet, vorübergehend anzupassen, kann eine einmalige max. Ladegrenze festgelegt werden, die nur für den nächsten Ladevorgang gilt. Wenn das Fahrzeug bereits angeschlossen ist, gilt die einmalige max. Ladegrenze für den aktuellen Ladevorgang. Die einmalige maximale Ladegrenze verfällt, nachdem Sie weggefahren sind oder die Ladegrenze auf dem Touchscreen aufgehoben haben. Das Fahrzeug kehrt dann zur max. Ladeeinstellung an Ihrem gespeicherten Ladeort oder zur Systemstandardeinstellung zurück, wenn es sich nicht an einem gespeicherten Ladeort befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Beachte: Wenn das Fahrzeug an ein DC-Schnellladegerät angeschlossen ist und der Ladevorgang beendet wurde, muss das Fahrzeug ausgesteckt werden und es muss eine neue einmalige max. Ladegrenze eingestellt werden, bevor es wieder angeschlossen wird, damit die neue einmalige max. Ladegrenze angewendet wird.

Beachte: Vor längeren Bergabfahrten ein Aufladen auf über 90 % vermeiden. Das regenerative Bremssystem nutzen, indem bergab im Schubetrieb gefahren wird. Dies verstärkt die Batterieenergie, hält die Bremsleistung aufrecht und verringert den Verschleiß der Bremsen.

Abfahrt und Komfort



Drücken Sie die Bearbeitungsschaltfläche für die Abfahrts- und Komforteinstellungen.

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossen Fahrzeugs und die Hochvoltbatterie beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeitpräferenzen nutzen, um Ihre Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe der Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle im angeschlossenen Zustand kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.

Einrichten von Abfahrt und Komfort

Führen Sie diese Schritte aus, um die gewünschten Abfahrtszeiten und Komfortstufen festzulegen.

Beachte: Abfahrtszeiten und Komforteinstellungen gelten nicht für Gleichstrom-Schnellladestationen.



Die Bearbeitungstaste für Abfahrtszeiten und Komforteinstellungen ist auf dem Ladeeinstellungsbildschirm zu finden.

1. Drücken Sie die Bearbeitungstaste für Abfahrtszeiten und Komforteinstellungen.
2. Wählen Sie eine Zeit aus.

Beachte: Auf dem Bildschirm "Abfahrtszeiten" werden zwei Zeiteinstellungen für jeden Tag der Woche angezeigt.

3. Stellen Sie auf dem Einstellungsbildschirm für die Abfahrtszeiten die gewünschte Zeit, den Komfort für den Innenraum und die Wochentage für die Wiederholung ein.
4. Drücken Sie "Speichern".

Beachte: Auf dem Bildschirm „Abfahrtszeiten“ werden Ihre Einstellungen jetzt angezeigt.

5. Drücken Sie auf „Zurück“, um wieder zum Bildschirm mit den Hauptladeeinstellungen zu wechseln.

Beachte: Die nächste Abfahrtszeit- und Innenraumtemperaturanzeige.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Beachte: Je nachdem, ob das Fahrzeug an eine normale Haushaltssteckdose, eine Hochleistungssteckdose oder eine Ladestation angeschlossen wird, kann die Komfortstufe für die Vorklimatisierung des Innenraums variieren. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung ist auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen und einem niedrigen Ladestrom kann zusätzlich zur Ladeleistung ein geringer Teil der Energie aus der Hochvoltbatterie genutzt werden, um den Innenraum zu heizen.

Ladeorte



Drücken Sie die Bearbeitungstaste, um bevorzugte Ladezeiten für einen bestimmten Ladeort einzustellen.

Das Fahrzeug priorisiert Ladevorgänge anhand der Einstellungen für die bevorzugten Ladezeiten. Sie können zwei bevorzugte Ladezeitfenster für Wochentage und für Wochenenden einstellen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: Das Fahrzeug wird in den bevorzugten Zeitfenstern geladen. Das Laden außerhalb dieser Zeitfenster erfolgt nur, wenn zusätzliche Ladezeit benötigt wird, um die für diesen Standort durch die nächste Abfahrtszeit festgelegte max. Ladegrenze zu erreichen. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug sofort nach dem Anschließen mit dem Laden.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.

Einrichten eines Ladeorts

Befolgen Sie diese Schritte, um die bevorzugte Zeit und den bevorzugten Ladezustand für einen Ladeort einzustellen.

Beachte: Die Einstellungen für den Ladeort gelten nicht für Gleichstrom-Schnellladestationen.



Auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen befindet sich die Bearbeitungstaste für die Ladeorte.

1. Die Bearbeitungstaste für Ladeorte drücken.
2. Auf dem Bildschirm "Ladeorte" die Option "Neuen Ort hinzufügen" auswählen.

Beachte: Auf diesem Bildschirm können Sie auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.

3. In der Liste der letzten Ladeorte eine Adresse auswählen.
4. Den gewünschten Standort mittels der Kartenansicht bestätigen.

Beachte: Je nach GPS-Standort kann es sein, dass die Adresse auf dem Navigationsgerät nicht genau mit Ihrem Ladeort übereinstimmt. Auf der Karte bestätigen, dass sich die Stecknadel an der erwarteten Stelle befindet.

5. Ggf. den Standortnamen bearbeiten und eine max. Ladegrenze festlegen.

Beachte: Der Name des Ortes darf nicht mit einem Leerzeichen beginnen und keine Sonderzeichen enthalten.

Beachte: Der Ladevorgang wird beendet, wenn die eingestellte maximale Ladegrenze des Fahrzeugs erreicht wurde.

6. Auf "Weiter" klicken, um den Zeitplan einzustellen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug



7. Bevorzugte Ladezeiten für "Wochentag" und/oder "Wochenende" festlegen, indem Sie die runde 24-Stunden-Uhr drücken und ziehen.

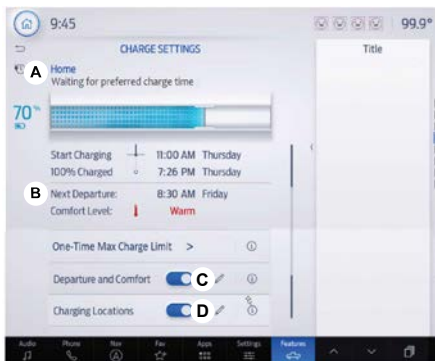
Beachte: Sie können bis zu zwei Zeitblöcke (Ladezeitfenster) einrichten.

Beachte: Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.

8. Nachdem Sie die gewünschten Zeiteinstellungen für "Wochentag" und "Wochenende" festgelegt haben, "Weiter" drücken.
9. Auf dem Übersichtsbildschirm werden Ihre Einstellungen für diesen Standort angezeigt. "Speichern" oder "Zurück" drücken, um Ihre Einstellungen zu ändern.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet, wird der Name des Ortes auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt. Die Ladezeiten basieren auf Ihren bevorzugten Zeiteinstellungen für diesen Ort zuzüglich der nächsten Abfahrtszeit.

Beachte: Das Erreichen der max. Ladegrenze bis zur nächsten Abfahrtszeit hat stets Priorität. Wenn Ladezeiteinstellungen festgelegt werden, kann es sein, dass der Ladevorgang außerhalb der bevorzugten Ladezeitfenster bis zur nächsten Abfahrtszeit beendet sein muss. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug sofort nach dem Anschließen mit dem Laden. Der Ladevorgang wird unterbrochen, wenn der Rest des Ladevorgangs innerhalb der bevorzugten Ladezeitfenster durchgeführt werden kann.



- A Name des Ladeorts.
- B Nächste Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur.
- C Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort.
- D Ein/Aus-Schalter für Ladeorte.

Name des Ladeorts

Wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

Nächste Abfahrtszeit und Komfortstufe für den Innenraum

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Einstellung für den Innenraumkomfort an.

Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn Sie mindestens eine Abfahrtszeit eingestellt haben. Mit diesem Schalter schalten Sie alle Abfahrtszeiten aus oder ein. Wenn Sie die Einstellungen für Abfahrt und Komfort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Ein/Aus-Schalter für Ladeorte

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet. Dieser Schalter ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Einstellungen für diesen spezifischen Standort. Wenn Sie die Einstellungen für diesen Standort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Beachte: Wenn der Ladeortschalter ausgeschaltet ist, beginnt das Fahrzeug mit dem Aufladen auf 100 %, sobald es angeschlossen ist.

VERWENDUNG IHRER FAHRZEUG-APP UND LADEN

Mit der Fahrzeug-App können Sie Folgendes tun:

- Überwachen und Verwalten der Ladevorgänge des Fahrzeugs, einschließlich von Ladezeitplänen und -einstellungen.
- Suchen und Aktivieren eines Ladegeräts im Ladenetz.
- Planen einer Fahrt und der Ladeoptionen entlang der Route.
- Prüfen der Verfügbarkeit von Anschlüssen an Ladestationen.
- Automatisches Einleiten einer Ladesitzung an Ladestationen, die Plug & Charge unterstützen.
- Fernsteuern Ihrer vernetzten Ladestation.
- Überschreiben der bevorzugten Ladeeinstellungen und Starten und Stoppen des Ladevorgangs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

KENNZEICHNUNGSSYMBOLLE DER LADEAUSRÜSTUNG



An den Kabelkupplungen des Fahrzeugs, Kabelkupplungen der Ladestation und Ladeanschlüssen des Fahrzeugs sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Fahrzeugkupplung, Kupplung der Ladestation und Ladeanschluss des Fahrzeugs.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug



An den Anschlüssen der Ladestation und der Kupplung

Ihres öffentlichen Ladekabels sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Anschluss der Ladestation, Kupplung des öffentlichen Ladekabels.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	50 Volt bis 500 Volt



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	200 Volt bis 920 Volt

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

LADEN IHRES FAHRZEUGS – FEHLERSUCHE

LADEN IHRES FAHRZEUGS – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrzeug ange-schlossen?	Ihr Fahrzeug benötigt eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Zum Warten der 12-Volt-Batterie anschließen	Gibt an, dass die Hochvoltbatterie die 12-Volt-Batterie wegen geringer Restreichweite nicht mehr unterstützen kann. Das Fahrzeug anschließen, um die Hochvoltbatterie zu laden und den Zustand der 12-Volt-Batterie zu schützen.
Ladestationsstörung Siehe Handbuch	Ihr angeschlossenes Fahrzeug stellt eine Störung an der Ladestation oder am Ladekabel fest. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Kommunikationsstörung der Ladestation, mit dem Stationsbetreiber in Verbindung setzen	Ihr angeschlossenes Fahrzeug kann nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Das Fahrzeug wird nicht geladen

- Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit ordnungsgemäß miteinander verbunden sind. Die Ladekupplung vom Fahrzeug trennen und den Stecker von der Wandsteckdose trennen. Dann den Stecker prüfen, um sicher zu sein, dass der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit des mobilen Ladegeräts eingesteckt ist. Wenn das mobile Ladegerät warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose oder einen anderen Stecker versuchen, sofern vorhanden. Falls die Störung weiterhin besteht, einen Vertragspartner mit EV-Zertifizierung aufsuchen.

Schaltgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

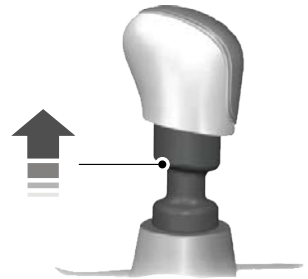
Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

EINLEGEN DES RÜCKWÄRTSGANGS

Legen Sie keinesfalls den Rückwärtsgang ein, während sich das Fahrzeug bewegt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und den Rückwärtsgang einlegen.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen anderen Gang den



Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

PRÜFEN DES FÜLLSTANDS DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 288)..

SCHALTGETRIEBE – FEHLERSUCHE

SCHALTGETRIEBE – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie verfähre ich, wenn Gänge nicht vollständig eingelegt werden?

Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Automatikgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Fahrzeugleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.

STELLUNGEN DES AUTOMATIKGETRIEBES

PARKEN (P)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, ertönt ein akustisches Signal.

Beachte: Ihr Fahrzeug kann eventuell nicht aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die 12-V-Batterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nicht aus der Parkstellung (P) schalten, wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich der Schlüssel oder die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und der Wählhebel auf Parken (P) steht.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten, ohne das Bremspedal vollständig durchzutreten.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie an einer Steigung in die Parkstellung (P) schalten.

Beachte: Die Parkbremse nicht manuell lösen, wenn der Wählhebel auf Parken (P) steht.

Beachte: Wenn sich das Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug möglicherweise in die Parkstellung (P).

Beachte: Beim Auswählen der Parkstellung (P) ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Automatikgetriebe

Im Rückwärtsgang (R) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

In Neutralstellung (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

VORWÄRTSFAHRT (D)

In Stellung Vorwärtsfahrt (D) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NIEDRIG (L)

In Stellung Niedrig (L) hält Ihr Fahrzeug niedrige Gänge.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 411)..

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

P R N D L

Beachte: Die Stellung könnte auf dem Wählhebel angezeigt werden.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



Schaltempfehlungen leuchten, wenn ein Wechsel in einen anderen Gang empfohlen wird.



DAS LIEGENGEBLIEBENE FAHRZEUG AUS DER PARKSTELLUNG (P) SCHALTEN



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Fahrzeugs verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



ACHTUNG: Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Erst losfahren, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.

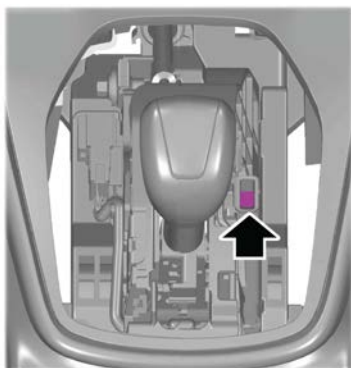
Dieses Verfahren anwenden, um das Fahrzeug im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder eines Notfalls mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) zu nehmen.

Automatikgetriebe

Das Fahrzeug aus der Parkstellung schalten



1. Verkleidung ausbauen.



2. Die Zugangsöffnung suchen.
3. Mit einem Schlitzschraubendreher den Hebel der Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugfront schieben und dort halten.
4. Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
5. Verkleidung einbauen.
6. Das Bremspedal drücken, den Motor starten und das Bremspedal freigegeben.

Zurückversetzen des Fahrzeugs in den Normalbetrieb

1. Das Bremspedal drücken.
2. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne vorher das Getriebe in die Stellung Parken (P) zu schalten.

Akustische Warnung für Parkmodus

Ertönt beim Schalten in den Parkmodus (P).

Automatikgetriebe

AUTOMATIKGETRIEBE – FEHLERSUCHE

AUTOMATIKGETRIEBE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe heiß Bremse betätigen Getriebe heiß Bitte anhalten	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, den Motor laufen lassen und das Getriebe abkühlen lassen. Warten, bis die Meldung gelöscht wird.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
M wählen, um ""Permanentes Neutral"" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
L wählen, um "Permanentes Neutral" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
"Permanentes Neutral" aktiviert	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Fahrzeug in den Modus „Permanentes Neutral“ gewechselt hat.

Elektromotor

ELEKTROMOTOR-SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, das Fahrzeug ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Fahrzeugleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.

ELEKTROMOTOR-POSITIONEN

PARKEN (P)

Parken durch Bremse

Diese Funktion ersetzt die Getriebeparkstellung (P) am Wählhebel mit der Taste für die elektrische Feststellbremse.



Durch Drücken der Taste für die elektrische Feststellbremse am Wählhebel wird die elektrische Feststellbremse betätigt und außerdem die Kraftübertragung auf die angetriebenen Räder verhindert. Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 295)..

Beachte: Ein akustisches Signal kann ertönen, wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verlassen, ohne die Feststellbremse zu betätigen.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise nicht gelöst, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise nicht gelöst, wenn eine Sicherung durchgebrannt ist. Siehe **Sicherungen** (Seite 435)..

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise nicht gelöst, wenn sich der Schlüssel oder die Fernbedienung nicht in Ihrem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn Sie versuchen, aus Ihrem Fahrzeug auszusteigen, ohne die Taste für die elektrische Feststellbremse zu drücken. Siehe **Wegrollschutz** (Seite 283)..

Beachte: Ein akustisches Signal kann ertönen, wenn Sie die Taste für die elektrische Feststellbremse drücken.

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Im Rückwärtsgang (R) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

In Neutralstellung (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Ihr Fahrzeug kann frei rollen, solange Sie auf dem Fahrersitz bleiben.

Der Wegrollschutz ist in der Stellung Neutral (N) aktiv und betätigt automatisch die elektrische Feststellbremse, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.

Wenn das Fahrzeug in einem Zustand bleiben soll, in dem es frei rollen kann, muss der Wegrollschutz deaktiviert werden. Siehe **Wegrollschutz** (Seite 283)..

VORWÄRTSFAHRT (D)

In Stellung Vorwärtsfahrt (D) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

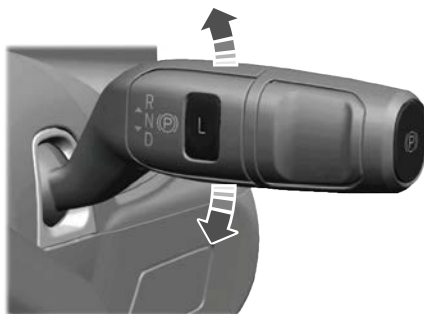
Beachte: Verschiedene Grade der Wiedergewinnung von Bremsenergie sind in Vorwärtsfahrt (D) verfügbar.

NIEDRIG (L)

Im niedrigen Gang (L) verzögert das Fahrzeug beim Loslassen des Fahrpedals deutlicher als im Fahrbetrieb (D).

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 410)..

EINLEGEN EINES GANGS



Der Wählhebel befindet sich an der rechten Seite der Lenksäule.

1. Das Fahrzeug einschalten. Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 205)..
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Wählhebel um eine Stufe nach oben oder unten stellen, um Neutral (N) auszuwählen.

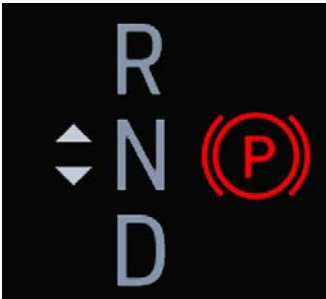
Beachte: Wenn Sie den Neutral (N) auswählen, wird eine Hinweismeldung mit der Frage angezeigt, ob Sie beim Verlassen des Fahrzeugs in Neutral (N) bleiben möchten. Siehe **Wegrollschutz** (Seite 283)..

4. Den Wählhebel um zwei Stufen nach oben stellen, um Rückwärtsfahrt (R) auszuwählen.
5. Den Wählhebel um zwei Stufen nach unten stellen, um Vorwärtsfahrt (D) auszuwählen.
6. Bei Getriebestellung in Vorwärtsfahrtstellung (D) die Taste Low (L) drücken, um den Modus ein- oder auszuschalten.

7. Zum Betätigen der elektrischen Feststellbremse die Taste für die elektrische Feststellbremse auf dem Wählhebel drücken, wenn das Fahrzeug steht. Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 295)..

ELEKTROMOTOR-POSITIONSANZEIGEN

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.



ELEKTROMOTOR-WARNTÖNE

Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse

- Ertönt, wenn Sie die Taste für die elektrische Feststellbremse am Wählhebel drücken.
- Ertönt, wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verlassen, ohne die elektrische Feststellbremse zu betätigen.

WEGROLLSCHUTZ

WIE FUNKTIONIERT DER WEGROLLSCHUTZ?

Der Wegrollschutz ist standardmäßig immer aktiv. Er sichert das Fahrzeug, indem automatisch die elektrische Feststellbremse betätigt wird, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt, ohne die Taste für die elektrische Feststellbremse zu drücken.

Der Wegrollschutz kann vorübergehend deaktiviert werden. In diesem Fall kann das Fahrzeug auch dann weiterrollen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt, z. B. in einer automatischen Waschanlage.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs** (Seite 430)..

EINSCHRÄNKUNGEN DES WEGROLLSCHUTZES

Wenn der Wegrollschutz deaktiviert ist, kann das Fahrzeug frei rollen. Achten Sie darauf, unerwünschte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ihr Fahrzeug reaktiviert den Wegrollschutz, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie drücken die Taste der elektrischen Feststellbremse.
- Sie wählen eine andere Position als Neutral (N).

Elektromotor

Der Wegrollschutz funktioniert möglicherweise nicht, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Der Fahrersitzsensor hat eine Fehlfunktion.
- Der Gurtsensor auf der Fahrerseite hat eine Fehlfunktion.
- Der Türkontaktsensor der Fahrertür hat eine Fehlfunktion.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Sicherheitsgurtanzeige leuchtet auf oder ein Warnton wird ausgegeben, wenn der Fahrersicherheitsgurt angelegt ist.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Es erscheint eine Meldung mit dem Hinweis, die Feststellbremse anzuziehen, nachdem Vorwärtsfahrt (D), Neutral (N) oder Rückwärtsfahrt (R) ausgewählt wurde.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WEGROLLSCHUTZES

Ausschalten des Wegrollschutzes

1. Das Fahrzeug einschalten.

2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

4. Innerhalb weniger Sekunden erneut in die Neutralstellung (N) schalten.

Beachte: Eine dauerhafte Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

Beachte: Beim Deaktivieren des Wegrollschutzes ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

5. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Einschalten des Wegrollschutzes

1. Das Bremspedal drücken.
2. In eine andere Stellung als Neutral (N) schalten oder die Taste für die elektrische Feststellbremse drücken, um den Wegrollschutz einzuschalten.

Beachte: Bei Auswahl von Vorwärtsfahrt (D), niedrigem Gang (L) oder Rückwärtsfahrt (R) ist das Fahrzeug fahrbereit.

Elektromotor

ELEKTROMOTOR – FEHLERSUCHE

ELEKTROMOTOR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Parkbremse aktiviert sich bei niedriger Geschwindigkeit	Sie haben den Knopf für die elektrische Feststellbremse bei hoher Geschwindigkeit gedrückt. Wenn das Fahrzeug eine voreingestellte geringere Geschwindigkeit erreicht, wird die elektrische Feststellbremse vollständig aktiviert, um das Fahrzeug zu sichern. Wenn die elektrische Feststellbremse nicht benötigt wird, schalten Sie in Vorwärtsfahrt (D) und fahren Sie weiter.
Fahrzeug kann sich bewegen Z. Sichern d. Fahrzeugs Parkbremsknopf drück.	Der Wegrollschutz könnte ausgeschaltet sein. Das Fahrzeug betätigt die elektrische Feststellbremse nicht automatisch, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Drücken Sie die Taste der elektrischen Feststellbremse, um das Fahrzeug zu sichern.
Zum Schalten Bremse betätigen	Sie haben versucht, die elektrische Feststellbremse zu lösen, ohne vorher das Bremspedal zu betätigen und gedrückt zu halten. Drücken und halten Sie bei angezogener elektrischer Feststellbremse immer das Bremspedal, bevor Sie versuchen, in Vorwärtsfahrt (D), Neutral (N) oder Rückwärtsfahrt (R) zu schalten.
N erneut wählen, um nach dem Ausstieg in Neutral zu bleiben.	Sie haben in die Neutralstellung (N) geschaltet. Um den Wegrollschutz zu deaktivieren, schalten Sie erneut in die Neutralstellung (N). Bei deaktiviertem Wegrollschutz betätigt Ihr Fahrzeug die elektrische Feststellbremse nicht automatisch, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Um das Fahrzeug zu sichern, müssen Sie die Taste der elektrischen Feststellbremse drücken.
Fahrzeug verbleibt in Neutral Kein Abschleppmodus	Sie haben den Wegrollschutz deaktiviert. Das Fahrzeug betätigt die elektrische Feststellbremse nicht automatisch, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Allerdings ist es in diesem Modus nicht sicher, das Fahrzeug abzuschleppen.
Fahrzeug verbleibt in Neutral Kein Abschleppmodus Bremse drücken entsperrt Wählhebel	Sie haben den Wegrollschutz deaktiviert. Das Fahrzeug betätigt die elektrische Feststellbremse nicht automatisch, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Allerdings ist es in diesem Modus nicht sicher, das Fahrzeug abzuschleppen. Drücken und halten Sie das Bremspedal, bevor Sie versuchen, in Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) zu schalten, wenn Sie den Wegrollschutz wieder aktivieren.

Elektromotor

Meldung	Beschreibung
Auf ebenem Untergrund parken	Die elektrische Feststellbremse kann möglicherweise nicht verhindern, dass das Fahrzeug wegrollt, wenn das Bremspedal losgelassen wird. Fahren Sie zu einer ebenen Fläche, wo das Fahrzeug sicher geparkt werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht wegrollt, wenn Sie vor dem Aussteigen das Bremspedal loslassen. Verwenden Sie ggf. Unterlegkeile, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BREMSE

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANTIBLOCKIERBREMSSYSTEMS

In den folgenden Situationen kann das Antiblockierbremssystem eine Kollisionsgefahr nicht eliminieren:

- Sie fahren zu dicht auf Ihren Vordermann auf.
- Das Fahrzeug verliert durch Aquaplaning seinen Bodenkontakt.
- Sie nehmen Kurven zu schnell.
- Die Fahrbahnoberfläche ist schlecht.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal möglicherweise leicht und lässt sich tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE - DIESEL/ BENZIN

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Das Getriebe in Parkstellung (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragspartner geschleppt werden.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an und schalten Sie Ihr Fahrzeug aus. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragspartner geschleppt werden.

Bremsen

Laden Ihres Fahrzeugs

Vor längeren Bergabfahrten ein Aufladen auf über 90 % vermeiden. Das regenerative Bremssystem nutzen, indem bergab im Schubetrieb gefahren wird. Es steigert die Energie Ihrer Batterie, verbessert die Bremsleistung und reduziert den Verschleiß Ihrer Bremsen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.



2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Spezifikation der Bremsflüssigkeit** (Seite 530)..

BREMSEN – FEHLERSUCHE

BREMSEN – WARNLAMPEN - DIESEL/BENZIN



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

BRAKE



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Sie kann auch aufleuchten, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen

Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

BREMSEN – WARNLAMPEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner. Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten des Fahrzeugs auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Wenn die Lampe gelb blinkt oder dauerhaft gelb leuchtet, weist dies auf eine Störung der elektrischen

Bremsen

Feststellbremse hin. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Wenn sie rot blinkt oder dauerhaft rot leuchtet, weist dies auf einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand oder einen Fehler im hydraulischen Bremssystem hin. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Die Kontrollleuchte für die elektrische Feststellbremse blinkt beim Anziehen der Bremse vorübergehend rot und leuchtet konstant rot, wenn die elektrische Feststellbremse erfolgreich angezogen wurde. Wenn die Lampe kontinuierlich rot blinkt, bedeutet dies, dass das Feststellbremssystem gewartet werden muss. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

BREMSEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist es normal, dass meine Bremsen ein Geräusch erzeugen?

Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Das Geräusch eines Elektromotors ist hörbar, wenn ich das Bremspedal betätige oder die Parkbremse aktiviere. Ist das normal?

Ja, diese Geräusche entstehen, wenn das Bremssystem arbeitet.

Beachte: Selbst unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist normal, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 482)..

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in die Parkstellung (P) versetzen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Handbremse - Schaltgetriebe

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Schaltgetriebe

FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Elektrische Feststellbremse - Batterie-Elektrofahrzeug

WAS IST DIE ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Mit der elektrischen Feststellbremse kann das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen und auf ebener Fahrbahn im Stillstand gehalten werden.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, das Fahrzeug ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.



Die Taste für die elektrische Feststellbremse befindet sich am Stellungs wähler auf der rechten Seite der Lenksäule.



Drücken Sie die Taste oder schalten Sie sie aus, wenn Ihr Fahrzeug steht.

Beachte: Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet, wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist.

Beachte: Durch Drücken der Taste für die elektrische Feststellbremse am Wählhebel wird außerdem die Kraftübertragung auf die angetriebenen Räder verhindert. Siehe **Parken (P)** (Seite 281)..

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verlassen, ohne die Taste zu drücken. Siehe **Wegrollschutz** (Seite 283)..

Beachte: Fahrzeuge müssen während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeugs mit von Ford freigegebenen oder den Ford-Spezifikationen entsprechenden Hinterradbremstrommeln und Hinterradbrembelägen ausgestattet sein, damit eine ausreichende Leistung der Feststellbremse gewährleistet ist.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.



Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt.

Wenn Sie im Notfall die elektrische Feststellbremse betätigen, leuchtet die rote Warnlampe auf, ein Ton ertönt, das Getriebe schaltet in Neutral (N) und die Bremsleuchten schalten sich ein.

Elektrische Feststellbremse - Batterie-Elektrofahrzeug

Das Fahrzeug wird weiter abgebremst, solange Sie die Taste für die elektrische Feststellbremse gedrückt halten. Wenn Sie die Taste loslassen, rollt das Fahrzeug frei. Um die gewünschte Bremsrate zu erreichen, kann die Taste je nach Bedarf gedrückt, gedrückt gehalten und wieder losgelassen werden. Die elektrische Feststellbremse sichert das Fahrzeug, wenn es eine voreingestellte Geschwindigkeit erreicht, sofern Sie nicht vor Erreichen dieser voreingestellten Geschwindigkeit erneut Vorwärtsfahrt (D) auswählen.

MANUELLES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Drücken und halten Sie das Bremspedal vollständig, und schalten Sie dann Ihr Fahrzeug ein. Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 205)..
2. Halten Sie das Bremspedal gedrückt und legen Sie währenddessen einen Gang ein oder schalten Sie in Neutral (N).

Beachte: Ihr Fahrzeug ist fahrbereit, wenn Sie Vorwärtsfahrt (D) (D), einen niedrigen Gang (L) oder den Rückwärtsgang (R) auswählen.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt. Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE BEI LEERER FAHRZEUGBATTERIE

Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 423)..

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN

Elektronische Feststellbremse



Die Kontrollleuchte für die elektrische Feststellbremse blinkt beim Anziehen der Bremse vorübergehend rot und leuchtet konstant rot, wenn die elektrische Feststellbremse erfolgreich angezogen wurde. Wenn die Lampe kontinuierlich rot blinkt, bedeutet dies, dass das Feststellbremssystem gewartet werden muss. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.



Wenn die Lampe gelb blinkt oder dauerhaft gelb leuchtet, weist dies auf eine Störung der elektrischen Feststellbremse hin. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

Elektrische Feststellbremse - Batterie-Elektrofahrzeug

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Parkbremse aktiviert sich bei niedriger Geschwindigkeit	Sie haben den Knopf für die elektrische Feststellbremse bei hoher Geschwindigkeit gedrückt. Wenn das Fahrzeug eine voreingestellte geringere Geschwindigkeit erreicht, wird die elektrische Feststellbremse vollständig aktiviert, um das Fahrzeug zu sichern. Wenn die elektrische Feststellbremse nicht benötigt wird, schalten Sie in Vorwärtsfahrt (D) und fahren Sie weiter.
Fahrzeug kann sich bewegen Z. Sichern d. Fahrzeugs Parkbremsknopf drück.	Der Wegrollschutz könnte ausgeschaltet sein. Das Fahrzeug betätigt die elektrische Feststellbremse nicht automatisch, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Drücken Sie die Taste der elektrischen Feststellbremse, um das Fahrzeug zu sichern.
Zum Schalten Bremse betätigen	Sie haben versucht, die elektrische Feststellbremse zu lösen, ohne vorher das Bremspedal zu betätigen und gedrückt zu halten. Drücken und halten Sie bei angezogener elektrischer Feststellbremse immer das Bremspedal, bevor Sie versuchen, in Vorwärtsfahrt (D), Neutral (N) oder Rückwärtsfahrt (R) zu schalten.
Fahrzeug verbleibt in Neutral Kein Abschleppmodus	Sie haben den Wegrollschutz deaktiviert. Das Fahrzeug betätigt die elektrische Feststellbremse nicht automatisch, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Allerdings ist es in diesem Modus nicht sicher, das Fahrzeug abzuschleppen.
Fahrzeug verbleibt in Neutral Kein Abschleppmodus Bremse drücken entsperrt Wahlhebel	Sie haben den Wegrollschutz deaktiviert. Das Fahrzeug betätigt die elektrische Feststellbremse nicht automatisch, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Allerdings ist es in diesem Modus nicht sicher, das Fahrzeug abzuschleppen. Drücken und halten Sie das Bremspedal, bevor Sie versuchen, in Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) zu schalten, wenn Sie den Wegrollschutz wieder aktivieren.
Auf ebenem Untergrund parken	Die elektrische Feststellbremse kann möglicherweise nicht verhindern, dass das Fahrzeug wegrollt, wenn das Bremspedal losgelassen wird. Fahren Sie zu einer ebenen Fläche, wo das Fahrzeug sicher geparkt werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht wegrollt, wenn Sie vor dem Aussteigen das Bremspedal loslassen. Verwenden Sie ggf. Unterlegkeile, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Rückwärts-Brems-Assistent

WAS IST DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist dazu ausgelegt, einen möglichen Aufprallschaden bei der Fahrt im Rückwärtsgang (R) zu verringern oder eine Kollision zu verhindern.

WIE FUNKTIONIERT DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von 2–12 km/h aufweist.

Wenn das System ein Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, gibt es eine Warnung über die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr aus. Mithilfe von Sensoren am Fahrzeugheck kann er einen möglichen Aufprall erkennen und die Bremsen betätigen. Bei einer Vollbremsung versucht das System, das Fahrzeug in einem sicheren Abstand vom Hindernis anzuhalten.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen wie z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Rückwärts-Brems-Assistent



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Sobald Sie feststellen, dass die Bremsen betätigt wurden, müssen Sie eingreifen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Wenn Sie keine Maßnahme ergreifen, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise wieder in Bewegung.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems verdecken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Das System reagiert nicht auf kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe.

Beachte: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, erfasst das System möglicherweise den Anhänger und gibt eine Warnung aus, oder das System kann sich ausschalten. Wenn sich das System nicht abschaltet, schalten Sie es manuell ab, nachdem Sie den Anhänger angekuppelt haben.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

Beachte: Wenn Sie die Traktionskontrolle ausschalten, wird der Rückwärts-Brems-Assistent automatisch deaktiviert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Rückwärts-Brems-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System ist nicht verfügbar, wenn die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr deaktiviert ist.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug nicht mit einer Querverkehrswarnung ausgestattet ist, benötigt der Rückwärts-Bremsassistent Eingangssignale von der Einparkhilfe hinten und den Kamerasensoren hinten.

Rückwärts-Brems-Assistent

Beachte: In einigen Regionen ist die Standardeinstellung eingeschaltet.

ÜBERSTEUERN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Das System kann durch kräftiges Drücken des Fahrpedals oder Ausschalten der Funktion übersteuert werden.

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – KONTROLLLEUCHTEN

Wenn das System feststellt, dass eventuell eine Kollision mit einem Hindernis bevorsteht, wird möglicherweise eine volle Bremsung eingeleitet.



Wenn das System die Bremsen betätigt, wird eine Meldung ausgegeben, und eine Warnleuchte wird aktiviert.

RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT – FEHLERSUCHE

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

Meldung	Beschreibung
Rückwärts-Brems-Assistent	Wird für einige Sekunden angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt.
Rückwärts-Brems- Assistent nicht verfügbar Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn ein zugehöriges Untersystem fehlerhaft ist oder wenn ein Funktionsfehler aufgetreten ist. Sicherstellen, dass die Rückfahrkamera und die Seitenkameras sauber und nicht verdeckt sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Falls die Nachricht nicht erlischt, lassen Sie das System umgehend prüfen.
Rückwärts-Brems- Assistent Störung	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung aufgetreten ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Rückwärts-Brems- Assistent aus	Erscheint, wenn der Rückwärts-Brems-Assistent ausgeschaltet ist.

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist der Rückwärts-Bremsassistent nicht verfügbar?

- Sicherstellen, dass das System eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten** (Seite 299)..
- Sicherstellen, dass Heckklappe bzw. Laderaumklappe, die Motorhaube und alle Türen geschlossen sind.
- Sicherstellen, dass das Querverkehrs-Warnsystem eingeschaltet ist. Siehe **Was ist die Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 382)..
- Sicherstellen, dass die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe** (Seite 315)..
- Sicherstellen, dass die Traktionskontrolle eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 306)..
- Das Heck Ihres Fahrzeugs wurde möglicherweise durch einen Aufprall beschädigt. Die Sensoren auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen lassen.
- Sicherstellen, dass die Außenkameras nicht verunreinigt oder verdeckt sind. Falls verunreinigt, die Kameras reinigen. Wenn die Meldung "Rückwärts-Brems-Assistent nicht verfügbar" auch nach dem Reinigen der Kameras angezeigt wird, kurz warten, bis die Meldung ausgeblendet wird. Wenn die Meldung nicht gelöscht wird, das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, eine Systemprüfung durchführen lassen.
- Sicherstellen, dass die Sensoren nicht verdeckt oder fehlerhaft sind. Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 315).. Siehe **Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 384)..
- Das Fahrzeug wurde vor Kurzem gewartet, oder die Batterie wurde abgeklemmt. Das Fahrzeug über eine kurze Strecke fahren, um den Systembetrieb wiederherzustellen.
- Das System funktioniert nicht, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Der Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn der Anhänger abgekuppelt wird.

Beachte: Wenn weiterhin Probleme mit dem Rückwärts-Brems-Assistent bestehen, das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Berganfahrhilfe

WAS IST DIE BERGANFAHRHILFE

Die Berganfahrhilfe betätigt die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu halten, nachdem Sie es an einer Steigung zum Stillstand gebracht haben. Das erleichtert das Anfahren, ohne die Feststellbremse zu betätigen.

WIE FUNKTIONIERT DIE BERGANFAHRHILFE

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Loslassen des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen, und das Fahrzeug beginnt sich vorwärts zu bewegen oder das System überschreitet die für die automatische Bremsung vorgesehene Zeit.

Das System wird aktiviert, wenn beim Fahrzeug ein Vorwärtsgang eingelegt ist und es bergaufwärts steht oder wenn beim Fahrzeug der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und es bergabwärts steht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich bei einer Störung ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BERGANFAHRHILFE - SCHALTGETRIEBE

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Berganfahrhilfe** ein- oder ausschalten.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

BERGANFAHRHILFE – FEHLERSUCHE

BERGANFAHRHILFE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIE FUNKTIONIERT AUTO HOLD

Auto Hold betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug zu halten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gebracht und das Bremspedal losgelassen wurde. Dies kann beim Stillstand an einem Gefälle/einer Steigung oder im laufenden Verkehr hilfreich sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie können das System über das Menü im SYNC-Bildschirm ein- oder ausschalten.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.

Beachte: Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen haben.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: In einer automatischen Waschstraße unbedingt Auto Hold ausschalten oder bei betätigtem Bremspedal in die Stellung Neutral (N) schalten, um sicherzustellen, dass Auto Hold nicht aktiv ist.

VERWENDEN VON AUTO HOLD

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.
3. Das Fahrpedal betätigen und auf gewohnte Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck auf das Bremspedal ausüben, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen.

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie das Getriebe in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N) bringen, während Sie das Bremspedal betätigen.

Einige Aktionen bewirken u. U., dass das Auto Hold-System unter den folgenden Umständen nicht funktioniert:

- Sie verwenden den aktiven Parkassistenten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Permanentes Neutral".

Auto Hold

- Die Fahrertür ist offen.
- Sie schalten in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N), bevor das System aktiviert wurde.

ANZEIGEN FÜR AUTO HOLD



Leuchtet, wenn das System aktiv ist.



Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist, das Fahrzeug momentan aber nicht im Stillstand gehalten werden kann.

Traktionskontrolle

WAS IST DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Die Antriebsschlupfregelung hilft Ihnen dabei, Radschlupf und Traktionsverlust zu vermeiden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System gezielt einzelne Räder ab und verringert gleichzeitig, falls erforderlich, die Leistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Leistung, um die Traktion zu steigern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die Antriebsschlupfregelung schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Traktionskontrolle** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn Sie die **Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.**

KONTROLLLEUCHTE – TRAKTIONSKONTROLLE



Blinkt bei Betrieb.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

TRAKTIONSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

TRAKTIONSKONTROLLE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Traktionskontrolle

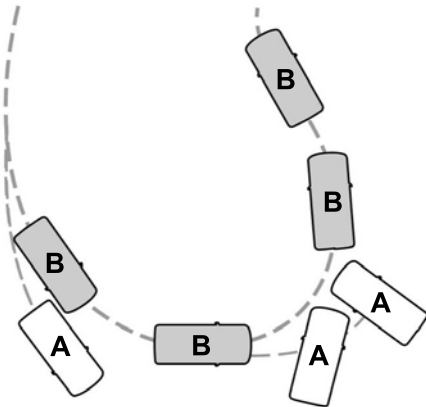
TRAKTIONSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Traktionskontrolle aus	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

Stabilitätsregelung

WAS IST DIE STABILITÄTSREGELUNG

Dieses System dient zur Unterstützung der Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht.



- A Ohne Stabilitätskontrolle.
- B Mit Stabilitätskontrolle.

WIE FUNKTIONIERT DIE STABILITÄTSREGELUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenksystem, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das

elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Hierzu bremst das System einzelne Räder ab und verringert die Motordrehzahl.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Stromversorgung einschalten, und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Das System wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

ANZEIGE FÜR DIE STABILITÄTSREGELUNG



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragspartner prüfen.

ELEKTRISCHUNTERSTÜTZTE LENKUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG

Das elektrische Servolenkungssystem unterstützt das Bremssystem und damit den Betrieb der erweiterten Systeme für die Stabilitätskontrolle und Unfallverhütung.

Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs während der Fahrt unterbrochen oder eine Störung erkannt wird, schaltet das System auf reduzierte Servolenkung oder manuelle Lenkung um. Zudem muss das Fahrzeug nach dem Abklemmen der Batterie bzw. dem Einbauen einer neuen Batterie eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder erlernt wird und alle Systeme wieder aktiviert werden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG



ACHTUNG: Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erkennung einer Störung wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Schalten Sie das Fahrzeug aus. Mindestens 10 Sekunden warten, das Fahrzeug einschalten und die Informationsanzeige auf eine Warnmeldung zum Lenksystem prüfen. Wenn erneut eine Warnmeldung zum Lenksystem ausgegeben wird, das System umgehend prüfen lassen.



ACHTUNG: Falls das System einen Fehler erkennt, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkgefühls spürbar, es kann jedoch trotzdem eine schwerwiegende Störung vorliegen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Andernfalls kann es zum Verlust der Lenkkontrolle kommen.

Passen Sie die Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an, wenn die Servounterstützung reduziert ist.

Lang anhaltende, extreme Lenkbewegungen können dazu führen, dass beim Lenken mehr Kraft aufgewendet werden muss. Damit sollen interne Überhitzung und Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Wenn dies geschieht, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, und es entstehen keine Schäden am System. Normale Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb der Servounterstützung wird wiederhergestellt.

Beachte: *Es gibt keinen Flüssigkeitsbehälter, der geprüft oder gefüllt werden muss.*

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, kann es in folgenden Fällen zu einer deutlichen Abnahme der Lenkunterstützung bzw. zum Verlust der Lenkunterstützung kommen:

- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs wird unterbrochen.
- Das Fahrzeug erkennt eine Störung.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und sich in Bewegung setzt, kommt es zu keiner Lenkunterstützung.

ADAPTIVE LENKUNG – ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG

Adaptive Lernfunktion (falls vorhanden)

Die adaptive Lernfunktion gleicht Fahrbahnunregelmäßigkeiten aus und verbessert das generelle Fahr- und Lenkverhalten. Sie kommuniziert mit dem Bremssystem und unterstützt den Betrieb der erweiterten Systeme für die Stabilitätskontrolle und Kollisionsvermeidung.

Beachte: Nach dem Abklemmen der Batterie bzw. Einbauen einer neuen Batterie muss das Fahrzeug eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder eingelernt und alle Systeme wieder aktiviert werden.

Tipps für das Lenken

Wenn das Fahrzeug zu einer Seite zieht, Folgendes untersuchen:

- Reifen mit unzulässigem Fülldruck.
- Reifenverschleiß ungleichmäßig.

- Bauteile der Aufhängung locker oder verschlissen.
- Radeinstellung inkorrekt.

Beachte: Eine starke Querneigung der Fahrbahn oder starker Seitenwind kann ebenfalls dazu führen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

LENKUNG – FEHLERSUCHE

LENKUNG – WARNLAMPEN



Die Anzeige des elektrischen Servolenkungssystems leuchtet auf, wenn das System während der fortlaufenden Diagnoseprüfungen eine Störung feststellt.

Beachte: Wird eine rote Warnmeldung eingeblendet, das Fahrzeug anhalten, sobald der Verkehr dies zulässt.

Lenkung

LENKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Servolenkung Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	Das Lenksystem hat eine Störung erkannt, die das Starten des Fahrzeugs verhindern könnte. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LENKUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum hat es den Anschein, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht?

- Das Fahrzeug auf Reifen mit unzulässigem Fülldruck oder auf ungleichmäßige Reifenabnutzung, lose oder verschlissene Bauteile der Radaufhängung oder Lenkung oder auf falsche Einstellung von Spur und Sturz prüfen.

Das System funktioniert einwandfrei und die Bauteile wurden geprüft, warum zieht das Fahrzeug immer noch?

- Eine starke Querneigung der Fahrbahn oder Seitenwind kann dazu führen, dass das Fahrzeug scheinbar zu einer Seite zieht.

Einparkhilfe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE

 **ACHTUNG:** Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

 **ACHTUNG:** Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

 **ACHTUNG:** Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

 **ACHTUNG:** Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

 **ACHTUNG:** Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr muss das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht genutzt werden.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.

 **ACHTUNG:** Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

 **ACHTUNG:** Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe stummschalten, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: Angeschlossene Anhänger können vom Fahrzeug erkannt werden und die Einparkhilfe schaltet sich in diesen Fällen automatisch ab.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile im Bereich des Stoßfängers oder der Heckmaske können Fehlalarme bewirken, z. B. große Anhängerkupplungen, Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich der Einparkhilfe verdecken. Nachgerüstete Ersatzreifen oder Reserveradabdeckungen an der Heckklappe angebaut können Fehlalarme der Einparkhilfe bewirken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Einparkhilfe

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE

[P] Die Taste für die Einparkhilfe drücken und das System über das Menü stummschalten.

Das System kann auch über die Popup-Meldung stummgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Die optische Anzeige der Einparkhilfe bleibt in Getriebestellung Rückwärtsfahrt (R) aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

EINPARKHILFE HINTEN

WAS IST DIE EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE HINTEN

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 18 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 180 cm hinter den Stoßfänger hinten.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Das System darf keinen Warnton für das Objekt hinter dem Fahrzeug ausgeben, wenn es sich in Neutralstellung (N) befindet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE HINTEN



Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

EINPARKHILFE VORN

WAS IST DIE EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn erkennen Objekte vor dem Fahrzeug.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in einer anderen Stellung als der Parkstellung (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 70 cm ab dem Stoßfänger.

Sofern sich das Fahrzeug in Rückwärtsfahrt (R) befindet, erfasst die Einparkhilfe vorne Objekte, wenn Ihr Fahrzeug sich mit niedriger Geschwindigkeit bewegt oder sich ein Objekt Ihrem Fahrzeug nähert, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit. Bei Rückwärtsfahrt (R) ist immer eine visuelle Anzeige aktiv.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt die Einparkhilfe vorn bei einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h oder weniger eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, erlischt die optische Anzeige und das akustische Warnsignal wird stummgeschaltet.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), liefern die Sensoren vorn und hinten nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 8 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb der Erfassungsbereiche erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug stoppt, werden die visuelle Anzeige und die Ausgabe der akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden beendet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE VORNE



Die Abstands-Sensoren vorn befinden sich im Stoßfänger vorn.

Einparkhilfe

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE VORNE

Ein Warnsignal ertönt, wenn ein Objekt im Umkreis von 70 cm vom Stoßfänger vorn erkannt wird. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

EINPARKHILFEN – FEHLERSUCHE

EINPARKHILFEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Wenn eine Störung in der Einparkhilfe vorliegt, wird im Kombiinstrument oder auf der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Einparkhilfe

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkpilot vorne überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Rückfahrkamera

WAS IST DIE RÜCKFAHRKAMERA

Die Heckkamera liefert ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet. Während des Betriebs werden auf dem Display Markierungslinien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs und dessen Nähe zu Gegenständen hinter dem Fahrzeug darstellen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen können die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet werden.

EINSCHRÄNKUNGEN – RÜCKFAHRKAMERA

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrscheinen nicht funktioniert.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer geöffneten Hecktür oder einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

Rückfahrkamera

LAGE DER RÜCKFAHRKAMERA



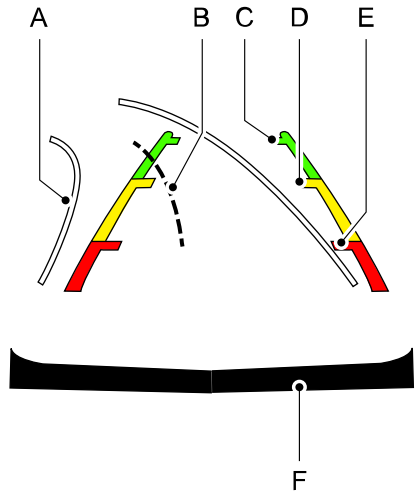
Wenn Sie eine Heckklappe haben, befindet sich die Rückfahrkamera oberhalb des Kennzeichens.



Wenn Sie eine Hecktür haben, befindet sich die Rückfahrkamera oberhalb des Kennzeichens.

MARKIERUNGSLINIEN DER RÜCKFAHRKAMERA

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.



- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F Stoßfänger hinten.

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden der aktiven Markierungslinien das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Rückfahrkamera

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Falls die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, sind die Markierungslinien nach dem erneuten Anschließen der Batterie nicht sofort voll funktionsfähig. Die Markierungslinien werden erst voll funktionsfähig, nachdem das Fahrzeug fünf Minuten lang eine möglichst gerade Strecke mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h zurückgelegt hat.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

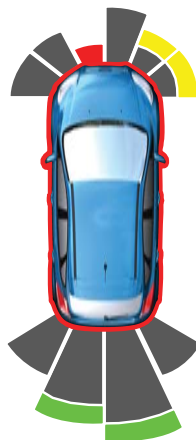
Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm drücken, um die Anzeige zu ändern. In der Standardeinstellung ist der Zoom ausgeschaltet.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER RÜCKFAHRKAMERA-OBJEKTABSTANDSANZEIGE



Sie können das Audio nur in den Einstellungen ein- oder ausschalten.

Rückfahrkamera

Wenn das Erfassungssystem ein Objekt erkennt, zeigt es rote, gelbe und grüne Entfernungsmarkierungen auf der Informationsanzeige an.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VERZÖGERUNG-RÜCKFAHRKAMER - DIESEL/BENZIN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Verzögerung Rückfahrkamera** ein- oder ausschalten.

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Bild bei Verlassen der Rückwärtsfahrt (R) weiterhin angezeigt, bis:

- Sie in einen Vorwärtsgang schalten und sich die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöht hat.
- Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VERZÖGERUNG-RÜCKFAHRKAMER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Verzögerung Rückfahrkamera** ein- oder ausschalten.

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Bild bei Verlassen der Rückwärtsfahrt (R) weiterhin angezeigt, bis:

- Sie in einen Vorwärtsgang schalten und sich die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöht hat.
- Sie betätigen die elektrische Feststellbremse.

180-Grad-Kamera

WAS IST DIE 180-GRAD-KAMERA

Die 180-Grad-Kamera liefert ein erweitertes Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE 180-GRAD-KAMERA

Wenn Sie die 180-Grad-Sicht einschalten, wird die Ansicht in drei Bilder unterteilt. Auf den Bildern rechts außen und links außen können Sie nach Querverkehr und Fußgängern Ausschau halten.

Wenn Sie die 180-Grad-Kamerasicht verwenden, werden Objekte, die sich hinter Ihrem Fahrzeug befinden, extrem verzerrt und nicht im tatsächlichen Größenverhältnis dargestellt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 180-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht bei geöffneter Heckklappe oder geöffneten Laderaumtüren. Wenn die Heckklappe oder die Laderaumtüren geöffnet sind, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Bild angezeigt wird, obwohl nicht die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist, muss das System von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind.

Beachte: In der 180-Grad-Sicht werden keine Markierungslinien angezeigt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 180-GRAD-KAMERA

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet wird, drücken Sie die Taste in der linken oberen Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, um die 180-Grad-Sicht einzuschalten. Die Taste erneut drücken, um das System auszuschalten.

Die 180-Grad-Sicht wird ausgeschaltet, wenn Sie in die Parkstellung (P) oder einen beliebigen Vorwärtsgang schalten und die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöhen.

180-Grad-Kamera

Beachte: Die Standardansicht beim Einlegen des Rückwärtsgangs ist das Standardbild der Rückfahrkamera mit Markierungslinien.

Geschwindigkeitsregler

WAS IST DER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen.

Anforderungen

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlage, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt.

GESCHWINDIGKEITSREGLER EIN- UND AUSSCHALTEN



ACHTUNG:

Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Wenn das System aktiviert wird, entspricht die Sollgeschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit oder 20 km/h, je nachdem, welche höher ist. Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn das System aktiviert ist, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige wechselt die Farbe.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Zum Beschleunigen die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Geschwindigkeitsregler

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Zum Verringern der Geschwindigkeit die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

GESCHWINDIGKEITSREGLER – KONTROLLLEUCHTEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIG- KEITSEINSTELLUNG



Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Das System speichert die eingestellte Geschwindigkeit.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIG- KEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung werden Radar- und Kamerasensoren verwendet, um einen eingestellten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go nutzt Radar und Kamerasensoren, um einen festgelegten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Stop-and-Go kann auch bei stehendem Fahrzeug konfiguriert werden, sodass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt und die Geschwindigkeit angepasst wird.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - DIESEL/BENZIN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn eine Schneefflugschar angebaut ist.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nutzung beim Befahren von hügligen oder bergigen Straßen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn eine Schneefflugschar angebaut ist.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

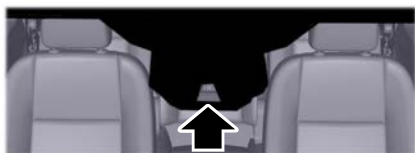
ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.

ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

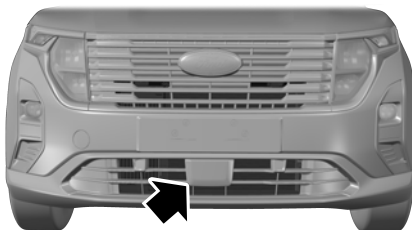
ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe

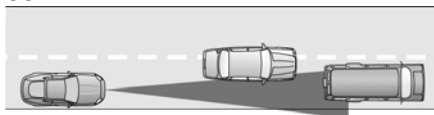
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen (Seite 351)..

Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

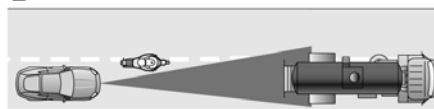
Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Probleme mit der Erkennung können auftreten:

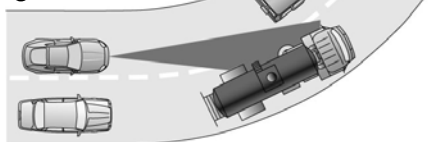
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Windschutzscheibenkamera auf die Fahrbahn erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - AUTOMATIKGETRIEBE

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 325)..

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Bei der Aktivierung des Systems entspricht die eingestellte Geschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit, mindestens aber 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen Maßeinheiten). Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus. Bei einer Geschwindigkeit

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

von weniger als 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen Maßeinheiten) wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert, es sei denn, Sie folgen einem anderen Fahrzeug.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstruments.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung

ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - SCHALTGETRIEBE

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 325)..

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Bei der Aktivierung des Systems

entspricht die eingestellte Geschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit, mindestens aber 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen

Maßeinheiten). Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstruments.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung

ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - DIESEL/ BENZIN, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das System ist erst ab einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten funktionsfähig. Bei einem Absinken der Fahrgeschwindigkeit unter 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten wird ein Signalton ausgegeben und die adaptive Bremse wird gelöst.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Anzeige des Kombiinstrumentes empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das System ist erst ab einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten funktionsfähig. Bei einem Absinken der Fahrgeschwindigkeit unter 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten wird ein Signalton ausgegeben und die adaptive Bremse wird gelöst.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Unter den folgenden Umständen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, wird die Feststellbremse automatisch angezogen, und das System wird deaktiviert:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Tür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als drei Minuten im Stillstand.

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - DIESEL/BENZIN, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Anzeige des Kombiinstrumentes angegebenen eingestellten Geschwindigkeit abweichen.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als die eingestellte Geschwindigkeit festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER -DIESEL/BENZIN, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Eine Fahrzeuggrafik erscheint im Display des Kombiinstrumentes, wenn das System ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt.

Beachte: Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist, kann der Tachometer geringfügig von der im Display des Kombiinstrumentes angezeigten Sollgeschwindigkeit abweichen.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug

1. Einem Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgen.
2. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Die Taste **SET+** oder **SET-** drücken und loslassen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 20 km/h festgelegt.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Das System könnte die Bremsen betätigen, um Ihr Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit abzubremesen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Anzeige des Kombiinstrumentes angegebenen eingestellten Geschwindigkeit abweichen.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als die eingestellte Geschwindigkeit festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Eine Fahrzeuggrafik erscheint im Display des Kombiinstrumentes, wenn das System ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt.

Beachte: Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist, kann der Tachometer geringfügig von der im Display des Kombiinstrumentes angezeigten Sollgeschwindigkeit abweichen.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug

1. Einem Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgen.
2. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Die Taste **SET+** oder **SET-** drücken und loslassen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 20 km/h festgelegt.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Das System könnte die Bremsen betätigen, um Ihr Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit abzubremesen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstruments durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System automatisch die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsameres Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. Im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Fahrzeuggrafik.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als drei Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.



Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für mehr als drei Sekunden stehen bleibt, die Taste drücken und loslassen oder das Fahrpedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die eingestellte Geschwindigkeit durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und das Fahrzeugsymbol im Display des Kombiinstrumentes wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Blau zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Daher stets darauf achten, welcher Modus gewählt wurde, und die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Normaler Geschwindigkeitsregler** drücken.

SPURFÜHRUNGSASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Für den Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung werden der Frontradasensor des Fahrzeugs und der Sensor der Frontkamera an der Windschutzscheibe zusammen mit dem Lenksensor verwendet.

Mithilfe dieser Sensoren leistet das System fortlaufend Lenkunterstützung für ein Fahren in der Mitte der gewählten Spur auf Autobahnen.

Beachte: Die Abstandseinstellung für adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung funktioniert genauso wie die normale adaptive Geschwindigkeitsregelung.

Wenn Sie nicht in der Mitte der Fahrspur fahren, legt das System dies als bevorzugte Position in der Fahrspur fest und behält diese Position bei. Das System greift laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der bevorzugten Position ein.

Beachte: Das System kann die bevorzugte Position nur innerhalb der Fahrspur festlegen.

Beachte: Beim Abschalten des Systems wird die bevorzugte Position in der Fahrspur gelöscht. Nach der nächsten Aktivierung greift das System laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der Spurmitte ein.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



ACHTUNG: Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Die Vorsichtsmaßnahmen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für die Spurführung vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 327)..

ANFORDERUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Spurführung wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführung ist auf dem Touchscreen aktiviert. Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten** (Seite 344)..
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go ist aktiviert und eingestellt.
- Der Lenkungssensor erkennt Ihre Hände am Lenkrad.
- Das System erkennt beim Fahren auf einer geraden Straße Fahrspurmarkierungen.
- Ihr Fahrzeug fährt anfangs in der Spurmitte zwischen zwei sichtbaren Linienmarkierungen.
- Es ist kein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt.

Beachte: Wenn das System keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennt, bleibt das System im Standby, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.

Beachte: Wenn das System Ihre Hände am Lenkrad nicht erkennt, üben Sie einen leichten Druck auf das Lenkrad aus.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Die Einschränkungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Einschränkung für die Spurführung vorliegt. Siehe **Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 329)..

Unter den folgenden Umständen funktioniert die Spurführung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Spurbreite ist zu schmal oder zu breit.
- Die Kurve der Straße ist zu eng.
- Das System erkennt nicht die mindestens erforderlichen Fahrspurmarkierungen oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Wenn die erforderliche Lenkkraft, um in der Spurmitte zu bleiben, das Limit des Spurführungssystems überschreitet.
- Beim Fahren in Bereichen, die im Bau befindlich sind, oder wenn Straßenarbeiten ausgeführt werden.
- Wenn die Frontkamera an der Windschutzscheibe und/oder die Frontradareinheit verdeckt sind.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.
- Schlechte Witterungsbedingungen, u. a. starker Wind, starker Regen und Nebel.
- Fahren bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Wenn Modifikationen am Lenksystem vorgenommen wurden, darunter Änderungen am Lenkrad.
- Im Anhängerbetrieb.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 342)..

Beachte: Die Lenkunterstützung des Systems ist begrenzt und reicht unter Umständen nicht für alle Fahrsituationen und/oder Bedingungen aus, etwa in engen Kurven oder bei schneller Kurvenfahrt.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Spurmitte abweichen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



Die Taste drücken.

Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument. Wenn das Spurführungssystem aktiviert ist, ändert sich die Farbe der Anzeige je nach Systemstatus.

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad einschlagen.

Beachte: Die Betriebsbedingungen für den Spurführungsassistenten müssen erfüllt sein, bevor die Funktion aktiviert werden kann. Siehe **Anforderungen für den Spurführungsassistenten** (Seite 343)..

Aktivieren und Deaktivieren des Spurführungsassistenten

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** drücken.

5. Spurführung ein- oder ausschalten.

WARNUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Wenn das System aktiv ist und für längere Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind und Sie nicht auf die Warnhinweise reagieren, aktiviert das System die Bremsen schnell und löst sie wieder. Das Fahrzeug wird verlangsamt, während es die Kontrolle über die Lenkung beibehält. Wenn keine Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind, kommt das Fahrzeug zum Stillstand. Das System aktiviert die Warnblinkleuchten. Siehe **Automatisches Abbrechen des Spurführungsassistenten** (Seite 344)..

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

AUTOMATISCHES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn keine Fahrspurmarkierungen vorhanden sind, und sich Ihre Hände am Lenkrad befinden, wird ein Ton ausgegeben und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn keine Fahrspurmarkierungen vorhanden sind, und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, warnt Sie das System sofort, damit Sie wieder die Fahrzeugkontrolle übernehmen. Wird diese Warnung ignoriert, aktiviert das System die Bremsen schnell und löst sie wieder. Das Fahrzeug wird verlangsamt, während es die Kontrolle über die Lenkung beibehält, wenn Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind. Wenn keine Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind, kommt das Fahrzeug zum Stillstand. Die Warnblinkleuchten werden vom System automatisch aktiviert.



Wenn Ihr Fahrzeug nach der Systemdeaktivierung beginnt, langsamer zu werden, müssen Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen. Um die adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung nach der Deaktivierung wieder zu aktivieren, drücken Sie die Wiederaufnahmetaste und lassen Sie sie los oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen kreuzen sich.
- Die Kurve der Straße ist zu scharf.

Beachte: Wenn das Fahrzeug zweimal innerhalb eines Zündzyklus aufgrund von Inaktivität des Fahrers die Fahrt verlangsamt, wird das System bis zum nächsten Zündzyklus deaktiviert.

MANUELLES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGSSASSISTENTEN

Wenn die folgenden Aktionen ausgeführt werden, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit der Spurführung abgebrochen:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die Taste für den adaptiven Geschwindigkeitsregler ist am Lenkrad ausgeschaltet.

Das Spurführungssystem wird kurzfristig unterdrückt, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Die Blinkkontrollleuchte ist verriegelt und das System erkennt, dass sich Ihre Hände am Lenkrad befinden.
- Sie lenken so, dass das Fahrzeug die Spur verlässt.

Beachte: Das System kann Ihre Hände am Lenkrad erkennen, indem es eine leichte Kraft auf das Lenkrad ausübt.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSSASSISTENTEN



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Ein grauer oder weißer Status zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber im Standby-Modus ist.

Ein blauer Status zeigt an, dass das System aktiviert ist und Lenkunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Der graue oder weiße Status mit einem akustischen Signal zeigt eine automatische Deaktivierung des Systems an.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SPURFÜHRUNG – FEHLERSUCHE

SPURFÜHRUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN - DIESEL/BENZIN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Meldung	Maßnahme
Bitte Hände ans Lenkrad	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen, um die Meldung abzubrechen.
Spurführungsassistent nicht verfügbar	Die Spurführung ist derzeit nicht verfügbar, da das System aufgrund von Bedingungen nicht aktiv werden kann. Um das System zurückzusetzen, wenn das Fahrzeug steht, stellen Sie den Schalthebel wieder auf Parken (P) und schalten Sie das Fahrzeug aus. Starten Sie dann das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal neu.
Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent wird demnächst abgebrochen. Sie müssen sofort volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
Zum Fortsetzen Gaspedal drücken	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung befindet sich im Standby-Modus. Wenn es sicher ist, können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung wieder aktivieren, indem Sie das Gaspedal betätigen. Alternativ können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung auch durch Drücken der Resume-Taste am Lenkrad wieder aktivieren.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SPURFÜHRUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Meldung	Beschreibung
Bitte Hände ans Lenkrad	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen, um die Meldung abzubrechen.
Spurführungsassistent nicht verfügbar	Die Spurführung ist derzeit nicht verfügbar, da das System aufgrund von Bedingungen nicht aktiv werden kann. Um das System zurückzusetzen, ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug die elektrische Feststellbremse ((P)) an und schalten Sie das Fahrzeug aus. Starten Sie dann das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal neu.
Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent wird demnächst abgebrochen. Sie müssen sofort volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
Zum Fortsetzen Gaspedal drücken	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung befindet sich im Standby-Modus. Wenn es sicher ist, können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung wieder aktivieren, indem Sie das Gaspedal betätigen. Alternativ können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung auch durch Drücken der Resume-Taste am Lenkrad wieder aktivieren.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEIT- SASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIG- KEITSASSISTENT

Der Intelligente Geschwindigkeitsassistent arbeitet mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zusammen und passt die Fahrgeschwindigkeit an die von der Geschwindigkeits-Schilderkennung erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an. Wenn Sie neue Geschwindigkeitsschilder passieren, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** (Seite 348)..

Es gibt Beschränkungen, die sich auf die Genauigkeit des Systems zur Geschwindigkeits-Schilderkennung und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmen, auswirken. Diese Einschränkungen gelten auch für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu ermitteln. Siehe **Einschränkungen der Verkehrsschilderkennung** (Seite 394)..

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal, wenn die Funktion aktiviert ist.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 534).. Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSMABNAHMEN INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie genau auf wechselnde Straßenverhältnisse. Möglicherweise müssen Sie das System durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuern, wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher oder niedriger als erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System bietet nur eine begrenzte Bremswirkung. Ihr Fahrzeug kann nicht immer schnell genug abbremsen, um einen Unfall zu vermeiden, ohne dass der Fahrer eingreift. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Das System aktiviert den Blinker nicht.

Die Vorsichtsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten gelten auch für den Spurführungsassistenten, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 327)..

Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System mit dem Fahrpedal übersteuern oder durch Betätigen der Bremse ausschalten.

Das System kann sich an verschiedene Faktoren wie Tageszeit und Fahrspurbreite anpassen. Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Das System kann sich an verschiedene Fahrmodi anpassen. Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 352).. Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Beachte: Das System aktiviert den Blinker nicht automatisch.

EINSCHRÄNKUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT



ACHTUNG: Bei bestimmten Straßen- oder Wetterbedingungen wie Querverkehr, Vorfahrts- oder Stoppschildern, Vorfahrt, Ampeln, Bodenschwellen, Regen, Schnee und Nebel passt das System die Geschwindigkeit möglicherweise nicht immer an. Betätigen Sie immer das Brems- oder das Fahrpedal, wenn es nötig ist.

Die in den Navigationskartendaten bereitgestellten Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung können ungenau oder veraltet sein.

Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Das System regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht immer auf die durch ein zusätzliches Verkehrszeichen angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT-MODUS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

- 4. **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** drücken.
- 5. **Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** ein- oder ausschalten.

WARNUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

ANZEIGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Eine blaue Markierung um das Geschwindigkeitsschild und ein blauer Pfeil neben der eingestellten Geschwindigkeit zeigen an, dass das System aktiv ist.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeits-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Wiederaufnahme der Kontrolle durch den Fahrer	Das System wird deaktiviert, und Sie müssen die Kontrolle übernehmen.

Geschwindigkeitsschildanzeige



Wenn das System ein neues Geschwindigkeitsschild erkennt, erscheint eine graue Anzeige oberhalb der eingestellten Geschwindigkeit, während das System die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anpasst. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert und die graue Anzeige erlischt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Intellig. Geschw.-Regler Geschwindigkeits- Schilderkennung nicht verfügbar	Wenn keine auf dem Navigationssystem basierenden Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind, wird eine der folgenden Meldungen angezeigt. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Intelligenter Geschwindigkeits- assistent nicht verfügbar	

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Fahrmodi auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach ausgewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE



Der Drive-Mode-Wechsel ist auch direkt durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Als sekundäre Option:

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **DRIVE MODES** drücken.
3. Eine Einstellung auswählen.

DRIVE MODES

ECO



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

NORMAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

RUTSCHIG



Diesen Modus bei nicht idealen Straßenverhältnissen verwenden, beispielsweise bei schnee- oder eisbedeckten Straßen oder festen Untergründen, die mit losem oder rutschigem Material bedeckt sind.

In diesem Modus wird das Ansprechverhalten des Gaspedals heruntergeregt; zudem werden Antriebsschlupf- und Stabilitätsregelung optimiert, um den Radschlupf abzuschwächen und für eine bessere Fahrzeugkontrolle unter rutschigen Fahrbedingungen zu sorgen.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

SPORT



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Drive Mode-Steuerung

DRIVE MODE-STEUERUNG – FEHLERSUCHE

DRIVE MODE-STEUERUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Fahrmodus nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

1-Pedal-Modus

WAS IST DER 1-PEDAL-MODUS

Der 1-Pedal-Modus ermöglicht es Ihnen, nur mit dem Fahrpedal zu beschleunigen, abzubremsen und anzuhalten. Durchdrücken des Fahrpedals beschleunigt das Fahrzeug, Fuß auf dem Fahrpedal bei nachlassendem Druck auf das Fahrpedal verlangsamt das Fahrzeug und vollständiges Loslassen des Pedals bringt das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand, wenn das Fahrbahngefälle nicht übermäßig steil ist. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus** (Seite 354)..

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



ACHTUNG: Dieses System ist eine ergänzende Fahrhilfe. Es ersetzt weder Ihre Aufmerksamkeit noch Ihr Urteilsvermögen, und Sie müssen weiterhin selbst die Bremsen betätigen. Dieses System bremst Ihr Fahrzeug NICHT automatisch ab. Wenn Sie das Bremspedal in den entsprechenden Situationen nicht betätigen, können Sie mit anderen Fahrzeugen kollidieren.

Nach dem Schalten in die Neutralstellung (N) wird Ihr Fahrzeug nicht im Stillstand gehalten.

Das Schalten in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) und Rückwärtsfahrt (R) bewirkt keine Bewegung des Fahrzeugs, wenn das Fahrpedal nicht betätigt wird.

Beachte: Vor dem Beschleunigen stets die Fahrstufe prüfen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES 1-PEDAL-MODUS

Unter den folgenden Umständen ist der 1-Pedal-Modus nicht verfügbar:

- Schalten in eine falsche Getriebeposition oder Betätigen der elektrischen Feststellbremse während der Fahrt.
- Verwenden des aktiven Parkassistenten.
- Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.
- Wird ein anderer Drive Mode als Normal, Eco oder Sport ausgewählt, wird der 1-Pedal-Modus deaktiviert.

Das Loslassen des Fahrpedals bringt das Fahrzeug an steilen Gefällen u. U. nicht zum Stillstand.

Durch erhöhte Fahrzeugbelastung vermindert sich möglicherweise die Verzögerung durch Loslassen des Fahrpedals.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES 1-PEDAL-MODUS

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **DRIVE MODES** drücken.
3. **1-Pedal-Modus** ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



Wenn der 1-Pedal-Modus aktiviert, wird die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Lokale Gefahrenhinweise

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEZÜGLICH LOKALER GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ANZEIGEN FÜR LOKALE GEFAHRENHINWEISE



Tiere auf der Straße.



Entgegenkommendes Fahrzeug aus der falschen Richtung.



Defektes Fahrzeug oder Unfall.



Defektes Fahrzeug oder Unfall.



Feuer.



Allgemeines.



Gefährliche Fahrbedingungen.



Gegenstände auf der Straße.



Personen auf der Straße.



Straßenarbeiten.



Verkehrsstau.

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs sind u. U. gewisse Anzeigen nicht verfügbar.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 533)..

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISEPRÜFEN

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Statusinformationen** auswählen.

Lokale Gefahrenhinweise

3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

Geschwindigkeitsbegrenzer

WIE FUNKTIONIERT DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS

LIM

Drücken, um das System einzuschalten. Das System wird aktiviert; dabei wird als Geschwindigkeit die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

SET-

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

SET-

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Geschwindigkeitsbegrenzer

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten.

Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder das Fahrpedal für kurze Zeit ganz losgelassen wird.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes.

ANZEIGEN FÜR DEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER



Sie leuchtet im Display des Kombiinstrumentes auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit unbeabsichtigt überschreiten, z. B. wenn Sie bergab fahren, erscheint im Display des Kombiinstrumentes eine Warnung und ein Ton ertönt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

WAS IST DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrhilfe, die die Fahrgeschwindigkeit auf die vom Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung begrenzt.

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Im Display des Kombiinstrumentes wird eine Warnung angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.

- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem zusätzlichen Verkehrszeichen im Display des Kombiinstrumentes angezeigt werden.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 534).. Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

LIM

Drücken, um das System einzuschalten. Beim Aktivieren des System wird als gewünschte Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach

SET-

oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Diese Taste drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer abzubrechen und in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol im Kombiinstrument wird grau angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG



Drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es die Geschwindigkeitsbegrenzung auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ein. Das Symbol im Kombiinstrument wird grün angezeigt.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten.

Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder das Fahrpedal für kurze Zeit ganz losgelassen wird.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstruments.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER



Sie leuchtet im Display des Kombiinstruments auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

Ein Ton wird ausgegeben, wenn:

- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken.
- Sie weiterhin die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- Das Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkennt eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs, ein Ton ertönt und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

UMSCHALTEN VOM INTELLIGENTEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER ZUM GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

Über die mittlere Anzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst.
Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes?

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Spurhalteassistent

WAS IST DER SPURHALTEASSISTENT

Das Spurhaltesystem ist eine Fahrhilfe, die eine temporäre Lenkunterstützung bereitstellt, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURHALTEASSISTENT

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 60 km/h.

Spurhalteassistent

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Sie schalten das Blinklicht ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 60 km/h.
- Das Antiblockierbremsystem, die Stabilitätskontrolle oder die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURHALTEASSISTENTEN



Zum Aktivieren des Spurhalteassistenten die Taste am Lenkrad drücken.

Zum Deaktivieren des Spurhalteassistenten zweimal die Taste am Lenkrad drücken.

Beachte: Beim Ein- oder Ausschalten des Systems wird eine Meldung in der Informationsanzeige angezeigt, die den Status angibt.

Beachte: Das System wird beim Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

UMSCHALTEN DES MODUS FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Spurhalte-Assistent** drücken.
4. **Modus** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

Sie können einen der zwei Modi auf dem Touchscreen auswählen:

- Eingriffsmodus.
- Alarm- und Hilfsmodus.

Beachte: Das System merkt sich den letzten Modus, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten.

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Spurhalte-Assistent** drücken.
4. **Warnungsintensität** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

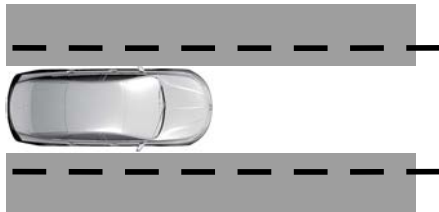
MODUS EINGRIFF

WAS IST DER MODUS EINGRIFF

Im Modus "Eingriff" wird durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte eingegriffen.

Spurhalteassistent

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS EINGRIFF



Der Spurhalteassistent bietet Unterstützung, wenn die Spurmitte unbeabsichtigt verlassen wird. Das System führt einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Beachte: Der Eingriffsmodus wird wieder aktiviert, nachdem Sie Ihr Fahrzeug wieder in die Spurmitte gebracht haben.

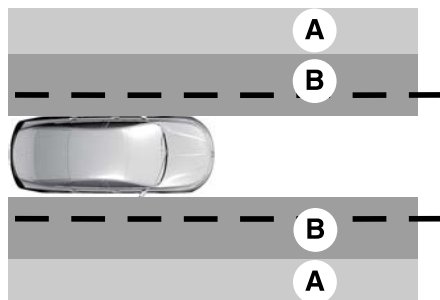
MODUS WARNUNG + EINGRIFF

WAS IST DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Modus Eingriff und Alarm kombiniert beides, den Modus Eingriff und den Alarm bei Vibrationen des Lenkrads.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Der Alarm- und Hilfsmodus bietet eine vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung der Fahrspurmitte, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



A Warnung.

B Eingriff.

Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



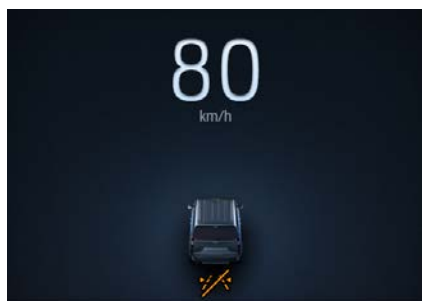
Spurhalteassistent

Wenn das System eingeschaltet wird und es keine Fahrspurmarkierungen erkennt, erscheinen auf dem Display des Kombiinstrumentes eine weiße Anzeige und weiße Fahrspurmarkierungen.



Wenn das System bei einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von ca. 60 km/h keine Fahrspurmarkierungen erkennt, wird dies durch eine graue Anzeige und eine graue Fahrspurmarkierung dargestellt.

Bei Fahrgeschwindigkeiten unter 60 km/h erscheint eine graue Anzeige und es sind keine Fahrspurmarkierungen sichtbar.



Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine durchgestrichene gelbe Anzeige.

SPURWECHSELWARNER

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, die eine Spurwechselwarnung und Lenkunterstützung bei Spurwechseln bietet, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER



Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktivieren und deaktivieren.

Die Funktion Spurwechselwarner wird immer dann aktiviert, wenn Sie im Spurhalteassistent „Eingriff“ oder „Warnung und Eingriff“ auswählen.

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURWECHSELWARNERS

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

Der Spurwechselwarner funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

Spurhalteassistent

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Ein Anhänger ist an das Fahrzeug angekuppelt.

Beachte: Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.

Beachte: Das System erkennt den Anhänger nicht, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln. Wir empfehlen, den Spurwechselwarner auszuschalten, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln.

Der Spurwechselwarner könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURWECHSELWARNER

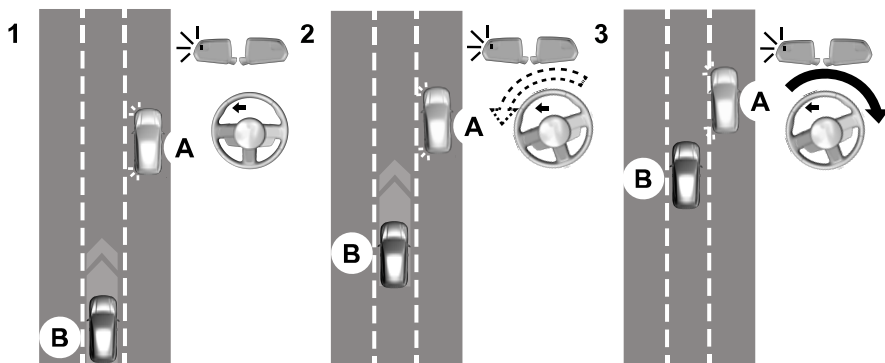


Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Spurhalteassistent

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das

Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für weitere Informationen Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem** (Seite 372)..

SPURWECHSELWARNER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, die Spurwechsel durch Darstellung von Bereichen im toten Winkel und Lenkeingriffe unterstützt, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

Beachte: Beim Ankuppeln eines Anhängers müssen Sie diesen konfigurieren, damit ihn das System erkennen kann. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 375)..

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG



Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktivieren und deaktivieren.

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Wenn ein unterstützter Anhänger angeschlossen ist, reduziert sich die Funktion auf die Erkennung von Fahrzeugen auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers. Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung (Seite 375)..

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinker und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – BEGRENZUNGEN

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung.

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Der angekoppelte Anhänger ist nicht richtig konfiguriert oder wird vom System nicht unterstützt. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 375)..

Beachte: Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung könnte eine verringerte Leistung aufweisen, wenn Sie einen Anhänger an Ihr Fahrzeug ankuppeln.

Beachte: Das System erkennt den Anhänger nicht, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln. Wir empfehlen, den Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung auszuschalten, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln.

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.
- Das Ankuppeln von Fahrrad- oder Gepäckträgern kann Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken.

Spurhalteassistent

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – INDIKATOREN

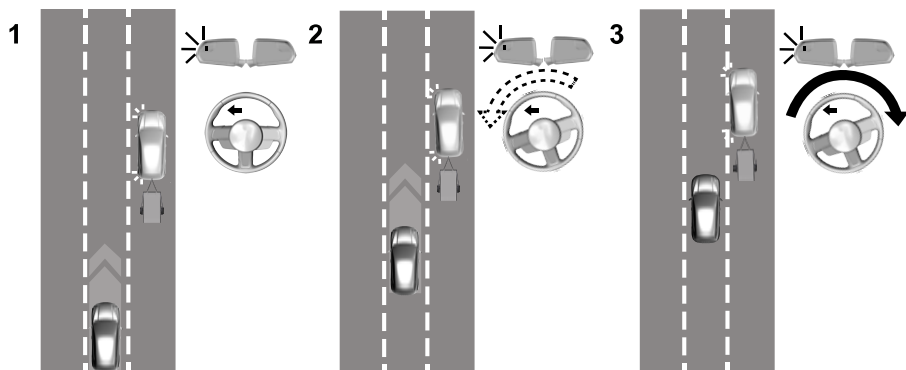


Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für zusätzliche Informationen Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem (Seite 372)..

Spurhalteassistent

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, der breiter ist als 2,4 m und die Gesamtlänge des Anhängers ab der Anhängerkupplung bis zum Heck des Anhängers größer ist als 10 m zu Ihrem Fahrzeug. Siehe Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung (Seite 375)..
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SPURHALTEASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURHALTEASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

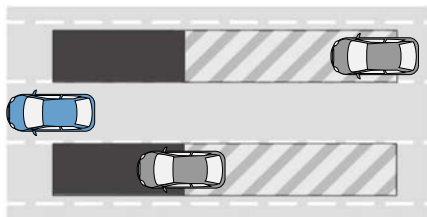
Toter-Winkel-Überwachungssystem

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das BLIS-Informationssystem dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die möglicherweise in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS - DIESEL/BENZIN

Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Das System funktioniert nicht im Rückwärtsgang (R) oder wenn Sie die elektrische Feststellbremse ((P)) betätigen.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM - DIESEL/BENZIN, SCHALTGETRIEBE

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM - DIESEL/BENZIN, AUTOMATIKGETRIEBE

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht im Rückwärtsgang (R) oder wenn Sie die elektrische Feststellbremse ((P)) betätigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

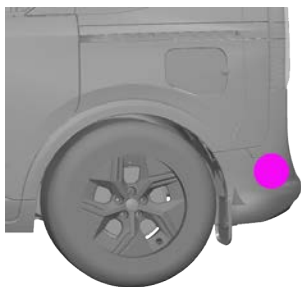
1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **BLIS (Toter-Winkel-Assistent)** ein- oder ausschalten.

Wenn Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem ausschalten, leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

LAGE DER SENSOREN – TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

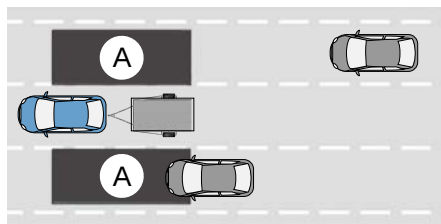
Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen. Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DAS TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG



Das BLIS-Informationssystem mit Anhängerabdeckung ist so konzipiert, dass es Fahrzeuge erkennt, die in den BLIS-Bereich eingefahren sein könnten.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER- WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Das BLIS-Informationssystem mit Anhängerabdeckung ist so konzipiert, dass es Fahrzeuge erkennt, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sein könnten. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers. Nach dem Ankuppeln und Einrichten eines Anhängers wird das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h aktiviert.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Die Anhängerlänge kann eingerichtet werden, ein Anhänger kann ausgewählt werden oder ein Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung kann ausgeschaltet werden.

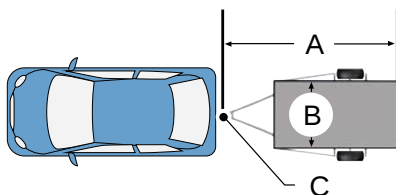
Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs ruft das System die letzte Anhängereinstellung ab.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Einige Anhänger können leichte Abweichungen der Systemleistung bewirken:

- Anhänger mit breitem Kasten, insbesondere solche, die breiter als das Zugfahrzeug sind, können bei der Annäherung an Objekte oder geparkte Fahrzeuge Fehlalarme bewirken. Ein Fehlalarm kann auch beim Fahren einer 90-Grad-Kurve oder in einem Kreisverkehr ausgelöst werden.
- Breite Anhänger mit einer Gesamtlänge von mehr als 6 m bewirken beim Vorbeifahren eines Fahrzeugs mit hoher Geschwindigkeit möglicherweise verzögerte Warnungen.
- Kastenanhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m können beim Passieren eines Fahrzeugs verfrühte Warnungen bewirken.
- Klappanhänger oder im vorderen Bereich konisch zulaufende Anhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m können verzögerte Warnungen bewirken, wenn ein Fahrzeug mit gleicher Geschwindigkeit in dieselbe Spur wechselt.

FESTLEGEN DER ANHÄNGERLÄNGE



- A Länge des Anhängers.
- B Breite des Anhängers.
- C Anhängerkupplung.

Das System funktioniert nur, wenn die Frontbreite des Anhängers weniger als 2,4 m und die Gesamtlänge ab Anhängerkupplung zum Anhängerheck weniger als 10 m beträgt.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Anhänger hinzufügen** drücken und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.
4. **Anhänger-BLIS** drücken und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Beachte: Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, sind eine genaue Messung und die Eingabe des Messwerts erforderlich.

Beachte: Wenn Lastentragvorrichtungen wie z. B. Fahrradträger oder Gepäckträger mit elektrischer Beleuchtung angebracht werden, eine Länge von 1 m eingeben. Die Querverkehrswarnung bleibt eingeschaltet.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

AUSWÄHLEN EINES ANHÄNGERS

Wenn Sie vor dem Ankuppeln eines Anhängers in der mittleren Anzeige einen Anhänger auswählen, lädt das System diese Konfiguration und es erscheint eine Nachricht im Display des Kombiinstrumentes, wenn Sie den Anhänger ankuppeln.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Aktiven Anhängerauswählen** drücken.
4. Einen verfügbaren Anhänger auswählen.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – ANZEIGEN



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn Sie die Blinker für diese Seite Ihres Fahrzeugs einschalten, blinkt die Warnanzeige.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
BLIS Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wenn Sie das BLIS deaktivieren, der Spurwechselwarner jedoch aktiv bleibt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, und im Bildschirm – Kombiinstrument wird eine Meldung eingeblendet, wenn das System eine Störung erkennt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ausstiegswarnung

WAS IST AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung soll optisch und akustisch warnen, wenn ein Fahrzeuginsasse bei sich annähernden Verkehrsteilnehmern eine Tür öffnet. Sie nutzt Radarsensoren, um Sie auf Verkehrsobjekte aufmerksam zu machen, die sich Ihrer offenen Tür nähern.

WIE FUNKTIONIERT DIE AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung erkennt Verkehrsobjekte wie Fahrzeugen, Radfahrer, Motorroller und Motorräder, die sich Ihrem Fahrzeug von hinten nähern und in den Ausstiegswarnbereich hineinfahren. Die Ausstiegswarnbereiche befinden sich auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs und reichen etwas über eine vollständig geöffnete Tür hinaus. Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung funktioniert in jeder Gangstellung.



Beachte: Das System kann keine Tiere, sich langsam bewegende Fußgänger oder jegliche Art von stationären Objekten erkennen.

AUSSTIEGSWARNUNG-SICHERHEITSSMAßNAHMEN



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung ist nur bei laufendem Fahrzeug aktiv.



ACHTUNG: Stets die Verkehrssituation und den Bereich rund um das Fahrzeug aufmerksam beobachten.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ausstiegswarnung



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

AUSSTIEGSWARNUNG-EINSCHRÄNKUNGEN

Die Ausstiegswarnung schaltet sich ca. drei Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs bzw. unmittelbar nach dem Verriegeln der Türen ab. Wenn die Fahrzeugbatterie schwach ist und Ihr Fahrzeug ausgeschaltet ist, wird die Ausstiegswarnung deaktiviert, um Batteriestrom zu sparen. Wenn die Ausstiegswarnung ausgeschaltet wird, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

Beachte: Verwenden Sie die Ausstiegswarnung nicht als Ersatz für die Aufmerksamkeit beim Verlassen Ihres Fahrzeugs.

Beachte: Das System verhindert nicht den Kontakt mit anderen Fahrzeugen, indem es die Türen automatisch schließt.

Beachte: Das System informiert und/oder warnt Sie möglicherweise nicht, wenn sich ein Verkehrsobjekt zu schnell nähert oder wenn die Parkposition eine Erkennung verhindert.

AUSSTIEGSWARNUNG-ANZEIGEN



Wenn die Ausstiegswarnung ein sich näherndes Verkehrsobjekt auf einer Seite erkennt, leuchtet die entsprechende Warnanzeige im Außenspiegel auf. Wenn die Ausstiegswarnung aktiv ist, blinkt dieselbe Warnanzeige. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen** (Seite 377)..

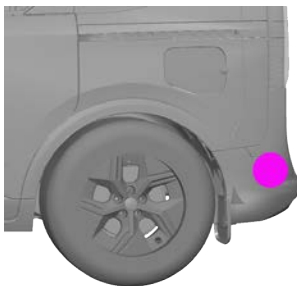
Zusätzlich zur Spiegelanzeige weist auch eine optische Anzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm darauf hin, auf welcher Seite ein Verkehrsobjekt erkannt wurde.

AUSSTIEGSWARNUNG EIN-UND AUSSCHALTEN

Sie können die Ausstiegswarnung über den berührungsempfindlichen Bildschirm ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

LAGE DER AUSSTIEGSWARNSENSOREN



Ausstiegswarnung

Die Sensoren sind hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs montiert.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

AUSSTIEGSWARNUNG – FEHLERSUCHE

AUSSTIEGSWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Rechte Seite: Vor Aussteigen Umfeld beachten	Ausstiegswarnung zur Alarmierung rechts ist aktiv.
Linke Seite: Vor Aussteigen Umfeld beachten	Ausstiegswarnung zur Alarmierung links ist aktiv.
Ausstiegswarnung wird ausgeschaltet Sicher aussteigen	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem ausgeschaltet oder heruntergefahren wird.
Ausstiegswarnung Systemstörung	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem einen Systemfehler erkennt.

Warnung vor querendem Verkehr

WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

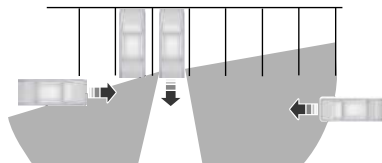
Das System warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Sie weiterhin rückwärts fahren, nachdem Sie vom System gewarnt wurden, und das System immer noch ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, werden automatisch die Bremsen betätigt. Siehe **Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 382).. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

Beachte: Die Bremsen werden nicht automatisch betätigt, wenn Sie diese Funktion durch kräftiges Drücken des Fahrpedals übersteuern.

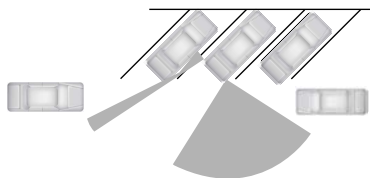
WIE FUNKTIONIERT DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 8 km/h und 60 km/h nähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie das Fahrzeug starten und den Rückwärtsgang (R) einlegen. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

Warnung vor querendem Verkehr



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Warnung Querverkehr** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein.

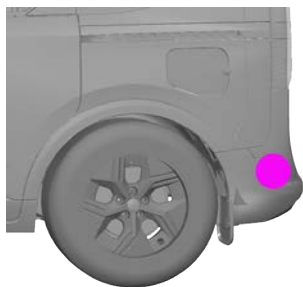
EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- Angrenzend geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.

Warnung vor querendem Verkehr

LAGE DER SENSOREN – WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Die Querverkehrswarnung mit Anhängerabdeckung ermöglicht den System die Fortsetzung des Betriebs mit einem Anhänger oder einer Anhängerkupplung.

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Die Querverkehrswarnung bleibt in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung beim Ankuppeln eines Anhängers unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Ein Anhänger wird angekuppelt.
- Beim Anhänger handelt es sich um einen Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m.
- Die Anhängerlänge wird in der Informationsanzeige auf 1 m in der mittleren Anzeige festgelegt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – ANZEIGEN



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnlampe am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der mittleren Anzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn in der Anzeige des Kombiinstrumentes keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus oder betätigt die Bremsen, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – FEHLERSUCHE

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehrswarnung Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Hand- buch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Querverkehrswarnung Bremsen werden betätigt	Wird angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.

Pre-Collision-Assistent

WAS IST PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist erkennt andere Verkehrsteilnehmer und gibt entsprechende Warnungen aus. Wenn Sie nicht reagieren, betätigt das System automatisch die Bremsen.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST

Das System ist bei Geschwindigkeiten von mindestens 5 km/h aktiv.



Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger oder Radfahrer auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Automatischer Notbrems-Assistent	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Pre-Collision-Assist – entgegenkommende Fahrzeuge

Pre-Collision-Assist – entgegenkommende Fahrzeuge erweitert die Funktion des Pre-Collision-Assistenten auf in Ihrer Spur entgegenkommende Fahrzeuge. Das System kann dazu beitragen, die Schwere eines Aufpralls zu verringern, indem es eine Warnung ausgibt und außerdem automatisch die Bremsen betätigt. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten über 30 km/h aktiv.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST MIT DEM KREUZUNGSASSISTENTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das System arbeitet, wenn Sie in den Pfad eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen oder ein Fußgänger oder Fahrradfahrer die Straße überquert. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten

Pre-Collision-Assistent

bis zu 30 km/h aktiv. Die Erkennung von querenden Fußgängern oder Radfahrern an einer Kreuzung ist aktiv, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h fährt. Das System arbeitet auch, wenn Sie sich dem Pfad eines kreuzenden Fahrzeugs nähern. Die Erkennung von kreuzenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 65 km/h aktiv.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR PRE-COLLISION-ASSIST



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System arbeitet bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die

Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.



ACHTUNG: Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



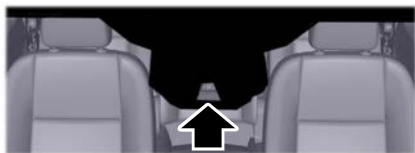
ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

EINSCHRÄNKUNGEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Das System erkennt keine Tiere.

Pre-Collision-Assistent

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

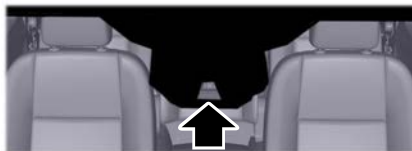
Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

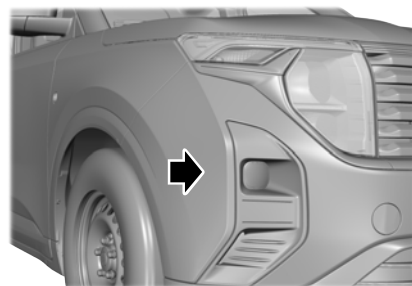
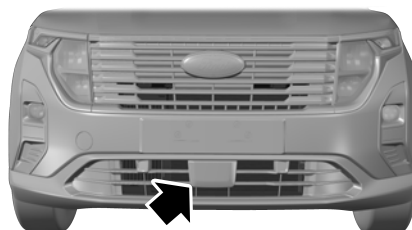
Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Auf dem Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen.

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



Pre-Collision-Assistent

Die Radarsensoren befinden sich hinter dem Kühlergrill unterhalb des Kennzeichens sowie hinter dem vorderen Stoßfänger auf der rechten und linken Seite.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Im Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen.

FORWARD ALERT

WAS IST FORWARD ALERT

Eine Warnung blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn sich das Fahrzeug schnell einem anderen Fahrzeug nähert. Es warnt also vor der Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.

EINSTELLEN DER FORWARD ALERT-EMPFINDLICHKEIT

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Warnungsempfindlichkeit** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

AUTOMATISCHER NOTBREMS-ASSISTENT

WAS IST DER AUTOMATISCHE NOTBREMS-ASSISTENT?

Die automatische Notbremsung ist ein aktives Sicherheitssystem, das die Bremsen des Fahrzeugs betätigt, wenn ein potenzieller Unfall erkannt wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATISCHEN NOTBREMS-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Automatischer Notbrems-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die automatische Notbremsung ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

WAS IST DER AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

Wenn sich Ihr Fahrzeug rasch einem anderen Verkehrsteilnehmer nähert, unterstützt Sie der Ausweich-Lenk-Assistent dabei, um diesen herum zu lenken.

Pre-Collision-Assistent

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Ausweichmanöver zu erleichtern. Nach dem Passieren des Verkehrsteilnehmers verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie den Verkehrsteilnehmer vollständig passiert haben.

Beachte: Als Verkehrsteilnehmer gelten Fußgänger oder Radfahrer, die sich im Weg Ihres Fahrzeugs befinden, oder ein anderes stehendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur oder ein Fahrzeug, das auf derselben Fahrspur in derselben Richtung wie Sie fährt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 387)..

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nur aktiviert, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent sind eingeschaltet.
- Das System erkennt einen Verkehrsteilnehmer vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um einem Verkehrsteilnehmer auszuweichen.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent lenkt nicht automatisch um einen Verkehrsteilnehmer herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird der Ausweich-Lenk-Assistent nicht aktiviert.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer zu gering ist und das System einen Unfall nicht vermeiden kann.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Ausweich-Lenk-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die automatische Notbremsung ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

PRE-COLLISION-ASSIST – FEHLERSUCHE

PRE-COLLISION-ASSIST – WARNLAMPEN



Sie leuchtet im Kombiinstrument auf, um anzugeben, dass das System deaktiviert oder nicht Umgebungsbedingungen zeitweilig in einem beeinträchtigten Zustand befindet.

Beachte: Es ist keine Aktion erforderlich, wenn die Warnlampe ohne entsprechende Informationsmeldung aufleuchtet. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 387)..

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Die Sensoren reinigen. Die Liste der möglichen Ursachen und Abhilfemaßnahmen in der untenstehenden Tabelle prüfen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Details aufgeführt, wenn eine blockierte Sensormeldung angezeigt werden könnte.

Ursache	Beschreibung
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Fahrerwarnung

WAS IST DIE FAHRERWARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERWARNUNG

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Display des Kombiinstrumentes, bis Sie sie abschalten.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Hersteller zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Fahrerwarnung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FAHRERWARNUNG

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Driver Alert** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System wird automatisch nach jedem Zündzyklus eingeschaltet.

ANZEIGEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug umgehend prüfen lassen.

FAHRERWARNUNG – FEHLERSUCHE

FAHRERWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Wird angezeigt, wenn Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einlegen müssen.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Je nach den Optionen Ihres Fahrzeugs und Ihrer Region sind nicht alle Meldungen verfügbar.

Verkehrszeichenerkennung

WAS IST DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und Vorfahrtsregelungen zu informieren.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Die Verkehrsschildererkennung verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um Verkehrsschilder zu erkennen.

Kartendaten können sich auf die Verkehrsschildererkennung auswirken. Gespeicherte Daten zu Verkehrsschildern können die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 534).. Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

- Stoppzeichen.
- Vorfahrtszeichen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

EINSCHRÄNKUNGEN DER VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

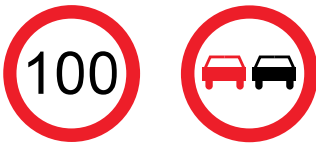
Das System kann dann evtl. nicht alle Geschwindigkeitsschilder erkennen und Schilder falsch lesen.

Verkehrszeichenerkennung

Bei kalten und harschen Wetterbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

ANZEIGEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Display des Kombiinstrumentes einsehen



Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild nicht erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für kurze Zeit nicht verfügbar sind oder das System keine Eingangssignale empfängt, wird ein Geschwindigkeitsschild mit zwei Bindestrichen im Kombiinstrument angezeigt.



Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für längere Zeit nicht verfügbar sind oder die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in zwei Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.

Verkehrszeichenerkennung

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Passieren eines Geschwindigkeitsschilds für Fahrzeuge mit Anhänger.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

EINSTELLUNG FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung für die Verkehrsschildererkennung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.

2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Geschwindigkeitswarnung** ein- oder ausschalten.

LIM Die Taste drücken und gedrückt halten, um die Geschwindigkeitswarnung vorübergehend auszuschalten.

Beachte: Die Geschwindigkeitswarnung wird automatisch nach jedem Zündzyklus eingeschaltet.

Einstellen des Verkehrsschilderkennung-Warntons für Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Signalton Änderung Geschw.-Begrenzung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG – FEHLERSUCHE

VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschild- daten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Falschrichtungs-Warnung

WAS IST DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren.

WIE FUNKTIONIERT DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 534).. Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Falschrichtungs-Warnung

EINSCHRÄNKUNGEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System konnte nicht alle Verkehrsschilder erkennen und interpretiert Schilder möglicherweise falsch.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Bei Kälte und schlechten Witterungsbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Das System funktionierte in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

- 1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
- 2. **Fahrerassistenz** drücken.
- 3. **Falschfahr-Warnfunktion** ein- oder ausschalten.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – FEHLERSUCHE

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrtrichtung prüfen	Das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Korrigieren Sie die Fahrtrichtung.

Befördern von Gepäck

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM BEFÖRDERN VON LASTEN

⚠️ ACHTUNG: Gegenstände im Kofferraum müssen stets korrekt gesichert werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.

⚠️ ACHTUNG: Die Heckklappe oder die Ladetüren hinten stets vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe oder die Ladetüren hinten nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

LADERAUMKLAPPE HINTEN

Sie können lange Gegenstände in Ihrem Fahrzeug befördern, indem Sie die Zugriffsleuke in der Trennwand öffnen.

Beachte: Öffnen Sie die Zugangsklappe bei Gebrauch vollständig.



DACHGEPÄCKTRÄGER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN DACHGEPÄCKTRÄGER

⚠️ ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

Befördern von Gepäck



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Zur korrekten Funktion des Dachgepäckträgersystems müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind.

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.*

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Den sicheren Sitz der Gurte vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

AUS- UND EINBAUEN VON QUERTRÄGERN – DACHGEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Querträgern, die als Originalzubehör von Ford ausgewiesen und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS - DIESEL/ BENZIN

Reifen- größe	Maximale Dachlast (inklusive Dachgepäckträger) kg
R15/R16	75
R17	50

BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Reifengröße	Maximale Dachlast (inklusive Dachgepäckträger) kg
R15/R16/R17	75

AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTER TRÄGER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTE TRÄGER



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Durch am Anhänger montiertes Heckträgerzubehör kann sich die Gewichtsverteilung des Fahrzeugs ändern. Beladene Fahrzeuge mit mehr Gewicht am Heck können anders reagieren als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Bei der Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Sorgfältig die folgenden Anweisungen und Warnhinweise des Herstellers von Heckträgern beachten.
- Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Heckträger ordnungsgemäß befestigt wird und dass sämtliche Ausrüstung sicher am Heckträger befestigt wird.
- Beim Laden eines Heckträgers am Anhänger das zulässige Gesamtgewicht oder die maximale Vorder- und Hinterachslast gemäß Angabe auf dem Typenschild - Fahrgestellnummer nicht überschreiten. Die Montage von Heckträgerzubehör am Anhänger begrenzt die Zuladungskapazität an Insassen und Gepäck im Fahrzeug.
- Bei Nutzung eines Fahrradträgers beträgt das maximal zulässige Gewicht 75 kg einschließlich Fahrräder und Träger.
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

BELASTBARKEIT DER AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTEN TRÄGER

Die maximale Traglast der Anhängerkupplung für Heckträger beträgt 75 kg, sofern die Stützlast der Anhängerkupplung oder die Tragfähigkeit des Heckträgers dies nicht weiter einschränkt. Wir empfehlen, eine von uns freigegebene Anhängerkupplung zu verwenden, die diese Anforderung an die Tragfähigkeit erfüllt. Keinesfalls die auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer angegebenen geprüften Fahrzeuglasten überschreiten.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN KOFFERRAUM



ACHTUNG: Gegenstände im Kofferraum müssen stets korrekt gesichert werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Die Heckklappe stets vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Darauf achten, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

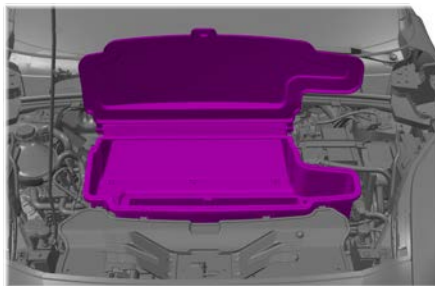
ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

Manuelles Öffnen des vorderen Kofferraums

1. Öffnen Sie die Motorhaube Ihres Fahrzeugs, um an den Front-Kofferraum zu gelangen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 453)..

Beachte: Achten Sie darauf, die Motorhaube mit der Strebe zu stützen.



2. Heben Sie den Deckel des Front-Kofferraums von Hand an.

Kofferraum

SCHLIEßEN DES KOFFERRAUMS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

SCHLIEßEN DES KOFFERRAUMS VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

1. Senken Sie den Deckel des Front-Kofferraums von Hand ab, bis er vollständig geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass der Weg nicht blockiert ist.
2. Schließen Sie die Motorhaube Ihres Fahrzeugs. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 453)..

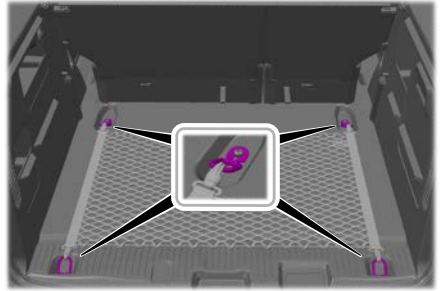
Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Front-Kofferraum fest verschlossen ist, bevor Sie die Motorhaube schließen.

EIN- UND AUSBAUEN DES GEPÄCKNETZES – KOFFERRAUM - BUS



ACHTUNG: Dieses Netz ist auf die Zurückhaltung von Gegenständen bei Kollisionen oder scharfem Bremsen ausgelegt.

Das Kofferraum-Bodennetz sichert leichte Gegenstände im Kofferraum.



Das Netz an den Verankerungen auf beiden Seite des Kofferraums befestigen.

EIN- UND AUSBAUEN DER LADERAUMABDECKUNG-BUS



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Laderaumabdeckung korrekt gesichert ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Laderaumabdeckung anbringen:

1. Die Laderaumabdeckung einsetzen.

Kofferraum



2. Befestigen Sie die Halteschnur beidseitig am Halteelement am inneren Heckklappenblech.

Beachte: Beim Einsetzen der Halteseile muss die Laderaumabdeckung abgestützt werden.

Um die Laderaumabdeckung zu entfernen, in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Beachte: Die Laderaumabdeckung kann im Kofferraum verstaut werden.

Laderaum hinten - Kastenwagen

VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN



ACHTUNG: Sichern Sie die Ladung immer ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass die Ladung verrutscht oder vom Fahrzeug fällt. Bei Nichtbeachtung kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt werden, was zu schweren Verletzungen der Fahrzeuginsassen oder anderer Personen führen kann.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Nennlast der Lastverankerungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

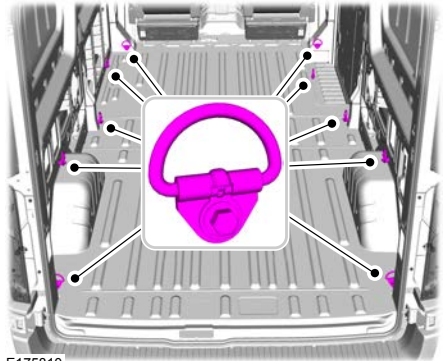


ACHTUNG: Prüfen Sie die Lastverankerungen vor der Benutzung auf Beschädigungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie die Lastverankerungen nicht zum Abschleppen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

LAGE DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN



E175810

Beachte: Die Anzahl der Ladungssicherungsrichtungen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

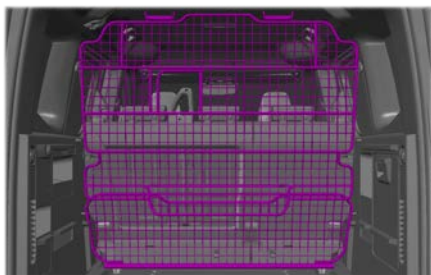
Laderaum hinten - Kastenwagen

BELASTBARKEIT DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

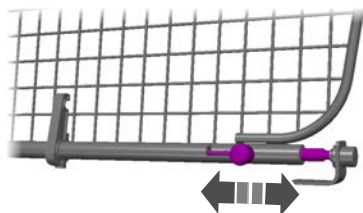
Ausführung	Maximaler Lastwert
Alle Kasten-LKW	3.000 N

EIN-UND AUSBAUEN DER TRENNWAND

Gerade Trennwandposition



Verwenden Sie diese Position nur, wenn sich die Sitze in der zweiten Reihe in der aufrechten Standardposition befinden.



Um die Trennwand in dieser Position zu sichern, schieben Sie die Verriegelungsstifte an der Unterseite der Trennwand zu den Seiten Ihres Fahrzeugs. Sicherstellen, dass die Verriegelungen ganz einrasten.

Um die Trennwand aus dieser Position zu entfernen, schieben Sie die Verriegelungsstifte an der Unterseite der Trennwand zur Mitte Ihres Fahrzeugs. Fixieren Sie die Verriegelungsstifte in der geöffneten Stellung, indem Sie diese leicht nach oben drehen und gleichzeitig zur Fahrzeugmitte ziehen.

Position der eingeklappten Trennwand



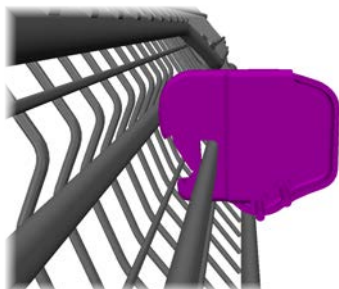
Verwenden Sie diese Position nur, wenn die Sitze der zweiten Reihe vollständig nach unten und nach vorne geklappt sind.

1. Fixieren Sie die Verriegelungsstifte in der geöffneten Stellung, indem Sie diese leicht nach oben drehen und gleichzeitig zur Fahrzeugmitte ziehen.

Laderaum hinten - Kastenwagen



2. Klappen Sie die untere Hälfte der klappbaren Trennwand nach oben klappen. Verwenden Sie den Halteclip der umgeklappten Position an der Trennwand, um sie zu befestigen.



3. Befestigen Sie die Metallstange der umgeklappten Trennwand an den Sicherheitsriegeln auf der Rückseite der umgeklappten Sitze der zweiten Reihe.

Um die Trennwand aus dieser Position zu entfernen, ziehen Sie die beiden Entriegelungsgriffe oben auf den umgeklappten Sitzen nach oben. Wenn die Metallstange aus den Sicherheitsriegeln gelöst ist, lösen Sie den Strebenclip und klappen Sie die Trennwand auf.

Ankuppeln eines Anhängers

Checkliste für Anhängerschlüsse.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Checkliste** drücken.

Anhängerleuchten



ACHTUNG: Schließen Sie auf keinen Fall die Verkabelung einer Anhängerleuchte an die Verkabelung der Fahrzeugrückleuchten an; dies kann die Elektrik beschädigen und zu einem Brand führen. Setzen Sie sich baldmöglichst mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung, um eine fachgerechte Verkabelung der Anhängerkupplung installieren zu lassen. Eventuell ist zusätzliche elektrische Ausrüstung erforderlich.

Anhängerlampen sind bei den meisten gezogenen Fahrzeugen erforderlich. Stellen Sie sicher, dass alle Markierungslichter, Bremsleuchten, Blinker und Warnblinkleuchten funktionieren.

Batterieladestand – Anhänger/Stromeinspeisung – Anhänger

Diese Funktion ermöglicht das Laden der Anhängerbatterie in folgenden Situationen:

- Das Fahrzeug befindet sich in der Stellung "Zusatzverbraucher" oder "Motor läuft".
- Wenn die Spannung der Fahrzeugbatterie einen optimalen Zustand, über 12,5 Volt aufweist und die Batterie des Anhängers die Ladung noch halten kann, ist sie nicht zu alt.

Ankuppeln eines Anhängers

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS – FEHLERSUCHE

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Anhänger abgekoppelt	Das System erkennt, wenn ein Anhänger, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, während eines Zündzyklus abgekoppelt wird.
Anhängerbatterie lädt nicht Siehe Handbuch	Es liegt eine Störung in der Anhängerbatterie vor oder die Anhängerbatterie weist eine niedrige Spannung auf.
Beleuchtungsmodul Anhänger gestört Siehe Handbuch	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bremsleuchten Anhänger gestört Leuchten überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Linke Blinkleuchten Anhänger gestört Leuchten überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Rechte Blinkleuchten Anhänger gestört Leuchten überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkleuchten Anhänger gestört Leuchten überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Fester Anhängerkugelpopf

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen. Niemals einen Anhänger mit dem Fahrzeug ziehen.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fester Anhängerkugelpkopf

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Keinesfalls 100 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die vertikale Last auf dem Anhängerkugelpkopf jederzeit zwischen dem empfohlenen Mindest- und Höchstgewicht liegt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger beachten.

Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.

Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB-DIESEL/BENZIN

Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängerbetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 531)..

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

Das auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % im Anhängerbetrieb. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 531)..

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fester Anhängerkugelkopf

Der Anhängerbetrieb hängt auch von zusätzlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Systemen ab. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 328).. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 342)..

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

BELADEN IHRES ANHÄNGERS

Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Zulässige Anhängelasten** (Seite 412)..

Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängergewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten.

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Antriebsstrang	kg
Alle Varianten.	50

Beachte: *Die maximal zulässige Anhängerstützlast für Ihr Fahrzeug finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder fragen Sie Ihren Händler.*

Beachte: *Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.*

HINWEISE ZUM ANHÄNGERBETRIEB

Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Das elektrische System des Fahrzeugs ist für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

ANHÄNGELASTEN UND -ABMESSUNGEN

ZULÄSSIGE ANHÄNGELASTEN - DIESEL/BENZIN

Maximal zulässiges Anhängergewicht

Das maximal zulässige Anhängergewicht für Ihr Fahrzeug finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder fragen Sie Ihren Händler.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fester Anhängerkugelpkopf

ZULÄSSIGE ANHÄNGELASTEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Maximal zulässiges Anhängergewicht

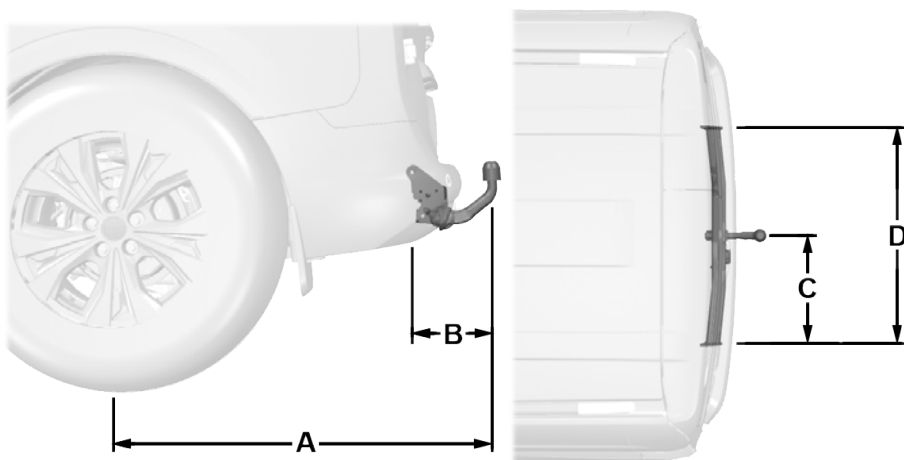
Maximal zulässige Anhängerstützlast

Das maximal zulässige Anhängergewicht für Ihr Fahrzeug finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder fragen Sie Ihren Händler.

Antriebsstrang	kg
Batterie-Elektrofahrzeug.	30

Beachte: Die maximal zulässige Anhängerstützlast für Ihr Fahrzeug finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder fragen Sie Ihren Händler.

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fester Anhängerkugelkopf

Messwert	Maßangabe	mm
A	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	911
B	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	514
C	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger.	615
"D"	Abstand zwischen Längsträgern.	1.230

Hinweise zum Fahren

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

FAHREN AUF SCHNEE UND EIS



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um das Risiko für einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und die daraus resultierende Verletzungs- und Lebensgefahr zu reduzieren. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Auf Eis und Schnee langsamer als normal fahren. Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockierbremssystem, das Bremspedal gleichmäßig betätigen. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

EINFAHREN - DIESEL/BENZIN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bremsen und Kupplung

Eine übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 160 km im Stadtverkehr und der ersten 1.600 km auf Autobahnen vermeiden.

EINFAHREN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

WIRTSCHAFTLICHE FAHRWEISE - DIESEL/BENZIN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen.
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr. Es ist effizienter, mehrere Besorgungsfahrten möglichst zu einer Fahrt zusammenzufassen.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.

Hinweise zum Fahren

- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER - DIESEL/ BENZIN



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Hinweise zum Fahren

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

ELEKTROFAHRZEUG

MAXIMIEREN IHRER REICHWEITE

Fahren bei kaltem Wetter

Laden Sie Ihr Fahrzeug auf, bevor Sie bei kaltem Wetter losfahren.

Verwenden Sie die Sitz- und Lenkradheizung für mehr Komfort und wählen Sie moderate Einstellungen der Innenraumtemperatur und des Gebläses, um den Energiebedarf für die Innenraumklimatisierung zu reduzieren.

Beachte: Niedrigere Einstellungen für die Innenraumtemperatur im Innenraumklimatisierungssystem verlängern die Reichweite der Fahrt.

Vorklimatisierung des Fahrzeugs

Sie können Ihr Fahrzeug vorklimatisieren, indem Sie die Abfahrts- und Komforteinstellungen verwenden, um den Innenraum und die Hochvoltbatterie zu erwärmen oder zu kühlen, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist. Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle vor der Abfahrt kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 265)..

Beachte: Sie können auch über die FordPass-App auf Abfahrts- und Komforteinstellungen zugreifen.

Parken des Fahrzeugs

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und darunter sollten Sie Ihr Fahrzeug bei Nichtgebrauch anschließen, um die Leistung der Hochvoltbatterie zu erhalten.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einem überdachten Bereich oder in einer Garage ab. Dies trägt dazu bei, Temperaturspitzen zu dämpfen, die die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigen und Energie zum Heizen oder Kühlen des Innenraums erfordern.

Hinweise zum Fahren

Fahrstil

Die Reichweite verringert sich bei aggressiver Fahrweise oder konstant hoher Geschwindigkeit. Aggressives Fahren über einen längeren Zeitraum kann außerdem dazu führen, dass Effizienz und Lebensdauer der Batterie reduziert werden.

BODENMATTEN

⚠️ ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

⚠️ ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Zum Einlegen von Fußmatten mit Ösen, die Fußmatte mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken. Bei allen Ösen der Fußmatte wiederholen.

Zum Entfernen der Fußmatten den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR FAHRZEUGE MIT HOCHVOLTBATTERIE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Bei Schaden oder Brand an einem Elektrofahrzeug oder einem Hybrid-Elektrofahrzeug:

- Davon ausgehen, dass die Hochspannungsbatterie und die dazugehörigen Komponenten Strom führen und vollständig aufgeladen sind.
- Freiliegende elektrische Komponenten, Kabel und Hochspannungsbatterien können Hochspannungs-Stromschläge verursachen.
- Ausgasende Dämpfe von der Hochspannungsbatterie sind möglicherweise giftig und entzündlich.
- Schäden am Fahrzeug oder an der Hochspannungsbatterie könnten zu einer sofortigen oder verzögerten Freisetzung von giftigen und entzündlichen Gasen sowie zu Bränden führen.

Fahrzeuginformationen und allgemeine Sicherheitsmaßnahmen umfassen das Lesen der Betriebsanleitung und sich mit den Sicherheitsinformationen und den empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen beim Fahrzeug vertraut zu machen.

Unfall

Ein Unfall oder ein Stoß, der so stark ist, dass bei einem herkömmlichen Fahrzeug Notfallmaßnahmen erforderlich sind, erfordert diese Maßnahmen auch bei Elektrofahrzeugen und Hybrid-Elektrofahrzeugen.

Wenn möglich:

1. Das Fahrzeug an einen sicheren, nahegelegenen Ort bringen und vor Ort bleiben.
2. Vor dem Ausschalten des Fahrzeugs die Fenster herunterlassen.
3. Die Feststellbremse anziehen, das Fahrzeug ausschalten, die Warnblinkleuchten aktivieren und den/die Schlüssel mindestens 5 m vom Fahrzeug entfernen.

Immer:

- Falls nötig die Rettungskräfte verständigen und darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.
- Beim Warten auf die Rettungskräfte Kontakt mit ausströmenden Flüssigkeiten und Gasen vermeiden und Abstand zum passierenden Verkehr halten.
- Wenn die Rettungskräfte eingetroffen sind, darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.

Brände

Wie bei jedem anderen Fahrzeug sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus dem Fahrzeug austreten. Eine sichere Entfernung zum Fahrzeug einnehmen und versuchen, sich nicht dem Rauch auszusetzen.

1. Das Fahrzeug umgehend verlassen!
2. Die Rettungskräfte darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.
3. Wie bei jedem anderen Fahrzeugbrand das Einatmen von Rauch, Dämpfen oder Gasen vermeiden, da diese gesundheitsschädlich sein können.

Informationen für Unfälle und Pannen

Nach dem Vorfall

1. Keine stark beschädigten Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie in einem Gebäude oder innerhalb eines Radius von 15 m um ein Gebäude oder Fahrzeug lagern.
2. Sicherstellen, dass der Fahrgastraum und der Kofferraum weiterhin belüftet werden.
3. Sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus der Hochspannungsbatterie austreten oder ein gurgelndes oder blubberndes Geräusch zu hören ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNBLINKLEUCHTEN



Die Taste für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellt.

Wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten, blinken alle Blinker vorn und hinten.

Beachte: Die Warnblinkleuchten funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Dabei sinkt der Ladezustand der Batterie, und er reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug erneut zu starten.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN - DIESEL/ BENZIN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

Informationen für Unfälle und Pannen



ACHTUNG: Wenn Starthilfekabel falsch verwendet werden oder die Starthilfe nicht korrekt durchgeführt wird, kann die Batterie explodieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.



ACHTUNG: Alle Arbeiten an der Fahrzeugbatterie und am elektrischen System können schwere Verätzungen, Brände oder Stromschläge verursachen. Stets die Warn- und Sicherheitshinweise lesen, bevor Arbeiten an der Batterie durchgeführt werden.



ACHTUNG: Auf keinen Fall eine 12-Volt-Fahrzeugbatterie aufladen, wenn sie eingefroren ist. Entladene 12-Volt-Fahrzeugbatterien können sogar bei Temperaturen von etwa 0 °C (+32 °F) einfrieren.



ACHTUNG: Die Batterie sollte ersetzt werden, wenn sie eingefroren ist oder war.



ACHTUNG: Bei der Starthilfe für die Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Gasgemisch. Feuer, Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten immer von der Fahrzeugbatterie fernhalten. Auf keinen Fall ein Mobiltelefon verwenden, wenn die Starthilfekabel angeschlossen oder abgenommen werden.



ACHTUNG: Die Batterie nur in einem gut belüfteten Raum aufladen, da die Batterie ein hochexplosives Gasgemisch freisetzt, wenn das Fahrzeug Starthilfe erhält.



ACHTUNG: Darauf achten, die Minus- und Pluspole nicht zu verwechseln und die Starthilfekabel nicht falsch anschließen.



ACHTUNG: Die Anweisungen des Herstellers des Starthilfekabels beachten.



ACHTUNG: Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube läuft, von beweglichen Motorteilen fernhalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen. Dadurch kann die Fahrzeugelektrik beschädigt werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Halten Sie daher Flammen, Funken und offenes Licht von Batterien fern. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausstritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen

Informationen für Unfälle und Pannen

gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Wenn Starthilfekabel falsch verwendet werden oder die Starthilfe nicht korrekt durchgeführt wird, kann die Batterie explodieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.



ACHTUNG: Alle Arbeiten an der Fahrzeugbatterie und am elektrischen System können schwere Verätzungen, Brände oder Stromschläge verursachen. Stets die Warn- und Sicherheitshinweise lesen, bevor Arbeiten an der Batterie durchgeführt werden.



ACHTUNG: Auf keinen Fall eine 12-Volt-Fahrzeugbatterie aufladen, wenn sie eingefroren ist. Entladene 12-Volt-Fahrzeugbatterien können sogar bei Temperaturen von etwa 0 °C (+32 °F) einfrieren.



ACHTUNG: Die Batterie sollte ersetzt werden, wenn sie eingefroren ist oder war.



ACHTUNG: Bei der Starthilfe für die Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Gasgemisch. Feuer, Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten immer von der Fahrzeugbatterie fernhalten. Auf keinen Fall ein Mobiltelefon verwenden, wenn die Starthilfekabel angeschlossen oder abgenommen werden.



ACHTUNG: Die Batterie nur in einem gut belüfteten Raum aufladen, da die Batterie ein hochexplosives Gasgemisch freisetzt, wenn das Fahrzeug Starthilfe erhält.



ACHTUNG: Darauf achten, die Minus- und Pluspole nicht zu verwechseln und die Starthilfekabel nicht falsch anschließen.



ACHTUNG: Die Anweisungen des Herstellers des Starthilfekabels beachten.

Beachte: Dieses Verfahren gilt nur für die 12-Volt-Batterie.

Beachte: Ihr Fahrzeug hat eine 12-Volt-Batterie, die sich unter der Motorhaube befindet. Die 12-Volt-Batterie steuert die Schalter und Kontakte, durch die die Hochvoltbatterie verbunden wird. Versuchen Sie nicht, mit einer regulären 12-Volt-Batterie Starthilfe für die Hochvoltbatterie zu leisten. Wenn die Hochvoltbatterie nicht normal geladen werden kann, lassen Sie das Fahrzeug zu einem Vertragspartner abschleppen.

Beachte: Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug anzuschieben. Hierdurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Beachte: Trennen Sie die 12-Volt-Batterie nicht vom elektrischen System des Fahrzeugs.

Informationen für Unfälle und Pannen

VORBEREITEN DES FAHRZEUGS

Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



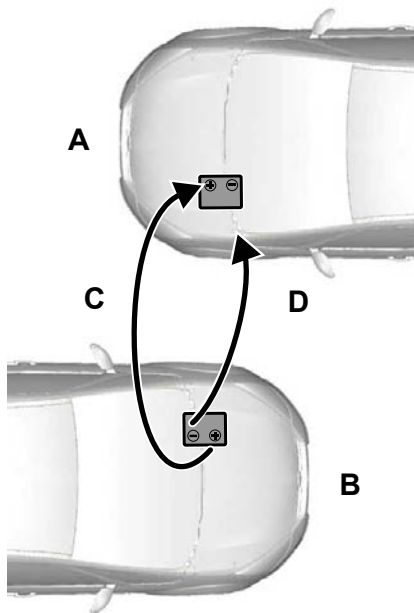
ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Anschließen der Starthilfekabel

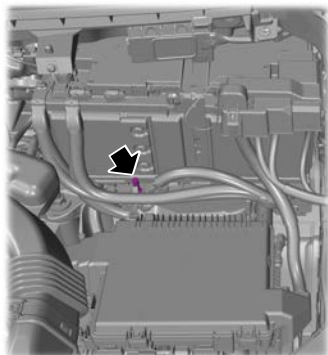


- A Fahrzeug mit entladener Batterie.
- B Fahrzeug mit Starthilfebatterie.
- C Plus-Starthilfekabel.
- D Minus-Starthilfekabel.

1. Schalten Sie das Fahrzeug und alle elektrischen Geräte aus.
2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 454)..

Informationen für Unfälle und Pannen

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.



ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Starten des Fahrzeugs

1. Betreiben Sie das helfende Fahrzeug mit erhöhter Drehzahl.
2. Schalten Sie das Fahrzeug mit der entladenen Batterie ein.
3. Nach dem Starten des Fahrzeugs die Fahrzeuge drei Minuten laufen lassen, bevor Sie die Starthilfekabel abziehen.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch Überspannung durchbrennen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

WAS IST DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten und die Einstiegsleuchten ein und entriegelt alle Türen.

AUSSCHALTEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Den Warnblinklichtschalter, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung, die Paniktaste auf der Fernbedienung drücken oder die Zündung ein- und ausschalten drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

BREMSEN NACH KOLLISION

Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

Informationen für Unfälle und Pannen

Limitationen des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.

Übersteuern des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

Anzeigen für das Bremsen nach Kollision



Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN - DIESEL/BENZIN

Die automatische Abschaltung bei Unfällen ist dazu vorgesehen, die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes zu unterbrechen.

Beachte: Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Das System deaktiviert das Hochvoltsystem bei einem mittelschweren oder schweren Aufprall.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

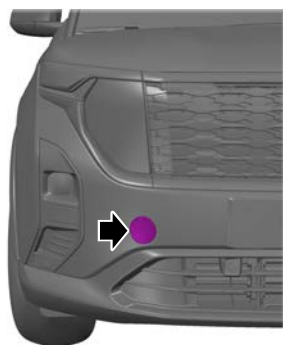
ERNEUTES AKTIVIEREN IHRES FAHRZEUGS

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.
3. Das Fahrzeug ausschalten.
4. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

ABSCHLEPPEN

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT VORN



Informationen für Unfälle und Pannen

1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse an der gezeigten Stelle leicht drücken und freigeben.
2. Vorsichtig gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

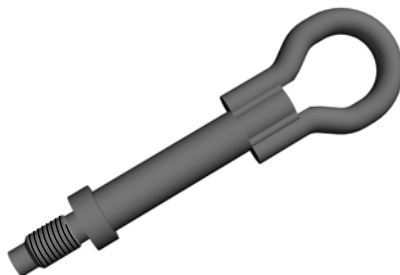
ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT HINTEN



1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse an der gezeigten Stelle leicht drücken und freigeben.
2. Vorsichtig gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

LAGE DER ABSCHLEPPÖSE



Verstauort der Abschleppöse im Kasten-LKW:

- Hinter dem Fahrersitz.

Verstauort der Abschleppöse im Kombi:

- Im Laderaum, in der Schublade an der hinteren rechten Seite der Verkleidung.

Beachte: Sie müssen die Abschleppöse stets im Fahrzeug mitführen.

EINBAUEN DER ABSCHLEPPÖSE

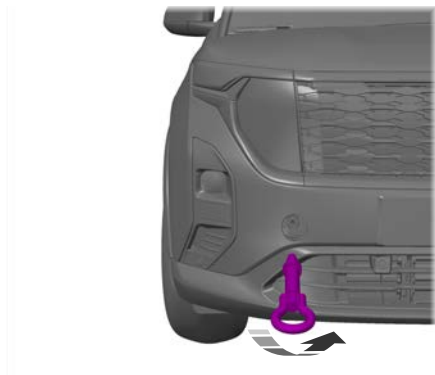


ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Fahrzeug muss eingeschaltet sein, wenn es abgeschleppt wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Informationen für Unfälle und Pannen



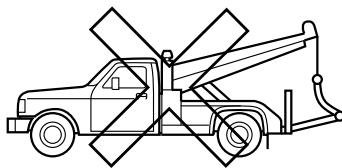
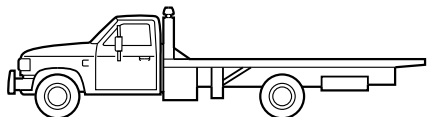
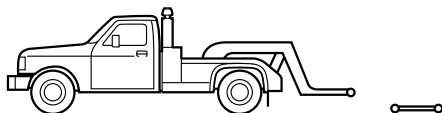
1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Abschleppöse anbauen.

Beachte: Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Das Abschleppen mit einem Schlingengurt ist nicht zulässig. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Informationen für Unfälle und Pannen

Ihr Hersteller stellt ein Abschlepphandbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber bereit. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs ist es erforderlich, dass alle Räder vom Boden abgehoben sind. Dies verhindert Schäden an den mechanischen Systemen und am Fahrzeug.

Wenn zum Abschleppen des Fahrzeugs von vorne eine Abschleppbrille verwendet wird, stellen Sie die Hinterräder auf einen Nachläufer.

Wenn Sie zum Abschleppen des Fahrzeugs von hinten eine Abschleppbrille verwendet wird, stellen Sie die Vorderräder auf einen Nachläufer.

AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

WAS IST DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Die Notkühlung ermöglicht die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Überhitzungsschäden an Komponenten auftreten.

Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

SO FUNKTIONIERT DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit, doch:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Die Klimaanlage schaltet sich aus.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden.

Beachte: Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

FAHREN, WENN DER AUSFALLSICHERE MODUS AKTIVIERT IST



ACHTUNG: Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servolenkungsunterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.

Informationen für Unfälle und Pannen



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt, sodass Sie vorsichtig fahren müssen. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft möglicherweise ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass sich der Motor möglicherweise automatisch abschaltet, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.
2. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen, wird empfohlen, Ihren Pannenhilfsdienst zu verständigen.
3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie etwas, damit der Motor abkühlen kann.

4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort verdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens.

ANZEIGEN FÜR AUSFALLSICHERE KÜHLUNG



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Schaltgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Das Fahrzeug muss eingeschaltet sein, wenn es abgeschleppt wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, das Getriebe in Stellung Neutral bringen.

Beachte: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position Neutral.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Beachte: Die Innenraumklimatisierung in den Umluftmodus schalten, um zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 146)..

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Automatikgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, das Getriebe in Stellung Neutral (N) bringen.

Beachte: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position Neutral (N). Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position Neutral (N) bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Bei einem mechanischen Getriebefehler keine Abschleppvorrichtung für einzelne Achsen verwenden. Alle Räder müssen auf einer ebenen Plattform vom Boden gehoben werden.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Automatikgetriebe

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Beachte: Bei Geschwindigkeiten über 50 km/h und Entfernungen von mehr als 80 km müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 50 km/h oder weiter als 80 km Kilometer abgeschleppt werden.

VERSTAUEN EINER ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG - DIESEL/BENZIN

Sie können eine Erste-Hilfe-Ausrüstung im Ablagefach der Beifahrertür unterbringen.

VERSTAUEN EINER ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Sie können eine Erste-Hilfe-Ausrüstung im Ablagefach der Beifahrertür oder im Front-Kofferraum unterbringen.

VERSTAUEN EINES WARNDREIECKS - DIESEL/BENZIN

Sie können ein Warndreieck im Ablagefach der Fahrertür unterbringen.

VERSTAUEN EINES WARNDREIECKS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Sie können ein Warndreieck im Ablagefach der Fahrertür oder im Front-Kofferraum unterbringen.

Sicherungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR SICHERUNGEN



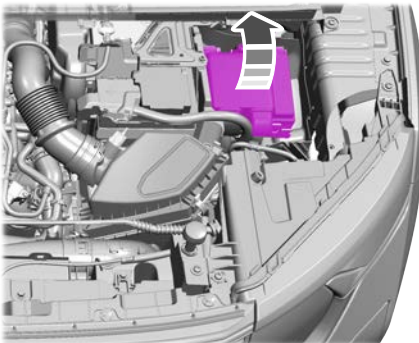
ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



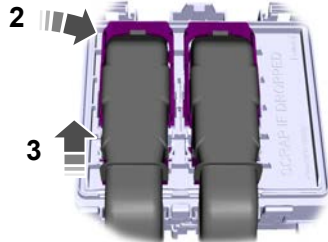
ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

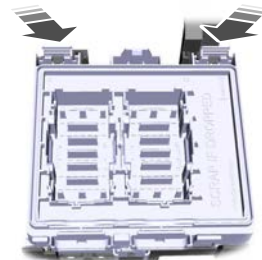


1. Die Verriegelung in Ihre Richtung ziehen und die obere Abdeckung abnehmen.



E253689

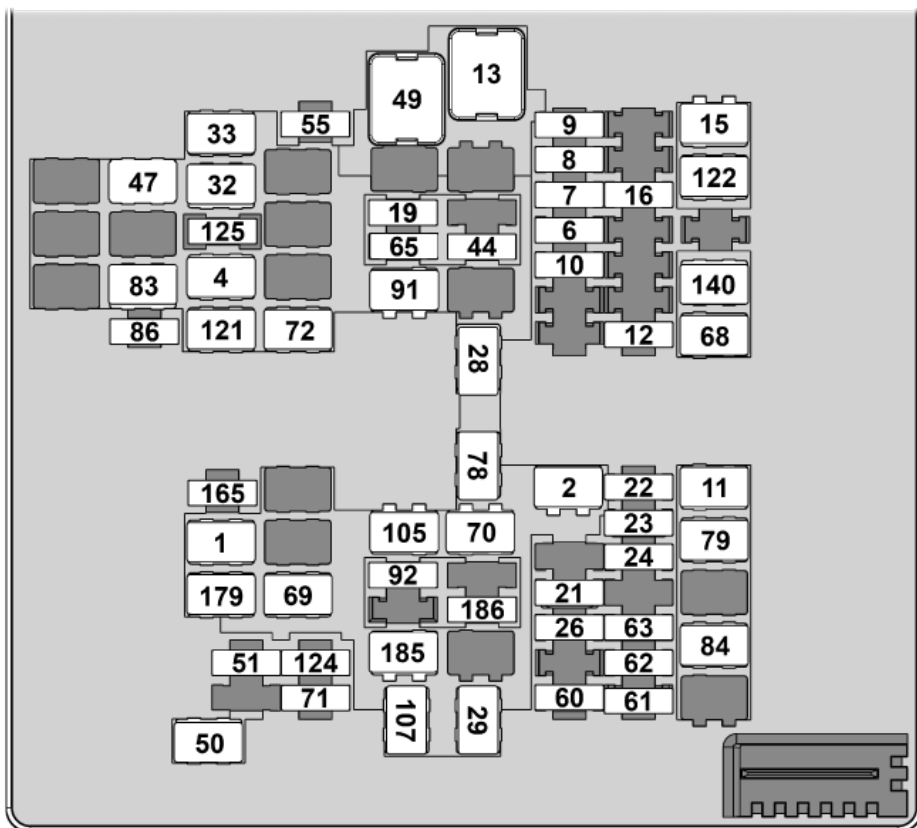
2. Die Steckerverriegelung nach oben ziehen.
3. Den Stecker nach oben ziehen, um ihn zu entfernen.



Sicherungen

4. Beide Verriegelungen in Ihre Richtung ziehen und den Sicherungskasten entfernen.
5. Den Sicherungskasten umdrehen und den Deckel öffnen.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM - BENZIN



Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	40 A	Karosseriesteuergerät.
2	30 A	Karosseriesteuergerät.
4	20 A	Kraftstoffpumpe.
6	20 A	Antriebsstrangsteuergerät.
7	20 A	Universelle beheizte Lambdasonde. Beheizte Lambdasonde hinter dem Katalysator. Ventil 1 Nockenwellenverstellung. Ventil 2 Nockenwellenverstellung. Aktivkohlebehälter-Absaugventil. Hydraulikpumpe Ladedruckregelventil/Turbolader.
8	10 A	Aktive Kühlerjalousie. Kältemittelkompressor.
9	15 A	Zündspule
10	15 A	Getriebesteuergerät.
11	30 A	Magnetschalter – Anlasser.
12	10 A	Klimaanlagenkupplung.
13	40 A	Gebläsemotor.
15	20 A	Signalhorn.
16	20 A	Unterlegscheibe.
19	10 A	Entriegelung der Tür hinten links.
21	10 A	Motor - Leuchtweitenregulierung
22	20 A	Modul – Fahrerassistenzsystem
23	10 A	Antiblockierbremssystem.
24	10 A	Elektrisch unterstützte Lenkung. Antriebsstrangsteuergerät.
26	10 A	Getriebesteuergerät.
28	40 A	Ventil – Antiblockierbremssystem
29	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem.
32	20 A	Steckdose 1.

Sicherungen

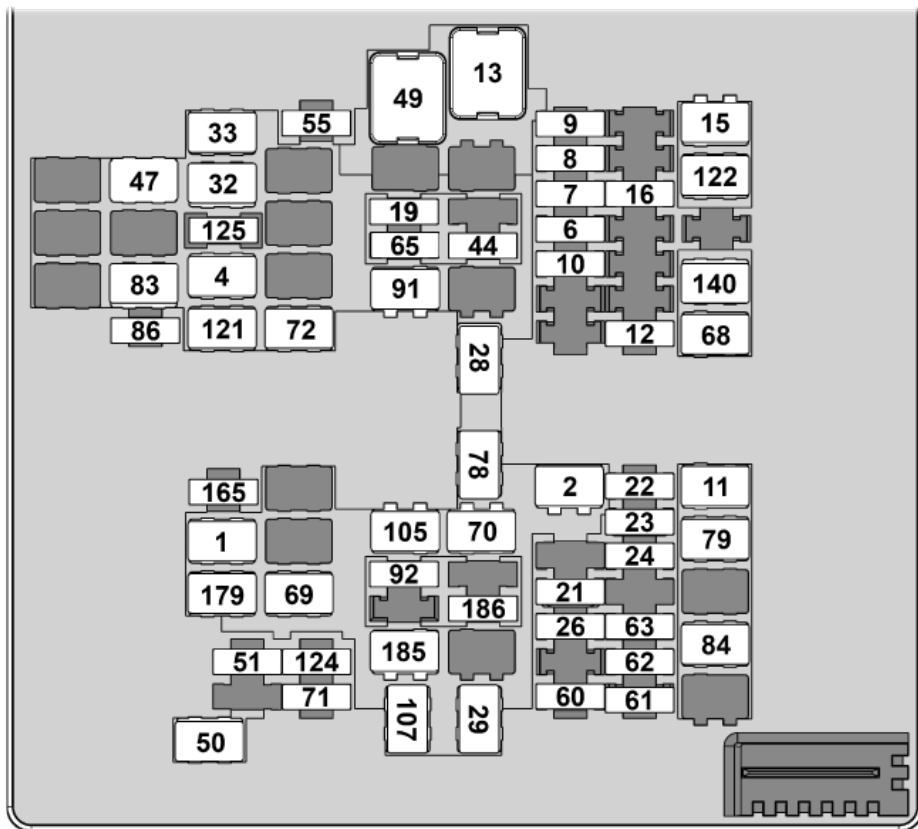
Position	Bewertung	Geschützte Komponente
33	20 A	Steckdose 2.
44	10 A	Ein-/Ausschalter – Bremse.
47	40 A	Kühlerlüfter – Langsamlauf
49	60 A	Kühlerlüfter – Schnelllauf
50	40 A	Heckscheibenheizung.
51	10 A	Beheizter Spiegel.
55	10 A	Entriegelung der Heckklappe/Hecktür.
60	5 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
61	20 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
62	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
63	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
65	25 A	Beheizte Sitze.
68	20 A	Lenkradschloss.
69	30 A	Scheibenwischermotor vorn.
70	25 A	Elektrischer Fensterheber hinten links.
71	20 A	Scheibenwischermotor hinten
72	25 A	Elektrischer Fensterheber hinten rechts.
78	40 A	Windschutzscheibenheizung links.
79	40 A	Windschutzscheibenheizung rechts.
83	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 1.
84	60 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 2.
86	-	Nicht belegt.
91	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
92	5 A	Fahrlichtschalter
105	40 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
107	60 A	Modul – Anhängerkupplung.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
121	-	Nicht belegt.
122	60 A	Getriebesteuergerät.
124	5 A	Regensensor. Sensor - automatischer Scheinwerfer.
125	5 A	Steckdose 3 - USB.
140	-	Nicht belegt.
165	-	Nicht belegt.
179	-	Nicht belegt.
185	30 A	Elektrischer Fensterheber – Fahrerseite vorn
186	10 A	Diagnose

Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM - DIESEL



Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	40 A	Karosseriesteuergerät.
2	30 A	Karosseriesteuergerät.
4	20 A	Kraftstoffpumpe.
6	20 A	Antriebsstrangsteuergerät.
7	10 A	Hydraulikpumpe Bypassventil – Abgasrückführungskühler.
8	10 A	Elektrisch beheizter Thermostat.
9	15 A	Rußpartikelsensor. Sensor – Luftmassenstrom und Ansauglufttemperatur NOX-Sensor.
10	15 A	Getriebesteuergerät.
11	30 A	Magnetschalter – Anlasser.
12	10 A	Klimaanlagenkupplung.
13	40 A	Gebläsemotor.
15	20 A	Signalhorn.
16	20 A	Unterlegscheibe.
19	10 A	Entriegelung der Tür hinten links.
21	10 A	Motor – Leuchtweitenregulierung
22	20 A	Modul – Fahrerassistenzsystem.
23	10 A	Antiblockierbremssystem.
24	10 A	Elektrisch unterstützte Lenkung. Antriebsstrangsteuergerät.
26	10 A	Glühkerzendosierungsmodul.
28	40 A	Ventil – Antiblockierbremssystem
29	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem.
32	20 A	Steckdose 1.
33	20 A	Steckdose 2.

Sicherungen

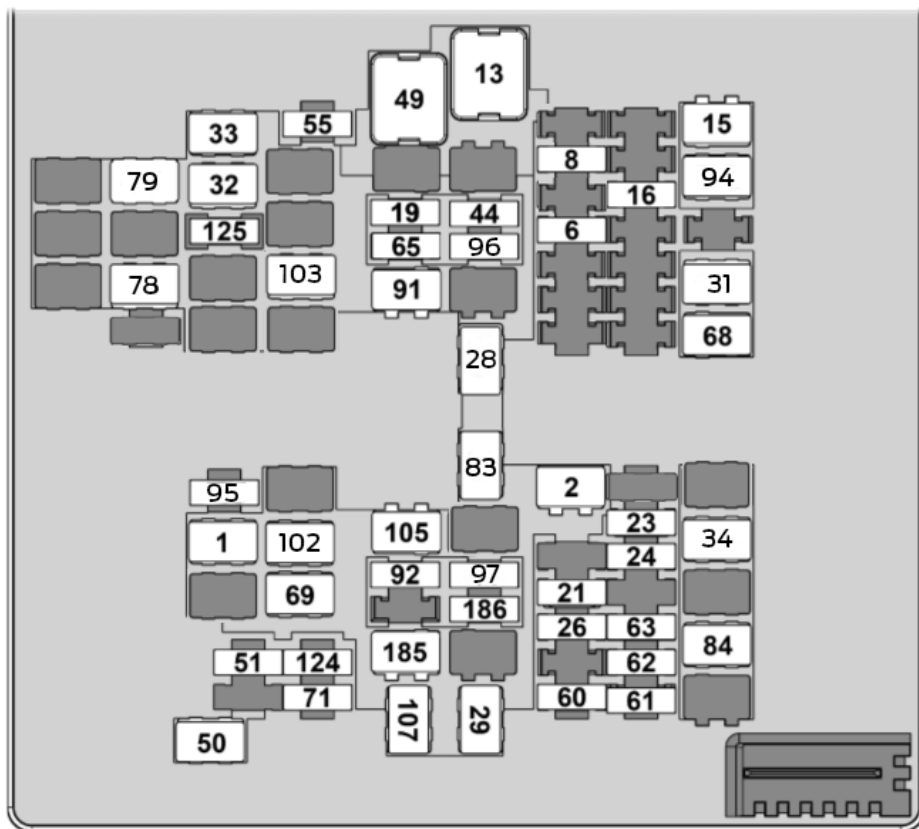
Position	Bewertung	Geschützte Komponente
44	10 A	Ein-/Ausschalter – Bremse.
47	40 A	Kühlerlüfter – Langsamlauf
49	60 A	Kühlerlüfter – Schnelllauf
50	40 A	Heckscheibenheizung.
51	10 A	Beheizter Spiegel.
55	10 A	Entriegelung der Heckklappe/Hecktür.
60	5 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
61	20 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
62	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
63	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
65	25 A	Beheizte Sitze.
68	20 A	Lenkradschloss.
69	30 A	Scheibenwischermotor vorn.
70	25 A	Elektrischer Fensterheber hinten links.
71	20 A	Scheibenwischermotor hinten
72	25 A	Elektrischer Fensterheber hinten rechts.
78	40 A	Windschutzscheibenheizung links.
79	40 A	Windschutzscheibenheizung rechts.
83	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 1.
84	60 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 2.
86	15 A	HARNSTOFF-Druckleitungsheizer.
91	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
92	5 A	Fahrlichtschalter
105	40 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
107	60 A	Modul – Anhängerkupplung.
121	30 A	Kraftstofffilter.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
122	-	Nicht belegt.
124	5 A	Regensensor. Sensor - automatischer Scheinwerfer.
125	5 A	Steckdose 3 - USB.
140	60 A	Glühkerzendosierungsmodul.
165	15 A	HARNSTOFF-Tankheizer.
179	20 A	HARNSTOFF-Dosierungssteuergerät – interne Funktion.
185	30 A	Elektrischer Fensterheber – Fahrerseite vorn
186	10 A	Diagnose

Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	40 A	Karosseriesteuergerät.
2	30 A	Karosseriesteuergerät.
6	20 A	Antriebsstrangsteuergerät.
8	10 A	Kältemittelkompressor. Zusätzliche Heizpumpe mit positivem Temperaturkoeffizienten.
13	40 A	Gebläsemotor.
15	20 A	Signalhorn.
16	20 A	Unterlegscheibe.
19	10 A	Entriegelung der Tür hinten links.
21	10 A	Motor - Leuchtweitenregulierung
23	10 A	Elektrisches Bremskraftverstärkermodul.
24	10 A	Elektrisch unterstützte Lenkung. Antriebsstrangsteuergerät.
26	10 A	Antriebsstrangsteuergerät – Hybrid. Zusatz-Stromverteilerkasten.
28	60 A	Elektrisches Bremskraftverstärkermodul.
29	60 A	Elektrisches Bremskraftverstärkermodul.
31	60 A	Zusatz-Stromverteilerkasten.
32	20 A	Steckdose 1.
33	20 A	Steckdose 2.
34	60 A	400-W-Wechselrichter.
44	5 A	AC-Ladesteuermodul.
49	60 A	Motor - Kühlerlüfter
50	40 A	Heckscheibenheizung.
51	10 A	Beheizter Spiegel.
55	10 A	Entriegelung der Heckklappe/Hecktür.
60	5 A	Geänderte Fahrzeugverbindung

Sicherungen

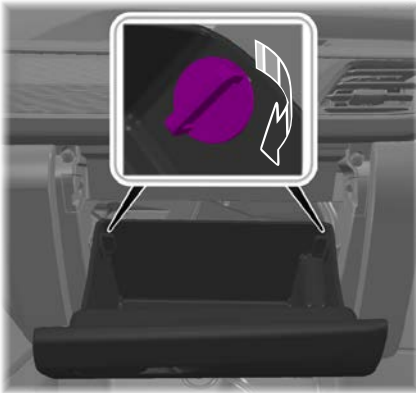
Position	Bewertung	Geschützte Komponente
61	20 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
62	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
63	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
65	25 A	Beheizte Sitze.
68	20 A	Elektrisches Lenksäulenschloss.
69	30 A	Scheibenwischermotor vorn.
71	20 A	Scheibenwischermotor hinten
78	40 A	Windschutzscheibenheizung links.
79	40 A	Windschutzscheibenheizung rechts.
83	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 1.
84	60 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 2.
91	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
92	5 A	Fahrlichtschalter
94	40 A	Modul – Feststellbremse
95	5 A	Hybrid-Batteriekontrollmodul.
96	5 A	Steuermodul für Hybridantriebsstrang.
97	10 A	Batterielademodul.
102	25 A	Fenstermotor 1.
103	25 A	Fenstermotor 2.
105	40 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
107	60 A	Modul – Anhängerkupplung.
124	5 A	Regensensor. Sensor - automatischer Scheinwerfer.
125	5 A	Steckdose 3 - USB.
185	30 A	Elektrischer Fensterheber – Fahrerseite vorn
186	10 A	Diagnose

Sicherungen

SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT - LINKSLENKER

Der Sicherungskasten befindet sich hinter dem Handschuhfach.

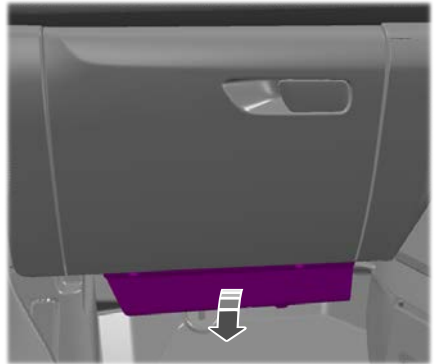


1. Handschuhfach öffnen und leerräumen.

2. Die Clips drehen und entfernen.
3. Seiten nach innen drücken und das Handschuhfach nach unten schwenken.

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT - RECHTSLENKER

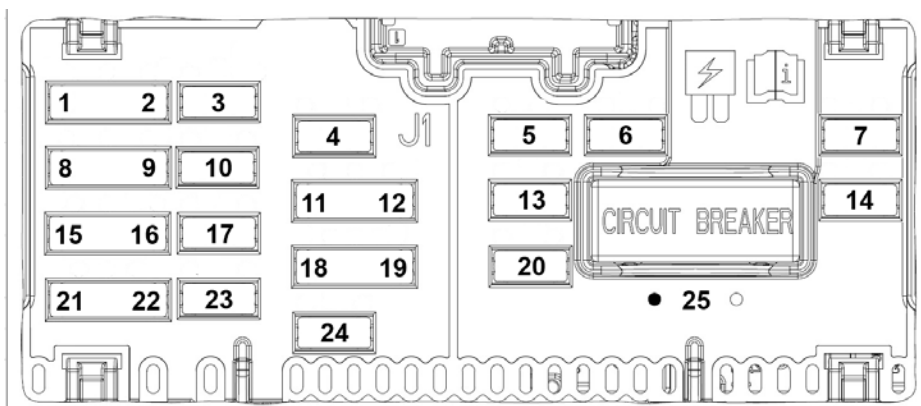
Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.



Den Deckel vorsichtig abnehmen.

Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSIERESTEUEGERÄT - DIESEL/BENZIN



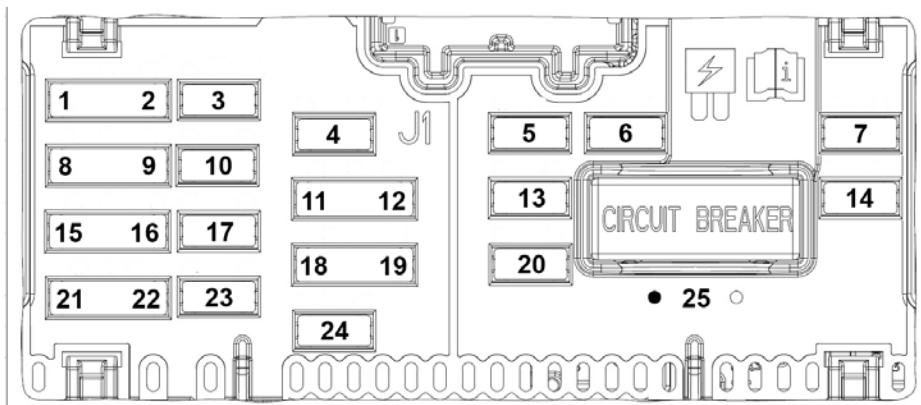
Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
2	5 A	Nicht belegt.
3	10 A	Nicht belegt.
4	10 A	In das Armaturenbrett integrierte Steuerung. Erweitertes zentrales Gateway.
5	20 A	Türschloss.
6	10 A	Verzögerung - ACC-Strom – Fensterheber- schalter, Fahrertür.
7	30 A	Beifahrertürmodul.
8	5 A	Nicht belegt.
9	5 A	Elektrochromer Spiegel. Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag.
10	10 A	Nicht belegt.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
11	5 A	In die Telematik eingebettetes Modem.
12	5 A	Fensterheberschalter – Fahrerseite. Innenraumüberwachungs-/Neigungs- sensor.
13	15 A	Türenriegelung.
14	30 A	Steuergerät – Fahrertür.
15	15 A	Lenksäulen-Steuermodul.
16	15 A	Nicht belegt.
17	15 A	Steuergerät – Telefon-/Sprachsteuerung (Multimedia-Gateway).
18	7,5 A	Steuergerät – Ladegerät – Drahtloszu- behör.
19	7,5 A	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
20	10 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
21	7,5 A	Zündschalter. Modul – Remote-Innenraumklimatisierung. Start-/Stopp-Schalter.
22	7,5 A	Kombiinstrument. Lenksäulen-Steuermodul.
23	20 A	Radio
24	20 A	Nicht belegt.
25	30 A	Schutzschalter.

Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSIERIESTEUERGERÄT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
2	5 A	Nicht belegt.
3	10 A	Nicht belegt.
4	10 A	Drehschalter. Display – Navigationssystem Erweitertes zentrales Gateway.
5	20 A	Türschloss.
6	10 A	Verzögerung - ACC-Strom – Fensterheber- schalter, Fahrertür. Verzögerung – ACC-Strom – 400-W- Wechselrichter.
7	30 A	Beifahrertürmodul.
8	5 A	Nicht belegt.
9	5 A	Elektrochromer Spiegel. Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifah- rerairbag.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
10	10 A	Kombiinstrument.
11	5 A	In die Telematik eingebettetes Modem.
12	5 A	Fensterheberschalter – Fahrerseite. Innenraumüberwachungs-/Neigungs- sensor.
13	15 A	Türenriegelung.
14	30 A	Steuergerät – Fahrertür.
15	15 A	Lenksäulen-Steuermodul.
16	15 A	Nicht belegt.
17	15 A	Steuergerät – Telefon-/Sprachsteuerung (Multimedia-Gateway).
18	7,5 A	Steuergerät – Ladegerät – Drahtloszu- behör.
19	7,5 A	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
20	10 A	Nicht belegt.
21	7,5 A	Zündschalter. Modul – Remote-Innenraumklimatisierung.
22	7,5 A	Kombiinstrument. Lenksäulen-Steuermodul.
23	20 A	Radio
24	20 A	Nicht belegt.
25	30 A	Schutzschalter.

HOCHSTROM- SICHERUNGSKASTEN

LAGE DES HOCHSTROM- SICHERUNGSKASTENS

Um die einzelnen Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten ausfindig zu machen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

ZUGANG ZUM HOCHSTROM- SICHERUNGSKASTEN

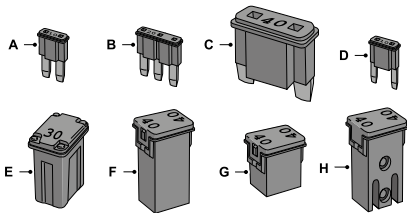
Um Zugriff auf die Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten zu erhalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

Um die einzelnen Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten zu identifizieren, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGSTYPEN



A	Micro 2.
B	Micro 3.
C	Maxi.
D	Mini.
E	MCASE.
F	JCASE.
G	JCASE flach.
H	MCASE mit Schlitz.

SICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

SICHERUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann muss eine Sicherung geprüft werden?

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren.

Wann muss eine Sicherung ausgetauscht werden?

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Wie erkenne ich eine durchgebrannte Sicherung?

Eine durchgebrannte Sicherung lässt sich am unterbrochenen Sicherungsdraht erkennen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragspartnern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragspartner die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen abgedeckt sind.

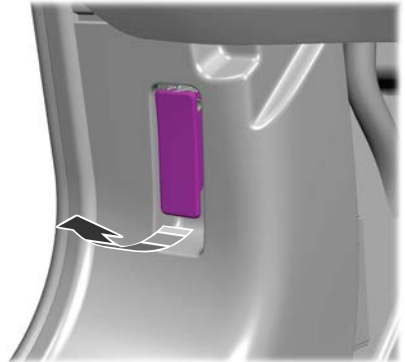
Verwenden Sie nur empfohlene Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 519) ..

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

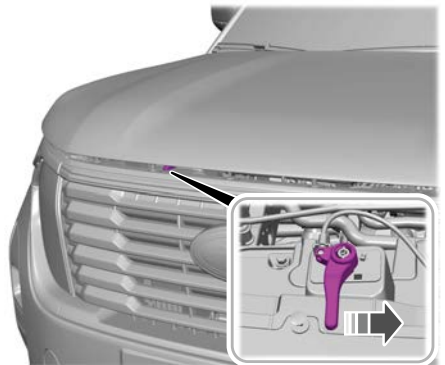
Öffnen der Motorhaube



1. Den Motorhaubenentriegelungshebel ziehen.

Beachte: Er befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der linken Seite des Fahrzeugs.

2. Die Motorhaube etwas anheben.



3. Den Fanghaken nach rechts drücken.
4. Die Motorhaube öffnen.

Wartung



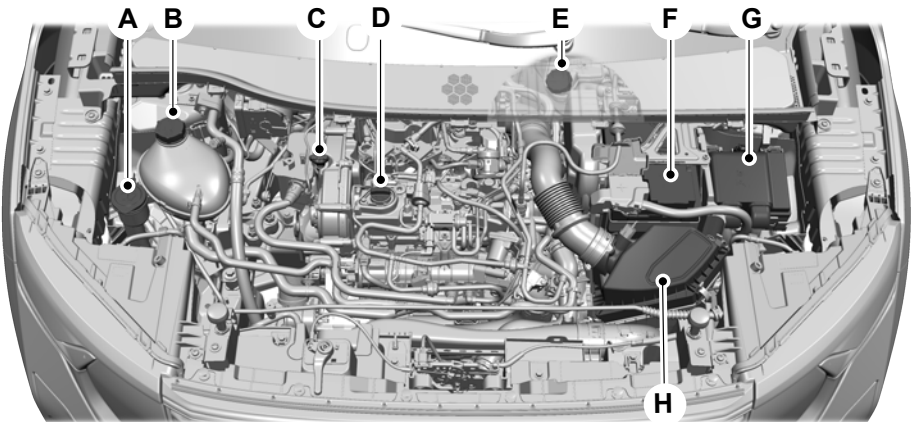
5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

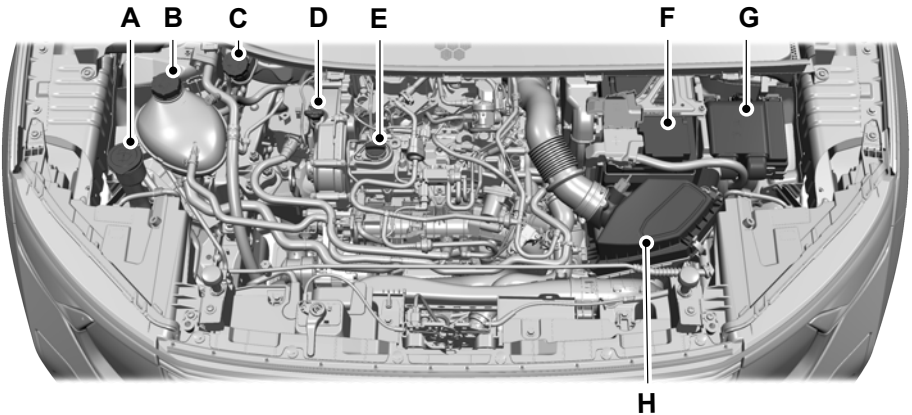
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - BENZIN, LINKSLENKER



- A Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 100)..
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 462)..
- C Motorölmesstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 460)..
- D Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 460)..

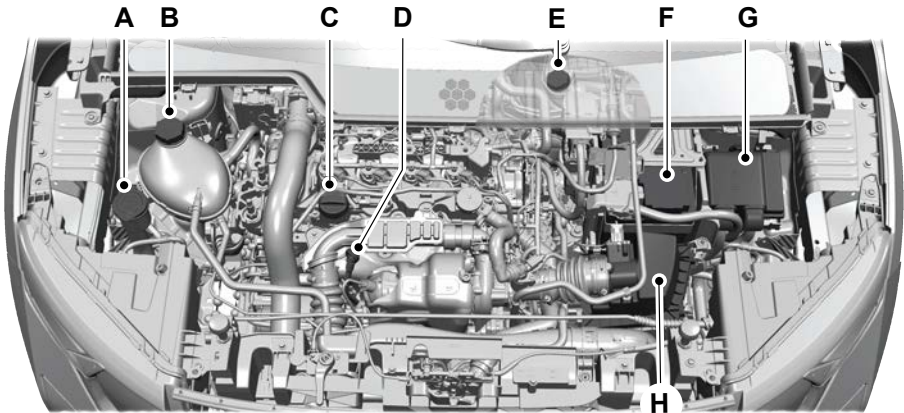
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 288)..
- F 12-V-Batterie Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 468)..
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 435)..
- H Luftfiltereinheit.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - BENZIN, RECHTSLENKER



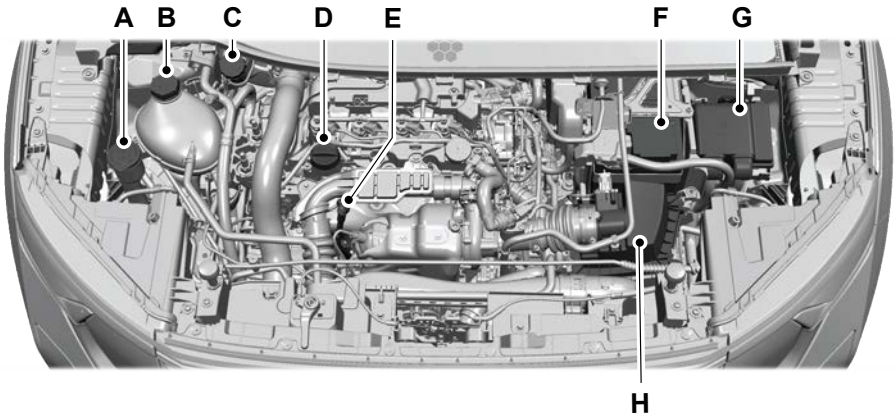
- A Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 100)..
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 462)..
- C Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 288)..
- D Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 460)..
- E Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 460)..
- F 12-V-Batterie Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 468)..
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 435)..
- H Luftfiltereinheit.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - DIESEL, LINKSLENKER



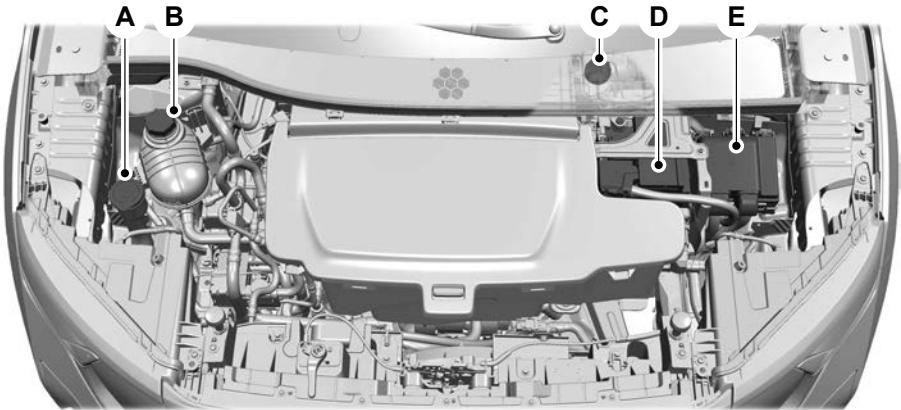
- A Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 100)..
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 462)..
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 460)..
- D Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 460)..
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 288)..
- F 12-V-Batterie Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 468)..
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 435)..
- H Luftfiltereinheit.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - DIESEL, RECHTSLENKER



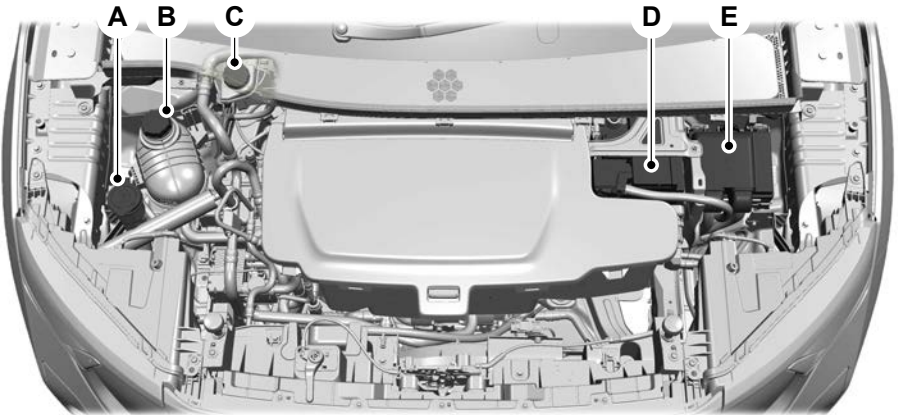
- A Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 100)..
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 462)..
- C Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 288)..
- D Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 460)..
- E Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 460)..
- F 12-V-Batterie Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 468)..
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 435)..
- H Luftfiltereinheit.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, LINKSLENKER



- A Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 100)..
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 462)..
- C Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 288)..
- D 12V-Batterie. Siehe **12 V Batterie laden** (Seite 470)..
- E Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 444)..

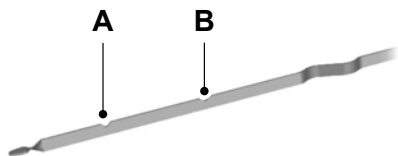
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, RECHTSLENKER



- A Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 100)..
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 462)..
- C Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 288)..
- D 12V-Batterie. Siehe **12 V Batterie laden** (Seite 470)..
- E Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 444)..

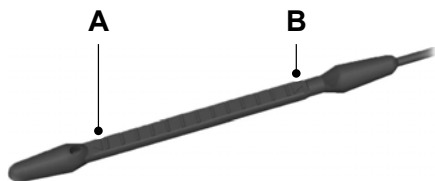
MOTORÖL

ÜBERSICHT ÜBER DEN MOTORÖLPEILSTAB - BENZIN



- A Minimal.
B Maximal.

ÜBERSICHT ÜBER DEN MOTORÖLPEILSTAB - DIESEL



- A Minimal.
B Maximal.

PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 15 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

Beachte: Ein zu frühes Prüfen des Ölstands könnte zu einem fehlerhaften Messwert führen.

3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Lappen abwischen.
4. Den Messstab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.
5. Den Messstab zum Ablesen erneut herausziehen.

Beachte: Beide Seiten des Messstabs ablesen und den niedrigeren Ölstand als korrekten Messwert betrachten.

Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

6. Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.
7. Den Messstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Beachte: Eine Zunahme des Ölstands kann bei häufigen kurzen Fahrten auftreten, bei denen der Motor nicht die Betriebstemperatur erreicht, sowie bei häufigen langen Fahrten im Leerlauf oder bei niedrigen Drehzahlen.

Beachte: Wenn der Ölstand ständig die Maximal-Markierung überschreitet, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

NACHFÜLLEN VON MOTORÖL



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Den Öleinfülldeckel entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 519)..
4. Die Motoröleinfülldeckel wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Öl nicht über die Höchststandmarkierung hinaus einfüllen. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

INTELLIGENTES ÖLÜBERWACHUNGSSYSTEM

Unter bestimmten Bedingungen kann das intelligente Ölüberwachungssystem des Fahrzeugs feststellen, dass vor der allgemeinen Wartung ein Ölwechsel erforderlich ist. Sollte dies der Fall sein, wird empfohlen, das Öl innerhalb von zwei Wochen oder 800 km zu wechseln.

Ihr Vertragspartner wird Sie beraten können, ob nur ein Motoröl- und Filterwechsel empfohlen wird oder ob Sie Ihren allgemeinen Service inklusive Öl und Ölfilter durchführen lassen sollten.

Überprüfen des aktuellen Ölzustandsstatus

Der aktuelle Ölzustandsstatus kann in Prozent überprüft werden.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Ölzustand** auswählen.

ZURÜCKSETZEN DER ERINNERUNG FÜR DEN MOTORÖLWECHSEL - BENZIN

Das Ölüberwachungssystem nur zurücksetzen, wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Ölzustand** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

KÜHLERLÜFTER - BENZIN



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

KÜHLERLÜFTER - DIESEL



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist bei allen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Was ist der Rußpartikelfilter** (Seite 224)..

KÜHLMITTEL

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELSTANDS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen. Das ist normal.*

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

HINZUFÜGEN VON KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Bei laufendem Fahrzeug oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Beachte: *Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

Beachte: *Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.*

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Ford-Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Motorkühlsystems zu verhindern. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 519).. Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel, und verdünnen Sie es im Verhältnis 50:50 mit vollentsalztem oder destilliertem Wasser. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 519).. Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 519)..
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Motorkühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Der Betrieb des Motors mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Motors führen.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Motorkühlmittel kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol
- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Hinweise zum Kühlmittelwechsel erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.

Der Kühlmittelwechsel ist in bestimmten, im Wartungsplan angegebenen Intervallen erforderlich.

REGELN DER KÜHLMITTEL-TEMPERATUR

Wenn Sie einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen, kann der Motor bei erschwerten Betriebsbedingungen möglicherweise eine höhere Temperatur erreichen, z. B. bei langen oder steilen Steigungen in hohen Umgebungstemperaturen.

In diesem Fall kann sich der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs bewegen und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung eingeblendet.



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem sich überhitzenden Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Es kann zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kommen, weil die Motorleistung reduziert wird, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu senken. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der

Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Außentemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden. Siehe **Ausfallsichere Kühlung** (Seite 428)..

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich bewegt oder in der Informationsanzeige Warnungen bezüglich der Kühlmitteltemperatur oder einer bald erforderlichen Motorwartung ausgegeben werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.
2. Den Motor so lange laufen lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
3. Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.
4. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.

Wartung

KÜHLMITTEL – WARNLAMPEN



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten

Bereich.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

KÜHLMITTEL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Wird angezeigt, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittelstands (Seite 462)..
Bitte jetzt anhalten	

12-V-BATTERIE

12-V-BATTERIE – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Dieses Fahrzeug ist möglicherweise mit mehr als einer Batterie ausgestattet. Durch Abklemmen der Batteriekabel von nur einer Batterie wird das elektrische System des Fahrzeugs nicht stromlos geschaltet. Beim Trennen der Stromversorgung sicherstellen, dass die Batteriekabel von allen Batterien abgeklemmt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – ERKLÄRUNG

Das Batterie-Managementsystem überwacht den Batteriezustand und ergreift Maßnahmen, um die Batterielebensdauer zu erhöhen.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – FUNKTIONSWEISE

Wird eine übermäßige Batterieentladung erkannt, deaktiviert das System vorübergehend bestimmte elektrische Funktionen, um die Batterie zu schützen.

Hierzu zählen folgende Systeme:

- Beheizbare Heckscheibe.
- Beheizte Sitze.
- Innenraumklimatisierung.
- Beheiztes Lenkrad.
- Audiogerät.
- Navigationssystem.

Eventuell wird auf der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, die darauf hinweist, dass Batterieschutzmaßnahmen aktiviert wurden. Diese Meldung informiert lediglich darüber, dass eine Maßnahme ergriffen wurde, und dient nicht dazu, ein elektrisches Problem anzuzeigen oder darauf hinzuweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – EINSCHRÄNKUNGEN

Nach einem Batterieaustausch oder in einigen Fällen nach dem Aufladen der Batterie mit einem externen Ladegerät macht das Batterie-Managementsystem den Schlafbetrieb des Fahrzeugs für eine Dauer von acht Stunden erforderlich, um den Batterieladezustand zu erfassen. Während dieses Zeitraums muss das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung komplett verriegelt bleiben.

Beachte: Vor dem erneuten Anlernen des Batterieladestands könnte das Batterie-Managementsystem bestimmte elektrische Funktionen vorübergehend deaktivieren.

Einbau von elektrischen Zusatzverbrauchern

Um sicherzustellen, dass das Batterie-Managementsystem ordnungsgemäß funktioniert, dürfen die Masseverbindungen von elektrischen Verbrauchern nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Dies kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Das Anschließen von elektrischem Zubehör oder Komponenten an das Fahrzeug könnte die Leistung und die Haltbarkeit der Batterie beeinträchtigen. Dies könnte sich auch auf die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug auswirken.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN - DIESEL/BENZIN

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 453)..

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, die Oberseite der Batterie sauber und trocken halten und die Batteriekabel fest an den Batteriepolen befestigen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder an den Polen die Kabel von den Polen trennen und diese mit einer Drahtbürste reinigen. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe des Batteriepolen befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Wenn Sie die Batterie abklemmen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss dieses seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund fallen die Schaltvorgänge des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise härter aus. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Ausbau der Batterie

1. Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten.
2. Alle elektrischen Verbraucher, beispielsweise Beleuchtung und Radio, ausschalten.
3. Mindestens zwei Minuten warten, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Beachte: Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion und bleibt nach Ausschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise können diagnostische und adaptive Tabellen gespeichert werden. Wenn Sie die Batterie abklemmen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

4. Batteriekabel vom Batterie-Minuspol trennen und isolieren.
5. Trennen und isolieren Sie das Batteriekabel vom Pluspol.
6. Die Sicherungsklemme der Batterie abbauen.
7. Die Batterie herausnehmen.

Wartung

Nach dem Abklemmen oder Austauschen der Fahrzeugbatterie müssen die folgenden Funktionen zurückgesetzt werden:

- Einklemmschutz der Fensterheber. Siehe **Einklemmschutz der Fensterheber** (Seite 114)..
- Uhreinstellungen.
- Voreingestellte Radiosender.

Ersetzen der Batterie

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklemmen.

Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass Sie die Batteriepolabdeckungen, die Batterieabdeckung und die Batteriekabelklemmen wieder ordnungsgemäß anbringen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Wenn die 12-Volt-Batterie gewartet werden muss, suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.

BATTERIESENSOR – ZURÜCKSETZEN - DIESEL/ BENZIN

Wenn Sie eine neue Batterie einbauen, den Batteriesensor folgendermaßen zurücksetzen:

1. Die Zündung einschalten und den Motor ausgeschaltet lassen.

Beachte: Die Schritte 2 und 3 innerhalb von 10 Sekunden ausführen.

2. Die Fernlichtscheinwerfer fünf Mal aufblenden, zum Schluss muss das Fernlicht aus sein.
3. Das Bremspedal dreimal durchtreten und freigeben.

Die Batterie-Warnleuchte blinkt dreimal, um zu bestätigen, dass das Rückstellverfahren erfolgreich war.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG - TÜRKIE

DEPOZİTOLUDUR



Geri Kazanılır

DİKKAT!

- Atık akümülatörünüzün içindeki asitli sıvıyı toprağa, suya, kanalizasyona dökmeyiniz.
- Atık akümülatörünüzün plastik kısımlarını soba ve kazanlarda yakmayınız.
- Atık akümülatörleri çocuklardan uzak tutunuz.

FİRMA KODU: 004
FİRMA KODU: 220

12 V BATTERIE LADEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Ihr Fahrzeug ist mit einer Hochvolt-zu-Niedervolt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Ist der Ladezustand der 12-Volt-Batterie niedrig, überträgt die Hochvoltbatterie Energie an die 12-Volt-Batterie, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Es kann nach wie vor zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist. Siehe **Schonen Ihrer Hochvoltbatterie** (Seite 238)..

Die 12-Volt-Batterie darf nicht zu stark entladen werden, da dies zu vorzeitigem Verschleiß führen kann.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE - DIESEL/ BENZIN

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf einen Ladesystemfehler hin. Schalten Sie nicht benötigte elektrische Verbraucher aus und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen.

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Ladesystem Service in Kürze	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Ladesystem Bitte Service	Das Ladesystem muss gewartet werden. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Wartung

Meldung	Beschreibung
Batterieladestand niedrig	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die 12-V-Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Den Motor starten, um die Batterie zu laden, oder die Batterie mit einem externen Batterieladegerät laden. Verwenden Sie immer den Massepunkt des Fahrzeugs, wenn Sie das Minuskabel des externen Batterieladegeräts anschließen. Siehe Fremdstarten des Fahrzeugs (Seite 423).. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Zündung nicht einschalten, wenn gerade ein Batterieladegerät verwendet wird, um die Batterie zu laden.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Die Zündung so bald wie möglich abschalten, um die Batterie zu schonen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.
Stromsparfunktion aktiv Einige Funktionen sind ausgeschaltet Siehe Handbuch	Erscheint, wenn das Batteriemanagementsystem für einen längeren Zeitraum einen niedrigen Spannungszustand erkennt. Verschiedene Fahrzeugfunktionen werden deaktiviert, um die Batterie zu schonen. So bald wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich abschalten, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, nehmen die deaktivierten Funktionen den Normalbetrieb wieder auf.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet dies auf, wenn die grüne Fahrbereitschaftsanzeige aktiviert ist, weist dies darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

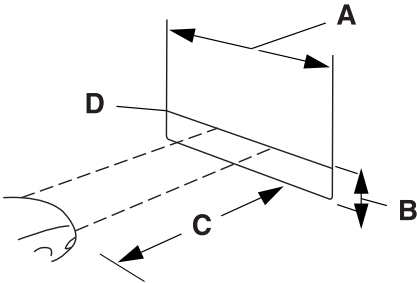
12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
12-V-Batterie Störung Service in Kürze	Ihr Fahrzeug hat ein Problem mit der 12-Volt-Batterie. Wir empfehlen, das Batteriesystem von einem EV-Vertragshändler prüfen zu lassen.
Elektrische Reichweite reduziert, wegen Stand- licht/ Warnblinker an, während Fahrzeug aus	Die Reichweite des Elektrofahrzeug hat sich verringert, da die Park- und oder Warnblinkleuchten bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet waren.
Elektrisches System Entladung Service erforderlich	In Ihrem Fahrzeug kommt es zu einer elektrischen Entladung. Bitte prüfen, ob die Batterie durch Nachrüstgeräte entladen wird. Falls keine gefunden wurde, das Fahrzeug bitte von einem EV-Vertragspartner warten lassen.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Vertikaler Zielpunkt

Zielpunkt für den Scheinwerfer



- A 8 ft (2,4 m).
- B Mittlere Höhe der Lampe zum Boden.

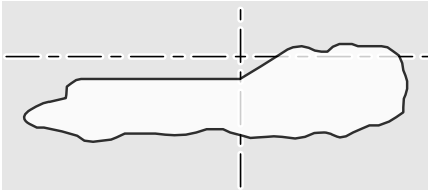
- C 25 ft (7,6 m).
- D Horizontale Bezugslinie.

Vertikale Ausrichtung

1. Fahrzeug auf ebener Fläche ungefähr 7,6 m von einer senkrechten Wand oder Tafel entfernt abstellen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Abstand von Scheinwerfermitte zum Boden messen.

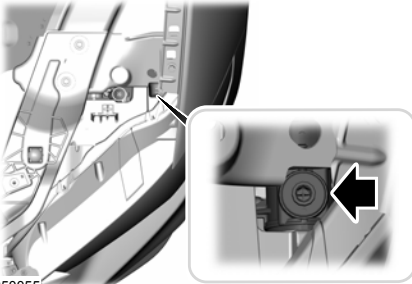
Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Scheinwerferglühlampe.

4. Auf der senkrechten Wand oder Tafel eine mindestens 2,4 m lange waagrechte Bezugslinie anbringen.
5. Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.



E209825

6. Im linken Teil des Ausleuchtungsfeldes gibt es einen deutlichen Wechsel von hell nach dunkel. Die obere Kante dieses Schnitts 7,5 cm unterhalb der horizontalen Referenzlinie positionieren.



E250055

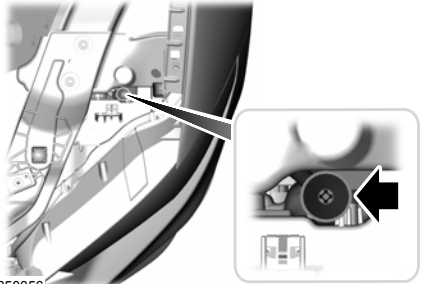
7. Zur Einstellung des vertikalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Für ein deutlicheres Ausleuchtungsfeld beim Einstellen eines Scheinwerfers, den anderen Scheinwerfer abdecken.

8. Motorhaube schließen und Abblendlichtscheinwerfer ausschalten.

Horizontale Ausrichtung

Die Einstellung des horizontalen Zielpunkts ist in der Regel nicht erforderlich, aber möglich.



E250056

1. Die Verstellvorrichtung mit aufgesetztem Verlängerungsrohr im hinteren Teil der Scheinwerfereinheit ermitteln.
2. Zur Einstellung des horizontalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

Die folgende Tabelle enthält die Spezifikationen der Ersatzglühlampen. Die richtigen Glühlampen beschädigen nicht die Lampeneinheit, sie führen nicht zu einem Verfall der Garantie für die Lampeneinheit und sie gewährleisten die gewünschte Lebensdauer.

Wartung

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Fernlicht ¹	H15	55/15
Fernlicht ²	H1	55/15
Abblendlichtglühlampe.	H7	55/15
Tagfahrlicht. ¹	H15	55/15
Tagfahrlicht. ²	LED.	-
Blinkleuchte vorn. ¹	PY21W	21
Blinkleuchte vorn. ²	LED.	-
Rück- und Bremsleuchte	P21W	21
Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.	P21/4W	21/4
Blinkleuchte hinten. ¹	PY21W	21
Rückfahrscheinwerfer.	P21W	21
Zusatzbremsleuchte	LED.	-
Kennzeichenleuchte.	W5W	5

¹ Einfache Ausführungen.

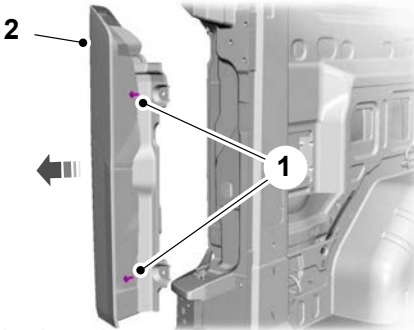
² Mittlere und gehobene Ausführungen.

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

AUSBAUEN EINER RÜCKLEUCHTENEINHEIT



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



E175758

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER UMRISSELEUCHE

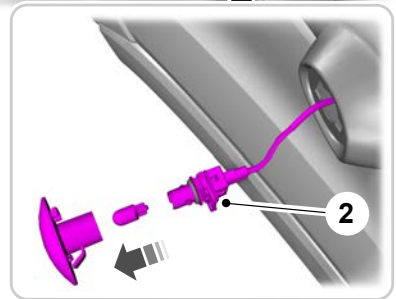
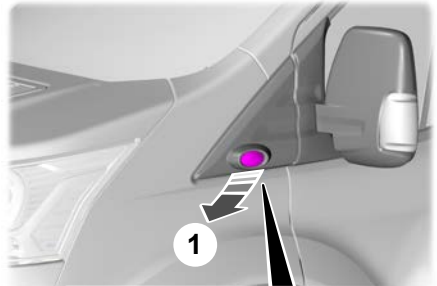


ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 473)..

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E181397

1. Die Leuchte vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER EINSTIEGSLEUCHTE



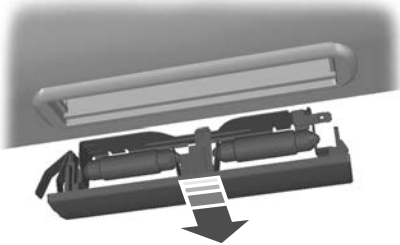
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



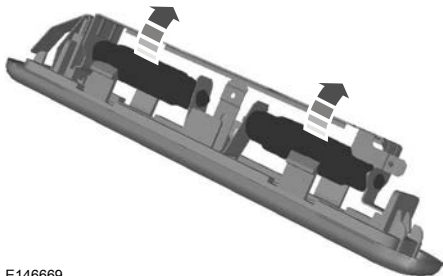
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 473)..

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E154369



E146669

1. Die Leuchte entfernen.
2. Nehmen Sie die Glühlampen heraus.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IM RÜCKFAHRSCH EINWERFER



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



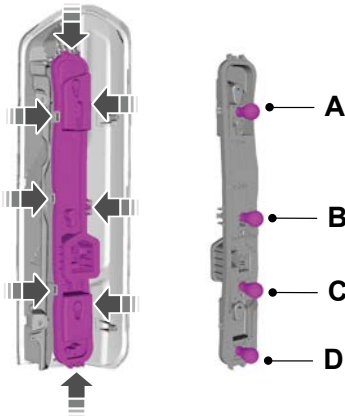
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 473)..

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteinheit** (Seite 475)..

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Wartung



- A Rückleuchte und Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclipsen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER KENNZEICHENLEUCHTE



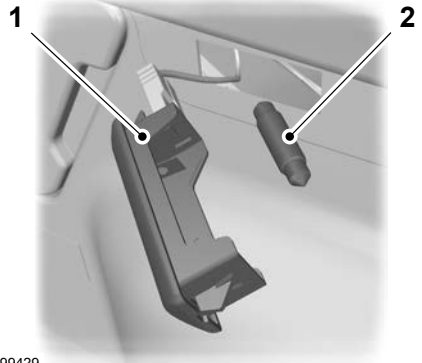
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 473)..

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E99429

1. Die Leuchte entfernen.
2. Die Glühlampe herausnehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Innenleuchte	W6W	6
Vordere Innenleuchte ¹	Soffittensockel	6
Gepäckraumleuchte	211 Soffitte	10
Leseleuchte	W6W	6
Seitliche Türeinstiegsleuchte.	211 Soffitte	10

¹ Fahrzeuge mit Diebstahlalarm.
Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER INNENRAUMLEUCHTE VORN

⚠️ ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Innenbeleuchtung** (Seite 478)..

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Fahrzeuge mit Innenraumsensoren



E154370

1. Die Streuscheibe vorsichtig ausbauen.
2. Die Glühlampe herausnehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER LESELEUCHTE

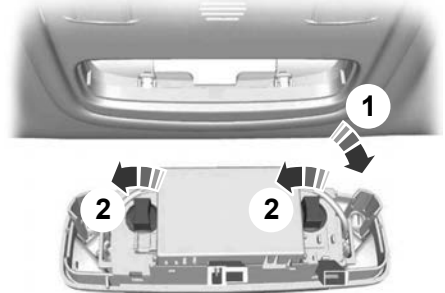
⚠️ ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Innenbeleuchtung** (Seite 478)..

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Fahrzeuge mit Innenraumsensoren



E72786

1. Die Leuchte vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

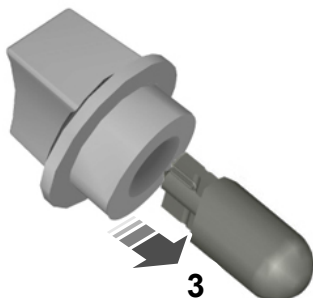
KRAFTSTOFFFILTER- WARTUNGSANZEIGE - DIESEL

Warnlampe – Wasser im Kraftstoff



Wenn die Warnlampe bei laufendem Motor aufleuchtet, bedeutet dies, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet.

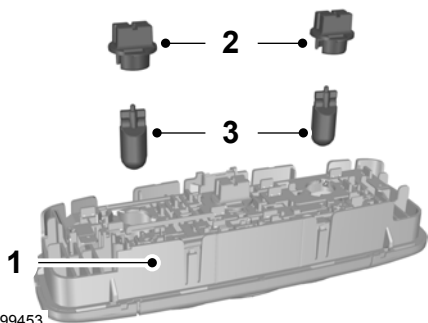
Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



E73939

3. Die Glühlampe herausnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Fahrzeuge ohne Innenraumsensoren



E99453

1. Die Leuchte vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

AUßENREINIGUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE - DIESEL/ BENZIN

Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können den Lack oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen. Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Entfernen Sie sofort Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können den Lack oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

REINIGEN DER SCHEINWERFER UND RÜCKLEUCHTEN

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

REINIGEN DER SCHEIBEN UND SCHEIBENWISCHER

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wir empfehlen, das elektrische Schiebeheckfenster in regelmäßigen Abständen zu reinigen, um die Ansammlung von Staub und Schmutz zu vermeiden, sodass es einwandfrei funktioniert.

REINIGEN VON CHROM, ALUMINIUM UND EDELSTAHL

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

REINIGEN DER RÄDER

Zum Reinigen der Räder ausschließlich einen empfohlenen Rad- und Reifenreiniger verwenden. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungschemikalien auf warme oder heiße Felgen und Radkappen aufbringen.

Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung der Räder längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremscheiben und Bremsbeläge.

Die Räder keinesfalls reinigen, wenn diese heiß sind.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen und Radkappen beschädigen.

Beachte: Nicht empfohlene Reinigungsmittel, scharfe Reinigungsprodukte, Chromfelgen-Reiniger und scheuernde Hilfsmittel können die Felgen und Radkappen beschädigen.

REINIGEN DES MOTORRAUMS - DIESEL/BENZIN

Verwenden Sie einen Staubsauger, um Schmutz vom Gitterbereich unterhalb der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Führen Sie keine Motorwäsche durch, wenn Sie mit den Teilen rund um den Motor nicht vertraut sind. Vermeiden Sie häufige Motorwäschen.

Bei der Motorraumwäsche:

- Den Motor auf keinen Fall waschen oder abspülen, wenn er betriebswarm ist oder läuft.
- Auf keinen Fall Zündspule, Zündkerzenkabel oder Zündkerzenschacht waschen oder abspülen.
- Batterie, Stromverteilerkasten und Luftfilter abdecken, um Schäden durch Wasser zu vermeiden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Motorabdeckung verfügt, diese vor dem Auftragen von Motorreiniger und -entfetter abnehmen.

- Einen empfohlenen Motorreiniger und Entfetter auf alle Teile sprühen, die gereinigt werden müssen, und mit Wasser spülen.

Beachte: Die Anweisungen des Herstellers zur Verwendung von Motorreiniger und Entfetter befolgen.

REINIGEN DER ZIERSTREIFE UND GRAFIKELEMENTE

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von mindestens 40°.
- Spritzdüse in einem Abstand von 30 cm und einem Winkel von 90° zum Fahrzeug halten.
- Wasserdruck nicht über 6.895 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 23°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich lösen.

REINIGEN DER KAMERAOBJEKTIVE UND SENSOREN

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.

REINIGEN DES UNTERBODENS

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Wenn das Fahrzeug in staubige oder schlammige Umgebung verwendet wird, kann es erforderlich sein, die Bauteile der Hinterradaufhängung regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl zu säubern. Die

hinteren Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. ä. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

REINIGEN DES ARMATURENBRETTS



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

REINIGEN VON KUNSTSTOFF

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER DISPLAYS UND BILDSCHIRME

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

REINIGEN VON STOFF



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Stoff ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

REINIGEN VON LEDER



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, die Lederoberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Sicherstellen, dass das Leder trocken ist; dann eine kleine Menge Pflegemittel auf ein sauberes, trockenes Tuch geben.
4. Das Pflegemittel einreiben, bis es eingezogen ist. Das Pflegemittel trocknen lassen, dann den Vorgang beim gesamten Innenraum wiederholen. Falls eine dünne Schicht sichtbar ist, mit einem sauberen, trockenen Tuch wegwischen.
5. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN VON VINYL



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN DER TEPPICHE UND FUßMATTEN

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER ABLAGEFÄCHER

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler zu wenden, um den Farbcode Ihres Fahrzeugs zu ermitteln. Vertragshändler haben Ausbesserungslacke, die der Farbe Ihres Fahrzeugs entsprechen.

Benutzen Sie vor der Reparatur kleinerer Lackschäden einen Reiniger, um Verunreinigungen wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub zu entfernen.

Lesen Sie vor der Verwendung von Reinigungsprodukten die Gebrauchsanweisung.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG - DIESEL/ BENZIN

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, stellen die folgenden Wartungsempfehlungen sicher, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Motorleistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um Ihr Fahrzeug zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Witterungsschäden zu bewahren.
- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.
- Kraftstofftank mit hochwertigem Kraftstoff bis zum ersten Abschalten der Zapfpistole füllen.

Motor

- Motoröl und Ölfilter vor dem Abstellen des Fahrzeugs wechseln, da gebrauchtes Motoröl Verschmutzungen enthält, die Motorschäden verursachen können.
- Den Motor alle 15 Tage mindestens 15 Minuten lang laufen lassen. Während die Innenraumklimatisierung auf Entfrosten eingestellt ist, den Motor im oberen Leerlauf laufen lassen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht.
- Das Bremspedal drücken und bei laufendem Motor durch alle Gänge schalten.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern.
- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu waschen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Kofferraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummiteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

12-Volt-Batterie

- Überprüfen und bei Bedarf laden. Anschlüsse sauber halten.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Beachte: Wenn Batteriekabel abgeklemmt werden, ist es erforderlich, Speicherfunktionen zurückzusetzen.

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschriftsmäßigen Luftdruck halten.

Bremsen

Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Wäsche oder dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren, um das Risiko erhöhter Korrosion der Bremsscheiben und Bremsbeläge zu reduzieren.

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, lesen Sie die folgenden Wartungsempfehlungen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Wir entwickeln und testen alle Fahrzeuge und deren Komponenten, damit eine zuverlässige Funktion bei regelmäßigem Fahrbetrieb gewährleistet ist. Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Leistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um die Fahrzeugkomponenten zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Nach Möglichkeit vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Schäden zu bewahren.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern.
- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu waschen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Gepäckraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummiteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Kühlsystem

- Vor Temperaturen unter dem Gefrierpunkt schützen.
- Nach dem Ende der Abstellzeit den Kühlmittelstand prüfen. Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten im Kühlsystem vorliegen und die korrekte Menge Kühlmittel eingefüllt ist.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Batteriesysteme

Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen für Ihr Fahrzeug:

- Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Zudem empfiehlt es sich, die 12-Volt-Batterie zu trennen, wodurch die Systemlast an der HV-Batterie reduziert wird.

Beachte: Sicherstellen, dass das Fahrzeug mindestens fünf Minuten vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie ausgeschaltet wurde und die Türen geschlossen wurden.

12-Volt-Batterie

- Überprüfen und bei Bedarf laden. Anschlüsse sauber halten.

Beachte: Wenn Batteriekabel abgeklemmt werden, ist es erforderlich, Speicherfunktionen zurückzusetzen.

Bremsen

- Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Wäsche oder dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren, um das Risiko erhöhter Korrosion der Bremsscheiben und Bremsbeläge zu reduzieren.

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschriftsmäßigen Luftdruck halten.

Sonstiges

- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG - DIESEL/ BENZIN

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Wir empfehlen, dass Motoröl zu wechseln, bevor das Fahrzeug wieder verwendet wird.
- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Motorraum auf Fremdkörper wie Mäuse- oder Eichhörnchennester untersuchen.
- Den Auspuff auf eventuelle Fremdkörper untersuchen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Korrodierte Bremsscheiben können Bremsgeräusche verursachen. Das Fahrzeug fahren und die Bremsen während einer 10-minütigen Fahrt wiederholt betätigen und lösen, um die Korrosion an den Bremsen zu verringern.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

- Betriebsflüssigkeiten (einschließlich Kühlmittel, Öl und Kraftstoff) auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die Batterie ausgebaut wurde, die Batteriekabelenden reinigen und auf Beschädigung überprüfen.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Das Fahrzeug 4,5 m in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung fahren, um entstandenen Rost zu entfernen.
- Das Kühlmittel auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgebaut wurde, die Enden der 12-Volt-Batteriekabel reinigen und auf Beschädigung untersuchen.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

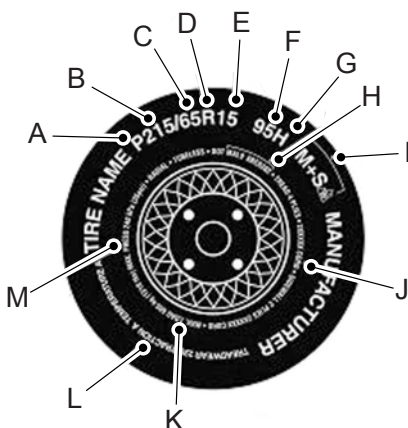
Informationen über Räder und Reifen

LAGE DES REIFENAUFKLEBERS

Das Reifenschild befindet sich auf der fahrerseitigen B-Säule oder am Rand der Fahrertür. Es enthält Informationen zum empfohlenen Druck für die Vorder- und Hinterreifen.

INFORMATIONEN AN DER SEITENWAND DES REIFENS

Informationen zu Reifen des P-Typs



P215/65R15 95H ist ein Beispiel für eine Reifengröße, einen Lastindex und eine Geschwindigkeitsklassifizierung. Die Definitionen dieser Elemente finden Sie weiter unten. (Beachten Sie, dass Reifengröße, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung für Ihr Fahrzeug von diesem Beispiel abweichen können.)

A. **P:** Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

Hinweis: Wenn bei Ihren Reifen die Reifengröße nicht mit einem Buchstaben beginnt, kann das bedeuten, dass der Reifen entweder von der Europäische Reifen- und Felgen-Sachverständigenorganisation oder von der Japan Tire Manufacturing Association klassifiziert wurde.

B. **215:** Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. **65:** Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens.

D. **R:** Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. **15:** Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felgengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

F. **95:** Gibt den Lastindex des Reifens an. Dieser Index bezieht sich darauf, wie viel Gewicht ein Reifen tragen kann. Diese Information finden Sie in der Betriebsanleitung. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Reifenhändler vor Ort.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

G. **H:** Gibt die Geschwindigkeitsklassifizierung des Reifens an. Die Geschwindigkeitsklassifizierung gibt die vorgesehene Geschwindigkeit an, bei der ein Reifen über lange Zeit unter Standardlast und mit Standardreifendruck gefahren werden kann. Für die Reifen an Ihrem Fahrzeug gelten möglicherweise

Informationen über Räder und Reifen

unterschiedliche Lasten und Fülldrücke. Die Geschwindigkeitsklassifizierungen müssen u. U. je nach Bedingungen angepasst werden. Die Klassifizierungen reichen von 130 km/h bis 300 km/h. Diese Klassifizierungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Buchstabenklassifizierung	Geschwindigkeitsklassifizierung
M	130 km/h
N	140 km/h
Q	160 km/h
R	170 km/h
S	180 km/h
T	190 km/h
U	200 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
J	300 km/h

Beachte: Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 149 mph (240 km/h) verwenden Reifenhersteller manchmal die Buchstaben ZR. Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 186 mph (299 km/h) verwenden Reifenhersteller immer die Buchstaben ZR.

H. Reifen-Identifizierungsnummer (TIN): Ein Code, der den Produktionsort identifiziert und weitere Informationen über den Reifen liefert. Er kann die Buchstaben "DOT" enthalten und wird dann als ein DOT-Code bezeichnet. Die letzten vier

Zahlen stehen für die Woche und das Jahr, in denen der Reifen gefertigt wurde. 2501 steht beispielsweise für die 25. Woche des Jahres 2001. Die Buchstaben und Zahlen dazwischen sind Erkennungscode für die Rückverfolgbarkeit. Anhand dieser Information werden Kunden kontaktiert, wenn ein Reifendefekt einen Rückruf erforderlich macht.

i. **M+S oder M/S:** Matsch und Schnee, oder

AT: Gelände, oder

AS: Ganzjahresreifen.

J. Reifenzusammensetzung und verwendete Materialien: Gibt die Anzahl der Lagen oder Schichten des gummierten Gewebes der Seitenwand und der Lauffläche des Reifens an. Die Hersteller müssen auch die in den Schichten des Reifens und der Seitenwand verwendeten Materialien angeben, u. a. Stahl, Nylon und Polyester.

K. Maximale Last: Gibt die maximale Last an (in Kilogramm und Pfund), die der Reifen tragen kann. Den korrekten Reifendruck für Ihr Fahrzeug finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

L. Bewertungen für Verschleißfestigkeit, Bodenhaftung und Erwärmungswiderstand

***Treadwear** Die Bewertung der Verschleißfestigkeit ist eine vergleichende Bewertung auf der Grundlage der Abnutzung des Reifens unter kontrollierten Bedingungen auf einer bestimmten staatlichen Teststrecke. Ein mit 150 bewerteter Reifen würde auf der staatlichen Strecke 1,5 Mal länger halten als ein Reifen mit der Bewertung 100.

Informationen über Räder und Reifen

***Bodenhaftung:** Die Bewertungen der Bodenhaftung lauten von der höchsten zur niedrigsten: AA, A, B und C. Die Bewertungen geben die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund gemessen unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Teststrecken aus Asphalt und Beton an. Die Bremsleistung eines Reifens mit der Bewertung C kann schlecht sein.

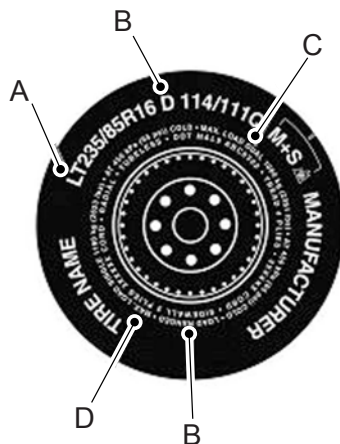
***Erwärmungswiderstand:** Die Bewertungen des Erwärmungswiderstands lauten A (die höchste Bewertung), B und C. Sie geben den Widerstand des Reifens gegenüber Hitzeentwicklung und seine Fähigkeit zum Abbau von Hitze an, getestet unter kontrollierten Bedingungen im Labor auf einem Prüfrad.

M. Maximaler Reifendruck: Gibt den maximal zulässigen Druck laut Hersteller bzw. den Druck an, bei dem der Reifen die maximale Last tragen kann. Dieser Druck ist normalerweise höher als der vom Hersteller empfohlene Reifendruck im kalten Zustand. Diesen finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz). Der Reifendruck im kalten Zustand sollte niemals niedriger sein als der auf dem Fahrzeugaufkleber genannte empfohlene Druck.

Die Reifenlieferanten verwenden möglicherweise zusätzliche Kennzeichnungen, Hinweise oder Warnhinweise, wie z. B.: „Standardlast“ oder „schlauchlose Radialreifen“.

Zusätzliche Informationen für Reifen des LT-Typs an der Seitenwand des Rads

Beachte: Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des LT-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben.

A. LT: Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. Lastbereich und maximaler Reifendruck: Gibt die Belastbarkeit des Reifens und den maximalen Reifendruck an.

C. Maximallast Zwillingsbereifung lb (kg) bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Zwillingsbereifung an, d. h. mit vier Reifen auf der Hinterachse (insgesamt sechs oder mehr am Fahrzeug).

Informationen über Räder und Reifen

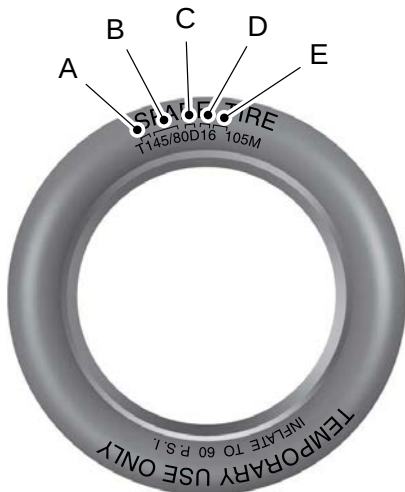
D. **Maximallast Einzelbereifung lb (kg)**

bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Einzelbereifung an, d. h. mit zwei Reifen (insgesamt) auf der Hinterachse.

Informationen zu Reifen des T-Typs

T145/80D16 ist ein Beispiel für eine Reifengröße.

Beachte: Die temporäre Reifengröße für Ihr Fahrzeug kann von diesem Beispiel abweichen. Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des T-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben:

A. **T:** Kennzeichnet einen Reifentyp, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die temporäre Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. **145:** Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. **80:** Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens. Werte von 70 oder weniger stehen für eine kurze Seitenwand.

D. **D:** Gibt an, dass es sich um einen Diagonalreifen handelt.

R: Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. **16:** Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felchengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

GLOSSAR DER REIFENTERMINOLOGIE

***Reifenaufkleber:** Aufkleber, der die Reifengrößen der ursprünglichen Ausstattung, den empfohlenen Reifendruck und die maximale Zuladung angibt.

***Reifenidentifikationsnummer (TIN):** Nummer auf der Seitenwand jedes Reifens, die Informationen über die Reifenmarke und das Herstellungswerk, die Reifengröße und das Herstellungsdatum liefert. Wird auch als DOT-Nummer bezeichnet.

***Reifendruck:** Gibt die Luftmenge in einem Reifen an.

Informationen über Räder und Reifen

***Standardlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei einem festgelegten Druck eine bestimmte Höchstlast tragen können. Beispiel: für P-metrische Reifen 2,4 bar und für metrische Reifen 2,5 bar. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***Zusatzlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei 2,9 bar eine größere Höchstlast tragen können. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***kPa:** Kilopascal, eine metrische Einheit des Luftdrucks.

***psi:** Pfund pro Quadratzoll, eine Standardeinheit des Luftdrucks.

***Reifendruck bei kaltem Reifen:** Der Reifendruck, der vorliegt, wenn sich das Fahrzeug länger als eine Stunde im Stillstand und außerhalb direkter Sonneneinstrahlung befunden hat und bevor es für 1,6 km gefahren wird.

***Empfohlener Reifendruck:** Den Reifendruck im kalten Zustand finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

***B-Säule:** Die Strukturkomponente an der Seite des Fahrzeugs, hinter der Tür vorn.

***Wulstbereich des Reifens:** Bereich des Reifens neben der Felge.

***Seitenwand des Reifens:** Bereich zwischen Wulstbereich und Lauffläche.

***Lauffläche des Reifens:** Bereich des Reifens, der Kontakt mit der Straße hat, wenn der Reifen am Fahrzeug montiert ist.

***Felge:** Die Metallstütze (das Rad), auf der bei einem Reifen oder einer Reifen/Schlauch-Einheit die Reifenwulst aufliegt.

ANFORDERUNGEN BEIM REIFENWECHSEL

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die Ihnen eine sichere Fahrt und Handhabung des Fahrzeugs ermöglichen.



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Um das Risiko schwerer Verletzungen bei der Montage von Ersatzreifen und -rädern zu reduzieren, sollten Sie den auf der Seitenwand des Reifens angegebenen maximalen Druck nicht überschreiten; nur so lassen sich die Reifenwülste in ihren Sitz drücken, ohne die im Folgenden aufgeführten zusätzlichen

Informationen über Räder und Reifen

Vorsichtsmaßnahmen beachten zu müssen. Wenn sich die Reifenwülste bei dem angegebenen maximalen Druck nicht in ihrem Sitz befinden, tragen Sie erneut Schmiermittel auf, und versuchen Sie es erneut.



ACHTUNG: Bei einem Montagedruck, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um mehr als 1,38 bar übersteigt, sollte die Montage von einem Ford-Händler oder einer anderen professionellen Servicewerkstatt durchgeführt werden.



ACHTUNG: Befüllen Sie Reifen mit Stahlfelgen über eine entfernte Luftbefüllungs Vorrichtung, wobei die Person, die die Luft einfüllt, mindestens 3,66 m vom Rad entfernt steht.



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.



ACHTUNG: Wenn Sie den Reifen für die Montage mit einem Druck befüllen, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um bis zu 1,38 bar übersteigt, müssen zum Schutz der Person, die den Reifen montiert, folgende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Sicherstellen, dass die korrekte Reifen- und Radgröße verwendet wird.
- Reifenwulst und Wulstbereich am Rad erneut schmieren.
- Mindestabstand von 3,66 m zum Rad einhalten.
- Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

Wichtig: Denken Sie daran, auch die Ventilschäfte zu ersetzen, wenn Sie bei Ihrem Fahrzeug die Reifen wechseln.

Es wird empfohlen, die beiden Reifen vorne oder die beiden Reifen hinten im Allgemeinen paarweise auszuwechseln, wenn die abgenutzten Reifen noch eine nutzbare Profiltiefe haben.

Zur Vermeidung möglicher Störungen des automatischen Allradantriebs (AWD) oder AWD-Systembeschädigungen wird empfohlen, stark abgenutzte Reifen nicht mit neuen Reifen zu mischen, sondern alle vier Reifen zu ersetzen.

Die Reifendrucksensoren in den Reifen, die ursprünglich in Ihrem Fahrzeug eingebaut waren, sind nicht für den Gebrauch mit nachgerüsteten Reifen vorgesehen.

Die Verwendung von Reifen und Rädern, die nicht empfohlen werden, können den Betrieb Ihres Reifendrucküberwachungssystems beeinträchtigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Der Ersatzreifen könnte mit dem Reifendrucküberwachungssystem inkompatibel sein, oder eine Komponente des Systems könnte beschädigt sein.

Alter



ACHTUNG: Der Zustand von Reifen verschlechtert sich im Laufe der Zeit abhängig von vielen Faktoren, wie zum Beispiel Wetter, Lagerbedingungen und Verwendung der Reifen (Last, Geschwindigkeit, Fülldruck). Generell sollten Reifen unabhängig vom Profilverschleiß nach sechs Jahren gewechselt werden. Allerdings können heißes Klima oder häufige hohe Belastungen den Alterungsprozess beschleunigen und es erforderlich machen, dass Reifen öfter gewechselt werden.

Informationen über Räder und Reifen

Sie sollten aufgrund der Alterung im Zuge des Reifenwechsels oder nach sechs Jahren das Reserverad wechseln, auch wenn es nicht verwendet wurde.

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Die Originalreifen Ihres Fahrzeugs sind auf die bestmögliche Fahrleistung bei trockenen oder feuchten Straßenbedingungen im Sommer ausgelegt. Sie sind nicht auf den Winterbetrieb ausgelegt.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 499)..

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - DIESEL/ BENZIN



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur auf Reifen der folgenden Größen aufziehen:

- 195/65R15.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 10 mm sind.
- 205/65R16.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 10 mm sind.
- 215/55R17.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 7 mm sind.

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

Beachte: Korrekte Reifendrucke einhalten. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 499)..

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur auf Reifen der folgenden Größen aufziehen:

- 205/65R16.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 10 mm sind.
- 215/55R17.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 7 mm sind.

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

Beachte: Korrekte Reifendrucke einhalten.
Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke**
(Seite 501)..

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

PRÜFEN DER REIFENDRÜCKE

Für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs ist eine ordnungsgemäße Befüllung der Reifen unerlässlich. Prüfen Sie jeden Tag vor Fahrtantritt Ihre Reifen.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat und vor längeren Fahrten jeden Reifen und prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmessgerät. Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Fülldruck auf. Siehe **Aufpumpen der Reifen** (Seite 499)..

AUFPUMPEN DER REIFEN



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand, um eine optimale Leistung und Lebensdauer sicherzustellen. Eine zu geringe oder zu starke Befüllung der Reifen kann zu einer ungleichmäßigen Abnutzung führen.

Befüllen Sie Ihre Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck, auch wenn dieser geringer als der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck ist. Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifenfülldruck neben der Reifengröße befindet sich an der B-Säule oder am Rand der Fahrertür.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - DIESEL/ BENZIN



ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

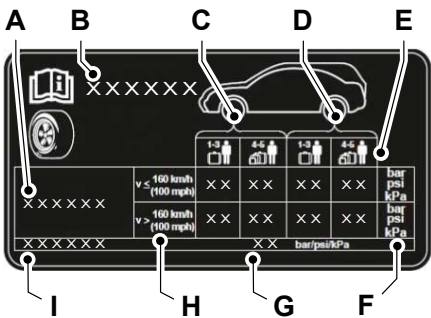
Reifenpflege

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/65R15	2,3	1,9	2,3	2,8
205/65R16	2,4	2,1	2,4	2,6
215/55R17	2,4	2,1	2,4	2,6

Reifenpflege

Notrad (falls vorhanden)

Reifengröße	bar
T125/70R16	4,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



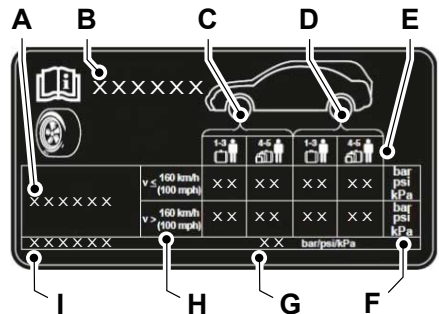
ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifendrucke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Reifenpflege

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/65R16	2,4	2,3	2,4	2,8
215/55R17	2,4	2,3	2,4	2,8

Notrad (falls vorhanden)

Reifengröße	bar
T125/70R16	4,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

UNTERSUCHEN DES REIFENS AUF BESCHÄDIGUNG

Prüfen Sie die Seitenwände des Reifens auf Risse, Schnitte, Abschürfungen und andere Anzeichen für Beschädigung und übermäßige Abnutzung. Wenn Sie interne Schäden am Reifen vermuten, den Reifen abmontieren und prüfen lassen.

Überprüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Beschädigungen (wie zum Beispiel Ausbeulungen im Profil oder an den Seitenwänden, Risse im Profil oder Ablösungen im Profil bzw. an den Seitenwänden).



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Wenn Sie während der Fahrt plötzliche Vibrationen oder ein ungewöhnliches Fahrverhalten bemerken, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, verringern Sie unverzüglich die Geschwindigkeit.

Die Reifen regelmäßig auf ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Falls das Fahrzeug während der Fahrt nach einer Seite zu ziehen scheint, sind die Räder eventuell nicht mehr richtig eingestellt. Lassen Sie die Radeinstellung regelmäßig von einem Vertragshändler prüfen.

REIFENROTATION



ACHTUNG: Wenn auf dem Reifenaufkleber unterschiedliche Reifendrucke für die vorderen und hinteren Reifen angegeben sind und das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, müssen die Einstellungen für die Systemsensoren aktualisiert werden. Nach dem Durchwechseln der Räder immer das System zurückstellen. Wird das System nicht zurückgestellt, gibt es bei niedrigem Reifendruck eventuell keine Warnung aus.

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

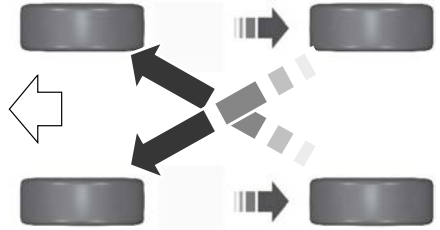
Beachte: Wenn die Reifen ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen, sollte die Spureinstellung vor dem Durchwechseln der Reifen von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

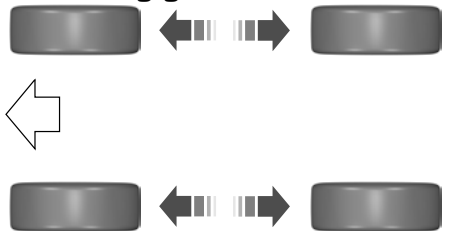
Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Beachte: Laufrichtungsgebundene Reifen weisen einen Pfeil an der Seitenwand auf, der die korrekte Drehrichtung anzeigt. Laufrichtungsgebundene Reifen nicht auf der anderen Fahrzeugseite einbauen.

Reifenpannenset

WAS IST DAS REIFENPANNENSET

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten Löcher effektiv abdichtet. Dieses Set ermöglicht eine provisorische Reparatur eines Reifens; Sie können Ihr Fahrzeug bei einer maximalen Geschwindigkeit von 200 km bis zu 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.

Beachte: Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens. Austauschbehälter mit Dichtmittel erhalten Sie bei einem Vertragspartner.

Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens.

Nach der Verwendung der Abdichtung muss ein Vertragspartner den Sensor des Reifendrucküberwachungssystems und den Ventilschaft des entsprechenden Reifens austauschen.

AUFBEWAHRUNGORT DES REIFENPANNENSETS

Der Kompressor und die Flasche befinden sich hinter dem Fahrersitz oder unter dem Beifahrersitz.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



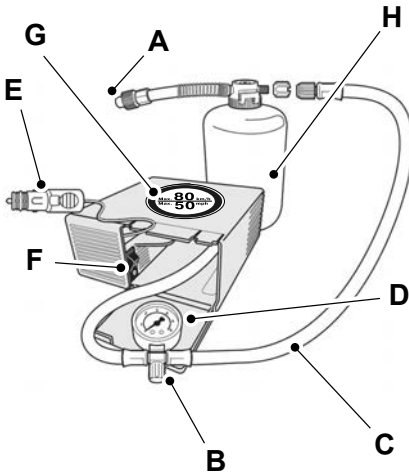
ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Versuchen Sie nicht, Löcher größer als 6 mm oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen zu reparieren.

Mit dem Set können nur Löcher in der Reifenauflfläche abgedichtet werden.

Reifenpannenset

BESTANDTEILE DES REIFENPANNENSETS



E146784

- A Schutzkappe
- B Druckablassventil
- C Schlauch
- D Manometer
- E Stromkabel mit Stecker
- F Kompressorschalter
- G Etikett
- H Dichtmittelflasche

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.

VERWENDEN DES REIFENPANNENSETS

⚠ ACHTUNG: Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

⚠ ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

Beachte: Die empfohlenen Reifendrücke stehen auf dem Reifenhinweisschild oder dem Sicherheitszertifizierungsschild, das sich auf der B-Säule im Fahrertürausschnitt befindet.

1. Nach einem Loch im Reifen suchen.

Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

2. Öffnen Sie die Abdeckung des Reifenpannensets.

Reifenpannenset

3. Den Aufkleber G, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
4. Nehmen Sie den Schlauch C und den Stromstecker mit dem Kabel E aus dem Pannenset.
5. Schrauben Sie den Schlauch C auf die Dichtmittelflasche auf.
6. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
7. Die Schutzkappe A vom Schlauch der Dichtmittelflasche abnehmen und den Schlauch fest auf das Ventil des beschädigten Reifens aufschrauben.
8. Sicherstellen, dass sich der Kompressorschalter F in Position 0 befindet.
9. Stecken Sie den Stromstecker E in die Zusatzsteckdose. Siehe **Lage der Steckdosen** (Seite 185)..
10. Motor starten.



ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.

11. Den Kompressorschalter F auf Position 1 stellen.
12. Nach mindestens zwei Minuten den Kompressorschalter F auf Position 0 stellen und den Schlauch C von der Dichtmittelflasche abschrauben. Den Schlauch der Dichtmittelflasche vom Reifenventil lösen.
13. Schrauben Sie den Schlauch C auf das Reifenventil und stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 1.



ACHTUNG: Während der Reifen aufgepumpt wird, dessen Seitenwand beobachten. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

14. Den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck gemäß Reifendruckaufkleber auf B-Säule füllen. Den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen betreiben. Kompressor und Zündung ausschalten und mittels Druckprüfer den aktuellen Reifendruck kontrollieren.

Beachte: Hinweis: Falls der empfohlene Reifendruck nicht innerhalb von 15 Minuten erreicht wird, den Kompressor abnehmen und das Fahrzeug um eine Länge schieben, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen; anschließend den Füllvorgang wiederholen. Wird der empfohlene Reifendruck auch dann nicht erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe.

15. Ziehen Sie den Stromstecker E von der Zusatzsteckdose ab.
16. Stellen Sie sicher, dass Reifenpannenset, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Reifenpannenset bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.

Reifenpannenset

17. Fahren Sie sofort etwa 10 Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

Beachte: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, ungewöhnliches Fahrverhalten oder Geräusche während der Fahrt feststellen, fahren Sie nicht mit der zweiten Stufe dieses Verfahrens fort. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher am Straßenrand anhalten können, und fordern Sie Pannenhilfe an.

Beachte: Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 87 psi (6 bar) ansteigen, wird aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.

Beachte: Falls der Reifendruck auf 26 psi (1,8 bar) oder weniger abgefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Das Fahrzeug nicht fahren.

Beachte: Falls der Reifendruck abgefallen, aber immer noch höher als 26 psi (1,8 bar) ist, verwenden Sie das Set, um den Reifen wieder aufzupumpen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Andernfalls besteht durch einen möglichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug eine höhere Gefahr für Verletzungen oder Tod.

2. Setzen Sie das Reifenpannenset an und prüfen Sie den Reifendruck am Manometer D.
3. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil B auf den Solldruck absenken. Wiederholen Sie bei einem Reifendruck unterhalb des empfohlenen Drucks die Schritte 13 bis 16 und 1 bis 2 (Prüfen des Reifendrucks). Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 499)..
4. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifendruck gebracht haben, den Kompressorschalter F auf 0 stellen, den Stecker E von der Steckdose abziehen, den Schlauch der Dichtmittelflasche abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe A aufsetzen.
5. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenfachmann, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er vom Rad abgezogen wird. Die Dichtmittelflasche ist nach einem Gebrauch so schnell wie möglich durch eine neue zu ersetzen.

Beachte: Das Pannenset ermöglicht lediglich eine provisorische Reparatur. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung des Pannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

1. Das Fahrzeug nach einer Fahrt von ca. 10 km anhalten. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrucke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

Beachte: Bei Beschädigungen eines Reifendruckensors funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

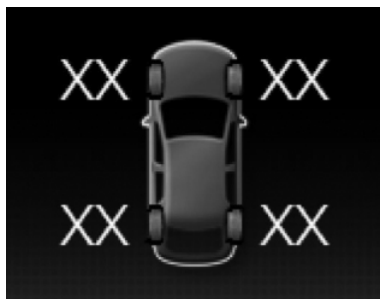
Wenn die Außentemperatur erheblich sinkt, kann der Reifendruck abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen.

Die Warnlampe wird möglicherweise auch eingeschaltet, wenn Sie ein Ersatzrad oder Reifendichtmittel aus dem Reifenpannenset verwenden.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrucke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnleuchte erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE - DIESEL/ BENZIN



1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.

Reifendrucküberwachungs-System

3. **Reifendruck** auswählen.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS - DIESEL/BENZIN

Das Reifendrucküberwachungssystem muss nach jedem Reifenwechsel, nach jedem Durchwechseln der Räder und nach jeder Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck initialisiert werden.

Beachte: Wenn ein neuer Sensor eingebaut wurde oder die Räder des Fahrzeugs durchgewechselt wurden, muss das Fahrzeug mindestens 20 Minuten lang geparkt werden, bevor das System initialisiert wird.

Beachte: Das

Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang fahren.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Das Reifendrucküberwachungssystem muss nach jedem Reifenwechsel, nach jedem Durchwechseln der Räder und nach jeder Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck initialisiert werden.

Beachte: Wenn ein neuer Sensor eingebaut wurde oder die Räder des Fahrzeugs durchgewechselt wurden, muss das Fahrzeug mindestens 20 Minuten lang geparkt werden, bevor das System initialisiert wird.

Beachte: Das

Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang fahren.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.

Reifendrucküberwachungs-System

4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWA- CHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

REIFENDRUCKÜBERWA- CHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Reifendruckwarnlampe hat verschiedenen Funktionen: Sie werden benachrichtigt, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen oder wenn das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert.

Warnlampe	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Reifendruck niedrig	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Reifendruckkontrolle Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht, oder ein Ersatzreifen wird benutzt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Radwechsel

WECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.



ACHTUNG: Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit der fließende Verkehr nicht behindert wird und keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechseln des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, in Parkstellung (P) schalten, Feststellbremse anziehen und Fahrzeug ausschalten.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, in den ersten Gang oder Rückwärtsgang (R) schalten, die Feststellbremse anziehen und das Fahrzeug ausschalten.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind; ein Warndreieck aufstellen, falls verfügbar.



ACHTUNG: Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite des zu wechselnden Reifens mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil blockieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.

Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.

Falls das Reserverad vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, kann das Reserverad montiert und die Fahrt normal fortgesetzt werden.

Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, trägt es eine Kennzeichnung mit der maximal zugelassenen Fahrgeschwindigkeit.



ACHTUNG: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art Reserverad in Ihrem Fahrzeug bereitgestellt ist, überschreiten Sie keinesfalls eine Geschwindigkeit von 80 km/h.

Der Schlüssel für das Felgenschloss befindet sich neben dem Wagenheber.

Sie können Ersatz-Felgenschlösser oder einen Schlüssel für das Felgenschloss unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhalten.

Radwechsel

Lage des Wagenhebers im Kasten-LKW

Der Wagenheber und das Werkzeug befinden sich hinter dem Fahrersitz. Die Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen, bis sich der Wagenheber herausnehmen lässt.

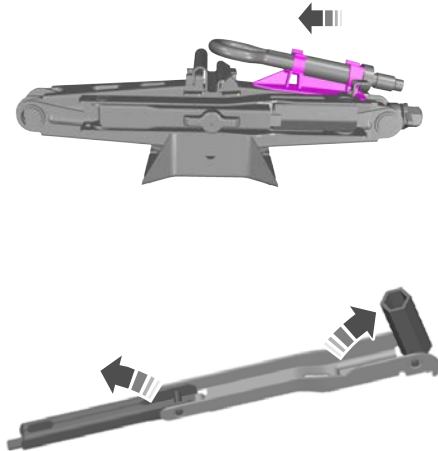
Lage des Wagenhebers im Kombi

Wagenheber und Werkzeug befinden sich unter dem Beifahrersitz. Die Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen, bis sich der Wagenheber herausnehmen lässt.

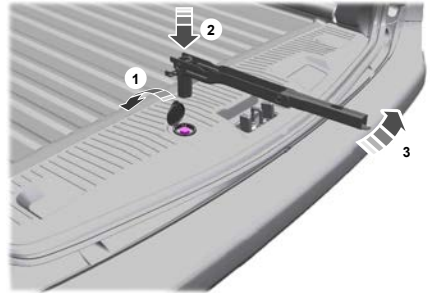
Entnehmen des Ersatzrads

Das Ersatzrad befindet sich unter dem Fahrzeugheck und wird über ein Windensystem entnommen.

Beachte: Vor dem Zusammenbau des Wagenhebers unbedingt den Halter der Abschleppöse entfernen. Hierzu den Halter in Pfeilrichtung vom Wagenheber ziehen.



1. Wagenheber gemäß Abbildung zerlegen.
2. Die Heckklappe oder die Türen hinten öffnen.



3. Den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in der abgebildeten Reihenfolge in die Buchse einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Reserverad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.

Beachte: Darauf achten, dass die Abdeckung der Buchse beim Drehen des Wagenhebergriffs nicht bricht.



E146811

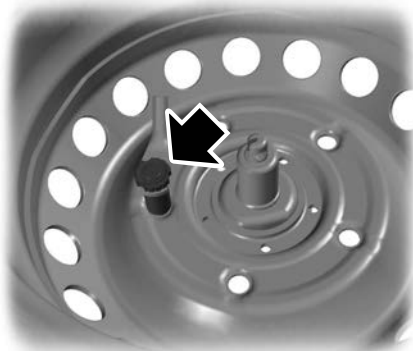
Radwechsel

4. Die Kabelendabdeckung anheben.



E146812

5. Das Kabel um 90° drehen. Führen Sie das Kabel durch den Schlitz, um die Reserveradhalterung von der Winde zu lösen.



E146813

6. Die Mutter herausdrehen, um die Reserveradhalterung zu lösen.

Abbauen des Rads

⚠️ ACHTUNG: Nur die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene Reserverad- und Ersatzreifenbaugruppe verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radstehbolzen und Radmuttern sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

⚠️ ACHTUNG: Sobald wie möglich, Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und Reifendruck kontrollieren.

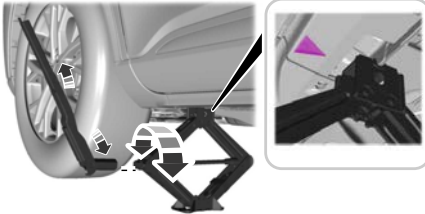
1. Führen Sie das flache Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ein und entfernen Sie die Radkappe vorsichtig.

Beachte: *Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.*

2. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.

Radwechsel

3. Die Radmuttern und das Felgenschloss lösen.



⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschweller gekennzeichnet.

4. Die richtigen Anhebepunkte suchen.

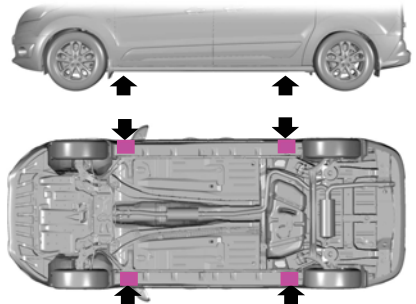
Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebepunkten.

⚠️ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Wechsel eines platten Reifens in einem Notfall vorgesehen. Nicht versuchen, weitere Arbeiten am Fahrzeug auszuführen, wenn die Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

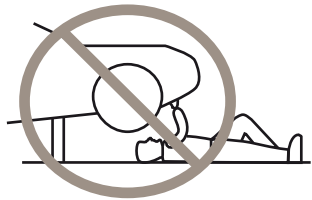
⚠️ ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

⚠️ ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



1. Den Wagenheber korrekt positionieren.



2. Das Sechskant-Endstück des Radmutternschlüssels am Wagenheber anbringen.

Radwechsel

3. Den Radmutternschlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.
4. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
5. Die Radmutter mit dem Radmutternschlüssel herausdrehen.
6. Rad abbauen.

Anbauen eines Rads



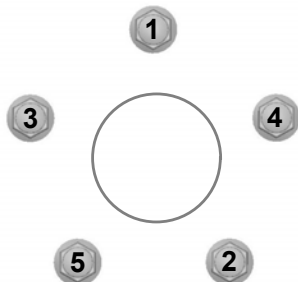
ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radstehbolzen und Radmutter sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmutter während der Fahrt lösen.



ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Die Verwendung einer anderen Größe kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

1. Das Rad anbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.



2. Alle Radmutter montieren und sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise festziehen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmutter zum Rad weisen.

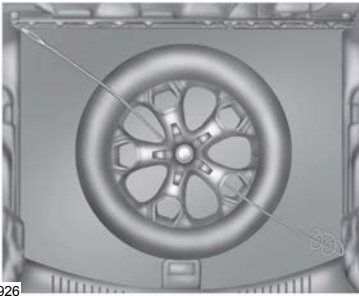
Beachte: Leichtmetallradmutter sind für die Verwendung an einem Stahl-Reserverad geeignet.

3. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
4. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.
5. Die Radmutter in der gezeigten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Radmutter** (Seite 517)..
6. Die Radkappe montieren.
7. Den platten Reifen auf dem Boden des Laderaums verstauen. Mit dem Spanngurt für platte Reifen anhand der nachfolgenden Schritte befestigen:



8. Lokalisieren Sie die Gepäckzurröse in der Nähe der Sitzlehne. Schieben Sie die Schlaufe des Haltegurts durch die Zurröse. Das Ende ohne Schlaufe durch die Schlaufe am anderen Ende ziehen.

Radwechsel



9. Den Haltegurt durch die Felgenöffnungen fädeln.
10. Die vordere Gepäckzurröse in der entgegengesetzten Ecke der in Schritt 8 verwendeten Gepäckzurröse im Laderaum ermitteln. Den Haltegurt durch die Zurröse führen und festziehen.
11. Durch 2-fachen Knoten sichern.

1

2

3



Beachte: Sobald wie möglich, Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und Reifendruck kontrollieren.

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

Beachte: Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.

Beachte: Bei montiertem Reserverad kann das Fahrzeug ein anderes Fahrverhalten aufweisen.

Beachte: Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann bei montiertem Reserverad vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: Wenn das Reserverad an Ihrem Fahrzeug montiert ist, fahren Sie nur so weit, wie unbedingt erforderlich.

RADMUTTERN



ACHTUNG: Nur die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltenen spezifischen Radmuttern und Räder verwenden. Im Zweifelsfall mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen.



ACHTUNG: Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Radwechsel

Nm
135

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von einem Vertragspartner unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats.



A Rad-Führungsbohrung.

Die Führungsbohrung des Rades und die Montagefläche vor der Montage untersuchen. Sichtbare Korrosion oder lose Partikel entfernen.

Füllmengen und Spezifikationen

TECHNISCHE DATEN DES MOTORS - BENZIN

Motor	1.0L EcoBoost™
Bohrung.	71,9 mm
Hub.	82 mm
Füllmenge.	999 cm ³
Verdichtungsverhältnis.	10,5:1
Zündfolge.	1-2-3

Füllmengen und Spezifikationen

TECHNISCHE DATEN DES MOTORS - DIESEL

Motor	1.5L EcoBlue™
Bohrung.	75 mm
Hub.	84,8 mm
Füllmenge.	1.499 cm³
Verdichtungsverhältnis.	16,4:1
Zündfolge.	1-3-4-2

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - TOURNEO

Maßangabe	Abmessung
Gesamtlänge.	4.337 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.076 mm
Gesamtbreite mit ausgeklappten Außenspiegeln.	1.876 mm
Gesamthöhe – EG-Leergewicht (ohne Antennenstab).	1.817–1.840
Radstand.	2.692 mm
Spur vorn	1.556 mm
Spur hinten	1.555 mm

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - TRANSIT

Maßangabe	Abmessung
Gesamtlänge.	4.337 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.076 mm
Gesamtbreite mit ausgeklappten Außenspiegeln.	1.876 mm
Gesamthöhe – EG-Leergewicht (ohne Antennenstab).	1.827–1.852
Radstand.	2.692 mm
Spur vorn	1.556 mm
Spur hinten	1.555 mm

Füllmengen und Spezifikationen

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - BENZIN

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	4,97 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 1,45 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-20	WSS-M2C954-A1

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C954-A1 verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-20 gemäß ACEA C6 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	6,6 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 2,2 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-20	WSS-M2C952-A1

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C952-A1 verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-20 gemäß ACEA C5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Kühlmittel bis zur Markierung MAX am Kühlmittelbehälter auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - BENZIN

Ausführung	Menge
Alle.	45 L

Füllmengen und Spezifikationen

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - DIESEL

Ausführung	Menge
Alle.	44 L

Füllmengen und Spezifikationen

KLIMAAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - BENZIN

 **ACHTUNG:** Das Kältemittelsystem

der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,475 kg	120 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-12 FU7J-M2C300-AA	WSS-M2C300-A2

KLIMAAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL

 **ACHTUNG:** Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,52 kg	120 cm ³

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-12 FU7J-M2C300-AA	WSS-M2C300-A2

KLIMAAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

**ACHTUNG:** Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,52 kg	180 –0/+15 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-BEV DU7J-M2C31-BA	WSS-M2C31-B2

Füllmengen und Spezifikationen

SPEZIFIKATION DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenklar - Winter Premium 55 PU7J-19C544-**	WSS-M8B18-A2

SCHALTGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	1,69 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl 75W MX KU7J-M2C955-AA	WSS-M2C955-A1

HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - SCHALTGETRIEBE

Nur Flüssigkeiten verwenden, die den Ford-Spezifikation entsprechen.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance RU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL/BENZIN

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	4,35 ± 0,1 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Transmission Fluid T-DC	WSS-M2C218-A1/A2

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	3,2 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AB, HU7J-M2C949-BA	WSS-M2C949-A,

Füllmengen und Spezifikationen

Beachte: Bei Automatikgetrieben, für die MERCON® ULV Getriebeöl erforderlich ist, darf nur dieses zum Einsatz kommen. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Getriebe führen.

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance RU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

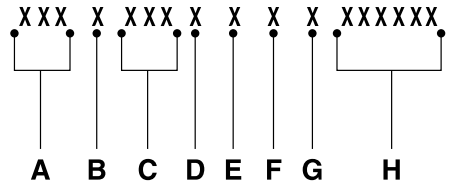
LAGE DER FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER



Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf der linken Seite der Instrumententafel. Sie ist auch im rechten vorderen Radkasten eingepreßt.

ÜBERSICHT ÜBER DIE FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer enthält die folgenden Informationen:



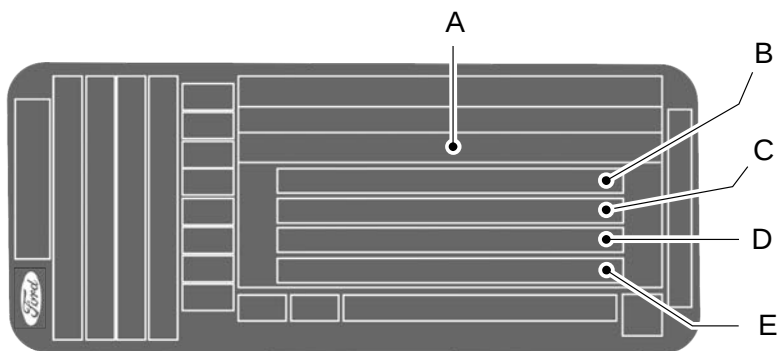
- A Welt-Herstellerkennzeichen.
- B Bremssystem, zulässiges Gesamtgewicht, Elemente des Rückhaltesystems und deren Lage.
- C Hersteller, Fahrzeuglinie, Serie, Karosserietyp.
- D Motor oder Motortyp.
- E Prüfziffer.
- F Modelljahr.
- G Montagewerk.
- H Laufende Produktionsnummer.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

LAGE DES TYPENSCHILDS

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

ÜBERSICHT ÜBER DAS TYPENSCHILD



- A Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- B Zulässiges Gesamtgewicht.
- C Gesamtzuggewicht.
- D Maximale Vorderachslast.
- E Maximale Hinterachslast.

Beachte: Das Typenschild – Fahrgestellnummer kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer sind von den Marktanforderungen abhängig.

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG - DIESEL/BENZIN

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. Die Fahrzeugkonnektivität ein- oder ausschalten.

Vernetztes Fahrzeug

VERBINDEN VON FORDPASS MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
6. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

EINSTELLUNGEN FÜR VERNETZTES FAHRZEUG

Verschiedene Einstellungen können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm unter dem Funktionsmenü "Vernetztes Fahrzeug" eingestellt werden, beispielsweise:

- Fahrzeugkonnektivität.
- Fahrzeugdaten teilen.
- Fahrzeugstandort teilen.
- Fahrdaten teilen.

Beachte: Abhängig von Ihrem Fahrzeug können verschiedene Optionen verfügbar sein.

Beachte: Das Bearbeiten von Konnektivitätseinstellungen könnte dazu führen, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht ausgeführt werden können. Wenn Konnektivitätseinstellungen bearbeitet werden, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie benachrichtigen, dass Dienste ohne diese Einstellung nicht funktionieren. Wenn eine Funktion aktiviert wird, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie über das Aktivieren der Einstellungen informieren. Einige Funktionen, zum Beispiel Fahrerassistenzfunktionen, verwenden Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stellt meine mobile Ford-App keine Verbindung zu meinem Fahrzeug her?

- Das Modem ist nicht aktiviert. Fahrzeugkonnektivität einschalten.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Warum kann ich keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen?

- Sie haben das falsche Passwort für das Netzwerk eingegeben. Das korrekte Passwort eingeben.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Es sind mehrere Zugangspunkte mit demselben Netzwerknamen in Reichweite. Einen eindeutigen Namen für Ihren Netzwerknamen wählen. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.

Warum wird die WLAN-Verbindung nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Was kann ich tun, wenn ich mich in der Nähe eines WLAN-Routers befinde, das Netzwerksignal aber schwach ist?

- Wenn das Fahrzeug über eine beheizbare Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe nicht auf den WLAN-Router gerichtet ist.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern, aber nicht an der Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Router zeigt, oder die Fenster öffnen, die zum Router zeigen.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe verfügt, die Fenster öffnen, die dem Router zugewandt sind.
- Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen, da sie das Signal blockieren kann.

Warum wird in der Liste der verfügbaren Netzwerke ein Netzwerk nicht angezeigt, das eigentlich vorhanden sein müsste?

- Das Netzwerk ist verborgen. Das Netzwerk sichtbar machen und erneut versuchen oder ein Netzwerk im WLAN-Einstellungsmenü manuell hinzufügen.
- Einige Netzwerksicherheitstypen werden nicht unterstützt, z. B. WEP.

Warum dauern die Software-Downloads so lange?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Das WLAN-Netzwerk ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. Zuverlässigeres WLAN-Netzwerk verwenden.

Warum wird die Software nicht aktualisiert, wenn sich System mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden scheint?

- Zu diesem Zeitpunkt ist kein Software-Update verfügbar.
- Option für automatische Updates im Einstellungsmenü auswählen, um automatische Software-Update zu aktivieren, oder Vertragspartner kontaktieren.
- Es könnte ein Verbindungsproblem bestehen. Das Netzwerk mit einem anderen Gerät testen.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Hotspot-Sichtbarkeit** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die Hotspot-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.

Beachte: Der Netzwerkname ist der Name des Hotspots.

4. **Passwort anzeigen** drücken.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

3. Die Anweisungen im Betreiberportal befolgen, um einen Tarif zu erwerben.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers besuchen, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine Fahrzeugsystemrücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Netzwerkname ändern** drücken.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

6. Den gewünschten Netzwerknamen eingeben.
7. **Fertig** drücken.
8. **Passwort ändern** drücken.
9. Das gewünschte Passwort eingeben.
10. **Fertig** drücken.

Ändern der Frequenz des WLAN-Hotspots

Beachte: Das Frequenzband des Fahrzeug-Hotspots kann je nach den Fähigkeiten Ihres Geräts ausgewählt werden. Sie können Ihr Gerät nicht mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden, wenn es das ausgewählte Frequenzband nicht unterstützt.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Frequenzband ändern** drücken.
6. Eine Frequenz auswählen.

WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar, wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche?

- Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist.
- Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
- Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" prüfen, auf welcher Frequenz der Hotspot überträgt. Wenn die Frequenz 5 GHz beträgt und Ihr Gerät das Netzwerk nicht erkennt, auf Frequenz 2,4 GHz wechseln.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUDIOSYSTEM



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUDIOEINHEIT



Die Taste auf dem Lautstärkeregler oder dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE

1. **Quellen** auswählen.
2. Die gewünschte Quelle durch Drücken auf die betreffende Kachel des berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

WIEDERGEHEN ODER PAUSIEREN DER AUDIOQUELLE

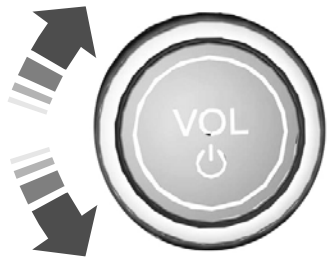


Drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Erneut drücken, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Beachte: Nicht alle Quellen können unterbrochen werden. Die Taste schaltet diese Quellen stumm.

Beachte: Die Stummschalttaste am Lenkrad unterbricht die Medienquelle.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Bei einigen Fahrzeugen kann die Lautstärke über Tasten am Lenkrad eingestellt werden.

SPEICHERN EINES SENDERS IM SENDERSPEICHER

Um einen Radiosender zu speichern, eine der Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Je nach ausgewählter Anzahl von Preset-Seiten können bis zu dreißig Presets gespeichert werden.

STUMMSCHALTEN DER AUDIOAUSGABE



Drücken, um das Signal stummzuschalten. Erneut drücken, um das Signal wiederherzustellen.

Beachte: Die Stummschaltfunktion ist nur für Quellen verfügbar, die nicht unterbrochen werden können.



Zum Stummschalten des Signals die Taste am Lenkrad drücken. Erneut drücken, um das Signal wiederherzustellen.

Beachte: Wenn die Stummschalttaste nicht verfügbar ist, lässt sich das Audiosystem stummschalten, indem die Lautstärke auf 0 verringert wird.

BLÄTTERN DURCH MENÜELEMENTE

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm durch die Menüpunkte blättern.

AUSWÄHLEN EINES MENÜELEMENTS

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Menüpunkt auswählen.

FESTLEGEN DER KLANGEINSTELLUNGEN

1.  Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm das Einstellungs-Symbol drücken.
2. **Klangeinstellungen** drücken.
3. Den gewünschten Menüpunkt auswählen und die Einstellungen vornehmen.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Uhreinstellungen** drücken.
3. Die Uhrzeit einstellen.

Beachte: Die Optionen **AM** und **PM** sind nicht verfügbar, wenn **24-Stunden-Modus** eingeschaltet ist.

Ein- und Ausschalten der automatischen Uhrzeitaktualisierungen

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Uhreinstellungen** drücken.
3. **Automatische Zeitanpassung** ein- oder ausschalten.

FM-RADIO

EINSCHRÄNKUNGEN DES FM-RADIOS

Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und der Empfang.

Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.

Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

EINEN FM-SENDER AUSWÄHLEN

Manuelles Wechseln des Radiosenders

Zum Wechseln des Radiosenders den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Taste **Sender** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BILDSCHIRMS



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

WAS IST RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Digitale Ausstrahlung (DAB) ist ein digitaler Radiostandard für die Ausstrahlung digitaler Radio-Audiodienste. Mit Ihrem Radio können Sie DAB-Radiosender hören.

EINSCHRÄNKUNGEN DES RADIOS MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Die Abdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Abdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Beachte: Dies kann zu einem Audioausfall führen.

DAB-SENDER – AUSWÄHLEN

Manuelles Wechseln des Radiosenders

Zum Wechseln des Radiosenders den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Taste **Sender** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BILDSCHIRMS – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Zu Ihrer Sicherheit sind Funktionen, die beim Fahren nicht kritisch sind, nicht verfügbar, während das Fahrzeug 8 km/h oder schneller fährt.

STATUSLEISTE

Die Leiste befindet sich oben auf dem Bildschirm und zeigt den Status der Fahrzeugfunktionen an.

Audiosystem



Audiosystem stummgeschaltet.

Angeschlossenes Gerät



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Anruf wird getätigt.



Der Media Player ist über **Bluetooth®** angeschlossen.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Ungelesene E-Mail-Nachricht.



Automatisches

Unfallbenachrichtigungssystem aus.



Akkustand des Mobiltelefons.

Fahrzeugdaten



WLAN verfügbar.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung



Fahrzeugdatenfreigabe aus.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.

Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 561)..

Induktive Ladestation



Induktive Ladestation aktiv.

FUNKTIONSLEISTE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 8-ZOLL-BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

Die Funktionsleiste befindet sich unten auf dem Bildschirm und ermöglicht den Zugriff auf Fahrzeugfunktionen.



Drücken, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein **Bluetooth®**-Gerät zu verwenden.



Drücken, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen.



Drücken, um das Navigationssystem zu verwenden.



Drücken, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden.



Drücken, um die Systemeinstellungen anzupassen.



Drücken, um Funktionen anzuzeigen.

Beachte: Das Symbol kann abhängig von Ihrem Fahrzeug unterschiedlich sein.

INFORMATIONEN AUF ABRUF-BILDSCHIRM

Der Bildschirm mit Informationen auf Abruf zeigt Karten an der Seite des Displays an und ermöglicht es Ihnen, Informationen von verschiedenen Funktionen zu sehen.

Sie können nach oben oder unten wischen, um eine andere Karte anzuzeigen.

Beachte: Auf einigen Bildschirmen können Sie eine Karte in Richtung Bildschirmmitte wischen, um den Inhalt auf den Hauptbildschirm zu verschieben.

NEUSTARTEN DER MITTLEREN ANZEIGE

Das mittlere Display kann mit den Bedienelementen am Lenkrad neu gestartet werden.

1. Die Tasten für Vorwärtsschlauf und Lautstärkesenkung gleichzeitig 10 Sekunden lang gedrückt halten.

WAS IST DIE SPRACHBEDIENUNG

Durch die Sprachbedienung können Sie Fahrzeugfunktionen mit gesprochenen Befehlen steuern.

4. Auf einen Menüpunkt in der Liste drücken, um die entsprechenden Beispiele zu sehen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

FESTLEGEN DES AKTIVIERUNGSWORTS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Ford-Assistent** drücken.
3. **Auf Aktivierungswort achten** einschalten.
4. **Bevorzugtes Aktivierungswort** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

STARTEN DER SPRACHBEDIENUNG

Das ausgewählte Aktivierungswort gefolgt von Ihrem Kommando sagen.



Sie können auch die Taste am Lenkrad drücken, um mit einer Sprachbedienung zu beginnen.

Bevor Sie Ihren Befehl sagen können, ertönt ein Ton.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

BEISPIELE FÜR DIE SPRACHBEDIENUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Ford-Assistent** drücken.
3. **Sprachkommandohilfe** drücken.

WAS IST INTEGRIERTE ALEXA?

Alexa eingebaut ermöglicht Ihnen die Nutzung von Alexa in Ihrem Fahrzeug für fahrzeugspezifische Anwendungsfälle unterwegs und gibt Ihnen Zugriff auf eine ständig wachsende Anzahl von Funktionen, die Ihr Leben produktiver, unterhaltsamer und vernetzter machen, während Sie Ihr Fahrzeug nutzen.

ALEXA EINGEBAUT - ANFORDERUNGEN

Um Alexa zu nutzen, müssen alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeugmodem ist aktiviert.
- Sie sind bei einem bestehenden Amazon-Konto angemeldet.
- Die Fahrzeugortungsdienste sind aktiviert.
- Fahrzeugkonnektivität und Freigabe von Fahrzeugdaten sind aktiviert.

Beachte: *Support und Funktionalität können je nach Land, in dem Ihr FordPass-Konto registriert ist, variieren.*

BEIM KONTO ANMELDEN



Die Schaltfläche in der Statusleiste drücken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

So melden Sie sich über das Einstellungsmenü an:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Erste Schritte** drücken.

4. Melden Sie sich bei Ihrem Konto an, indem Sie entweder den QR-Code scannen oder den Code auf dem Bildschirm auf der Amazon-Website eingeben.
5. Nach der Anmeldung den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
6. Wenn dies abgeschlossen ist, informiert Sie das Fahrzeug darüber, dass Alexa für die Nutzung im Fahrzeug bereit ist.

Vom Konto abmelden

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Abmelden** drücken.

EINGEBAUTE ALEXA VERWENDEN

Um Alexa zu verwenden, sagen Sie "Alexa" oder drücken Sie die Taste für die Sprachinteraktion am Lenkrad und sagen dann "Alexa", um Alexa aufzurufen und mit dem Zuhören zu beginnen.

Beachte: *Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.*

Sie können Alexa unter anderem für Folgendes nutzen:

- Unterhaltung.
- Telefonieren mit Freisprechfunktion.
- Verkehr und Navigation.
- Fahrzeugsteuerung.
- Steuerung von Smart Home-Geräten.
- Wetter- und Nachrichteninformationen.

ALEXA EINGEBAUT - EINSTELLUNGEN

Aktivieren des Aktivierungsworts

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Auf Aktivierungswort achten** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

Kontaktliste

Zeigt eine Liste der verbundenen Telefone und den Status der Kontaktfreigabe für jedes Telefon an.

Um den Status der Kontaktfreigabe zu ändern:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Kontaktliste** drücken.
4. Freigabe für jedes Telefon aktivieren oder deaktivieren.

Beachte: Sie können Kontakte von mehr als einem Telefon gleichzeitig freigeben.

Dinge zum Ausprobieren

Erfahren Sie mehr darüber, was Sie mit Alexa tun können, indem Sie sich die Dinge ansehen, die Sie ausprobieren können.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Versuchen Sie dies** drücken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

VERBINDEN IHRES TELEFONS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Auf dem Touchscreen **Tel. hinzufügen** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

3. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

4. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

5. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen in der mittleren Anzeige das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

TELEFONMENÜ

Dieses Menü ist nach dem Koppeln eines Telefons verfügbar.

Anrufliste

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Favoriten

Die Liste der bevorzugten Kontakte anzeigen, die auf Ihrem Telefon gespeichert sind.

Nachrichten

Zeigt die Liste der Textmeldungen an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

E-Mail

Zeigt die Liste der E-Mails an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

Telefon

Telefonliste

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Beachte: Bis zu 12 Geräte können gespeichert werden.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Wähltasten

Eine Nummer direkt wählen.

Sprachsteuerung

Die Schaltfläche drücken und ein Kommando sprechen, um mit dem auf Ihrem verbundene Telefon verfügbaren Google- oder Siri-Sprachassistenten auf unterstützten Funktionen zuzugreifen.

Beachte: Einige Funktionen unter dem Telefonmenü sind eventuell nicht verfügbar, wenn die Funktion nicht über das Telefon unterstützt wird.

TÄTIGEN UND ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHS

Durchführen von Anrufen

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Kontakte	Anschließend kann der Name des anzurufenden Kontakts ausgewählt werden. Alle für den Kontakt gespeicherten Rufnummern sowie alle gespeicherte Fotos des

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Kontakts werden angezeigt. Anschließend kann die anzurufende Nummer ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Anrufliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anrufliste	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Favoritenliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Favoriten	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Wähltasten	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.
Anrufen	Das System leitet den Anruf ein.

Durch Drücken der Rückschritt-Taste wird die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.

Annehmen von Anrufen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Informationen über den Anrufer in der Anzeige.



Dieses Symbol drücken, um den aktuellen Anruf anzunehmen.

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.



Dieses Symbol drücken, um den Anruf abzuweisen.

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer des Kontakts sowie die Anrufdauer auf dem Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:



Dieses Symbol ermöglicht den Zugriff auf die Telefontastatur.



Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.



Den Ton des Telefongesprächs auf das Mobiltelefon oder zurück auf den Touchscreen leiten.



Telefongespräch sofort beenden.

Beachte: Sie können das Gespräch auch beenden, indem Sie die Taste am Lenkrad drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON SMS-BENACHRICHTIGUNGEN

ios

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Auf dem Touchscreen **Tel. hinzufügen** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

3. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

4. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem Touchscreen wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WIEDERGEBEN VON MEDIEN ÜBER BLUETOOTH®



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und

empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät anschließen.
2. Auf dem Touchscreen die Audiosystem-Kachel berühren.
3. **Quellen** drücken.
4. **Bluetooth** drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.



Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR APPS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

ANFORDERUNGEN AN APPS

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen. Wir empfehlen außerdem, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein

aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten. Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM IOS-GERÄT

1. Auf dem Touchscreen **Apps** drücken.
2. **Mobile Apps – Hilfe** drücken.
3. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.

Beachte: Manche Apps können durch **Apple CarPlay** betrieben werden, wenn aktiviert.

4. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM ANDROID-GERÄT

1. Auf dem Touchscreen **Apps** drücken.
2. **Mobile Apps – Hilfe** drücken.
3. Die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** befolgen.

Beachte: Manche Apps können durch **Android Auto** betrieben werden, wenn aktiviert.

4. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.

Anwendungen

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

- Die Systemanwendungen aufrufen.
- Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Beachte: Einige Geräte könnten möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn **Mobile Apps** aktiviert sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON APPLE CARPLAY

Aktivieren von Apple CarPlay mit USB

- Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Die Auswahl von "Wireless CarPlay aktivieren" auf Ihrem Gerät bereitet das Gerät für Wireless CarPlay vor, wenn Sie erneut ins Fahrzeug steigen.

Aktivieren von Wireless Apple CarPlay

- Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay

- Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
- Telefonliste** drücken.
- Ihr Gerät aus der Liste auswählen.



Dieses Symbol drücken, um Apple CarPlay ein- oder auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON ANDROID AUTO™

Aktivieren von Android Auto mit USB

- Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Aktivieren von Wireless Android Auto

- Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Android-Geräte enthalten keine Unterstützung für Android Auto Wireless. Bitte Ihre Version von Android OS auf Kompatibilität prüfen.

Ein- und Ausschalten von Android Auto

- Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
- Telefonliste** drücken.
- Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
-



Dieses Symbol drücken, um Android Auto ein- oder auszuschalten.

VERNETZTE NAVIGATION

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit vernetzter Navigation ausgestattet. Wenn Sie das Programm nach Ende der Testphase weiterhin nutzen möchten, müssen Sie sich registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter ford.com/connectedservices.

Beachte: Wenn Sie sich nicht registrieren oder Ihr Abonnement verlängern, können Sie die Navigationsfunktion noch über ein vernetztes Gerät verwenden.

ZUGREIFEN AUF DIE NAVIGATION

1. Zum Öffnen der Navigation auf die Karte auf der linken Seite des Startbildschirms tippen.

Beachte: Als Fahrer haben Sie alle örtlichen Verkehrsvorschriften zu befolgen und die Straßenverhältnisse zu beachten; das Fahrzeug ist auf sichere und gesetzlich zulässige Weise zu fahren.

AKTUALISIERUNGEN DER NAVIGATIONSKARTEN

Zum Aktualisieren der Kartendaten muss ein Vernetzte Navigation-Abo vorhanden sein und das Modem Ihres Fahrzeugs muss aktiviert sein. Siehe **Vernetzte Navigation** (Seite 555).. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 533)..

Beachte: Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter <https://mapcreator.here.com/> melden.

ANPASSEN DER KARTE

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER KARTE

Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

ÄNDERN DES KARTENFORMATS

Die Kartenformat-Taste links auf dem Kartenbildschirm drücken, um zwischen den verfügbaren Formaten zu wechseln.

Beachte: Verfügbare Formate sind 2D, 3D und Norden oben.

ZIELEINGABE

ZIELEINGABE ÜBER DEN BILDSCHIRM ZUR TEXTEINGABE

1. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
2. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
3. Die Suchtaste drücken.
4. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
5. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE ÜBER DEN KARTENBILDSCHIRM

1. Auf den Kartenbildschirm drücken, um eine Stecknadel an einer Stelle zu platzieren.

Beachte: Informationen zu dem mit der Nadel markierten Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES PRÄDIKTIVEN ZIELS

Die Karte mit dem vorhergesagten Ziel auf dem Bildschirm drücken, um zu diesem zu navigieren. Sie werden angezeigt, wenn das Navigationssystem Ihre Fahrgewohnheiten gelernt hat.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES KÜRZLICH ANGEFAHRENEN ZIELS

1. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
2. Die Taste "Letzte" drücken.
3. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES GESPEICHERTEN ZIELS

1. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
2. Die Taste „Favoriten“ drücken.
3. Einen gespeicherten Zielort auswählen.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

Beachte: Das Sternsymbol bei der Anzeige der Standortdetails drücken, um den Standort zu speichern.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES SONDERZIELS

1. Ein Sonderzielsymbol auf der Karte drücken.

Beachte: Informationen zum Standort des Sonderziels werden auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZWISCHENZIELE

HINZUFÜGEN EINES ZWISCHENZIELS

1. Während einer aktiven Navigationssitzung die Suchtaste drücken.
2. Gewünschtes Ziel eingeben.
3. Ihr Ziel aus der Liste auswählen.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um ein Zwischenziel hinzuzufügen.

ZIELFÜHRUNG

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DER NAVIGATIONSANSAGEN

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

WIEDERHOLEN EINER ANWEISUNG

Den Blinker drücken, um die letzte Sprachanweisung zu hören.

ABBRECHEN DER ZIELFÜHRUNG



Die Taste drücken, um die Routenführung zum ausgewählten Zielort abubrechen.

6. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um den Typ und die Abmessungen des Anhängers in das System einzugeben.

NAVIGATION BEIM ANHÄNGERBETRIEB

Das System berechnet die beste Route für das Ziehen eines Anhängers, indem es gefährliche Straßenverhältnisse auf der Grundlage der Abmessungen Ihres Anhängers vermeidet.

Beachte: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Anhänger ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt wurde.

Ein- und Ausschalten der Navigation beim Anhängerbetrieb

1. Die Taste **Navigation** in der Funktionsleiste drücken.
2. Die Taste **Menü** drücken.
3. Auf **Anhänger-Routenführung** drücken.
4. **Optimierte Anhänger-Routenführung** ein- oder ausschalten.

Eingabe der Anhängerabmessungen

1. Die Taste **Navigation** in der Funktionsleiste drücken.
2. Die Taste **Menü** drücken.
3. Auf **Anhänger-Routenführung** drücken.
4. Auf **Abschlepp-Menü** drücken.
5. Auf **Trailer hinzufügen** drücken.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

AKTUALISIERUNGEN DER FAHRZEUGSOFTWARE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: DOPPELVERRIEGELUNG

Hier werden neue Funktionen vorgestellt und Aktualisierungen für die Softwaresysteme des Fahrzeugs geliefert. Sicherstellen, dass automatische Aktualisierungen aktiviert werden, einen wiederkehrenden Aktualisierungszeitplan festlegen und das Fahrzeug mit dem WLAN verbinden. Falls keine WLAN-Verbindung besteht, könnten die Aktualisierungen länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 534)..

Das Fahrzeug ist möglicherweise in der Lage, Softwareaktualisierungen während der Fahrt, nur bei Stillstand des Fahrzeugs oder in beiden Situationen zu empfangen. Softwareaktualisierungen während der Fahrt werden bei normaler Fahrzeugnutzung durchgeführt und erfordern kaum Eingaben von Ihnen. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem Touchscreen und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt.

Die meisten Aktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs möglich sind, werden in weniger als 30 Minuten ausgeführt, manche Aktualisierungen können jedoch einige Stunden dauern.

Sie werden über den Status der Fahrzeugsoftwareaktualisierung oben links auf dem Touchscreen informiert. Sie können die Benachrichtigungen auch auf Ihrem verbundenen Gerät sehen. Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 561)..

Anforderungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware

Softwareaktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt werden, werden unter folgenden Umständen nicht installiert:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug ist nicht geparkt.
- Der Ladestrom der 12 V-Batterie ist zu niedrig.
- Die Warnanzeigen sind eingeschaltet.
- Der Alarm ertönt.
- Die Türen sind offen.
- Die Parkleuchten sind eingeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal.
- Es wird ein Notruf durchgeführt.
- Das Fahrzeug befindet sich im Notlaufmodus.

Beschränkungen bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Sobald Sie mit einer Softwareaktualisierung beginnen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, können Sie Folgendes nicht mehr tun:

- Die Aktualisierung abbrechen.
- In das Fahrzeug einsteigen, sofern Sie keinen Schlüsselbart haben.
 - Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind.
- Mit der Fernbedienung das Fahrzeug verriegeln, entriegeln oder starten.
- Doppelverriegelung aktivieren.
 - Nach Abschluss des Updates können Sie die Doppelverriegelung mit dem Funkschlüssel wieder aktivieren.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

- Den Alarm scharfstellen.
 - Der Alarm wird nach Abschluss des Updates automatisch wieder scharfgestellt.
- Das Fahrzeug fahren.
- Das Fahrzeug laden.
 - Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

AKTUALISIERUNGEN DER FAHRZEUGSOFTWARE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: EINZELVERRIEGELUNG

Hier werden neue Funktionen vorgestellt und Aktualisierungen für die Softwaresysteme des Fahrzeugs geliefert. Sicherstellen, dass automatische Aktualisierungen aktiviert werden, einen wiederkehrenden Aktualisierungszeitplan festlegen und das Fahrzeug mit dem WLAN verbinden. Falls keine WLAN-Verbindung besteht, könnten die Aktualisierungen länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 534)..

Das Fahrzeug ist möglicherweise in der Lage, Softwareaktualisierungen während der Fahrt, nur bei Stillstand des Fahrzeugs oder in beiden Situationen zu empfangen. Softwareaktualisierungen während der Fahrt werden bei normaler Fahrzeugnutzung durchgeführt und erfordern kaum Eingaben von Ihnen. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem Touchscreen und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt.

Die meisten Aktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs möglich sind, werden in weniger als 30 Minuten ausgeführt, manche Aktualisierungen können jedoch einige Stunden dauern.

Sie werden über den Status der Fahrzeugsoftwareaktualisierung oben links auf dem Touchscreen informiert. Sie können die Benachrichtigungen auch auf Ihrem verbundenen Gerät sehen. Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 561)..

Anforderungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware

Softwareaktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt werden, werden unter folgenden Umständen nicht installiert:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug ist nicht geparkt.
- Der Ladestrom der 12 V-Batterie ist zu niedrig.
- Die Warnanzeigen sind eingeschaltet.
- Der Alarm ertönt.
- Die Türen sind offen.
- Die Parkleuchten sind eingeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal.
- Es wird ein Notruf durchgeführt.
- Das Fahrzeug befindet sich im Notlaufmodus.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Beschränkungen bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Sobald Sie mit einer Softwareaktualisierung beginnen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, können Sie Folgendes nicht mehr tun:

- Die Aktualisierung abbrechen.
- In das Fahrzeug einsteigen, sofern Sie keinen Schlüsselbart haben.
 - Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind.
- Mit der Fernbedienung das Fahrzeug verriegeln, entriegeln oder starten.
- Den Alarm scharfstellen.
 - Der Alarm wird nach Abschluss des Updates automatisch wieder scharfgestellt.
- Das Fahrzeug fahren.
- Das Fahrzeug laden.
 - Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

EINSTELLUNGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

So greifen Sie auf das Menü "Softwareaktualisierungen" zu:

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Software-Updates** drücken.

Im Menü "Softwareaktualisierungen" können Sie Folgendes ausführen:

- Automatische Aktualisierungen ein- und ausschalten.
- Softwareaktualisierungen planen und installieren.
- Einzelheiten zur Softwareaktualisierung anzeigen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Softwareaktualisierungen

Bei Auslieferung des Fahrzeugs sind automatische Aktualisierungen möglicherweise aktiviert. Um sicherzustellen, dass das Fahrzeug immer über die aktuellste Software verfügt, die Sicherheit oder andere Verbesserungen enthalten kann, empfehlen wir, die automatischen Aktualisierungen zu aktivieren.

Beachte: Bei deaktivierten automatischen Aktualisierungen muss immer eine Genehmigung zum Herunterladen oder Installieren der Softwareaktualisierungen erteilt werden.

Planen und Installieren von Softwareaktualisierungen

Planen von Softwareaktualisierungen

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. **Wiederholender Zeitplan** drücken.
2. Tage und Uhrzeit für Aktualisierungen auswählen.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Je mehr Tage für Updates eingeplant sind, desto häufiger installiert Ihr Fahrzeug neue Updates, wenn diese verfügbar sind. Wir empfehlen, eine Zeit zu wählen, in der Sie Ihr Fahrzeug normalerweise nicht benötigen, beispielsweise nachts.

Für einige Aktualisierungen muss das Fahrzeug ausgeschaltet sein.

Beachte: Die von Ihnen festgelegten Zeiten sind wiederkehrend. Wenn automatische Aktualisierungen aktiviert wurden, wird eine Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, sobald sie zur Verfügung steht, gemäß diesem Zeitplan installiert, bis Sie den Zeitplan ändern. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt und können dann den Zeitplan ändern.

Installieren von Softwareaktualisierungen

Über die Statusleiste

1. Die Anzeige für eine Softwareaktualisierung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, wenn sie angezeigt wird.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. **Update-Details** drücken.
2. **Jetzt aktualisieren** drücken.

Anzeigen von Einzelheiten zur Softwareaktualisierung

Im Menü "Software-Updates" **Update-Details** drücken.

ANZEIGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

Durch Druck auf die Anzeigen in der Statusleiste erhalten Sie weiterführende Informationen.



Erinnerung an die Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, zeitliche Planung erforderlich,

Bestätigung der standardmäßigen zeitlichen Planung erforderlich oder Zustimmung erforderlich.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware abgebrochen, Aktualisierung nicht erfolgreich oder Voraussetzungen nicht erfüllt.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware erfolgreich.

DURCHFÜHREN EINER SYSTEMRÜCKSETZUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Zurücksetzen** drücken.

In diesem Menü können Sie eine mehrere Optionen zurücksetzen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ihr Vertragspartner - Türkei

VERZEICHNIS DER VERTRAGSHÄNDLER

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
GİZERLER	(322) 346 80 80	Levent Mah. Eski Ceyhan Yolu Üzeri 5. Km No: 210 Yüreğir/ Adana	Adana
OTOKOÇ ADANA	(322) 441 17 17	Mersin Yolu Üzeri 9. Km Sarı Hamzalı Köyü Mevkii Merkez/ Adana	Adana
İNTERTEKS	(416) 227 24 01	Adıyaman Gölbaşı Karayolu Üzeri Küçük Sanayi Sitesi Karşısı Merkez/Adıyaman	Adıyaman
GLS GELİŞİM OTOMOTİV	(382) 245 44 14	Bahçesaray Mahallesi 135. Cadde No: 216 Aksaray	Aksaray
BAŞER	(312) 269 80 00	Ayaş Yolu Çatalkara Sokak No:199 Sincan/Ankara	Ankara
KARTAŞ	(312) 583 85 60	Tevfik İleri Mh. Özal Bulvarı No: 55 Pursaklar/Ankara	Ankara
OTOKOÇ ANKARA	(312) 207 47 00	Eskişehir Yolu 12. Km No:350 Ümitköy/Ankara	Ankara
TAN OTO	(312) 591 34 34	Fatih Sultan Mehmet Bulvarı No:252 Macunköy,Yenima- halle/Ankara	Ankara
BİLALLER	(242) 259 33 70	Sarısu Mah. 121. Sk. No:30/A- B Konyaaltı/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ALANYA	(242) 515 13 80	Çevreyolu Üzeri No: 1 Tosmur Beldesi Alanya/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ANTALYA	(242) 340 26 85	Altınova Sinan Mah. Havaalanı Yolu Üzeri Merkez/Antalya	Antalya
KAHYAOĞULLARI	(256) 633 10 01	Söke Yolu Üzeri 3. Km Kuşa- dası/Aydın	Aydın
ZAFER	(256) 219 40 00	Aydın-İzmir Karayolu 1.Km (Aymas Bitişiği) Merkez/Aydın	Aydın
AKOTO EDREMİT	(266) 374 06 65	İzmir Yolu Üzeri 2. Km. Ilıcalar Mevkii Edremit/Balıkesir	Balıkesir

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
AKOTO Merkez	(266) 283 00 10	İzmir Yolu 8. Km Osb Kavşağı Merkez/Balikesir	Balikesir
MUSLUBAŞLAR	(266) 721 21 21	600 Evler Mah. Atatürk Cad. No: 95 Bandırma/Balikesir	Balikesir
OĞUZCAN	(488) 218 02 23	Gültepe Mahallesi Demokrasi Bulvarı No: 401 Merkez/Batman	Batman
OTOKOÇ BURSA	(224) 270 39 00	29 Ekim Mah. İzmir Yolu Cad. No:380/A Nilüfer/Bursa	Bursa
SÖNMEZ KOÇ	(224) 261 22 44	Yeni Yalova Yolu 9. Km Sönmez Asf. Karşısı Merkez/Bursa	Bursa
ARSLANLAR	(286) 263 06 25	İzmir Yolu 5. Km Merkez/Çanakkale	Çanakkale
EVLÜCE OTO	(364) 235 02 12	Ankara Asfaltı 7. Km Merkez/Çorum	Çorum
YARGÜL	(258) 371 23 79	Akçeşme Mevkii Menderes Bulvarı No: 161 Gümüşler/Denizli	Denizli
DİYARBAKIR OTO	(412) 255 04 45	Şanlıurfa Yolu Üzeri 4 Km Merkez/Diyarbakır	Diyarbakır
GÖRÜR	(380) 537 53 15	Taşköprü Köyü E-5 Mahallesi No: 55 Düzce	Düzce
TUZCULAR	(284) 763 11 23	Ford Plaza İstanbul Yolu 7. Km Merkez/Edirne	Edirne
ÇETİNKAYALAR	(424) 247 40 31	Malatya Yolu 8. Km Baskil Yol Kavşağı Merkez/Elazığ	Elazığ
CİNDİLLİ OTOMOTİV	(442) 242 00 13	Tortum Yolu Üzeri 3. Km Cindilli Ford Plaza Erzurum	Erzurum
OTOKOÇ ESKİŞEHİR	(222) 335 10 10	Şirintepe Mh. İsmet İnönü 2. Cad. No: 64 Tepebaşı Merkez/Eskişehir	Eskişehir
DOĞANLAR	(342) 323 23 13	Mücahitler Mahallesi Sani Konukoğlu Bulvarı No:28/A Şehitkamil/Gaziantep	Gaziantep

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
OVALI ANTAKYA	(326) 221 61 65	İskenderun Yolu Üzeri 5. Km Antakya/Hatay	Hatay
OVALI İSKEN- DERUN	(326) 618 38 38	İsmet İnönü Mah.İbrahim Karaoğluanoğlu Cad.No: 38 Hatay/İskenderun	Hatay
SÜRKİT OTOM.	(476) 210 11 38	Söğütlü Mevkii Çevre Yolu Üzeri Ford Plaza Merkez/Iğdır	Iğdır
GÜRSOY	(232) 464 02 50	Merkez Mah. Gazi Mustafa Kemal Bulvarı Blv. Gürsoy Oto. Gürsoy No: 872 Mezitli/Mersin	İçel
ASF	(216) 427 37 47	Soğanlık Yeni Mah. Soğanlık D-100 Kuzey Yanyol Cad. 30 B/Kartal/İstanbul	İstanbul
ATILGAN SANCAK- TEPE	(216) 498 98 00	Veysel Karani Mahallesi, Aşık Reyhani Caddesi No: 14 Sancaktepe/İstanbul	İstanbul
AYDOĞANLAR	(212) 665 84 84	Yenibosna Merkez Mah. Kavak Sokak Ser Plaza No: 3/1-2, Bodrum Kat Bahçelievler/ İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ B.ÇEKMECE	(212) 863 84 10	Mimarsinan Merkez Mah.E-5 Londra Asfaltı No:57 B. Çekmece İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ MAHMUTBEY	(212) 454 40 00	Göztepe Mah. Rahim Sok. No: 2-4 Bağcılar/İstanbul	İstanbul
GÜRBAŞLAR	(216) 465 33 61	Göztepe Mah. Atatürk Cad. No:12 Migros karşı A.Hisarı/ İstanbul	İstanbul
KAR OTOMOTİV	(212) 612 49 49	Defterdar Mah. Fethi Çelebi Cad. No: 23/1 Eyüp/İstanbul	İstanbul
KELEŞLER	(212) 417 39 15	Uluyol Cad. No: 25/A Bayrampaşa/İstanbul	İstanbul
KENT OTOMOTİV	(212) 423 53 00	Saadetdere Mah. 68. Sok. No: 40 Esenyurt/İstanbul	İstanbul
OTOKOÇ İSTANBUL İSTİNYE	(212) 229 95 55	İstinye Mah. Sarıyer Cad. No: 70/C Yeniköy/İstanbul	İstanbul

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
OTOKOÇ İSTANBUL ATAŞEHİR	(216) 574 38 32	Kayışdağı Cd. No: 3 Flora Plaza Küçükbakkalköy, Ataşehir/İstanbul	İstanbul
OTOKOÇ İSTANBUL TAŞDELEN	(216) 430 12 00	Çamlık Mah. Çobandere Mevkii Sırrı Çelik Bulvarı No: 9A/9B, Şile Otobanı 11. Km Taşdelen, Çekmeköy/İstanbul	İstanbul
TEPRETOĞULLARI	(216) 545 03 33	Acıbadem Mah Köftüncü Sokak No: 1/3 Kadıköy/ İstanbul	İstanbul
ARKAS İZMİR	(232) 399 34 34	Anadolu Cad. No: 687/C Karşıyaka/İzmir Karşıyaka/ İzmir	İzmir
ÇETAŞ İZMİR	(232) 478 07 07	Ankara Cad. Naldöken Mah. No: 319 Bornova/İzmir	İzmir
İZKAR	(232) 254 38 00	Akçay Cad. No: 49 Gaziemir/ İzmir	İzmir
OTOKOÇ İZMİR	(232) 498 90 00	Kazım Dirik Mah. 296. Sokak No: 1 Bornova/İzmir	İzmir
METİNLER	(352) 224 54 54	Konaklar Mevkii Sivas Cad. No: 244 Kayseri	Kayseri
ÜNAL	(352) 311 55 00	Anbar Mahallesi Osman Kavuncu Bulvarı No: 498 Anbar, Melikgazi/Kayseri	Kayseri
ÇANGAR	(392) 227 05 55	Soyak Evleri Mevkii, Küçükkay- maklı Mah. Şehit Mustafa Ruso Cad. Lefkoşe/Kıbrıs	Kıbrıs
ACAMAR	(262) 606 10 10	Köşklü Çeşme Mah. İstanbul Cad. No:87 41400 Gebze/ Kocaeli	Kocaeli
ESOTO	(262) 335 43 15	Sanayi Mah. D-130 Yanyol Cad. No: 79 Merkez/Kocaeli	Kocaeli
OTOKOÇ KONYA	(332) 255 42 33	İstanbul Yolu Üzeri Sancak Mah. Büyükkırmak Sk. No:1 Selçuklu Merkez/Konya	Konya

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
ILICAK	(422) 444 59 55	1.OSB Mahallesi Havaalanı Yolu 2.Cadde No: 14/1 Yeşilyurt/MALATYA	Malatya
ÇETAŞ MANİSA	(236) 233 84 00	Güzelyurt Mah. Menemen Cad. No:15/A Manisa	Manisa
ÇETAŞ SALİHLİ	(236) 716 16 00	Ankara Asfaltı 3. km. Salihli/Manisa	Manisa
NAS OTO	(482) 312 04 44	Havaalanı Yanı 47100 Merkez/Mardin	Mardin
HELVACIOĞLU BODRUM	(252) 358 68 38	Açık Kırlar Mevkii Atatürk Bulvarı No: 289 Konacık, Bodrum/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU FETHİYE	(252) 646 57 77	Karaçulha Belediyesi Cumhuriyet Cad. No: 199 Fethiye/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU Merkez	(252) 212 80 00	Orhaniye Mah. Uğur Mumcu Bulvarı No: 17 Merkez/Muğla	Muğla
ALTAŞ	(452) 234 19 20	Cumhuriyet Mah. Mustafa Kemal Bulvarı No:102 Merkez/Ordu	Ordu
ATILGAN RİZE	(464) 226 01 85	Cumhuriyet Çay Fabrikası Karşısı Gündoğdu Rize	Rize
AKGÜN	(264) 276 72 10	Hanlıköy Mahallesi Eskişehir Caddesi No: 93/A Arifiye/Sakarya	Sakarya
OTOKOÇ SAMSUN	(362) 266 61 12	Samsun-Trabzon Karayolu 10. Km Kutlukent Tekkeköy/Samsun	Samsun
KURT	(346) 502 58 58	Yeşilyurt Mah. Sultanşehir Blv. 146 Merkez/Sivas	Sivas
ŞANLIURFA OTO	(414) 316 62 27	Mardin Yolu 3.Km Jandarma Karşısı Merkez/Şanlıurfa	Şanlıurfa
DÖNÜŞÜM	(486) 616 76 16	Nusaybin Yolu Üzeri Cizre Çıkışı 8. Km Habur Tesisleri Yanı Nerme Mevkii Çavuşlu Köyü, Cizre/Şırnak	Şırnak

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
VOLKAN Çorlu	(282) 685 42 90	E-5 Karayolu Üzeri Önerler Mevkii Mücavir Mah. İstanbul Cad. 43/A, Çorlu/Tekirdağ	Tekirdağ
VOLKAN Tekirdağ	(282) 293 38 82	Hürriyet Mah. Sami Efendi Sok. No:2 Süleymanpaşa/ Tekirdağ	Tekirdağ
ORUÇLAR	(356) 214 41 43	Yeniyurt Mah. Vali Zekai Gümüşdiş Blv. No: 55/A Tokat	Tokat
TUNALAR	(462) 248 12 00	Tunalar Ford Plaza Yıldızlı/ Trabzon	Trabzon
AKKÖPRÜLÜ	(434) 217 17 17	Şabaniye Mah. İpekyolu 4. Km Merkez/Van	Kastenwagen
ERDEĞER	(226) 351 73 50	Kılıç Köyü Şakşak Mevkii Çift- likköy/Yalova	Yalova
AZİM OTO	(372) 323 98 40	Muammer Aksoy Cad. No: 38 Karadeniz Ereğli/Zonguldak	Zonguldak

Serviceintervalle - Türkei

SERVICEINTERVALLE

Modell	Serviceintervall (was zuerst eintritt)	
• Alle PKW. • Ranger • Tourneo Connect. • Tourneo Courier. • Transit Connect • Transit Courier.	1 Jahr	15.000 km
• Tourneo Custom. • Transit. • Transit Custom.	1 Jahr	20.000 km

Beachte: Die Serviceintervalle können je nach Motoroptionen variieren. Informationen zu den Serviceintervallen Ihres Fahrzeugs finden Sie auf der lokalen Ford-Website.

ÜBERSCHLAGSWARNUNG



ACHTUNG: Geländewagen überschlagen sich wesentlich häufiger als andere Arten von Fahrzeugen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit einem höheren Schwerpunkt (Geländewagen und Fahrzeuge mit Allradantrieb) verhalten sich anders als Fahrzeuge mit niedrigerem Schwerpunkt (Pkw). Vermeiden Sie bei solchen Fahrzeugen scharfe Kurven, übermäßige Geschwindigkeit und plötzliche Lenkbewegungen. Bei einer unvorsichtigen Fahrweise steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren; ein Überschlag, Verletzungen und Tod können die Folge sein.



ACHTUNG: Ohne angelegten Sicherheitsgurt ist bei einem Überschlag das Risiko für tödliche Verletzungen weitaus höher als mit Gurt.

Geländewagen und Pick-ups verhalten sich in den unterschiedlichen Fahrbedingungen auf regulären Straßen, Schnellstraßen/Autobahnen und im Gelände anders als Personenkraftwagen. Geländewagen und Pick-ups sind nicht für Kurvenfahrten mit denselben Geschwindigkeiten wie bei Personenkraftwagen ausgelegt, genauso wie tiefergelegte Sportwagen auch nicht für Fahrten im Gelände konzipiert sind.

COPYRIGHT-ANGABEN FÜR SOFTWARE VON DRITTANBIETERN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Kundeninformationen

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

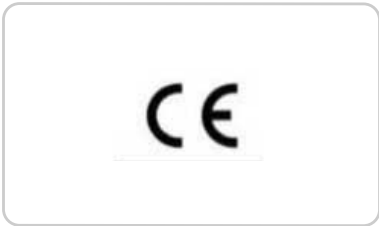
Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

FUNKFREQUENZ-IDENTIFIKATIONSSCHILDER

ANTENNEN

Europäische Union EU



Ukraine



Großbritannien



SENSOREN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
SRR5 BLIS Corner Radar	Aptiv	F5TR

Kundeninformationen

Argentinien

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES

CNC ID: H-24708

Europäische Union EU



Brasilien



Agência Nacional de Telecomunicações

17075-21-12270

Ghana

NCA APPROVED: SRO-1M-7E4-X0E

China

CMIIT ID: 2022LP14250

Dschibuti

AGREE PAR LE MCPT (REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)
Numéro d'agrément: 195/MCPT/DDTIC
Date d'agrément: 06/09/2021

Indonesien

Sertifikat Nomor: 90715/SDPPI/2023
PLG ID: 13493



Kundeninformationen

Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – F5TR.

Mexiko

IFETEL: RCPAPF520-0480

Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR00030033ANRT2021
Date d'agrément : 16/09/2021

Mauretanien

AGREE PAR L'ANEMAURITANIE
Numéro d'agrément : 0985/ARE/2021
Date d'agrément : 24/08/2021

Paraguay



Kundeninformationen

NR: 2020-10-I-0753

Taiwan

Singapur

Complies with IMDA Standards

DA 00461



Thailand

Südafrika



- (1) เครื่องใช้หรือภาชนะบรรจุภัณฑ์ที่มีความปลอดภัยตามข้อกำหนดของ กทท.
- (2) เครื่องใช้หรือภาชนะบรรจุภัณฑ์ที่มีความปลอดภัยตามข้อกำหนดของ กทท. จะต้องมีเครื่องหมายหรือสัญลักษณ์ที่แสดงถึงความปลอดภัยของผลิตภัณฑ์

Ukraine



Südkorea



Kundeninformationen

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TDRA

ER19231/23
United Arab Emirates



Großbritannien

**UK
CA**

Vereinigte Staaten und Kanada

FCC-ID: L2CF5TR

IC: 3432A-F5TR

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause harmful interference, and
2. This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

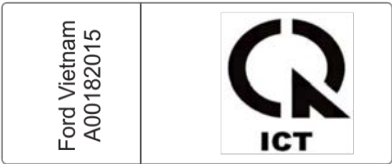
1. L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
2. L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Note: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Nota: Tout changement apporté au dispositif sans l'approbation expresse des autorités compétentes pourrait révoquer le droit de l'utilisateur d'en faire usage.

Kundeninformationen

Vietnam



KAROSSERIESTEUE RGERÄT

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
BCM GENIM	Continental	M3NA2C766336

Argentinien

Ghana



Brasilien



Kundeninformationen

Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA - M3NA2C766336.

Paraguay



Moldawien



2019-01-I-000076

Serbien



И011 20

Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément: MR 20148 ANRT 2019
Date d'agrément: 19/06/2019

Singapur

Complies with IMDA Standards

DA 00461

Kundeninformationen

Südafrika



Ukraine



Vereinigte Arabische Emirate (VAE)



Großbritannien



Vereinigte Staaten und Kanada

⚠️ ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: M3NA2C766336

Kundeninformationen

IC: 7812A-A2C766336

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

Vietnam



Sambia



MODUL - GESCHWINDIGKEITSREGLER

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
MRR3 – Mittelreichweiten-radar	Aptiv	F3TR

Kundeninformationen

Argentinien

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES

CNC ID: H-24707

EAC-Kennzeichnung – Russland, Weißrussland, Kasachstan

EAC

Europäische Union EU

CE

Brasilien

 **ANATEL**
Agência Nacional de Telecomunicações

15830-21-12270

Ghana

NCA APPROVED: SRO-1M-7E4-X13

Dschibuti

AGREE PAR LE MCPT (REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)

Numéro d'agrément : 059/DDTIC/2020

Date d'agrément : 01/10/2020

Kundeninformationen

Unabhängiger Staat Samoa



Jamaica

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – F3TR.

Indonesien

Sertifikat Nomor: 90714/SDPPI/2023
PLG ID: 13493



Malaysia



HIDF16000009

Israel

1. מספר אישור התאמה סטנדרט משרד התקשורת: 51-82320
2. חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוי תכונה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, כשל החשש להפרעת אלחוטיות.

Mauretanien

AGREE PAR L'ANE MAURITANIE
Numéro d'agrément : 0835/ARE/2020
Date d'agrément : 31/08/2020

Kundeninformationen

Mexiko

IFT: RCPAPF320-0479

Moldawien



Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément:
MR00030034ANRT2021

Date d'agrément: 16/09/2021

Pakistan



Paraguay



NR: 2020-10-I-0752

Sierra Leone



Kundeninformationen

TAN: 2021-002-0028

Singapur

Complies with IMDA Standards

DA 00461

R-C-1Ap-F3TR

Taiwan



Südafrika



Thailand

- (1) เพื่อแจ้งให้ทราบและอยู่ภายใต้การควบคุมของสำนักงานคณะกรรมการกฤษฎีกา
- (2) เพื่อแจ้งให้ทราบและอยู่ภายใต้การควบคุมของสำนักงานคณะกรรมการกฤษฎีกา

Südkorea



Ukraine



Kundeninformationen

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)



ER19344/23
United Arab Emirates



Großbritannien



Vereinigte Staaten und Kanada

FCC-ID: L2CF3TR

IC: 3432A-F3TR

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause harmful interference, and
2. This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
2. L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Note: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Nota: Tout changement apporté au dispositif sans l'approbation expresse des autorités compétentes pourrait révoquer le droit de l'utilisateur d'en faire usage.

Kundeninformationen

Sambia



Brasilien



SCHLÜSSEL UND FUNK-FERNBEDIENUNGEN

Argentinien

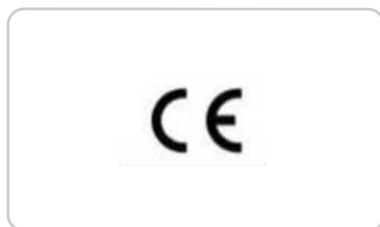


02444-16-01821

02445-16-01821

03184-23-06546

Europäische Union EU



H-16366

H-24101

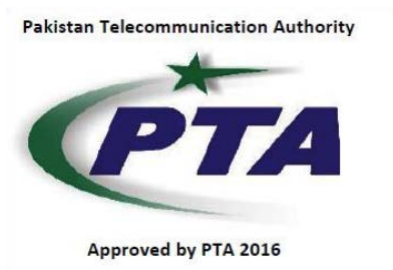
H-28042

Kundeninformationen

Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – M3N-A2C931423

Pakistan



Paraguay



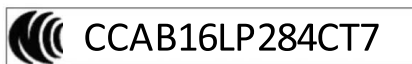
NR: 2017-10-I-0000334

NR: 2018-07-I-000317

NR: 2016-9-I-000220

NR: 2016-9-I-000223

Taiwan



Kundeninformationen



CCAB16LP284DT9

TRA

REGISTERED No: ER47690/16

DEALER No: DA37380/15

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TRA

REGISTERED No:
ER37535/15

DEALER No:
DA37380/15

TRA

REGISTERED NO: ER46754/16

DEALER NO: DA37380/15

Großbritannien

**UK
CA**

TRA

REGISTERED NO: ER49357/16

DEALER NO: DA37380/15

Kundeninformationen

Vereinigte Staaten und Kanada



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: M3N-A3C054339

FCC-ID: N5F-A08TAA

FCC-ID: N5F-A08TDA

FCC-ID: M3N-A2C931423

FCC-ID: M3N-A2C931426

IC: 7812A-A3C054338

IC: 7812A-A3C054339

IC: 3248A-A08TAA

IC: 7812A-A2C931423

IC: 7812A-A2C931426

FCC-ID: M3N-A3C054338

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause harmful interference, and
2. This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
2. L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Note: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Nota: Tout changement apporté au dispositif sans l'approbation expresse des autorités compétentes pourrait révoquer le droit de l'utilisateur d'en faire usage.

SYNC

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
SYNC	Ford	SYNC-G4 SYNC-G4L

Kundeninformationen

Argentinien

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES

CNC ID: C-24008



08658-19-01505

Este equipamento não tem direito à proteção
contra interferência prejudicial e não pode causar
interferência em sistemas devidamente autorizados.

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES

CNC ID: C-24009

Dschibuti

AGREE PAR LE MCPT (REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)

Numéro d'agrément : 124/DDTIC/2019

Date d'agrément : 07/08/2019

Brasilien



08657-19-01505

Este equipamento não tem direito à proteção
contra interferência prejudicial e não pode causar
interferência em sistemas devidamente autorizados.

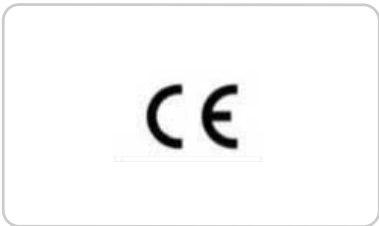
AGREE PAR LE MCPT (REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)

Numéro d'agrément : 125/DDTIC/2019

Date d'agrément : 07/08/2019

Kundeninformationen

Europäische Union EU



Model: SYNC-G4L
Sertifikat Nomor: **81116**/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



Ghana

NCA APPROVED: ZRO-1H-7E3-182

NCA APPROVED: ZRO-1H-7E3-180

Indonesien

Model: SYNC-G4
Sertifikat Nomor: 80700/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



Jamaika

This product has been Type Approved by
Jamaica: SMA – SYNC-G4.



Kundeninformationen

Malaysia



HIDF16000009

Mauretanien

AGREE PAR L'ANE MAURITANIE

Numéro d'agrément : 0692/ARE/2018

Date d'agrément : 08/08/2019

AGREE PAR L'ANE MAURITANIE
Numéro d'agrément : 0691/ARE/2018
Date d'agrément : 08/08/2019

Moldawien



Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
N° D'AGRÈMENT: MR 20608 ANRT 2019
07 AOUT 2019

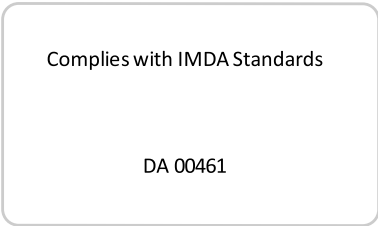
AGREE PAR L'ANRT MAROC
N° D'AGRÈMENT: MR 20606 ANRT 2019
07 AOUT 2019

Kundeninformationen

Pakistan



Singapur



Paraguay



Südafrika



2020-03-I-00192

2020-03-I-00193

Serbien



Kundeninformationen

Südkorea



MSIP-R-C-FDM-SYNCG4



CCAB20LP0300T1



MSIP-R-C-FDM-SYNCG4L

Taiwan



CCAB20LP0290T8

Ukraine



UA.TR.028

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TDRA

ER74903/19
United Arab Emirates



Kundeninformationen

TDRA

ER74902/19
United Arab Emirates



Großbritannien

**UK
CA**

Vereinigte Staaten und Kanada



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: KMH-SYNCG4

FCC-ID: KMH-SYNCG4L

IC: 1422A-SYNCG4

IC: 1422A-SYNCG4L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

Sambia



Kundeninformationen



TELEMATIK-STEUERGERÄT

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
Telematik-Modul	Ford	FB5-TCU

Argentinien

C-28150

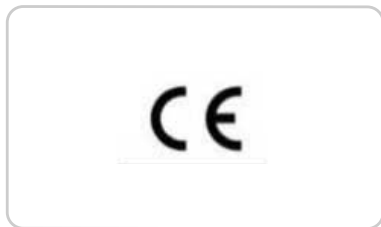


Brasilien



Kundeninformationen

Europäische Union EU



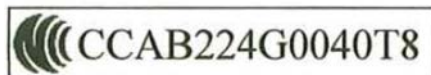
Südafrika



Malaysia



Taiwan



HIDF16000009

Wir empfehlen, bei Verwendung des Telematik-Steuergeräts zwischen der Antenne des Telematik-Steuergeräts und dem Benutzer einen Abstand von mehr als 35 cm einzuhalten.

Mexiko



Kundeninformationen

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TDRA

ER87741/20
United Arab Emirates



Großbritannien

**UK
CA**

Vereinigte Staaten und Kanada

FCC ID: KMH-14H074-NA1

IC: 1422A-14H074NA1

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause harmful interference, and
2. This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

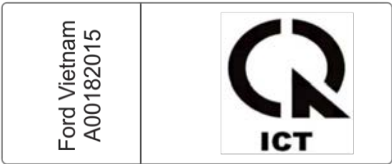
1. L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
2. L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Note: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Nota: Tout changement apporté au dispositif sans l'approbation expresse des autorités compétentes pourrait révoquer le droit de l'utilisateur d'en faire usage.

Kundeninformationen

Vietnam

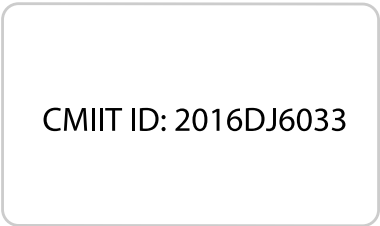


SENSOREN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
434 Faraday Gen 6 TPMS-Sensor	Schrader/Sensata	FP4

Argentinien

China



Demokratische Republik Kongo

Agréé par l'ARPTC

N° d'homologation: HIR-0099/09/2016

Date d'homologation: 15/09/2016

Kundeninformationen

Dschibuti

AGREE PAR LE MCPT
(REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)
Numéro d'agrément : 547/MCPT/DPT/16
Date d'agrément : 27/09/16

Europäische Union (EU)



Die RED 2014/53/EU (die am 13. Juni 2016 die R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG ersetzt) sieht ausdrücklich vor, dass die Anleitungen für absichtliche Strahler einen Verweis auf "(a) Frequenzband/Frequenzbänder, in dem/denen die Funkanlage betrieben wird, und (b) die maximale Funkfrequenzleistung, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern, in dem/denen die Funkanlage betrieben wird, übertragen wird" enthalten müssen.

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass die Funkanlage des Typs FP4 mit der Richtlinie 2014/53/EU konform ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse abrufbar:

<https://www.schradertpms.com/en-gb/downloads>

f=433,92 MHz

P<10 mW (Effektive Strahlungsleistung)

Schrader Electronics Ltd. 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom.

Ghana

NCA APPROVED: 2R9-8M-7E0-0BE

Kundeninformationen

Unabhängiger Staat Samoa



Moldawien



Israel

1. מספר אישור התאמה מסמך משרד התקשורת: 51-83847
2. חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלקטרוניות של המכשיר, ובכלל זה שגנויי תדבור, התלכדות אנטנה פקודית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת. בשל החשש להפרעת אלקטרוניות.

Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA - FP4.

Oman

OMAN TRA

TA-R/3591/16

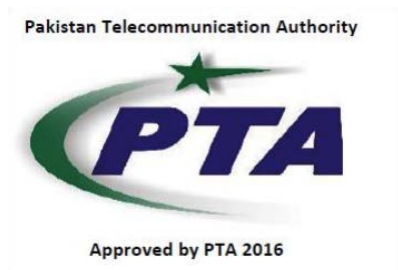
D080134

Mauretanien

AGREE PAR L'ANE MAURITANIE
Numéro d'agrément : 0358/ARE/2016
Date d'agrément : 04/10/2016

Kundeninformationen

Pakistan



Sierra Leone



Paraguay



TAN: 2016-002-0035

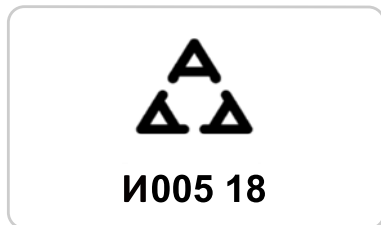
Südkorea



Ukraine



Serbien



Kundeninformationen

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TDRA

ER12204/22
United Arab Emirates



Großbritannien

**UK
CA**

Vereinigte Staaten und Kanada

FCC ID: MRXFP4

IC: 2546A-FP4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause harmful interference, and
2. This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
2. L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Note: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Nota: Tout changement apporté au dispositif sans l'approbation expresse des autorités compétentes pourrait révoquer le droit de l'utilisateur d'en faire usage.

Kundeninformationen

LADEMODUL – DRAHTLOSZUBEHÖR

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
Drahtloses Ladegerät (WCM)	LG/BH EVS	WCFDM00N2A1
		WCFDM00N2A3
		WCFDM00N2A5

Argentinien



Brasilien



Demokratische Republik Kongo

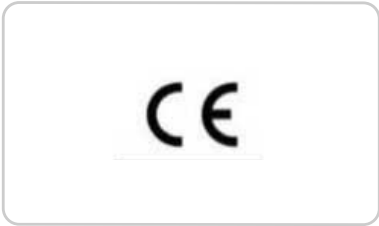
Agréé par l'ARPTC

N° d'homologation: HER-062/Avril/2023

Date d'homologation: 28/4/2023

Kundeninformationen

Europäische Union



Model: WCFDM00N2A3
Sertifikat Nomor: 80111/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



Ghana

Model: WCFDM00N2A5
Sertifikat Nomor: 80112/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



NCA APPROVED: 7ES-7M-XB1-RDR

Indonesien

Model: WCFDM00N2A1
Sertifikat Nomor: 80110/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



Israel

1. מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת : 51-80014
2. חל אישור לבצע פעולות בביטויי שיש בזה לשנות את תוכניתו האלחוטית של המכשיר, ובכלל זה שינוי תוכנו, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, ביטול החשש להפרות אלחוטית

Kundeninformationen

HIDF16000009

Mauretanie

1. מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת : 51-80015
2. חל אישור לבצע מעולות במבטיר שיש ברן כדו לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המבטיר, ובכלל זה שיקוי תכנה, התלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעת אלחוטיות

AGREE PAR L'ANEMAUROITANIE
Numéro d'agrément : 0935/ARE/2021
Date d'agrément : 23/03/2021

1. מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת : 51-80013
2. חל אישור לבצע מעולות במבטיר שיש ברן כדו לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המבטיר, ובכלל זה שיקוי תכנה, התלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעת אלחוטיות

Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica:
SMA - WCFDM00N2A.

AGREE PAR L'ANEMAUROITANIE
Numéro d'agrément : 0934/ARE/2021
Date d'agrément : 23/03/2021

Malaysia



AGREE PAR L'ANEMAUROITANIE
Numéro d'agrément : 0933/ARE/2021
Date d'agrément : 23/03/2021

Kundeninformationen

Moldawien



AGREE PAR L'ANRT MAROC
Nu m  ro d'agrément : MR 00027923ANRT 2021
Date d'agrément : 25/03/2021

Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Nu m  ro d'agrément : MR 00027924ANRT 2021
Date d'agrément : 25/03/2021

Paraguay



AGREE PAR L'ANRT MAROC
Nu m  ro d'agrément : MR 00027925ANRT 2021
Date d'agrément : 25/03/2021

NR: 2021-04-I-0202

NR: 2021-04-I-0203

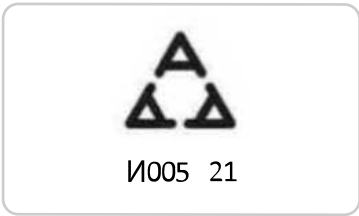
NR: 2021-04-I-0204

Russland



Kundeninformationen

Serbien



Südafrika



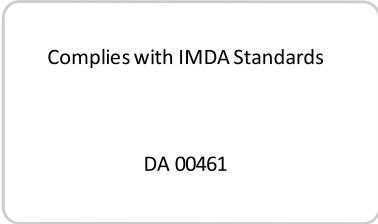
Sierra Leone



Südkorea



Singapur



R-R-LGE-WCFDM00N2A1

Taiwan



CCAB21LP050AT3



CCAB21LP0500T1



CCAB21LP050BT5

Kundeninformationen

品名(Product name): 無線充電座

型號 (Type Designation): WCFDM00N2A1, WCFDM00N2A3, WCFDM00N2A5 產地 (Origin): 馬來西亞

額定電壓(Input rating): 12V

製造日期 (Approval date): 2021.04.21



R43208
Rolls

申請廠商名稱(Approval name): 福特六和汽車股份有限公司

申請廠商地址(Approval address): 桃園市中壢區中華路一段705號

Ukraine



Großbritannien



Vereinigte Arabische Emirate (VAE)



ER98638/21
United Arab Emirates



Kundeninformationen

TDR

ER00421/21
United Arab Emirates



TDR

ER00421/21
United Arab Emirates



Vereinigte Staaten und Kanada

FCC-ID: BEJWC FDM00N2A

IC: 2703H-WC FDM00N2A

Kundeninformationen

This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and may cause harmful interference to radio communications. There is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, please consult the dealer.

This product is not end-user serviceable.

RF Radiation Exposure Statement: This equipment complies with FCC RF Radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This device and its antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. This equipment should be installed and operated with a minimum distance of 20cm between the radiator and your body.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause harmful interference, and
2. This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. *L'appareil ne doit pas produire de brouillage;*
2. *L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.*

Vietnam



Sambia



EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler

Kundeninformationen

Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören

unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 64)..
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 64)..
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 65)..

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.
- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - Weitere Daten (falls zutreffend): Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 29)..
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

Kundeninformationen

- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend):
Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfrage-stelle.

Kundeninformationen

- (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
- (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
- 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzinformationen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzinformationen finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.

Kundeninformationen

- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzzinformationen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTEN"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen.

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Spracherkennung ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

Kundeninformationen

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verbreitung, Vervielfältigung, Modifizierung und Erstellung abgeleiteter Werke:** Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zu vertreiben, zu kopieren, zu modifizieren oder von ihr abgeleitete Werke zu erstellen, es sei denn, dies ist ungeachtet dieser Einschränkung nach geltendem Recht ausdrücklich zulässig oder in dem Umfang, wie es die Lizenzbedingungen für die Verwendung der in der SOFTWARE enthaltenen Open-Source-Komponenten erlauben.

- **Einzelne EULA:** Die Endnutzerdokumentation für die GERÄTE und relevante Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien, Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Echtheitszertifikate, falls zutreffend), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die bestimmte webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

• **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

• **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zur Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.

• **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und zu befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD-ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Kundeninformationen

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Das Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, kann einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbestimmungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen, einzuhalten – dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen in Kraft gesetzt wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Betriebsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für bestimmte

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

Kundeninformationen

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® – Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile – Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Betriebsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Betriebsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Rufen Sie keine Funktionen auf, die einen längeren Blick auf den Bildschirm erfordern, während Sie fahren. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgereusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Alle Navigationsfunktionen, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung vorgesehen. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Kundeninformationen

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Routenvorschläge, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das Sie nicht als sicher betrachten. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Mögliche Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen ungenau sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Kundeninformationen

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Kundeninformationen

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND AUFWAND ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Kundeninformationen

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBen WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSchLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHRER AUTORISIERTEN VERTRETER BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BETRIEBSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITTS UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Kundeninformationen

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine Mitteilung über den Rechtsstreit zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court"). Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufungsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association (AAA) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke

Kundeninformationen

oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- I. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte

schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts einer Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig, ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatellgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten Rechtsstreit oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software starten oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die

Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu, <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzrichtlinie zu prüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software in Situationen, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere entstehen kann, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder illegales Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in ein Gebiet führt, das Sie nicht als sicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie nur dann anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

Kundeninformationen

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie nicht bei der Fahrt stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegendem Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden sind.

2. Kontoinformationen

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav bei der Änderung solcher Information umgehend in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Softwarelizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Software ausdrücklich zugelassen, siehe unten), ohne Recht zur Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software abzuleiten; **(c)** Entfernung oder Änderung von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist, und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, zu vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer sowie deren Vertreter oder Angestellte in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze Haftung für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel, aber ohne Einschränkung, zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, nicht auf die

TeleNav-Software zu verlassen, da die Karten und die Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen ausgelegt sind, insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten.

- TELENAV LEHNT AUSDRÜCKLICH ALLE GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN, AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE AB; HIERZU ZÄHLEN ALLE GARANTIEEN, DIE SICH AUS GESCHÄFTSBRUCH, USUS ODER HANDELSPRAXIS ERGEBEN KÖNNTEN, SOWIE U. A., ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT DER TELENAV-SOFTWARE IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER.
- In einigen Rechtsgebieten ist der Ausschluss gewisser Garantien nicht zulässig, sodass diese Einschränkung möglicherweise für Sie nicht gilt.

5. Haftungsbeschränkung

- SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, HAFTEN TELENAV SOWIE IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR JEGLICHE INDIREKTE SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN AUS SCHADENERSATZVERPFLICHTUNGEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG DER GERÄTE, VERHINDERTE ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENE GEWINNE,

BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN UND ÄHNLICHEM), DIE AUS DER NUTZUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DER TELENV-SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN TELENV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ALLE SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENV-SOFTWARE ENTRICHTET HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, SODASS DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Streitigkeiten, Forderungen und Konflikte, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung der American Arbitration Association im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association anzuwenden, und der Schiedsspruch

mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsrichters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und der Erfüllungsort unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Absatz zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für

TeleNav; im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt den gesamten Vertrag zwischen Ihnen und TeleNav in Bezug auf den Gegenstand dieser Vereinbarung dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich, aber nicht beschränkt auf, aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend "Mitteilungen") in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Mitteilungen durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Mitteilungen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Bestimmungen in dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar ist, wird diese Bestimmung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Bestimmungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die TeleNav-Software verwendet Karten und andere Daten, die TeleNav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der TeleNav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von TeleNav gelten.

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits TeleNav ("TeleNav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten.

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der TeleNav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Kundeninformationen

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von TeleNav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnissen bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden ohne Mängelgewähr für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. TeleNav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere in Bezug auf, aber nicht beschränkt auf, Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des Office of Foreign Assets Control des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, in dem diese Exportgesetze, -vorschriften und -regeln HERE daran hindern, die Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen TeleNav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die aus oder in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen Handelsartikel gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (FAR) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden Nutzungshinweis zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Kundeninformationen

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606, USA

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

"HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen."

"©United States Postal Service®
20XX. Die Preise werden nicht durch
den United States Postal Service®
festgelegt, reguliert oder genehmigt.
Die folgenden Marken und Eintra-
gungen sind Eigentum des USPS:
United States Postal Service, USPS
und ZIP+4."

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten")
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada ("Her
Majesty"), Canada Post Corporation
("Canada Post") und das Department
of Natural Resources of Canada
("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden ohne Mängelge-
währ lizenziert. Die Lizenzgeber für
diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick

auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergibt.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "Diese Daten enthalten Informationen, die mit Genehmigung von kanadischen Organisationen übernommen wurden, darunter © Her

Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. Alle Rechte vorbehalten."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen, oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die Daten können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen; zu diesen Drittlizenzgebern gehören unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden ohne Mängelgewähr lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her

Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren. Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die Verluste, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen) geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus dem vorliegenden Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Verpackungen, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)".

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Gebiet	Hinweis
Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"
Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION Nº IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Guadeloupe, Französisch-Guayana und Martinique Mexiko	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land	Hinweis
Jordanien	"© Royal Jordanian Geographic Centre". Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien ("Jordanische Daten") nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind "Enterprise-Anwen-

dungen" Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministère van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt."

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für

Kundeninformationen

das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie einholt; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"

Kundeninformationen

Großbritannien "Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechenland "Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn "Copyright © 2003; Top-Map Ltd."

Italien "La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen "Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal "Quelle: IgeoE – Portugal"

Spanien "Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden "Basierend auf elektronischen Daten © National Land Survey Sweden."

Schweiz "Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde erkennt an, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Karten-
daten für die folgenden Länder in diesen
Ländern zu verteilen: Albanien, Weißruss-
land, Kirgisistan, Moldawien und Usbe-
kistan. HERE kann diese Liste in unregel-
mäßigen Abständen aktualisieren. Die
Lizenzrechte, die Kunden unter diesem
TL in Bezug auf Daten für solche Länder
gewährt werden, sind davon abhängig,
dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und
Vorschriften handelt, insbesondere, aber
nicht beschränkt auf, allen erforderli-
chen Lizenzen und Genehmigungen, um
die Anwendung mit den betreffenden
Daten in den betreffenden Ländern
weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche
Kopien der Daten und/oder der zugehö-
rigen Verpackung müssen die betref-
fenden Hinweise auf Drittanbieter
enthalten, wie nachfolgend dargelegt,
und wie nachfolgend entsprechend dem
Gebiet (oder einem Teil davon)
beschrieben verwendet werden:

Copyright. Basiert auf Daten, die unter
Lizenz von PSMA Australia Limited
(www.psma.com.au) bereitgestellt
werden.

Das Produkt enthält Daten, die © 20XX
Telstra Corporation Limited, GM
Holden Limited, Intelmatics Australia
Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien.
Neben dem Vorstehenden müssen
Endbenutzer-Bedingungen für alle
Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-
Codes für Australien enthalten, den
folgenden Hinweis enthalten: "Product
incorporates traffic location codes
which is © 20XX Telstra Corporation
Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE
DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE
ERBEN, VOLLSTRECKER,
NACHLASSVERWALTER UND
ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER.
IM SINNE DIESER ABSCHNITTS
SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER

Kundeninformationen

MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWELIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER, UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, ALLER ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESER VEREINBARUNG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DER VEREINBARUNG HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEOBNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN, UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER

Kundeninformationen

ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERE NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLGESCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMachten SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE

LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHEN ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder

Kundeninformationen

anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, beschrieben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine

Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG IM HINBLICK AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. Bestimmte Garantienausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEGLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie stimmen zu, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright©

2000-2007 Gracenote.

Gracenote-Software, Copyright ©

2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Kundeninformationen

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Interpret, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Vergütungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation geltend gemacht werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Unternehmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Kundeninformationen

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH ALLEINIGEM ERMESSEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER UNTERNEHMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATENTYPEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT, UND GRACENOTE HAT DAS RECHT, SEINE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIEEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracernote 2007.

Gebiet Taiwan

Gemäß den vom National Communications and Communication Committee of the Executive Yuan festgelegten "Technischen Spezifikationen für Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung": 3.8.2. Für Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung, die die das Prüfzertifikat erhalten haben, ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Die Nutzung von Funkfrequenzgeräten geringer Leistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und den Rechtsverkehr nicht stören: Wenn das System eine Störung erkennt, sofort die Nutzung beenden, bis keine Störung mehr vorliegt.

Der vorgenannte Rechtsverkehr bezieht sich auf die gemäß den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes geführte drahtlose Kommunikation. Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung müssen Störungen des Rechtsverkehrs oder industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen elektrischen Geräten mit Funkwellenstrahlung standhalten.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelmatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**)

Kundeninformationen

stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass sie nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel ist wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen möglicherweise gelegentlich nicht verfügbar. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelematics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für direkte, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelematics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelematics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelematics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

UMRÜSTEN ODER MODIFIZIEREN IHRES FAHRZEUGS

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen des Fahrzeugs im Vergleich zur Spezifikation enthält das Karosseriebau-Handbuch unter <https://www.fordpro-specialvehicles.com>.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

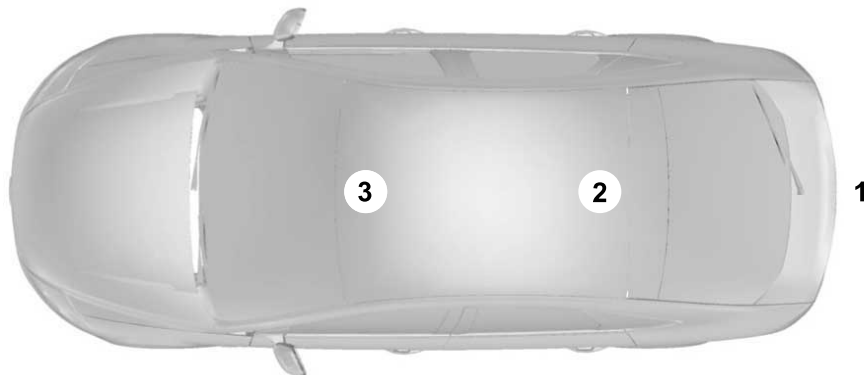


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

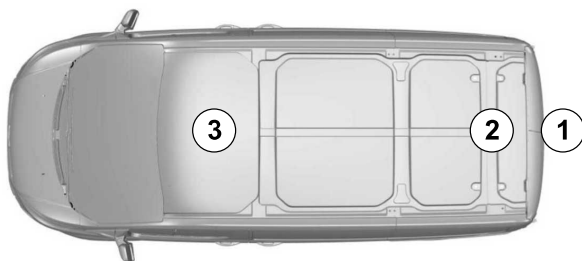
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW

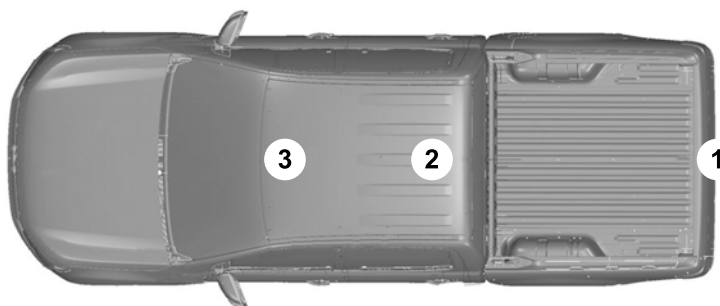


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2.3
68-88	50	2.3
142-176	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

Stichwortverzeichnis

1	
12-V-Batterie.....	466
12 V Batterie austauschen	468
12 V Batterie laden	470
12-V-Batterie – Recycling und Entsorgung.....	469
12-V-Batterie – Sicherheitsmaßnahmen.....	466
Batteriemanagementsystem – Einschränkungen.....	467
Batteriemanagementsystem – Erklärung.....	467
Batteriemanagementsystem – Funktionsweise.....	467
Batteriesensor – Zurücksetzen.....	469
12-V-Batterie – Fehlersuche - Batterie-Elektrofahrrad.....	471
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	472
12-V-Batterie – Warnlampen.....	471
12-V-Batterie – Fehlersuche - Diesel/Benzin.....	470
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	470
12-V-Batterie – Warnlampen.....	470
180-Grad-Kamera.....	323
1-Pedal-Modus.....	354
A	
A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/ Automatischen Temperaturregelung.....	159
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	146
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/ Automatischen Temperaturregelung.....	149
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Manueller Temperaturregelung.....	154
Ablagefächer.....	188
Behälteraufnahmen.....	188
Dachablagefach.....	189
Getränkehalter.....	188
Abrufen der Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrrad.....	509
Abrufen der Reifendrücke - Diesel/Benzin.....	508
ABS	
Siehe: Bremsen.....	287
Abschleppen.....	425
Einbauen der Abschleppöse.....	426
Lage der Abschleppöse.....	426
Zugang zum Abschlepppunkt hinten.....	426
Zugang zum Abschlepppunkt vorn.....	425
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	430
Abschleppen in Notfällen.....	431
Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	327
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	351
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	348
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	350
Spurführung – Fehlersuche.....	346
Spurführungsassistent.....	342
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	351
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen.....	351
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation.....	230
Airbags.....	58
Airbags – Fehlersuche.....	62
Airbags – Fehlersuche.....	62
Airbags – Akustische Warnungen.....	62
Airbags – Warnlampen.....	62
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse.....	295
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall.....	295
Aktivieren der Feststellbremse.....	291
Aktivieren des Fernstarts.....	143
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät.....	553
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät.....	553

Stichwortverzeichnis

Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen.....	355
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	558
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Doppelverriegelung.....	558
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Einzelverriegelung.....	559
Aktualisierungen der Navigationskarten.....	555
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp.....	210
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe.....	279
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem.....	180
Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	358
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	361
Akustische Warnungen für Kraftstoff und die Betankung.....	223
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser.....	79
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse.....	296
Akustische Warnung für Feststellbremse.....	291
Alexa eingebaut.....	546
Alexa eingebaut - Anforderungen.....	546
Alexa eingebaut - Einstellungen.....	547

Ä

Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	357
Ändern der Maßeinheit.....	140
Ändern der Reifendruckeinheit.....	140
Ändern der Sprache.....	140
Ändern der Temperatureinheit.....	140
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	537

A

Anforderungen an Apps.....	553
Anforderungen beim Reifenwechsel.....	495
Anforderungen für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	227
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem - Batterie-Elektrofahrzeug.....	374
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem - Diesel/Benzin, Automatikgetriebe.....	374
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem - Diesel/Benzin, Schaltgetriebe.....	374
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	533
Anforderungen für den Benzinpartikelfilter.....	236
Anforderungen für den Notruf.....	64
Anforderungen für den Rußpartikelfilter.....	225
Anhänge.....	650
Anhängelasten und -abmessungen.....	412
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	413
Zulässige Anhängelasten.....	412
Anhängerbetrieb.....	410
Anhängelasten und -abmessungen.....	412
Ankuppeln eines Anhängers.....	408
Ankuppeln eines Anhängers - Fehlersuche.....	409
Ankuppeln eines Anhängers - Fehlersuche.....	409
Ankuppeln eines Anhängers - Informationsmeldungen.....	409
Anlassschalter Siehe: Zündschalter - Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel.....	190
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte - Fahrzeuge ausgestattet mit: Kopfstütze - Rücksitz Mitte.....	54
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Kopfstütze - Rücksitz Mitte.....	53

Stichwortverzeichnis

Anpassen der Karte.....	555	Anzeigen im Kombiinstrument -	
Ändern des Kartenformats.....	555	Benzin.....	130
Heran- und Herauszoomen der		Anzeigen im Kombiinstrument -	
Karte.....	555	Diesel.....	131
Anpassen der Sicherheitsgurte während		Audiosystem.....	539
der Schwangerschaft.....	56	FM-Radio.....	540
Anpassen des Bildschirms –		Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	541
Kombiinstrument -		Aufbewahrungsort des	
Batterie-Elektrofahzeug.....	137	Kraftstofftrichters.....	217
Anpassen des Bildschirms –		Aufbewahrungsort des	
Kombiinstrument - Diesel/		Reifenpannensets.....	504
Benzin.....	136	Auf der Anhängerkupplung befestigter	
Anschließen eines		Träger.....	400
Bluetooth®-Geräts.....	552	Belastbarkeit der auf der	
Antiblockierbremssystem.....	287	Anhängerkupplung befestigten	
Einschränkungen des		Träger.....	401
Antiblockierbremssystems.....	287	Sicherheitsmaßnahmen für auf der	
Anwendungen.....	553	Anhängerkupplung befestigte	
Anzeige für die		Träger.....	400
Stabilitätsregelung.....	309	Aufheben der eingestellten	
Anzeigen für Auto Hold.....	305	Geschwindigkeitsbegrenzung.....	358
Anzeigen für das		Aufheben der	
Insassenerinnerungssystem.....	180	Geschwindigkeitseinstellung.....	326
Anzeigen für den 1-Pedal-Modus.....	354	Aufladen eines Geräts.....	182
Anzeigen für den adaptiven		Aufpumpen der Reifen.....	499
Geschwindigkeitsregler.....	341	Ausfallsichere Kühlung.....	428
Anzeigen für den Beifahrerairbag.....	61	Anzeigen für ausfallsichere Kühlung.....	429
Anzeigen für den		Fahren, wenn der ausfallsichere Modus	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	358	aktiviert ist.....	428
Anzeigen für den intelligenten		So funktioniert die ausfallsichere	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	361	Kühlung.....	428
Anzeigen für den Ladeanschluss.....	250	Was ist die ausfallsichere Kühlung.....	428
Anzeigen für den Notruf.....	65	Ausschalten.....	205
Anzeigen für den		Außenbeleuchtung.....	102
Spurhalteassistenten.....	365	Außenleuchten.....	104
Anzeigen für die Einparkhilfe.....	317	Fernlichtautomatik.....	105
Anzeigen für die Fahrerwarnung.....	393	Scheinwerfer.....	102
Anzeigen für die Ladeausrüstung.....	245	Außenbeleuchtung – häufig gestellte	
Anzeigen für die Steckdose.....	184	Fragen.....	108
Anzeigen für die Stellung des		Außenbeleuchtungsschalter.....	102
Automatikgetriebes.....	278	Außenleuchten.....	104
Anzeigen für die		Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung	
Verkehrsschildererkenennung.....	395	ein.....	105
Anzeigen für lokale		Ein- und Ausschalten der	
Gefahrenhinweise.....	355	Blinkleuchten.....	104
Anzeigen für Software-Update.....	561	Ein- und Ausschalten der	
Anzeigen im Kombiinstrument -		Nebelscheinwerfer.....	105
Batterie-Elektrofahzeug.....	133		

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten.....	105	Automatikgetriebe – Fehlersuche.....	280
Ein- und Ausschalten der Seitenbegrenzungsleuchten.....	104	Automatikgetriebe – Informationsmeldungen.....	280
Ein- und Ausschalten des Tagfahrlichts.....	104	Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahzeug.....	529
Außenreinigung.....	481	Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Diesel/Benzin.....	529
Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren.....	483	Automatikmodus.....	151
Reinigen der Räder.....	482	Automatikmodus – Kontrollleuchten.....	152
Reinigen von Scheiben und Scheibenwischer.....	481	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	151
Reinigen der Scheinwerfer und Rückleuchten.....	481	Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	425
Reinigen der Zierstreife und Grafikelemente.....	483	Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs.....	425
Reinigen des Motorraums.....	482	Sicherheitsmaßnahmen für die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	425
Reinigen des Unterbodens.....	483	Was ist die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	425
Reinigen von Chrom, Aluminium und Edelstahl.....	482	Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Batterie-Elektrofahzeug, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	333
Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen der Fahrzeugaußenseite.....	481	Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Diesel/Benzin, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	332
Außenspiegel.....	117	Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	333
Ausstiegswarnung-Anzeigen.....	380	Automatische Entriegelung.....	77
Ausstiegswarnung.....	379	Anforderungen für die automatische Entriegelung.....	77
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	381	Ein- und Ausschalten der automatischen Entriegelung.....	77
Ausstiegswarnung-Einschränkungen.....	380	Was ist die automatische Entriegelung.....	77
Ausstiegswarnung ein- und ausschalten.....	380		
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	381		
Ausstiegswarnung – Informationsmeldungen.....	381		
Ausstiegswarnung-Sicherheitsmaßnahmen.....	379		
Auswählen der Audioquelle.....	539		
Auswählen eines Drive Mode.....	352		
Auswählen eines Menüelements.....	540		
Ausweich-Lenk-Assistent.....	389		
Einschränkungen des Ausweich-Lenk-Assistenten.....	390		
Ein- und Ausschalten des Ausweich-Lenk-Assistenten.....	390		
Was ist der Ausweich-Lenk-Assistent.....	389		
Auto Hold.....	304		
Automatikgetriebe.....	277		
Automatikgetriebe – Fehlersuche.....	280		
Stellungen des Automatikgetriebes.....	277		

Stichwortverzeichnis

Automatische Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Starttaste.....	198
Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung.....	198
Übersteuern der automatischen Motorabschaltung.....	198
Wie funktioniert die automatische Motorabschaltung.....	198
Automatischer Notbrems-Assistent.....	389
Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten.....	389
Was ist der automatische Notbrems-Assistent?.....	389
Automatische Wiederverriegelung.....	79
Wie funktioniert die automatische Wiederverriegelung.....	79
Auto-Start-Stopp.....	209
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	210
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	209
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	210
Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen.....	211
Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen.....	210
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten.....	210
B	
Batterie laden - Batterie-Elektrofahrzeug.....	138
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	358
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	74
Öffnen und Schließen der Türen.....	75
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	74
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	74
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	76
Öffnen die Hintertüren von innerhalb des Fahrzeugs in einem Notfall.....	76
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	76
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	41
Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	42
Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	41
Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	41
Befördern von Gepäck.....	399
Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger.....	400
Dachgepäckträger.....	399
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	228
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem an einer Zapfsäule.....	228
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem aus einem Kanister.....	229
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem bei kalter Witterung.....	228
Behälteraufnahmen.....	188
Lage der Behälteraufnahme.....	188
Sicherheitsmaßnahmen für die Behälteraufnahme.....	188
Beheiztes Lenkrad.....	93
Beim Konto anmelden.....	546
Beispiele für die Sprachbedienung.....	545
Beladen Ihres Anhängers.....	412

Stichwortverzeichnis

Belüftung	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 12-Zoll-Bildschirm –	
Information und Unterhaltung/	
Automatischen Temperaturregelung.....	159
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm –	
Information und Unterhaltung, Fahrzeuge	
nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	146
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm –	
Information und Unterhaltung/	
Automatischen Temperaturregelung.....	149
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm –	
Information und Unterhaltung/Manueller	
Temperaturregelung.....	154
Benachrichtigung bei	
Fehlverriegelung.....	78
Einschränkungen der Benachrichtigung bei	
Fehlverriegelung.....	78
Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung	
bei Fehlverriegelung.....	78
Was ist die Benachrichtigung bei	
Fehlverriegelung.....	78
Wie funktioniert die Benachrichtigung bei	
Fehlverriegelung.....	78
Benutzerinformationen zu eCall.....	612
Benzin-Partikelfilter.....	236
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche.....	237
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche.....	237
Benzinpartikelfilter –	
Informationsmeldungen.....	237
Benzinpartikelfilter – Warnlampen.....	237
Berganfahrhilfe.....	302
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	303
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	303
Berganfahrhilfe –	
Informationsmeldungen.....	303
Bestandteile des	
Reifenpannensets.....	505
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	68
Betanken.....	218
Betanken Ihres Fahrzeugs.....	218
Übersicht über das	
Betankungssystem.....	218
Bildschirm – Kombiinstrument.....	135
Blättern durch Menüelemente.....	540
Bluetooth®.....	552
Bodenmatten.....	418
Bordcomputer.....	141
Bordcomputerdaten.....	141
Bremsassistent -	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	138
Bremsen.....	287
Antiblockierbremsssystem.....	287
Bremsen – Fehlersuche.....	289
Bremsen – Fehlersuche.....	289
Bremsen – Häufig gestellte Fragen.....	290
Bremsen – Warnlampen.....	289
Bremsen nach Kollision.....	424
C	
Copyright-Angaben für Software von	
Drittanbietern.....	570
D	
Dachablagefach.....	189
Belastbarkeit des Dachablagefachs.....	189
Lage des Dachablagefachs.....	189
Dachgepäckträger.....	399
Aus- und Einbauen von Querträgern –	
Dachgepäckträger.....	400
Belastbarkeit des	
Dachgepäckträgers.....	400
Sicherheitsmaßnahmen für den	
Dachgepäckträger.....	399
Das liegengebliebene Fahrzeug aus der	
Parkstellung (P) schalten.....	278
Daten des Notrufsystems.....	29
Daten des vernetzten Fahrzeugs.....	27
Datenschutz.....	25
Daten zum Mobilgerät.....	28
Diebstahlwarnanlage.....	88
Deaktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	89
Scharfschalten der	
Diebstahlwarnanlage.....	89
Was ist der batteriegestützte Alarm.....	89
Was ist die Diebstahlwarnanlage.....	88
Was sind die Innenraumsensoren.....	88
Was sind die Neigungs-Sensoren.....	89
Wie funktioniert die	
Diebstahlwarnanlage.....	88

Stichwortverzeichnis

Dieselpartikelfilter.....	224	Einklemmschutz der Fensterheber	
Rußpartikelfilter – Fehlersuche.....	225	zurücksetzen.....	114
Drehzahlmesser – Diesel/Benzin.....	120	Was ist der Einklemmschutz der	
Drive modes.....	352	Fensterheber.....	114
Eco.....	352	Einlagern Ihres Fahrzeugs.....	487
Normal.....	352	Einlegen des Rückwärtsgangs.....	275
Rutschig.....	352	Einlegen eines Gangs.....	282
Sport.....	352	Einleitung.....	21
Drive Mode-Steuerung.....	352	Einparkhilfe.....	314
Drive modes.....	352	Einparkhilfe hinten.....	315
Drive Mode-Steuerung –		Einparkhilfen – Fehlersuche.....	317
Fehlersuche.....	353	Einparkhilfe vorn.....	316
Drive Mode-Steuerung –		Einparkhilfe hinten.....	315
Fehlersuche.....	353	Akustische Warnungen für die Einparkhilfe	
Drive Mode-Steuerung –		hinten.....	316
Informationsmeldungen.....	353	Einschränkungen der Einparkhilfe	
Durchfahren von flachem Wasser -		hinten.....	315
Batterie-Elektrofahrzeug.....	416	Lage der Sensoren – Einparkhilfe	
Durchfahren von flachem Wasser -		hinten.....	315
Diesel/Benzin.....	416	Was ist die Einparkhilfe hinten.....	315
Durchführen einer		Einparkhilfen – Fehlersuche.....	317
Systemrücksetzung.....	562	Einparkhilfen –	
E		Informationsmeldungen.....	317
eCall.....	64	Einparkhilfe vorn.....	316
eCall – Fehlersuche.....	66	Akustische Warnungen für die Einparkhilfe	
eCall – Fehlersuche.....	66	vorne.....	317
eCall – Informationsmeldungen.....	66	Einschränkungen der Einparkhilfe	
Einfahren -		vorne.....	316
Batterie-Elektrofahrzeug.....	415	Lage der Sensoren – Einparkhilfe	
Einfahren - Diesel/Benzin.....	415	vorne.....	316
Einfahren		Was ist die Einparkhilfe vorne.....	316
Siehe: Einfahren -		Einschränkungen beim Anhängerbetrieb	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	415	- Batterie-Elektrofahrzeug.....	411
Siehe: Einfahren - Diesel/Benzin.....	415	Einschränkungen beim Anhängerbetrieb	
Eingebaute Alexa verwenden.....	546	- Diesel/Benzin.....	411
Einklappen der Außenspiegel -		Einschränkungen der	
Fahrzeuge ausgestattet mit:		Falschrichtungs-Warnung.....	398
Automatisch einklappbare		Einschränkungen der	
Außenspiegel.....	117	Fernbedienung.....	67
Einklappen der Außenspiegel -		Einschränkungen der Steckdose.....	183
Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell		Einschränkungen der	
einklappbare Außenspiegel.....	118	Verkehrsschildererkenennung.....	394
Einklemmschutz der Fensterheber		Einschränkungen der Warnung vor	
Einklemmschutz der Fensterheber		querendem Verkehr.....	383
übersteuern.....	114	Einschränkungen des	
		1-Pedal-Modus.....	354
		Einschränkungen des adaptiven	
		Geschwindigkeitsreglers.....	329

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung.....	543
Einschränkungen des Fernstartsystems - Batterie-Elektrofahrzeug.....	143
Einschränkungen des Fernstartsystems - Diesel/Benzin.....	143
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystems.....	179
Einschränkungen des Notrufs.....	64
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems.....	508
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems.....	82
Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	363
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems - Batterie-Elektrofahrzeug.....	373
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems - Diesel/Benzin.....	373
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	533
Einschränkungen – Rückfahrkamera.....	319
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist.....	387
Einstellen der Außenspiegel.....	117
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Batterie-Elektrofahrzeug, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	337
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Batterie-Elektrofahrzeug, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	336
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Diesel/Benzin, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	335
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Diesel/Benzin, Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	334
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler.....	325
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit.....	147
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	357
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung.....	110
Einstellen der Lautstärke.....	539
Einstellen der Scheinwerfer.....	472
Einstellen der Temperatur.....	147
Einstellen der Uhrzeit und des Datums.....	540
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler – Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	339
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler – Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	338
Einstellen des Lenkrads.....	92
Einstellen des Luftstroms.....	147
Einstellungen für das Fernstartsystem – Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	145
Einstellungen für das Fernstartsystem – Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	144
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	82

Stichwortverzeichnis

Einstellungen für den Spurhalteassistenten.....	364	Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Schaltgetriebe.....	332
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	89	Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	539
Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm.....	89	Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	146
Ein- und Ausschalten von	90	Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe.....	146
Was ist Nachfragen.....	90	Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel.....	147
Was sind die Sicherheitsstufen für den Alarm.....	89	Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung.....	151
Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	321	Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung.....	151
Ein- und Ausschalten der Rückfahrkamera-Objektabstandsanzeige.....	321	Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe - Schaltgetriebe.....	302
Ein- und Ausschalten der Verzögerung-Rückfahrkamera.....	322	Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe.....	315
Heran- und Herauszoomen der Rückfahrkamera.....	321	Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung - Batterie-Elektrofahrzeug.....	160
Einstellungen für Software-Update.....	560	Ein- und Ausschalten der Entfrostsung.....	146
Einstellungen für vernetztes Fahrzeug.....	534	Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung.....	393
Einstellungen Insassenerinnerungssystem.....	179	Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung.....	398
Einstellung für die Verkehrsschildererkenkung.....	396	Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten.....	109
Einstellungsdaten.....	27	Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	146
Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung - Bus.....	403	Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	149
Ein- und Ausbauen der Trennwand.....	406	Ein- und Ausschalten der Entfrostsung.....	149
Ein- und Ausbauen des Gepäcknetzes - Kofferraum - Bus.....	403	Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	150
Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumleuchte vorn.....	109	Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung.....	308
Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumleuchte vorn mit Kartenleselampen.....	109	Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle.....	306
Ein- und Ausschalten der 180-Grad-Kamera.....	323	Ein- und Ausschalten der Umluft.....	146
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Automatikgetriebe.....	331	Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten.....	109

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	420	Wie funktioniert die elektrische Servolenkung.....	310
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr.....	383	Elektrofahrrad.....	417
Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus.....	354	Maximieren Ihrer Reichweite.....	417
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags.....	61	Elektromagnetische Verträglichkeit.....	650
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	541	Elektromotor.....	281
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	357	Elektromotor – Fehlersuche.....	285
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers - Batterie-Elektrofahrrad.....	97	Elektromotor-Positionen.....	281
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers - Diesel/ Benzin.....	97	Wegrollschutz.....	283
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	360	Elektromotor – Fehlersuche.....	285
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	299	Elektromotor – Informationsmeldungen.....	285
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	364	Elektromotor-Positionen.....	281
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	374	Neutral (N).....	281
Ein- und Ausschalten von Android Auto™.....	554	Niedrig (L).....	282
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay.....	554	Parken (P).....	281
Ein- und Ausschalten von Auto Hold.....	304	Rückwärtsfahrt (R).....	281
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen.....	551	Vorwärtsfahrt (D).....	282
Elektrische Feststellbremse.....	295	Elektromotor-Positionsanzeigen.....	283
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	296	Elektromotor-Sicherheitsmaßnahmen.....	281
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	296	Elektromotor-Temperaturanzeige - Batterie-Elektrofahrrad.....	123
Elektrische Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	297	Elektromotor-Warntöne.....	283
Elektrische Feststellbremse – Warnlampen.....	296	Elektronische Wegfahrsperre.....	88
Elektrisch unterstützte Lenkung.....	310	Deaktivieren der elektronischen Wegfahrsperre.....	88
Adaptive Lenkung – elektrisch unterstützte Lenkung.....	311	Scharfschalten der elektronischen Wegfahrsperre.....	88
Sicherheitsmaßnahmen für die elektrisch unterstützte Lenkung.....	310	Was ist die elektronische Wegfahrsperre.....	88
		Empfohlene Ersatzteile.....	611
		Energieverbrauchswerte.....	240
		Entnehmen des Schlüsselschloßs - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste.....	68
		Ereignisdaten.....	26
		Ersetzen der Wischerblätter hinten.....	98
		Ersetzen der Wischerblätter vorn.....	98
		Ersetzen des Innenraumluftfilters.....	166
		Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen.....	71
		Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	537
		Etiketten zu Recycling und Entsorgung.....	30

Stichwortverzeichnis

F

Fahren auf Schnee und Eis.....	415
Fahrerwarnung.....	392
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	393
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	393
Fahrerwarnung – Informationsmeldungen.....	393
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse – Batterie-Elektrofahrzeug.....	287
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse – Diesel/Benzin.....	287
Fahrtzusammenfassung – Batterie-Elektrofahrzeug.....	138
Fahrzeugabmessungen – Tourneo.....	521
Fahrzeugabmessungen – Transit.....	522
Fahrzeugidentifikation.....	531
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	531
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	531
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	531
Lage des Typenschildes.....	531
Übersicht über das Typenschild.....	532
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	531
Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	531
Übersicht über die Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	531
Fahrzeug-Ladestatus – Batterie-Elektrofahrzeug.....	139
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	533
Aktivieren und Deaktivieren des Modems.....	533
Verbinden von FordPass mit dem Modem.....	534
Was ist das Modem.....	533
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	534
Fahrzeugpflege.....	481
Außenreinigung.....	481
Innenreinigung.....	483
Fahrzeugreichweitenanzeige – Batterie-Elektrofahrzeug.....	122
Fahrzeugsystemrücksetzung.....	562
Falschrichtungs-Warnung.....	397
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	398
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	398
Falschrichtungs-Warnung – Informationsmeldungen.....	398
Fenster.....	111
Einklemmschutz der Fensterheber.....	114
Zentralver- und -entriegelung.....	113
Fernlichtautomatik.....	105
Anforderungen für die Fernlichtautomatik.....	106
Einschränkungen der Fernlichtautomatik.....	107
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	107
Fernlichtautomatik – Informationsmeldungen.....	108
Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten.....	107
Sicherheitsmaßnahmen für die Fernlichtautomatik.....	106
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	107
Wie funktioniert die Fernlichtautomatik.....	105
Fernstartsystem.....	143
Festlegen der Klangeinstellungen.....	540
Festlegen des Aktivierungsworts.....	545
Feststellbremse – Fehlersuche.....	291
Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	292
Feststellbremse – Warnlampen.....	291
Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion.....	230
FM-Radio.....	540
Einen FM-Sender auswählen.....	541
Einschränkungen des FM-Radios.....	540
Forward Alert.....	389
Einstellen der Forward Alert-Empfindlichkeit.....	389
Was ist Forward Alert.....	389
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	420
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	423
Sicherheitsmaßnahmen für das Fremdstarten.....	420
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	423
Füllmenge des Kraftstofftanks – Benzin.....	524
Füllmenge des Kraftstofftanks – Diesel.....	525

Stichwortverzeichnis

Füllmenge des Kraftstofftanks.....	220
Füllmengen und Spezifikationen.....	519
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	571
Antennen.....	571
Karosseriesteuergerät.....	576
Lademodul – Drahtloszubehör.....	603
Modul – Geschwindigkeitsregler.....	579
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	585
Sensoren des Reifendrucküberwachungssystems.....	598
Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	571
SYNC.....	588
Telematik-Steuergerät.....	595
Funktionsleiste – Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	544
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche.....	63
Fußgängerwarnsystem – Informationsmeldungen.....	63
Fußgängerwarnsystem.....	63
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche.....	63

G

Geschwindigkeitsbegrenzer	357
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregler.....	325
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten.....	325
Geschwindigkeitsregler.....	325
Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten.....	326
Getränkehalter.....	188
Lage der Becherhalter.....	188
Sicherheitsmaßnahmen für die Becherhalter.....	188
Glossar der Reifenterminologie.....	494
Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	473
Ausbauen einer Rückleuchteinheit.....	475
Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung.....	473
Wechseln der Glühlampe im Rückfahrcheinwerfer.....	476

Wechseln der Glühlampe in der Einstiegsleuchte.....	476
Wechseln der Glühlampe in der Kennzeichenleuchte.....	477
Wechseln der Glühlampe in der Umrissleuchte.....	475
Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	478
Glühlampenübersicht für die Innenbeleuchtung.....	478
Wechseln der Glühlampe in der Innenraumleuchte vorn.....	479
Wechseln der Glühlampe in der Leseleuchte.....	479

H

Handbremse.....	291
Feststellbremse – Fehlersuche.....	291
Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument – Batterie-Elektrofahrzeug.....	136
Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument – Diesel/Benzin.....	135
Heckklappe – Fehlersuche.....	87
Heckklappe – Informationsmeldungen.....	87
Heckklappe – Warnlampen.....	87
Heckklappe.....	85
Heckklappe – Fehlersuche.....	87
Öffnen der Heckklappe.....	85
Schließen der Heckklappe.....	86

Stichwortverzeichnis

Heizung

Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/ Automatischen Temperaturregelung.....	159
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	146
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/ Automatischen Temperaturregelung.....	149
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Manueller Temperaturregelung.....	154
Hinweise zum Anhängerbetrieb.....	412
Hinweise zum Fahren.....	415
Elektrofahrzeug.....	417
Hinweise zur Innenraumklimatisierung – Batterie-Elektrofahrzeug.....	164
Hinweise zur Innenraumklimatisierung – Diesel/Benzin.....	162
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	148
Hochstrom-Sicherungskasten.....	451
Identifizieren der Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten.....	452
Lage des Hochstrom-Sicherungskastens.....	451
Zugang zum Hochstrom-Sicherungskasten.....	451
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	240
Hochvoltbatterie – Informationsmeldungen.....	240
Hochvoltbatterie – Warnlampen.....	240
Hochvoltbatterie.....	238
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	240
Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem – Füllmenge und Spezifikation - Schaltgetriebe.....	528
Identifizieren der Sicherungstypen.....	452
Ihr Vertragspartner.....	563

Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung – Batterie-Elektrofahrzeug.....	490
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung – Diesel/ Benzin.....	489
In dieser Veröffentlichung verwendete Warnungen und Hinweise.....	23
Induktive Ladestation – Fehlersuche.....	187
Induktive Ladestation – Informationsmeldungen.....	187
Induktive Ladestation.....	186
Induktive Ladestation – Fehlersuche.....	187
Induktives Aufladen eines Geräts.....	187
Informationen an der Seitenwand des Reifens.....	491
Informationen für Unfälle und Pannen.....	419
Abschleppen.....	425
Ausfallsichere Kühlung.....	428
Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	425
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	420
Unfall-Signalisierungssystem.....	424
Informationen über Räder und Reifen.....	491
Informationsabruf-Bildschirm.....	544
Innenbeleuchtungsfunktion.....	110
Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtungsfunktion.....	110
Was ist die Innenbeleuchtungsfunktion.....	110
Innenraumbeleuchtung.....	109
Innenbeleuchtungsfunktion.....	110
Innenraumklimatisierung.....	146
Automatikmodus.....	151
Innenraumluftqualität.....	166
Innenreinigung.....	483
Reinigen der Ablagefächer.....	485
Reinigen der Displays und Bildschirme.....	484
Reinigen der Sicherheitsgurte.....	485
Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	485
Reinigen des Armaturenbretts.....	483
Reinigen von Kunststoff.....	483
Reinigen von Leder.....	484

Stichwortverzeichnis

Reinigen von Stoff.....	484
Reinigen von Vinyl.....	485
Innenspiegel.....	116
Innenspiegel mit Ablendautomatik.....	116
Innenspiegel mit Ablendautomatik.....	116
Einschränkungen des Innenspiegels mit Ablendautomatik.....	116
Sicherheitsmaßnahmen zum Innenspiegel mit Ablendautomatik.....	116
Was ist der Innenspiegel mit Ablendautomatik.....	116
Insassenerinnerungssystem.....	178
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	350
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Informationsmeldungen.....	350
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	348
Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	350
Einschränkungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	349
Ein- und Ausschalten des Intelligenter Geschwindigkeitsassistent-Modus.....	349
Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	348
Warnungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	350
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsassistent.....	348
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	362
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Häufig gestellte Fragen.....	362
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer.....	359
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	362
K	
Katalysator – Fehlersuche.....	234
Katalysator – Warnlampen.....	234
Katalysator.....	234
Katalysator – Fehlersuche.....	234
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung.....	271

Kinderrückhaltesysteme.....	44
Empfehlungen zu Kinderrückhaltesystemen.....	48
Informationen über die Positionierung von Kinderrückhaltesystemen.....	44
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	49
Kindersicherung.....	51
Kindersitze.....	50
Klimaanlage	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/ Automatischen Temperaturregelung.....	159
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	146
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/ Automatischen Temperaturregelung.....	149
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/Manueller Temperaturregelung.....	154
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahrzeug.....	527
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Benzin.....	526
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Diesel.....	526
Kofferraum.....	402
Öffnen des Kofferraums - Batterie-Elektrofahrzeug.....	402
Schließen des Kofferraums - Batterie-Elektrofahrzeug.....	403
Kombiinstrument.....	119
Kraftstoffvorratsanzeige - Diesel/ Benzin.....	121
Konfigurieren des Bordcomputers.....	142
Konformitätserklärung.....	570
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle.....	306
Korrekte Sitzposition.....	167
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige - Diesel.....	480

Stichwortverzeichnis

Kraftstoffqualität.....	216	Ladeausrüstung – Übersicht.....	242
Auswählen des korrekten Kraftstoffs.....	216	Ladeeinstellungen.....	265
Kraftstoff und Betanken.....	215	Laden Ihres Fahrzeugs –	
Betanken.....	218	Fehlersuche.....	273
Kraftstoffqualität.....	216	Laden Ihres Fahrzeugs – Häufig gestellte	
Kraftstoff und Betankung –		Fragen.....	274
Fehlersuche.....	223	Laden Ihres Fahrzeugs –	
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	217	Informationsmeldungen.....	273
Kraftstoff und Betankung –		Laden Ihres Fahrzeugs –	
Fehlersuche.....	223	Warnlampen.....	273
Kraftstoff und Betankung –		Laden Ihres Fahrzeugs.....	241
Informationsmeldungen.....	223	Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	273
Kraftstoff und Betankung –		Laden mit Wechselstrom.....	251
Warnlampen.....	223	Laden mit Gleichstrom.....	260
Kraftstoffverbrauchswerte -		Laden mit Wechselstrom.....	251
Benzin.....	221	Laden an einer öffentlichen	
Kraftstoffverbrauchswerte -		Ladestation.....	254
Diesel.....	222	Laden mit Ihrem öffentlichen	
Kraftstoffvorratsanzeige - Diesel/		Ladekabel.....	257
Benzin.....	121	Laden zu Hause.....	251
Einschränkungen der		Laderaum hinten.....	405
Kraftstoffvorratsanzeige.....	121	Verankerungspunkte – Laderaum	
Lage der Tankklappe.....	121	hinten.....	405
Was ist die Erinnerung zum niedrigen		Laderaumklappe hinten.....	399
Kraftstofffüllstand.....	121	Lage der Ausstiegswarnsensoren.....	380
Was ist die Kraftstoffvorratsanzeige.....	121	Lage der induktiven Ladestation.....	186
Was ist die Restreichweite.....	121	Lage der Rückfahrkamera.....	320
Kühlerlüfter - Benzin.....	461	Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist	
Kühlerlüfter - Diesel.....	462	- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Kühlmittel.....	462	Adaptiver	
Hinzufügen von Kühlmittel.....	463	Geschwindigkeitsregler.....	388
Kühlmittel –		Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist	
Informationsmeldungen.....	466	- Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:	
Kühlmittel – Warnlampen.....	466	Adaptiver	
Prüfen des Kühlmittelstands.....	462	Geschwindigkeitsregler.....	388
Regeln der Kühlmitteltemperatur.....	465	Lage der Sensoren –	
Sicherheitsmaßnahmen für		Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	375
Kühlmittel.....	462	Lage der Sensoren – Warnung vor	
Wechseln des Kühlmittels.....	464	querendem Verkehr.....	384
Kühlsystem – Füllmenge und		Lage der Steckdosen.....	183
Spezifikation.....	524	Lage der USB-Anschlüsse.....	181
Kundeninformationen.....	570	Lage des Innenraumluftfilters.....	166
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	571	Lage des Ladeanschlusses.....	250
		Lage des Reifenaufliebers.....	491
		Leistungsanzeige -	
		Batterie-Elektrofahrzeug.....	121
		Lenkrad.....	92
L			
Ladeausrüstung –			
Sicherheitsmaßnahmen.....	241		

Stichwortverzeichnis

Lenkrad verriegeln - Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf.....	93
Lenkrad verriegeln - Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel.....	92
Lenkung – Fehlersuche.....	311
Lenkung – Häufig gestellte Fragen.....	313
Lenkung – Informationsmeldungen.....	312
Lenkung – Warnlampen.....	311
Lenkung.....	310
Elektrisch unterstützte Lenkung.....	310
Lenkung – Fehlersuche.....	311
Lizenzvereinbarung.....	617
Loch Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	512
Lokale Gefahrenhinweise.....	355
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie.....	296
Lösen der Feststellbremse.....	291
Lüfter Siehe: Kühlerlüfter - Benzin.....	461
Siehe: Kühlerlüfter - Diesel.....	462

M

Manuelle Freigabe der Ladekupplung - M1 Kombi/N1 Kombi.....	263
Manuelle Freigabe der Ladekupplung - N1 Kombi/Kastenwagen/ Kastenwagen.....	264
Manuelles Abblenden des Innenspiegels.....	116
Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	64
Manuelle Sitzverstellung.....	168
Ausbauen der Kopfstütze.....	169
Ausklappen der Sitze.....	176
Einbauen der Kopfstütze.....	169
Einklappen der Beifahrersitzlehne.....	170
Einklappen der Sitze.....	175
Einstellen der Kopfstütze.....	168
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	170
Einstellen der Sitzhöhe.....	170
Einstellen der Sitzlehne.....	169
Komponenten der Kopfstütze.....	168
Umkappen der Beifahrersitzes.....	171
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	169
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	296
Markierungslinien der Rückfahrkamera.....	320
Mobilfunkgerät.....	611
Modus Eingriff.....	364
Was ist der Modus Eingriff.....	364
Wie funktioniert der Modus Eingriff.....	365
Modus Warnung + Eingriff.....	365
Was ist der Modus Warnung + Eingriff.....	365
Wie funktioniert der Modus Warnung + Eingriff.....	365
Motor ausschalten.....	209
Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten.....	195
Motor während der Fahrt ausschalten.....	196
Motor erneut starten.....	209
Motorhaubenschloss Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	453
Motorkühlmitteltemperaturanzeige - Diesel/Benzin.....	122
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation - Benzin.....	523
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation - Diesel.....	523
Motoröl.....	460
Intelligentes Ölüberwachungssystem.....	461
Nachfüllen von Motoröl.....	460
Prüfen des Motorölstands.....	460
Übersicht über den Motorölpeilstab.....	460
Zurücksetzen der Erinnerung für den Motorölwechsel.....	461
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Linkslenker.....	458
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Rechtslenker.....	459
Motorraum - Übersicht - Benzin, Linkslenker.....	454
Motorraum - Übersicht - Benzin, Rechtslenker.....	455
Motorraum - Übersicht - Diesel, Linkslenker.....	456

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - Diesel,	
Rechtslenker.....	457
Motorstart.....	191
Motor nach Ausschalten neu starten.....	194
Starten des Benzinmotors.....	191
Starten des Dieselmotors.....	193
Starten eines gefluteten Motors.....	194
Müdigkeitsüberwachung	
Siehe: Fahrerwarnung.....	392

N

Navigation beim Anhängerbetrieb.....	557
Navigation.....	555
Anpassen der Karte.....	555
Zieleingabe.....	555
Zielführung.....	556
Zwischenziele.....	556
Neuprogrammierung der	
Entriegelungsfunktion.....	76
Neustart des Fahrzeugs nach dem	
Ausschalten.....	206
Neustarten der mittleren Anzeige.....	544
Notfallausrüstung.....	434

O

Öffnen der Heckklappe.....	85
Öffnen der Heckklappe mit der	
Fernbedienung.....	86
Öffnen der Heckklappe von außerhalb des	
Fahrzeugs.....	85
Öffnen der Schiebetür.....	80
Öffnen der Schiebetür von außerhalb des	
Fahrzeugs.....	80
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des	
Fahrzeugs.....	80
Öffnen des Kofferraums -	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	402
Öffnen des Kofferraums von außerhalb des	
Fahrzeugs.....	402
Öffnen und Schließen der Fenster -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Fahrtürfenster mit Tipp-Funktion	
zum Öffnen.....	111

Öffnen und Schließen der Fenster -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Vordertürfenster mit Tipp-Funktion	
zum Öffnen und Schließen.....	112
Öffnen und Schließen der hinteren	
Fenster.....	115
Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	453
Öffnen und Schließen des	
Klappschlüssels - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Zündung mit	
Schlüssel.....	67

O

OTA	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Doppelverriegelung.....	558
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Einzelverriegelung.....	559
Siehe: Einstellungen für	
Software-Update.....	560
Over-the-Air	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Doppelverriegelung.....	558
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Einzelverriegelung.....	559
Siehe: Einstellungen für	
Software-Update.....	560

P

Persönliche Einstellungen.....	140
Platter Reifen	
Siehe: Wechseln eines defekten Reifens....	512
Power-Up	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Doppelverriegelung.....	558
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Einzelverriegelung.....	559
Siehe: Einstellungen für	
Software-Update.....	560

Stichwortverzeichnis

Pre-Collision-Assistent.....	386
Ausweich-Lenk-Assistent.....	389
Automatischer Notbrems-Assistent.....	389
Forward Alert.....	389
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	390
Pre-Collision-Assist –	
Fehlersuche.....	390
Pre-Collision-Assist –	
Informationsmeldungen.....	391
Pre-Collision-Assist – Warnlampen.....	390
Programmieren der Fernbedienung.....	72
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	288
Prüfen der Reifendrücke.....	499
Prüfen der Wischerblätter.....	98
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die	
selektive katalytische Reduktion.....	230
Prüfen des Füllstands der	
Hydraulikflüssigkeit –	
Kupplungssystem.....	275
Prüfen des Status des selektiven	
katalytischen	
Reduktionssystems.....	230

R

Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	541
DAB-Sender – Auswählen.....	542
Einschränkungen des Radios mit digitaler	
Ausstrahlung.....	541
Was ist Radio mit digitaler	
Ausstrahlung.....	541
Radmuttern.....	517
Radwechsel.....	512
REACH.....	570
Rechtliche Vorschriften für den	
Energieverbrauch –	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	239
Rechtliche Vorschriften für den	
Kraftstoffverbrauch.....	220
Recycling und Entsorgung der	
Hochvoltbatterie.....	239
Reifendrucküberwachungssystem –	
Fehlersuche.....	510
Reifendrucküberwachungssystem –	
Informationsmeldungen.....	511
Reifendrucküberwachungssystem –	
Warnlampen.....	510

Reifendrucküberwachungs-System.....	508
Reifendrucküberwachungssystem –	
Fehlersuche.....	510
Reifenpannenset.....	504
Reifenpflege.....	499
Reifenrotation.....	503
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	486
Richtlinien für das selektive katalytische	
Reduktionssystem.....	228
Rückfahrkamera.....	319
Einstellungen für die	
Rückfahrkamera.....	321
Rückhaltesysteme für Kinder.....	40
Befestigungspunkte für	
Kinderrückhaltesysteme.....	41
Kinderrückhaltesysteme.....	44
Rückrufen der eingestellten	
Geschwindigkeitseinstellung.....	358
Rückrufen der	
Geschwindigkeitseinstellung.....	326
Rücksitze.....	174
Manuelle Sitzverstellung.....	174
Rückwärts-Bremsassistent –	
Fehlersuche.....	300
Rückwärts-Brems-Assistent –	
Fehlersuche.....	300
Rückwärts-Brems-Assistent – Häufig	
gestellte Fragen.....	301
Rückwärts-Brems-Assistent –	
Kontrollleuchten.....	300
Rückwärts-Brems-Assistent.....	298
Rückwärts-Bremsassistent –	
Fehlersuche.....	300
Rußpartikelfilter – Fehlersuche.....	225
Rußpartikelfilter –	
Informationsmeldungen.....	226
Rußpartikelfilter – Warnlampen.....	225

S

Schaltempfehlungen für das	
Automatikgetriebe.....	278
Schaltempfehlungen für das	
Schaltgetriebe.....	275
Schaltgetriebe – Fehlersuche.....	276
Schaltgetriebe – Häufig gestellte	
Fragen.....	276

Stichwortverzeichnis

Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation.....	528	Schiebetür.....	80
Schaltgetriebe.....	275	Öffnen der Schiebetür.....	80
Schaltgetriebe – Fehlersuche.....	276	Schließen der Schiebetür.....	81
Scheibenwischerautomatik.....	95	Schließen der Heckklappe.....	86
Einstellen der Empfindlichkeit des Regensensors.....	96	Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	86
Einstellungen für die Scheibenwischerautomatik.....	95	Schließen der Schiebetür.....	81
Was ist die Scheibenwischerautomatik.....	95	Schließen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs.....	81
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	97	Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs.....	81
Einstellungen für die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	98	Schließen des Kofferraums - Batterie-Elektrofahrzeug.....	403
Was ist die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	97	Schließen des Kofferraums von außerhalb des Fahrzeugs.....	403
Scheibenwischer.....	94	Schloss – Motorhaube	
Ein- und Ausschalten der Frontscheibenwischer.....	94	Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	453
Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwischer.....	94	Schlüssellose Entriegelung.....	82
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	101	Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	84
Scheibenwischer und Waschanlagen – Häufig gestellte Fragen.....	101	Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	84
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	94	Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	84
Scheibenwischer.....	94	Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	72
Scheibenwischerautomatik.....	95	Schlüssel und Fernbedienungen – Häufig gestellte Fragen.....	73
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	97	Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen.....	72
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	101	Schlüssel und	
Scheibenwischer und Waschanlagen – Häufig gestellte Fragen.....	101	Funk-Fernbedienungen.....	67
Scheinwerfer einstellen		Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	72
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	472	Schonen Ihrer Hochvoltbatterie.....	238
Scheinwerfer.....	102	Selektive katalytische Reduktion.....	227
Einschalten der Scheinwerfer für die Fahrt auf der linken oder rechten Seite der Straße.....	103	Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	228
Einstellen der Leuchtweite der Scheinwerfer.....	103	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	231
Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	102	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Häufig gestellte Fragen.....	233
Scheinwerferkontrollleuchten.....	103	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Informationsmeldungen.....	231
Verwenden des Fernlichts.....	102		

Stichwortverzeichnis

Selektives katalytisches Reduktionssystem – Warnlampen.....	231	Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten.....	205
Serviceintervalle.....	569	Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon.....	548
Sicherheit – Fehlersuche.....	90	Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	372
Sicherheit – Häufig gestellte Fragen.....	91	Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus.....	354
Sicherheit – Informationsmeldungen.....	90	Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Batterie-Elektrofahrrad.....	328
Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	57	Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Diesel/Benzin.....	327
Sicherheitsgurte – Informationsmeldungen.....	57	Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb.....	410
Sicherheitsgurte.....	53	Sicherheitsmaßnahmen für den Benzinpartikelfilter.....	236
Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	57	Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	543
Sicherheitsgurtwarner.....	56	Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	357
Sicherheitsgurtwarner.....	56	Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel.....	116
Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner.....	56	Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	359
Ein- und Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	57	Sicherheitsmaßnahmen für den Katalysator.....	234
Prüfen des Sicherheitsgurtstatus.....	57	Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum.....	402
Warntöne des Sicherheitsgurtwarners.....	57	Sicherheitsmaßnahmen für den Rücksitz.....	174
Sicherheit.....	88	Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten.....	298
Diebstahlwarnanlage.....	88	Sicherheitsmaßnahmen für den Rußpartikelfilter.....	224
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	89	Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten.....	363
Elektronische Wegfahrsperre.....	88	Sicherheitsmaßnahmen für die 180-Grad-Kamera.....	323
Sicherheit – Fehlersuche.....	90	Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags.....	60
Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	430	Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe.....	302
Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten.....	399	Sicherheitsmaßnahmen für die Bremsen.....	287
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	415		
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise.....	355		
Sicherheitsmaßnahmen für Apps.....	553		
Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem.....	539		
Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe.....	277		
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	178		
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem.....	508		
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset.....	504		
Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe.....	275		
Sicherheitsmaßnahmen für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	227		

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe.....	314	Sicherungen – Fehlersuche.....	452
Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür.....	80	Sicherungen – Häufig gestellte Fragen.....	452
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung.....	392	Sicherungen.....	435
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung.....	397	Hochstrom-Sicherungskasten.....	451
Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe.....	85	Sicherungen – Fehlersuche.....	452
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie.....	238	Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	447
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation.....	186	Sicherungskasten – Motorraum.....	435
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera.....	319	Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	447
Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte - Fahrzeuge ausgestattet mit: Kopfstütze – Rücksitz Mitte.....	53	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	448
Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Kopfstütze – Rücksitz Mitte.....	53	Zugang zum Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	447
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose.....	183	Sicherungskasten – Motorraum.....	435
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkenennung.....	394	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum.....	436
Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze.....	167	Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum.....	435
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr.....	382	Sitzheizung.....	172
Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung.....	453	Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	172
Sicherheitsmaßnahmen für Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahzeug.....	419	Sicherheitsmaßnahmen für die beheizten Sitze.....	172
Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	40	Software-Aktualisierung Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Doppelverriegelung.....	558
Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung.....	215	Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Einzelverriegelung.....	559
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist.....	387	Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	560
Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen.....	435	Sonderhinweise - Türkel.....	23
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp.....	209	Speichern eines Senders im Senderspeicher.....	540
		Sperren der Bedienelemente für die Fensterheber hinten.....	114
		Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	530
		Spezifikation der Waschflüssigkeit.....	528
		Sprachbedienung.....	545
		Spurführung – Fehlersuche.....	346
		Spurführung – Informationsmeldungen.....	346

Stichwortverzeichnis

Spurführungsassistent.....	342	Einschränkungen des	
Anforderungen für den		Spurwechselwarners.....	366
Spurführungsassistenten.....	343	Spurwechselwarner –	
Anzeigen für den		Informationsmeldungen.....	368
Spurführungsassistenten.....	345	Was ist der Spurwechselwarner.....	366
Automatisches Abbrechen des		Wie funktioniert der	
Spurführungsassistenten.....	344	Spurwechselwarner.....	366
Einschränkungen des		Stabilitätsregelung.....	308
Spurführungsassistenten.....	343	Starten der Sprachbedienung.....	545
Ein- und Ausschalten des		Starten des Fahrzeugs.....	205
Spurführungsassistenten.....	344	Starten des Motors.....	190
Manuelles Abbrechen des		Automatische Motorabschaltung –	
Spurführungsassistenten.....	345	Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Sicherheitsmaßnahmen für den		Starttaste.....	198
Spurführungsassistenten.....	342	Motor ausschalten.....	195
Warnungen für den		Motorstart.....	191
Spurführungsassistenten.....	344	Starten und Ausschalten des Motors –	
Wie funktioniert der		Fehlersuche.....	199
Spurführungsassistent.....	342	Starten und Ausschalten des Fahrzeugs	
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	371	per Fernsteuerung –	
Spurhalteassistent –		Batterie-Elektrofahrzeug.....	144
Informationsmeldungen.....	371	Starten und Ausschalten des Fahrzeugs	
Spurhalteassistent.....	363	per Fernsteuerung – Diesel/	
Modus Eingriff.....	364	Benzin.....	143
Modus Warnung + Eingriff.....	365	Starten und Ausschalten des Motors –	
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	371	Fehlersuche.....	199
Spurwechselwarner.....	366	Starten und Ausschalten des Motors –	
Spurwechselwarner mit		Häufig gestellte Fragen.....	200
Anhängerausdeckung.....	368	Starten und Ausschalten des Motors –	
Spurwechselwarner mit		Informationsmeldungen.....	199
Anhängerausdeckung.....	368	Starten und Ausschalten des Motors –	
Spurwechselwarner mit		Warnlampen.....	199
Anhängerausdeckung –		Starten und Ausschalten des Motors –	
Begrenzungen.....	369	Sicherheitsmaßnahmen.....	190
Spurwechselwarner mit		Starten und Ausschalten –	
Anhängerausdeckung –		Fehlersuche.....	207
Indikatoren.....	370	Starten und Ausschalten – Häufig gestellte	
Spurwechselwarner mit		Fragen.....	207
Anhängerausdeckung –		Starten und Ausschalten.....	205
Informationsmeldungen.....	371	Starten und Ausschalten –	
Was ist der Spurwechselwarner mit		Fehlersuche.....	207
Anhängerausdeckung.....	368	Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	206
Wie funktioniert der Spurwechselwarner		Startknopf – Fahrzeuge ausgestattet mit:	
mit Anhängerausdeckung.....	368	Starttaste.....	191
Spurwechselwarner.....	366	Status der lokalen Gefahrenhinweise	
Anzeigen für den		prüfen.....	355
Spurwechselwarner.....	367	Statusleiste.....	543
		Steckdose.....	183

Stichwortverzeichnis

Stellungen des	
Automatikgetriebes.....	277
Neutral (N).....	278
Niedrig (L).....	278
Parken (P).....	277
Rückwärtsfahrt (R).....	277
Vorwärtsfahrt (D).....	278
Stromverbrauch -	
Batterie-Elektrofahzeug.....	138
Stummschalten der	
Audioausgabe.....	540
Systemaktualisierung	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Doppelverriegelung.....	558
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Einzelverriegelung.....	559
Siehe: Einstellungen für	
Software-Update.....	560
T	
Tachometer.....	121
Tätigen und Annehmen eines	
Telefongesprächs.....	549
Technische Daten des Motors -	
Benzin.....	519
Technische Daten des Motors -	
Diesel.....	520
Technische Daten	
Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	519
Telefonmenü.....	548
Telefon.....	548
Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie	
- Batterie-Elektrofahzeug.....	122
Timer für die	
Fahrzeugabschaltung.....	206
Ein- und Ausschalten des Timers für die	
Fahrzeugabschaltung.....	206
Timer für die Fahrzeugabschaltung	
übersteuern.....	207
Was ist der Timer für die	
Fahrzeugabschaltung.....	206
Wie funktioniert der Timer für die	
Fahrzeugabschaltung.....	206
Toter-Winkel-Überwachungssystem -	
Anzeigen.....	377
Toter-Winkel-Überwachungssystem -	
Fehlersuche.....	377
Toter-Winkel-Überwachungssystem -	
Informationsmeldungen.....	377
Toter-Winkel-Überwachungssystem -	
Warnlampen.....	377
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerabdeckung.....	375
Auswählen eines Anhängers.....	377
Einschränkungen des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems	
mit Anhängerabdeckung.....	376
Festlegen der Anhängerlänge.....	376
Was ist das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerabdeckung.....	375
Wie funktioniert das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerabdeckung.....	375
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	372
Toter-Winkel-Überwachungssystem -	
Fehlersuche.....	377
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerabdeckung.....	375
Traktionskontrolle - Fehlersuche.....	306
Traktionskontrolle -	
Informationsmeldungen.....	307
Traktionskontrolle - Warnlampen.....	306
Traktionskontrolle.....	306
Traktionskontrolle - Fehlersuche.....	306
Transport des Fahrzeugs.....	427
Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	217
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	217
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem	
Kraftstoffkanister.....	217
Türen und Schösser - Fehlersuche.....	79
Türen und Schösser -	
Informationsmeldungen.....	79
Türen und Schösser - Warnlampen.....	79
Türen und Schösser.....	74
Automatische Entriegelung.....	77
Automatische Wiederverriegelung.....	79
Bedienen der Türen von außerhalb des	
Fahrzeugs.....	74
Bedienen der Türen von innerhalb des	
Fahrzeugs.....	76

Stichwortverzeichnis

Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	78
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	79
Türverriegelungsanzeigen.....	79

Ü

Über diese Veröffentlichung.....	21
Überschlagswarnung.....	570
Übersicht außen – Batterie-Elektrofahzeug.....	38
Übersicht außen – Diesel/Benzin, Kastenwagen.....	37
Übersicht außen – Diesel/Benzin, Kombi.....	36
Übersicht innen – Batterie-Elektrofahzeug, Linkslenker.....	33
Übersicht innen – Batterie-Elektrofahzeug, Rechtslenker.....	35
Übersicht innen – Diesel/Benzin, Linkslenker.....	31
Übersicht innen – Diesel/Benzin, Rechtslenker.....	32
Übersicht über das Kombiinstrument – Batterie-Elektrofahzeug.....	120
Übersicht über das Kombiinstrument – Diesel/Benzin.....	119
Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	543
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	341
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	300

U

Umrüsten oder Modifizieren Ihres Fahrzeugs.....	649
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten.....	364
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer.....	361
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler.....	342

Umweltschutz.....	30
Umwelt.....	30
Unfall-Signalisierungssystem.....	424
Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems.....	424
Was ist das Unfall-Signalisierungssystem.....	424
Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem.....	424
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung.....	502
USB-Anschlüsse.....	181

V

Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	405
Belastbarkeit der Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	406
Lage der Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	405
Sicherheitsmaßnahmen für die Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	405
Verbinden Ihres Telefons.....	548
Verbrauchsanzeige – Diesel/Benzin.....	137
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	396
Verkehrsschildererkennung – Informationsmeldungen.....	396
Verkehrszeichenerkennung.....	394
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	396
Vernetzte Navigation.....	555
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	535
Vernetztes Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	535
Vernetztes Fahrzeug.....	533
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	533
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	535
Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung – Batterie-Elektrofahzeug.....	434
Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung – Diesel/Benzin.....	434
Verstauen eines Warndreiecks – Batterie-Elektrofahzeug.....	434

Stichwortverzeichnis

Verstauen eines Warndreiecks - Diesel/ Benzin.....	434	Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen.....	385
Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument.....	135	Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	385
Verwenden des Reifenpannsensets.....	505	Warnung vor querendem Verkehr – Informationsmeldungen.....	385
Verwenden dieser Veröffentlichung.....	23	Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausbedeckung.....	384
Verwenden von Auto Hold.....	304	Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausbedeckung.....	384
Verwenden von Schneeketten - Batterie-Elektrofahrzeug.....	498	Was ist die Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausbedeckung.....	384
Verwenden von Schneeketten - Diesel/ Benzin.....	497	Warnung vor querendem Verkehr.....	382
Verwenden von Sommerreifen.....	497	Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	385
Verwenden von Winterreifen.....	497	Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausbedeckung.....	384
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems.....	83	Wartungsdaten.....	26
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden.....	271	Wartung.....	453
Verzeichnis der Vertragshändler.....	563	12-V-Batterie.....	466
Visuelle Suche.....	31	12-V-Batterie – Fehlersuche - Batterie-Elektrofahrzeug.....	471
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug.....	488	12-V-Batterie – Fehlersuche - Diesel/ Benzin.....	470
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Diesel/Benzin.....	487	Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	473
Vordersitze.....	167	Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	478
Manuelle Sitzverstellung.....	168	Kühlmittel.....	462
Sitzheizung.....	172	Motoröl.....	460
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug.....	501	Waschanlagen	
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel/ Benzin.....	499	Siehe: Scheibenwischer und Waschanlagen.....	94
Vorgaben für die Reifendrücke Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug.....	501	Waschanlagen.....	99
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel/ Benzin.....	499	Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit.....	100
W		Ein- und Ausschalten des Komfortwischens.....	100
Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	486	Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwaschanlage.....	99
Warnlampen im Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug.....	127	Verwenden der Scheibenwaschanlage hinten.....	100
Warnlampen im Kombiinstrument - Benzin.....	123	Verwenden der Scheibenwaschanlage vorn.....	99
Warnlampen im Kombiinstrument - Diesel.....	125	Was ist Ausstiegswarnung.....	379
		Was ist Auto-Start-Stop.....	209
		Was ist das Fernstartsystem.....	143

Stichwortverzeichnis

Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	63	Was ist integrierte Alexa?.....	546
Was ist das		Was ist Pre-Collision-Assist.....	386
Insassenerinnerungssystem.....	178	Was sind die Anzeigen im	
Was ist das		Kombiinstrument.....	130
Reifendrucküberwachungssystem....	508	Was sind die Warnlampen im	
Was ist das Reifenpannenset.....	504	Kombiinstrument.....	123
Was ist das schlüssellose		Was sind lokale	
Schließsystem?.....	82	Gefahrenhinweise.....	355
Was ist das selektive katalytische		Wechseln der Fernbedienungsbatte-	
Reduktionssystem.....	227	- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Was ist das		Starttaste.....	69
Toter-Winkel-Überwachungssystem.	372	Wechseln der Fernbedienungsbatte-	
Was ist der 1-Pedal-Modus.....	354	- Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung	
Was ist der Benzinpartikelfilter.....	236	mit Schlüssel.....	68
Was ist der		Wechseln der Stützbatterie.....	66
Geschwindigkeitsregler.....	325	Wechseln eines defekten Reifens.....	512
Was ist der Innenraumluftfilter.....	166	Wegrollschutz.....	283
Was ist der intelligente		Einschränkungen des	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	359	Wegrollschutzes.....	283
Was ist der Katalysator.....	234	Ein- und Ausschalten des	
Was ist der		Wegrollschutzes.....	284
Rückwärts-Brems-Assistent.....	298	Wie funktioniert der Wegrollschutz?.....	283
Was ist der Rußpartikelfilter.....	224	Wiedergeben oder Pausieren der	
Was ist der Spurhalteassistent.....	363	Audioquelle.....	539
Was ist die 180-Grad-Kamera.....	323	Wiedergeben von Medien über	
Was ist die Berganfahrhilfe.....	302	Bluetooth®.....	552
Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	352	Wiedergeben von Medien über den	
Was ist die elektrische		USB-Anschluss.....	181
Feststellbremse.....	295	Wie funktionieren die Airbags vorn.....	58
Was ist die Fahrerwarnung.....	392	Wie funktionieren die Kopfairbags.....	60
Was ist die		Wie funktionieren die Seitenairbags.....	58
Falschrichtungs-Warnung.....	397	Wie funktioniert Auto Hold.....	304
Was ist die Hochvoltbatterie.....	238	Wie funktioniert das	
Was ist die induktive Ladestation.....	186	Insassenerinnerungssystem.....	178
Was ist die Rückfahrkamera.....	319	Wie funktioniert das	
Was ist die Sprachbedienung.....	545	Toter-Winkel-Überwachungssystem.	372
Was ist die Stabilitätsregelung.....	308	Wie funktioniert der adaptive	
Was ist die Steckdose.....	183	Geschwindigkeitsregler mit	
Was ist die Traktionskontrolle.....	306	Stop-and-Go.....	327
Was ist die		Wie funktioniert der adaptive	
Verkehrsschildererkenkung.....	394	Geschwindigkeitsregler.....	327
Was ist die Warnung vor querendem		Wie funktioniert der	
Verkehr.....	382	Benzinpartikelfilter.....	236
Was ist eCall.....	64	Wie funktioniert der	
Was ist ein vernetztes Fahrzeug -		Geschwindigkeitsbegrenzer.....	357
Batterie-Elektrofahrzeug.....	533	Wie funktioniert der intelligente	
Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Diesel/		Geschwindigkeitsbegrenzer.....	359
Benzin.....	533		

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert der mittlere Seitenairbag.....	59	WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	537
Wie funktioniert der Rückwärts-Brems-Assistent.....	298	WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche.....	538
Wie funktioniert der Rußpartikelfilter.....	224	Z	
Wie funktioniert der Spurhalteassistent.....	363	Zentralver- und -entriegelung.....	113
Wie funktioniert die 180-Grad-Kamera.....	323	Ein- und Ausschalten der Globalöffnungsfunktion.....	113
Wie funktioniert die Ausstiegswarnung.....	379	Ein- und Ausschalten der Globalschließfunktion.....	113
Wie funktioniert die Berganfahrhilfe.....	302	Verwenden der Globalöffnungsfunktion.....	113
Wie funktioniert die Fahrerwarnung.....	392	Verwenden der Globalschließfunktion.....	113
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung.....	397	Was ist die Zentralver- und -entriegelung.....	113
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung.....	308	Zieleingabe.....	555
Wie funktioniert die Traktionskontrolle.....	306	Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe.....	555
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkenkung.....	394	Zieleingabe über den Kartenbildschirm.....	555
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr.....	382	Zieleingabe unter Verwendung eines gespeicherten Ziels.....	556
Wie funktioniert eCall.....	64	Zieleingabe unter Verwendung eines kürzlich angefahrenen Ziels.....	556
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	386	Zieleingabe unter Verwendung eines prädiktiven Ziels.....	556
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist.....	386	Zieleingabe unter Verwendung eines Sonderziels.....	556
WiFi		Zielführung.....	556
Siehe: Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	537	Abbrechen der Zielführung.....	557
Siehe: Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	537	Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen.....	556
Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	534	Wiederholen einer Anweisung.....	556
Siehe: WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	537	Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste.....	198
Wirtschaftliche Fahrweise - Diesel/ Benzin.....	415	Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel.....	207
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche.....	538	Zugreifen auf den Bordcomputer.....	141
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	538	Zugreifen auf die Navigation.....	555
		Zündschalter - Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel.....	190
		Zurücksetzen der einzelnen Streckenwerte.....	142
		Zurücksetzen des Bordcomputers.....	141

Stichwortverzeichnis

Zurücksetzen des
 Reifendrucküberwachungssystems -
 Batterie-Elektrofahrzeug.....509

Zurücksetzen des
 Reifendrucküberwachungssystems -
 Diesel/Benzin.....509

Zwischenziele.....556

 Hinzufügen eines Zwischenziels.....556

